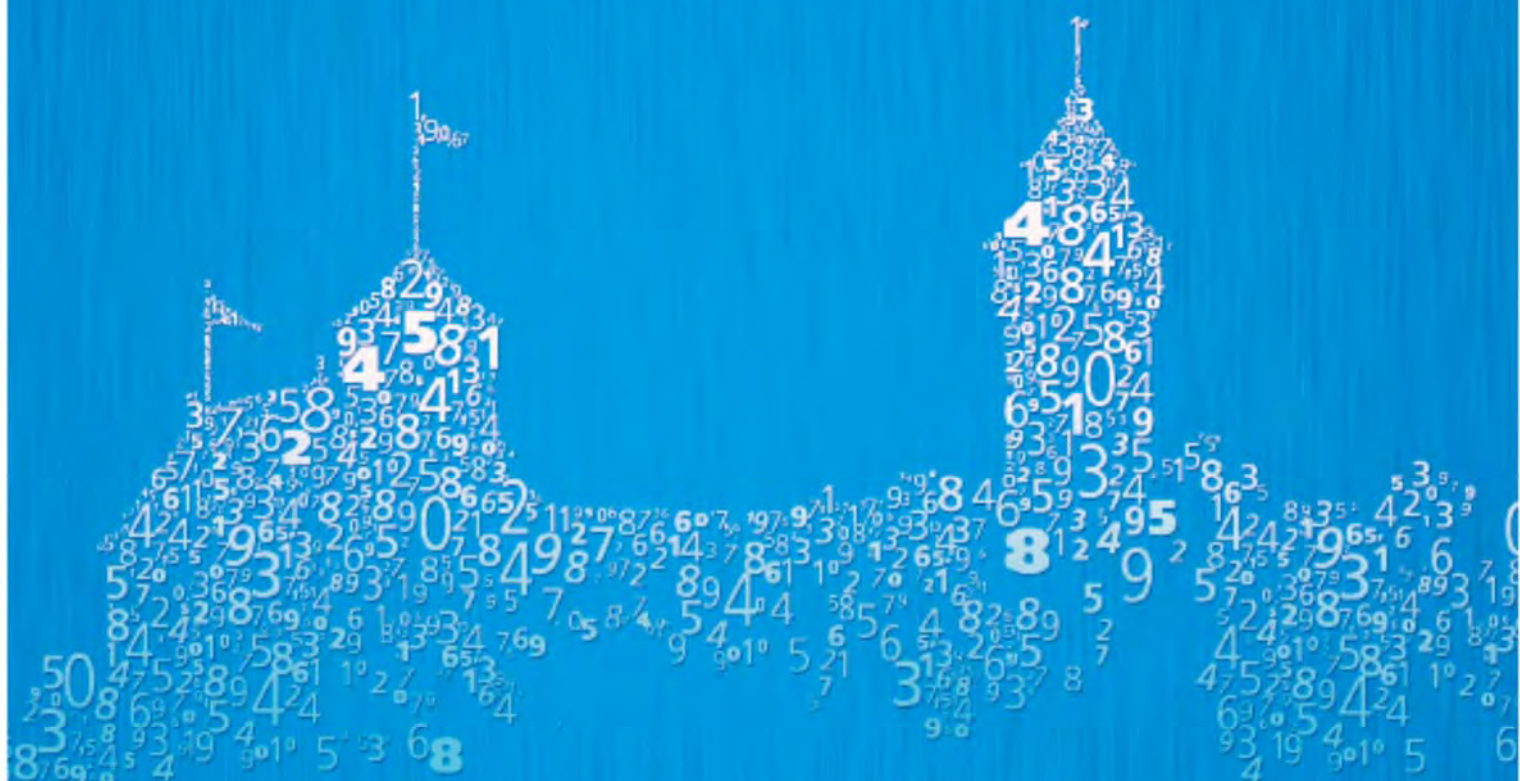


Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2017



2017

STATISTISCHES
J A H R B U C H
D E R S T A D T N Ü R N B E R G

Herausgeber: Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Internet: www.statistik.nuernberg.de

E-Mail: statistikinfo@stadt.nuernberg.de

**Auskunft und
Bestellung:** Unschlittplatz 7a, Zimmer 01
Telefon 09 11 / 2 31-28 43
Telefax 09 11 / 2 31-74 60

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514

Preis: 20,-- EUR
Drucklegung im Januar 2018

Druck: City Druck Tischner & Hoppe GmbH
Eberhardshofstr. 17, 90429 Nürnberg

Titelgestaltung: Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth





Vorwort



Wenn Sie aktuell eine konkrete Zahl über Nürnberg suchen, ist die Wahrscheinlichkeit recht groß, dass Sie sie in diesem Jahrbuch 2017 finden. Aber auch dann, wenn Sie nur in diesem Buch blättern, werden Sie auf die eine oder andere interessante Information stoßen und vielleicht sogar zu überraschenden Erkenntnissen kommen.

Für uns im Rathaus jedenfalls ist das Statistische Jahrbuch eine unverzichtbare Datengrundlage und Erkenntnisquelle für unsere Entscheidungen. Mein Dank gilt allen, die zu dem umfassenden Informationsangebot durch Datenlieferung, Informationsverarbeitung und Auswertung beigetragen haben. Wenn Sie als Nutzer dieser Informationen Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge.

Am 24. September 2017 fand die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Das Ergebnis ist bereits in die Zusammenstellung der Wahlergebnisse für Nürnberg seit der ersten nach dem Krieg stattfindenden Bundestagswahl 1949 bis heute aufgenommen worden (Kapitel 17), so dass nachvollzogen werden kann, wie sich der Wählerwille in Nürnberg über die Jahrzehnte entwickelt hat.

Jetzt liegt es an Ihnen, diesen Wissensschatz zu heben. Ich wünsche Ihnen dabei interessante Erkenntnisse.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen:	Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Bewegungszahlen:	Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	123	bedeutet vorläufige Angaben.
Ein Strich	-	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	.	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wie viel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	0	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
Eine Klammer	(1)	bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann.



Inhalt		Seite
Text	Impressum	1
Text	Vorwort	3
Text	Hinweise	5
1.	Allgemeines	
Text	Allgemeines über Nürnberg	13 - 14
2.	Natürliche Verhältnisse	
Tabelle 2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle 2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle 2.3	Immissionen	18
Tabelle 2.4	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte 2.5	Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle 2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Abbildung 2.7	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	23
Tabelle 2.8	Bodenflächen nach Nutzungsarten	24
3.	Bevölkerung	
Text 3.1	Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle 3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle 3.1.2	Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsstand	28
Tabelle 3.1.3	Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung	28
Tabelle 3.1.4	Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	29
Tabelle 3.1.5	Entwicklung des landesamtlichen Bevölkerungsstandes	30
Abbildung 3.1.6	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	31
Abbildung 3.1.7	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	31
Abbildung 3.1.8	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	31
Tabelle 3.1.9	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2016	32
Tabelle 3.1.10	Veränderung der Gesamtbevölkerung, der deutschen und ausländischen Bevölkerung	33
Tabelle 3.1.11.1	Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	34
Tabelle 3.1.11.2	Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	35
Tabelle 3.1.11.3	Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	36
Abbildung 3.1.12	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2016	37
Tabelle 3.1.13	Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen	38
Tabelle 3.1.14	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Migrationshintergrund und Bezugsland 2016	39
Text 3.2	Erläuterungen zur Bevölkerungsbewegung	42
Tabelle 3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43
Tabelle 3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle 3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle 3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen	45
Tabelle 3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	45
Tabelle 3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	46
Tabelle 3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen	47
Tabelle 3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer	47
Tabelle 3.2.9.1	Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	48
Abbildung 3.2.9.2	Wanderungen in den Jahren 2007 bis 2016	49
Tabelle 3.2.9.3	Wanderungen gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	50
Tabelle 3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen	51
Tabelle 3.2.9.5	Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen gegenüber dem Ausland	52
Tabelle 3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	53
Tabelle 3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	54
Tabelle 3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	55
Tabelle 3.2.10.4	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	56
Tabelle 3.2.10.5	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	57



Inhalt			Seite
Tabelle	3.2.10.6	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	58
Tabelle	3.2.10.7	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	59
Tabelle	3.2.10.8	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	60
Tabelle	3.2.10.9	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	61
Tabelle	3.2.11	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62
Tabelle	3.2.12.1	Umzugsströme 2016 nach Stadtteilen insgesamt	62
Tabelle	3.2.12.2	Umzugsströme 2016 der Deutschen nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.12.3	Umzugsströme 2016 der Ausländer nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	63
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	64
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	66
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	67
Tabelle	3.3.2	Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)	68
Tabelle	3.3.3	Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2016	69
		Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2015 (in Prozent)	70 - 71
Tabelle	3.3.4		
4.			
Arbeitsmarkt und Beschäftigte			
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	75
Tabelle	4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	76
		Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	77
Tabelle	4.3		
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)	78
		Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Abbildung	4.5		
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
		Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	79
Tabelle	4.7		
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	79
Tabelle	4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen	80
Tabelle	4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	81
Tabelle	4.11	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg	81
		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	82 - 83
Tabelle	4.12		
Tabelle	4.13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	84
Tabelle	4.14	Pendlerverflechtungen	84
Tabelle	4.15	Pendler nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	85
Tabelle	4.16	Beschäftigte im Öffentlichen Dienst	85
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	86
		Vollzeitbeschäftigte im Öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2015	86
Abbildung	4.18		



Inhalt			Seite
5.		Sozialwesen	
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe	88
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	89
Abbildung	5.2	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 2016	90
Tabelle	5.3	Personengemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	90
Tabelle	5.4	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	91
Tabelle	5.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	91
Tabelle	5.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	92
Tabelle	5.7	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	93
Tabelle	5.8	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	93
Tabelle	5.9	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	94
Tabelle	5.10	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	94
Tabelle	5.11	Öffentliche Jugendhilfe	95
Tabelle	5.12	Tageseinrichtungen für Kinder	96
Tabelle	5.13	Einrichtungen für ältere Menschen	97
6.		Bildung und Kultur	
Text	6.1	Erläuterungen zur Schulstatistik	100
Tabelle	6.1.1	Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulart	101
Tabelle	6.1.2	Schüler an beruflichen Schulen nach der Schulart	102
Tabelle	6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen	103
Tabelle	6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen	104
Tabelle	6.1.5.1	Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen	105
Tabelle	6.1.5.2	Förderzentren	106
Tabelle	6.1.5.3	Realschulen	107
Tabelle	6.1.5.4	Gymnasien	108
Tabelle	6.1.6.1	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	109
Tabelle	6.1.6.2	Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	109
Tabelle	6.1.6.3	Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	110
Tabelle	6.1.6.4	Fachakademien	110
Tabelle	6.1.7.1	Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen	111
Tabelle	6.1.7.2	Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen	112
Abbildung	6.1.7.3	Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen	113
Tabelle	6.1.8	Zweiter Bildungsweg	114
Tabelle	6.1.9	Telekolleg	114
Tabelle	6.1.10	Fachhochschulen	115
Tabelle	6.1.11	Kunsthochschulen	115
Tabelle	6.1.12	Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität am Standort Nürnberg	116
Tabelle	6.1.13	Studenten an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	117 - 118
Tabelle	6.1.14	Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	119 - 120
Tabelle	6.1.15	Studenten an der Medizinischen Fakultät	120
Tabelle	6.1.16	Bildungszentrum im Bildungscampus	121
Tabelle	6.1.17	Musikschule	121
Tabelle	6.2.1	Staatstheater Nürnberg	122
Tabelle	6.2.2	Meistersingerhalle	122
Tabelle	6.2.3	Besucher der Sehenswürdigkeiten	123
Tabelle	6.2.4	Büchereien	124
Tabelle	6.2.5	Archive	125
Tabelle	6.2.6	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	126
Tabelle	6.2.7	Alter Rathaussaal	127
Tabelle	6.2.8	Kinobesuch	128
7.		Gesundheit und Sport	
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis	130
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2016	130



Inhalt		Seite
Tabelle 7.3	Krankenhäuser	131
Tabelle 7.4	Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen	131
Tabelle 7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle 7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle 7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen	133
8. Landwirtschaft		
Text 8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	136
Tabelle 8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	137
Tabelle 8.2	Bodennutzung	137
Tabelle 8.3	Viehhalter und Viehbestand	138
9. Verarbeitendes Gewerbe		
Text 9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	140
Tabelle 9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	141
Tabelle 9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	142
Tabelle 9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	143
Tabelle 9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	144
Tabelle 9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	145
Tabelle 9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2016	146
10. Baugewerbe		
Text 10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	148
Tabelle 10.1	Bauhauptgewerbe	149
Abbildung 10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	150
Tabelle 10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	150
Tabelle 10.4	Ausbaugewerbe	151
Tabelle 10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	152
11. Bauen und Wohnen		
Text 11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	154
Tabelle 11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
Tabelle 11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	156
Abbildung 11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	156
Tabelle 11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157
Tabelle 11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle 11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle 11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle 11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle 11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren	159
Tabelle 11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	160 - 161
Tabelle 11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	162
Tabelle 11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	163
Abbildung 11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2016 nach Anzahl der Wohnräume	163
Tabelle 11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	164
Tabelle 11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit	164



Inhalt		Seite
Tabelle 11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	165
Tabelle 11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2015	165
Abbildung 11.18	Entwicklung der Nettokaltmieten 1997/98 bis 2015/16 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²	166
Tabelle 11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	166
Tabelle 11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2015	167
12.	Fremdenverkehr	
Tabelle 12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	170
Tabelle 12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	171 - 172
Abbildung 12.3	Ankünfte und Übernachtungen	173
Abbildung 12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2016	173
Tabelle 12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	174
13.	Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten	
Tabelle 13.1	Energie- und Wasserversorgung	176
Abbildung 13.2	Energie- und Wasserversorgung	176
Tabelle 13.3	Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	177
Tabelle 13.4	Abfallverwertung	178
Tabelle 13.5	Abfallentsorgung	178
Abbildung 13.6	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	179
Abbildung 13.7	Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	179
Tabelle 13.8	Großmarkt	180
Text 13.9	Erläuterungen zum Messezentrum	181
Tabelle 13.10	Messezentrum - Gesamtüberblick	182
Abbildung 13.11	Messezentrum Nürnberg	182
Tabelle 13.12	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	183
14.	Verkehr und öffentliche Sicherheit	
Tabelle 14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	186
Tabelle 14.1.2	Straßenlängen im Stadtgebiet	187
Tabelle 14.1.3	Kraftfahrzeuge	188
Tabelle 14.1.4	Führerscheine	188
Tabelle 14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	189
Tabelle 14.1.6	Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	189
Tabelle 14.1.7.1	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	190
Tabelle 14.1.7.2	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	190
Tabelle 14.1.8	Güterverkehrszentrum Hafen	191
Tabelle 14.1.9	Flughafen	191
Tabelle 14.1.10	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	192
Karte 14.1.11	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	193
Tabelle 14.1.12	Verkehrszählung auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken	194
Karte 14.1.13	Zählstellen der Verkehrszählung am Außenkordon und den Pegnitzbrücken	195
Tabelle 14.2.1	Feuerwehr	196
Abbildung 14.2.2	Anteile an erfassten Straftaten 2016	197
Abbildung 14.2.3	Ab- und Zunahme der Straftaten 2016 zu 2015	197
Tabelle 14.2.4	Straftaten und Aufklärungsquoten	198 - 199
15.	Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise	
Text 15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	202



Inhalt		Seite
Abbildung 15.1.1	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	203
Tabelle 15.1.2	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	204
Tabelle 15.1.3	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	205
Tabelle 15.1.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Text 15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	208
Tabelle 15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	209
Tabelle 15.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich	210 - 211
Text 15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	212
Tabelle 15.3.1	Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	212
Abbildung 15.3.2	Insolvenzen der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	213
Abbildung 15.3.3	Entwicklung der Insolvenzen und Höhe der Forderungen	213
Tabelle 15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	214
Abbildung 15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland	214
16.	Kommunalfinanzen	
Text 16.	Erläuterungen zu Kommunalfinanzen	216
Tabelle 16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	217
Tabelle 16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	218
Abbildung 16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	218
Tabelle 16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	219
Tabelle 16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	220
Tabelle 16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	221
Abbildung 16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2016	222
17.	Wahlen	
Tabelle 17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	224 - 225
Tabelle 17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	226 - 229
Tabelle 17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	230 - 233
Tabelle 17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	234 - 235
Tabelle 17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	236
Abbildung 17.6	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014 in Nürnberg	236
Tabelle 17.7	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	237
Tabelle 17.8	Volksentscheide	238 - 240
Tabelle 17.9	Bürgerentscheide	241
18.	Statistische Stadtteile und Bezirke	
Text 18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	244
Karte 18.1	Statistische Bezirke	245
Karte 18.2	Statistische Stadtteile	246
Tabelle 18.3	Statistische Stadtteile	247
Tabelle 18.4	Statistische Bezirke	248 - 249
Karte 18.5	Einwohner pro ha	250
Karte 18.6	Veränderung der Bevölkerung	251
Karte 18.7	Ausländeranteil an der Bevölkerung	252
19.	Europäische Metropolregion Nürnberg	
Text 19.	Erläuterungen zum Planungsverband Region Nürnberg und zur Metropolregion Nürnberg	254
Karte 19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	255
Tabelle 19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	256 - 257
Tabelle 19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	258
Tabelle 19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2016)	259
Tabelle 19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen	260



Inhalt		Seite
Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen
20.		Veröffentlichungen
Text		Veröffentlichungsverzeichnis - Statistische Monatsberichte für Nürnberg und Fürth
Text		Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen
Text		Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte
Text		Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis
21.		Stichwortverzeichnis
Text		Stichwortverzeichnis
22.		Service und Kontakt
Text		Aus unserem Veröffentlichungsangebot
Text		Für Ihre Internetrecherche
Text		Hier finden Sie uns



Allgemeines über Nürnberg



Kleines
Stadtwappen



Großes
Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt den Planungsverband Region Nürnberg mit ca. 1,3 Mio. Einwohnern und den Kern der Metropolregion Nürnberg mit rd. 3,5 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft. Seit Mai 2011 besteht das Nürnberger Fahrradleihsystem Noris Bike mit über 800 Fahrräder, das von den Nürnbergern und den Gästen der Stadt gleichermaßen genutzt werden kann.

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft.

Im Bereich zukunftssträchtiger Technologien verfügt Nürnberg über Standortkompetenzen sowohl bei der wissenschaftlichen Forschung als auch beim Know-how in den Betrieben vor Ort. Die Standortstärken liegen in den Bereichen Information & Kommunikation, Verkehr & Logistik, Automotive, Automation & Produktionstechnik, Neue Materialien, Medizin & Gesundheit und Energie & Umwelt. Wachsende Bedeutung haben technologiegetriebene Dienstleistungen und die Kultur- und Kreativwirtschaft. Kompetenzen in wichtigen Querschnittstechnologien wie Digitalisierung, Eingebettete Systeme oder Leistungselektronik geben über Branchengrenzen hinaus neue Innovationsimpulse.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmalig urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich diesseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete Neue Museum - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum. Die weltgeschichtliche Bedeutung der "Nürnberger Prozesse" wird seit 21.11.2010 durch das "Memorium Nürnberger Prozesse" gewürdigt.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunsthöfen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

noch: Allgemeines über Nürnberg

Geographische Lage bezogen auf das Wolffsche Rathaus im Stadtzentrum:

49 Grad 27 Min. 20 Sek. nördliche Breite und 11 Grad 4 Min. 43 Sek. östliche Länge.

Die Ortszeit bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m

Hauptbahnhof: 309 m

Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)

Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m ü. NN)

Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m ü. NN)

Lorenzkirche: 77 m (386 m ü. NN)

Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m ü. NN)

Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m ü. NN)

Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m ü. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (seit 31.12.2003)

Größte Länge

in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km

in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)

*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchststadt

im Osten Landkreis Nürnberger Land

im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth

im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Venedig	Italien	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Hadera	Israel	1986
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Atlanta	USA	1998
Kavala	Griechenland	1999
Córdoba	Spanien	2010

Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

1995	Herr Sergej Kowaljow (Russland)	2011	Herr Hollman Morris (Kolumbien)
1997	Herr Abe J. Nathan (Israel)	2013	Frau Kasha Jacqueline Nabagesera (Uganda)
1997	Herr Khémaïs Chammari (Tunesien)	2015	Herr Amirul Haque Amin (Bangladesh)
1999	Frau Fatimata M'Baye (Mauretanien)	2017	Gruppe "Caesar" (Syrien)
2001	Bischof Samuel Ruíz García (Mexiko)		
2003	Frau Teesta Setalvad (Indien)		
2003	Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)		
2005	Frau Tamara Chikunova (Usbekistan)		
2007	Frau Eugénie Musayidire (Ruanda)		
2009	Herr Abdolfattah Soltani (Iran)		



Natürliche Verhältnisse

2

Inhalt	Seite
Tabelle 2.1 Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle 2.2 Witterungsverlauf	17
Tabelle 2.3 Immissionen	18
Tabelle 2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte 2.5 Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle 2.6 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Abbildung 2.7 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	23
Tabelle 2.8 Bodenflächen nach Nutzungsarten	24



2 Natürliche Verhältnisse

2.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur in C°	Abweichung zu Nürnberg	Niederschlagshöhe in mm	Abweichung zu Nürnberg	Sonnenscheindauer in Std.	Abweichung zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2014	10,8	-	623	-	1 687	-
(Flughafen)	2015	10,7	-	468	-	1 733	-
	2016	10,0	-	587	-	1 631	-
München	2014	10,0	-0,8	701	79	1 674	-13
(Flughafen)	2015	9,9	-0,8	669	201	1 883	151
	2016	9,4	-0,6	723	135	1 721	90
Augsburg	2014	9,9	-0,9	684	61	1 587	-100
	2015	9,7	-1,0	641	173	1 865	132
	2016	9,2	-0,8	816	229	1 664	33
Regensburg	2014	10,5	-0,3	586	-37	1 590	-97
	2015	10,3	-0,4	-	.	1 709	-24
	2016	9,7	-0,3	689	102	1 605	-26
Ingolstadt	2014	.	.	.	.	.	.
	2015	.	.	.	.	.	.
	2016	.	.	.	.	.	.
Würzburg	2014	11,2	0,4	539	-84	1 613	-74
	2015	11,0	0,3	448	-20	1 743	10
	2016	10,3	0,3	551	-36	1 587	-45
Fürth	2014	10,8	-	623	-	1 687	-
(Nürnberg- Flughafen)	2015	10,7	-	468	-	1 733	-
	2016	10,0	-	587	-	1 631	-
Erlangen	2014	.	.	.	.	.	.
	2015	.	.	.	.	.	.
	2016	.	.	.	.	.	.
Berlin	2014	11,5	0,7	433	-190	1 710	-1
(Tegel)	2015	11,1	0,4	464	-4	1 788	55
	2016	10,8	0,7	428	-159	1 659	28
Hamburg	2014	10,8	0,0	681	58	1 675	-12
	2015	10,1	-0,6	793	325	1 645	-88
	2016	9,9	-0,1	739	152	1 524	-107
Köln	2014	11,7	0,9	799	176	1 543	-144
(Flughafen)	2015	11,2	0,5	757	289	1 614	-119
	2016	10,9	0,8	714	127	1 477	-154
Frankfurt a. M.	2014	12,1	1,3	650	27	1 629	-58
(Flughafen)	2015	11,6	0,9	431	-37	1 756	23
	2016	11,1	1,1	662	75	1 531	-100
Stuttgart	2014	11,1	0,2	697	74	1 798	111
	2015	10,9	0,2	488	20	1 898	165
	2016	10,3	0,2	615	28	1 742	110
Düsseldorf	2014	11,9	1,1	774	151	1 621	-66
	2015	11,3	0,6	734	266	1 711	-22
	2016	11,2	1,1	641	54	1 611	-21
Dortmund	2014	.	.	.	.	.	.
	2015	.	.	.	.	.	.
	2016	.	.	.	.	.	.
Essen	2014	11,6	0,8	858	236	1 562	-125
	2015	10,9	0,2	941	473	1 726	-7
	2016	10,8	0,8	837	250	1 591	-40
Leipzig	2014	10,9	0,1	519	-104	1 780	93
(Flughafen)	2015	10,7	0,0	479	11	1 935	202
	2016	10,4	0,3	469	-118	1 825	194
Bremen	2014	11,0	0,2	603	-20	1 663	-24
	2015	10,4	-0,3	713	245	1 642	-91
	2016	10,1	0,1	547	-40	1 623	-8
Dresden	2014	10,9	0,1	596	-27	1 758	71
	2015	10,7	0,0	630	162	1 965	232
	2016	10,1	0,0	722	135	1 708	77
Hannover	2014	11,1	0,3	594	-28	1 509	-178
	2015	10,6	-0,1	645	177	1 609	-124
	2016	10,3	0,3	583	-4	1 598	-34
Duisburg	2014	.	.	.	.	.	.
	2015	.	.	.	.	.	.
	2016	.	.	.	.	.	.

Quelle: Deutscher Wetterdienst



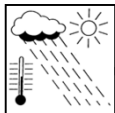
2.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat		Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.	
		Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert ¹⁾	Monats- bzw. Jahres- summe	in % des langjährigen Mittelwertes ¹⁾	Monats- bzw. Jahres- summe	in % des langjährigen Mittelwertes ¹⁾
		1	2	3	4	5	6
1990	im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1 891,6	110,2
1995	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1 565,9	92,2
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002	im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003	im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004	im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005	im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6
2006	im Jahr	9,7	0,9	489,0	75,9	1 802,4	106,1
2007	im Jahr	10,0	1,2	792,7	123,1	1 875,2	110,4
2008	im Jahr	9,8	1,0	602,9	93,6	1 732,7	102,1
2009	im Jahr	9,4	0,6	677,2	105,1	1 724,2	101,6
2010	im Jahr	8,4	-0,4	713,2	110,7	1 576,4	92,8
2011	im Jahr	10,0	1,2	625,0	97,0	1 956,2	115,2
2012	im Jahr	9,7	0,9	566,5	87,9	1 870,7	110,2
2013	im Jahr	9,3	0,5	647,2	100,5	1 526,4	89,9
2014	im Jahr	10,8	2,0	622,8	96,7	1 687,1	99,4
2015	Januar	2,4	3,2	53,4	118,1	53,4	112,9
	Februar	0,2	-0,3	8,5	21,7	69,2	83,9
	März	5,8	1,9	26,2	57,2	157,2	127,5
	April	9,1	0,9	26,4	55,6	218,5	131,5
	Mai	13,8	0,6	36,2	56,3	175,6	82,1
	Juni	17,5	0,9	64,4	86,3	204,8	92,8
	Juli	21,8	3,5	34,6	50,4	270,3	114,7
	August	21,6	4,0	37,0	55,6	241,4	112,1
	September	13,8	-0,2	24,0	47,0	132,8	77,8
	Oktober	8,8	-0,2	42,0	93,5	99,7	81,7
	November	7,6	3,7	90,7	205,2	79,7	139,1
	Dezember	5,8	5,2	24,7	47,4	55,7	129,5
	im Jahr	10,7	1,9	468,1	72,7	1 758,3	103,6
2016	Januar	1,7	2,5	57,1	126,3	43,2	91,3
	Februar	4,0	3,5	53,8	137,2	40,3	48,8
	März	4,4	0,5	37,3	81,4	95,3	77,3
	April	8,8	0,6	40,6	85,5	149,0	89,7
	Mai	14,4	1,2	49,1	76,4	213,3	99,7
	Juni	17,7	1,1	76,9	103,1	179,5	81,3
	Juli	19,8	1,5	85,4	124,5	215,7	91,6
	August	18,7	1,1	38,5	57,8	265,2	123,2
	September	17,3	3,3	31,2	61,1	221,0	129,5
	Oktober	8,5	-0,5	54,2	120,7	73,2	60,0
	November	3,9	0,0	55,8	126,2	75,1	131,1
	Dezember	1,2	0,6	7,2	13,8	63,2	147,0
	im Jahr	10,0	1,2	587,1	91,1	1 634,0	96,2

1) langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Messstation Nürnberg-Flughafen

UWW_J01



2 Natürliche Verhältnisse

2.3 Immissionen ¹⁾

Jahr Monat		Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂	
		Monats- bzw. Jah- resmittel- wert ²⁾	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert ²⁾	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert	Monats- bzw. Jah- resmittel- wert	höchster Halbstunden- mittelwert
		µg/m ³	µg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	µg/m ³	µg/m ³
		1	2	3	4	5	6	7	8
1990	im Jahr	20,0	213,0	1,2	13,7	0,045	0,617	46,0	182,0
1995	im Jahr	11,0	187,0	.	7,6	0,033	0,494	54,0	171,0
1996	im Jahr	13,0	174,0	1,0	7,1	0,032	0,609	46,0	153,0
1997	im Jahr	8,0	118,0	0,9	10,7	0,033	0,785	46,0	171,0
1998	im Jahr	6,0	125,0	0,9	11,6	0,030	0,654	45,0	160,0
1999	im Jahr	5,0	55,0	0,7	6,4	0,028	0,525	40,0	170,0
2000	im Jahr	4,0	34,0	0,8	6,1	0,038	0,508	45,0	134,0
2001	im Jahr	4,0	77,0	0,7	5,1	0,037	0,439	44,0	115,0
2002	im Jahr	4,0	58,0	0,8	6,3	0,037	0,428	43,0	138,0
2003	im Jahr	4,0	44,0	0,7	4,4	0,034	0,420	43,0	171,0
2004	im Jahr	4,0	23,0	0,5	3,4	0,027	0,437	43,0	136,0
2005	im Jahr	5,0	46,0	0,4	3,5	0,028	0,574	46,0	169,0
2006	im Jahr	5,0	49,0	0,4	4,5	0,030	0,545	46,0	194,0
2007	im Jahr	5,0	73,0	0,4	5,2	0,026	0,721	40,0	232,0
2008	im Jahr	3,0	37,0	0,4	2,9	0,026	0,500	37,0	186,0
2009	im Jahr	3,0	26,0	0,4	3,7	0,026	0,459	38,0	159,0
2010	im Jahr	3,0	19,0	0,4	2,2	0,028	0,491	40,0	171,0
2011	im Jahr	5,0	28,0	0,4	4,9	0,029	0,590	38,0	177,0
2012	im Jahr	5,0	27,0	0,3	2,5	0,022	0,527	35,0	134,0
2013	im Jahr	5,0	31,0	0,4	2,4	0,022	0,429	35,0	140,0
2014	im Jahr	4,0	35,0	0,4	3,0	0,028	0,591	35,0	152,0
2015	Januar	2,0	12,0	0,4	1,5	0,049	0,314	40,0	118,0
	Februar	2,0	9,0	0,5	1,3	0,072	0,369	53,0	132,0
	März	2,0	12,0	0,5	1,7	0,065	0,494	53,0	196,0
	April	2,0	7,0	0,4	1,6	0,051	0,476	50,0	159,0
	Mai	2,0	6,0	0,3	1,1	0,037	0,382	43,0	136,0
	Juni	2,0	5,0	0,3	0,9	0,040	0,245	46,0	132,0
	Juli	2,0	7,0	0,3	1,1	0,033	0,262	48,0	183,0
	August	2,0	13,0	0,4	1,0	0,041	0,257	58,0	177,0
	September	2,0	6,0	0,3	1,1	0,060	0,357	51,0	125,0
	Oktober	3,0	8,0	0,6	2,0	0,105	0,450	48,0	118,0
	November	3,0	7,0	0,5	2,7	0,830	0,712	43,0	176,0
	Dezember	2,0	5,0	0,5	2,8	0,095	0,617	45,0	136,0
	im Jahr	2,0	12,0	0,4	2,8	0,061	0,712	48,0	196,0
2016	Januar	2,0	6,0	0,5	1,5	.	.	46,0	109,0
	Februar	2,0	5,0	0,4	1,4	.	.	41,0	110,0
	März	2,0	7,0	0,5	1,6	.	.	50,0	124,0
	April	2,0	11,0	0,4	1,4	.	.	49,0	123,0
	Mai	2,0	7,0	0,3	1,1	.	.	51,0	143,0
	Juni	2,0	6,0	0,3	1,0	.	.	45,0	170,0
	Juli	2,0	7,0	0,3	0,9	.	.	40,0	116,0
	August	2,0	23,0	0,3	1,1	.	.	44,0	127,0
	September	2,0	9,0	0,4	1,1	.	.	57,0	147,0
	Oktober	3,0	11,0	0,5	1,8	.	.	41,0	101,0
	November	3,0	16,0	0,5	2,7	.	.	46,0	124,0
	Dezember	4,0	27,0	0,6	2,1	.	.	46,0	129,0
	im Jahr	2,3	27,0	0,4	2,7	.	.	46,3	170,0

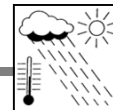
1) Messstationen Von-der-Tann-Straße und Bahnhof

2) 1995: CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar

3) ab Januar 2016 werden Werte für NO nicht mehr geliefert

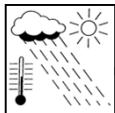
Quelle: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz

UWI_J01



2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, und St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeinde- teilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1 128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1 131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1 298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4 145,56	5 443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5 521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5 615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5 623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6 419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6 563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6 570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6 576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6 584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6 848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7 015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof- Krottenbach	1 358,52	8 374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8 729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9 312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9 778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9 861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10 037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10 046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10 247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10 253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10 504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10 541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10 555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	-24,08	10 531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10 824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1 475,55	12 299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12 302,29



2 Natürliche Verhältnisse

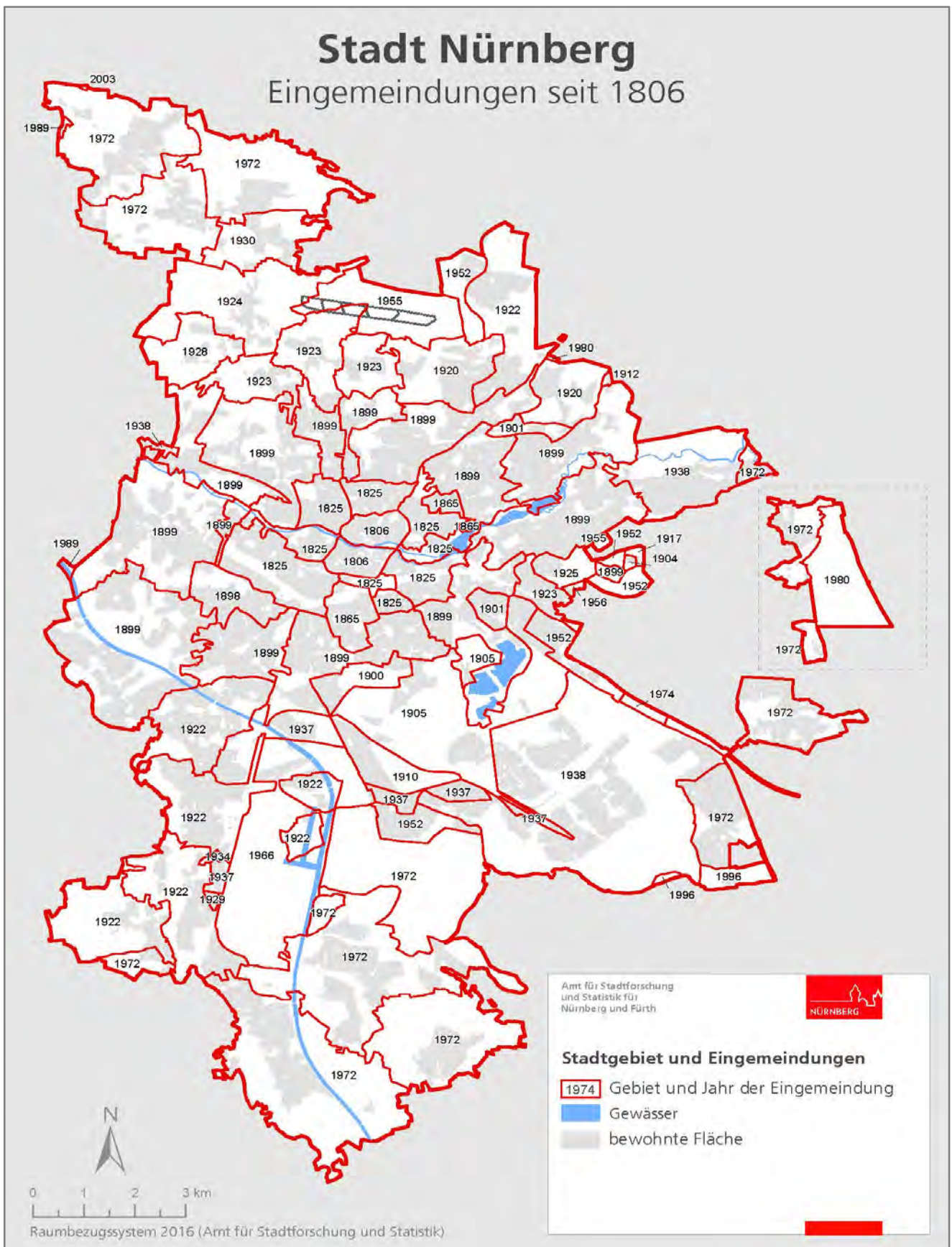
noch: 2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forsthof, Kraftshof, Eibach	347,46	12 649,91
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12 654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12 932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12 943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	-2,79	12 979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	-4,75	12 974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12 975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13 718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4 508,82	18 228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18 292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18 294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18 305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18 312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18 316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18 371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18 373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	-8,41	18 364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18 591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	-3,42	18 587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	-12,67	18 575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18 577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18 578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	-1,17	18 577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18 594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	-15,95	18 578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18 581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18 644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	-1,75	18 642,95
	Bestand am 01.01.2007		18 640,33
	(lt. Bayer. Landesamt für Statistik)		

Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt.



2.5 Karte: Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806





2 Natürliche Verhältnisse

2.6 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

Jahr ¹⁾	Gesamtfläche			davon							
	insgesamt	dar. Siedlungs- u. Verkehrsfläche		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
		ha	%	ha	%	ha	%	insgesamt		dar. Grünanlagen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2000	18 638	10 582	56,8	6 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6
2004	18 640	10 741	57,6	6 532	35,0	133	0,7	753	4,0	565	3,0
2008	18 638	10 958	58,8	6 678	35,8	110	0,6	803	4,3	615	3,3
2009	18 638	10 993	59,0	6 684	35,9	109	0,6	823	4,4	623	3,3
2010	18 637	11 030	59,2	6 677	35,8	108	0,6	859	4,6	640	3,4
2011	18 643	11 273	60,5	6 242	33,5	199	1,1	1 464	7,9	1 049	5,6
2012	18 643	11 328	60,8	6 289	33,7	196	1,0	1 471	7,9	1 050	5,6
2013	18 637	11 376	61,0	6 321	33,9	196	1,1	1 486	8,0	1 071	5,7
2014	18 638	11 429	61,3	6 352	34,1	199	1,1	1 493	8,0	1 084	5,8
2015	18 638	11 470	61,5	6 388	34,3	199	1,1	1 493	8,0	1 082	5,8

Jahr ¹⁾	davon							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze					
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	12	13	14	15	16	17	18	19
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7
2004	3 194	17,1	2 330	12,5	4 327	23,2	3 083	16,5
2008	3 238	17,4	2 359	12,7	4 198	22,5	3 001	16,1
2009	3 247	17,4	2 372	12,7	4 170	22,4	2 995	16,1
2010	3 258	17,5	2 379	12,8	4 139	22,2	2 987	16,0
2011	3 235	17,4	2 292	12,3	3 375	18,1	3 178	17,0
2012	3 240	17,4	2 305	12,4	3 345	17,9	3 166	17,0
2013	3 241	17,4	2 311	12,4	3 310	17,8	3 153	16,9
2014	3 254	17,5	2 325	12,5	3 291	17,7	3 142	16,9
2015	3 259	17,5	2 332	12,6	3 271	17,6	3 122	16,8

Jahr ¹⁾	davon				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet ²⁾	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung			
	ha	%	ha	%	ha	%
	20	21	22	23	24	25
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9
2004	422	2,3	197	1,1	4 479	24,0
2008	417	2,2	194	1,0	.	.
2009	416	2,2	193	1,0	.	.
2010	416	2,2	195	1,0	.	.
2011	346	1,9	604	3,2	.	.
2012	346	1,9	590	3,2	.	.
2013	346	1,9	584	3,1	.	.
2014	347	1,9	561	3,0	4 397	23,6
2015	347	1,9	559	3,0	4 402	23,6

1) Ab 2011 teilweise Änderung der Nutzungsartenzuordnung. Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Zahlen vor 2011

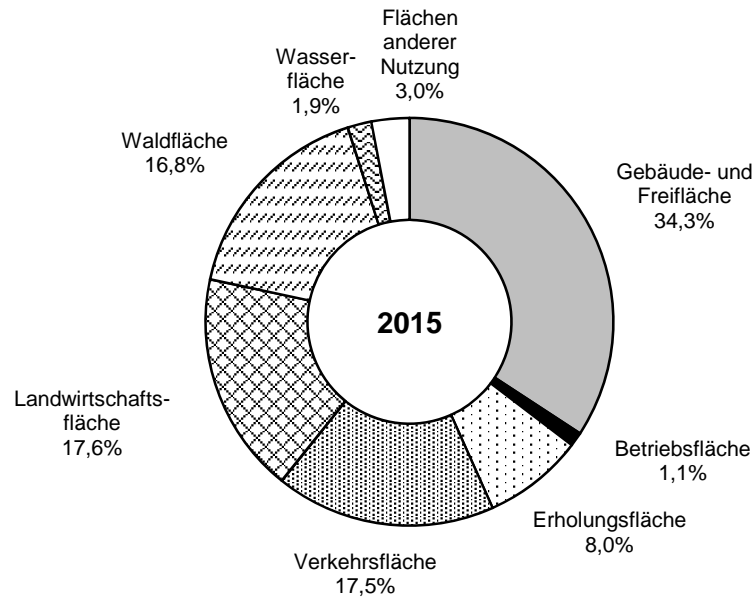
2) Quelle: Städtisches Liegenschaftsamt; ab 2014 einschl. Stiftungen und Umlegungsfonds

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A V 1-1j

RGE_J01, RGE_J01a



2.7 Abbildung: Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A V 1-1j



2 Natürliche Verhältnisse

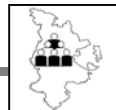
2.8 Bodenflächen nach Nutzungsarten

Art der geplanten Nutzung ¹⁾	Planung zum Stichtag 31.12.2006	
	ha	%
	1	2
Gesamtfläche	18 640	100,0
Bauflächen	8 012	43,0
Wohnbauflächen	4 226	22,7
gemischte Bauflächen	1 018	5,5
gewerbliche Bauflächen	1 619	8,7
Sonderbauflächen	597	3,2
Flächen für Gemeinbedarf	440	2,3
Flächen für Ver- und Entsorgung	112	0,6
Verkehrsflächen	1 958	10,5
Straßenverkehrsflächen	902	4,8
Bahnanlagen	617	3,3
Flughafen	326	1,8
Bundeswasserstraße	113	0,6
Freiflächen	8 671	46,5
Grünflächen	2 420	13,0
- ohne Zweckbestimmung	1 110	6,0
- öffentliche Park- und Grünanlagen	387	2,1
- Friedhöfe	144	0,8
- Kleingärten	336	1,8
- Kleintierhaltung	17	0,1
- Sportanlagen	370	2,0
- betreutes Spielen	7	0,0
- Freibäder	24	0,1
- historische Gärten	19	0,1
- Messe	4	0,0
- Feldbahnmuseum	2	0,0
Flächen für Landwirtschaft	3 048	16,3
Flächen für Wald	2 998	16,1
Wasserflächen	205	1,1

1) geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan

Quelle: Stadtplanungsamt, Flächenbilanz der Nutzungsarten, Flächennutzungsplan der Stadt Nürnberg, wirksam seit 08.03.2006

RGE_J04, RGE_J05

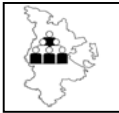


Bevölkerung

Bevölkerungsstand 3.1

3

Inhalt	Seite
Text 3.1 Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle 3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle 3.1.2 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsstand	28
Tabelle 3.1.3 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung	28
Tabelle 3.1.4 Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	29
Tabelle 3.1.5 Entwicklung des landesamtlichen Bevölkerungsstandes	30
Abbildung 3.1.6 Bevölkerungsentwicklung insgesamt	31
Abbildung 3.1.7 Entwicklung der deutschen Bevölkerung	31
Abbildung 3.1.8 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	31
Tabelle 3.1.9 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2016	32
Tabelle 3.1.10 Veränderung der Gesamtbevölkerung, der deutschen und ausländischen Bevölkerung	33
Tabelle 3.1.11.1 Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	34
Tabelle 3.1.11.2 Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	35
Tabelle 3.1.11.3 Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	36
Abbildung 3.1.12 Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2016	37
Tabelle 3.1.13 Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen	38
Tabelle 3.1.14 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Migrationshintergrund und Bezugsland 2016	39



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1 Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha. Nach einer kleineren Änderung der Stadtgrenze zur Nachbarstadt Erlangen zum 01.01.2003 hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Staatlichem Vermessungsamt Nürnberg (Kataster) am 31.12.2005 eine Fläche von 18 640,33 ha.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung - Personen mit Hauptwohnsitz

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik wird die "amtliche" Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Fortzüge quartalsweise fortgeschrieben. In den hier veröffentlichten Tabellen mit landesamtlichen Bevölkerungszahlen liegt bis zum 31.12.2011 die Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 zugrunde. Für die Jahre ab 2011 wurde aus den Ergebnissen des Zensus 2011 eine neue Fortschreibungsbasis errechnet.

Bei der Volkszählung 1987 zählten zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung hatten, wobei bei Personen mit mehreren Wohnungen die vorwiegend benutzte Wohnung als Hauptwohnung gezählt wurde. Beim Zensus 2011 erfolgte die Zuordnung der Einwohner nach dem melderechtlichen Wohnungsstatus, d.h. in der auf dem Zensus 2011 basierenden Fortschreibung werden alle Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde berücksichtigt. Personen nur mit Nebenwohnsitz werden nicht mitgezählt.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Während das Statistische Landesamt nur die Bevölkerung mit Hauptwohnsitz gemeindeweise fortschreibt, können andere Einwohnerdaten, wie z. B. die wohnberechtigte Bevölkerung, auch direkt aus den Statistikabzügen des Melderegisters gewonnen werden. Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet mit Wohnsitz gemeldet sind, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

Haushalte / Privathaushalte

In der amtlichen Statistik (Volkszählung, Mikrozensus) wird unter Privathaushalt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft verstanden. Wer alleine wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. In der Bevölkerung in Privathaushalten sind die Personen mit Nebenwohnung enthalten, nicht jedoch Bewohner von Heimen.

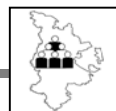
Eine Datenquelle zur Ermittlung von Haushalten ist das Einwohnermelderegister. Aus den dort vorhandenen Informationen werden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltgenerierung die an einer Adresse wohnenden Personen zu Haushalten zusammengeführt. Wichtigstes Kriterium für die Zugehörigkeit zum gleichen Haushalt sind dabei die im Melderegister vorhandenen Verzeigerungen zwischen Eheleuten sowie zwischen Eltern und Kindern. Weitere Faktoren sind z.B. Namensgleichheit, gleiches Einzugsdatum oder gleiche frühere Wohnung. Weitere Informationen zur Struktur der Haushalte liefert die Nürnberger Wohnungs- und Haushaltserhebung (Kap. 3.3).

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen alle aus dem heutigen Ausland Zugewanderten sowie deren Nachkommen in erster Generation und zwar unabhängig davon, welche Staatsangehörigkeit sie besitzen, ebenso alle Ausländer unabhängig davon, wo sie geboren sind. Aber auch in Deutschland geborene Deutsche können einen Migrationshintergrund haben, sei es als Kinder von Aussiedlern, Spätaussiedlern oder Eingebürgerten oder als „*ius soli*“-Kinder ausländischer Eltern. Nicht einbezogen sind Personen, die während oder unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg als Flüchtlinge oder Vertriebene zugezogen sind.

Statistische Informationen über die in Nürnberg lebenden Menschen mit Migrationshintergrund werden aus dem Einwohnermelderegister gewonnen. Aus den dort vorhandenen Informationen zum Geburtsort und zur Staatsangehörigkeit und ggf. zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird mit Hilfe des Programms MigraPro der persönliche Zuwanderungshintergrund der Personen abgeleitet. Kindern unter 18 Jahren, die keinen persönlichen Zuwanderungshintergrund haben, wird der **familiäre Migrationshintergrund** der Eltern zugewiesen.

Das **Bezugsland** ist bei Ausländern deren Staatsangehörigkeit, bei Deutschen mit Migrationshintergrund die zweite Staatsangehörigkeit oder, wenn nicht vorhanden, entweder das Geburtsland oder das Herkunftsland.

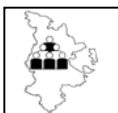


3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche in km ²	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz ¹⁾				
			insgesamt	je km ²	Deutsche	Ausländer	
						Zahl	%
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2013	186,4	498 876	2 677	410 029	88 847	17,8
	2014	186,4	501 072	2 688	408 058	93 014	18,6
	2015	186,4	509 975	2 736	406 153	103 822	20,4
München	2013	310,7	1 407 836	4 531	1 083 726	324 110	23,0
	2014	310,7	1 429 584	4 601	1 086 514	343 070	24,0
	2015	310,7	1 450 381	4 668	1 084 181	366 200	25,2
Augsburg	2013	146,8	276 542	1 883	228 448	48 094	17,4
	2014	146,8	281 111	1 914	229 772	51 339	18,3
	2015	146,9	286 374	1 950	231 148	55 226	19,3
Regensburg	2013	80,7	140 276	1 738	124 063	16 213	11,6
	2014	80,7	142 292	1 763	125 080	17 212	12,1
	2015	80,7	145 465	1 803	126 282	19 183	13,2
Ingolstadt	2013	133,4	129 136	968	110 619	18 517	14,3
	2014	133,4	131 002	982	110 938	20 064	15,3
	2015	133,4	132 438	993	111 582	20 856	15,7
Würzburg	2013	87,6	124 698	1 423	113 921	10 777	8,6
	2014	87,6	124 219	1 418	113 359	10 860	8,7
	2015	87,6	124 873	1 425	112 986	11 887	9,5
Fürth	2013	63,4	119 808	1 891	102 131	17 677	14,8
	2014	63,4	121 519	1 918	102 493	19 026	15,7
	2015	63,4	124 171	1 960	103 016	21 155	17,0
Erlangen	2013	77,0	105 624	1 373	91 923	13 701	13,0
	2014	77,0	106 423	1 383	91 743	14 680	13,8
	2015	77,0	108 336	1 408	91 771	16 565	15,3
Berlin	2013	891,7	3 421 829	3 838	2 962 732	459 097	13,4
	2014	891,7	3 469 849	3 891	2 973 335	496 514	14,3
	2015	891,7	3 520 031	3 948	2 974 363	545 668	15,5
Hamburg	2013	755,2	1 746 342	2 312	1 512 353	233 989	13,4
	2014	755,2	1 762 791	2 334	1 517 605	245 186	13,9
	2015	755,2	1 787 408	2 367	1 525 156	262 252	14,7
Köln	2013	405,0	1 034 175	2 553	857 756	176 419	17,1
	2014	405,0	1 046 680	2 584	862 888	183 792	17,6
	2015	405,0	1 060 582	2 619	866 023	194 559	18,3
Frankfurt a. M.	2013	248,3	701 350	2 824	516 745	184 605	26,3
	2014	248,3	717 624	2 890	522 146	195 478	27,2
	2015	248,3	732 688	2 951	527 382	205 306	28,0
Stuttgart	2013	207,4	604 297	2 914	470 702	133 595	22,1
	2014	207,4	612 441	2 954	472 943	139 498	22,8
	2015	207,4	623 738	3 008	475 041	148 697	23,8
Düsseldorf	2013	217,4	598 686	2 754	496 800	101 886	17,0
	2014	217,4	604 527	2 781	497 312	107 215	17,7
	2015	217,4	612 178	2 816	497 542	114 636	18,7
Dortmund	2013	280,7	575 944	2 052	499 756	76 188	13,2
	2014	280,7	580 511	2 068	497 161	83 350	14,4
	2015	280,7	586 181	2 088	494 209	91 972	15,7
Essen	2013	210,3	569 884	2 709	505 997	63 887	11,2
	2014	210,3	573 784	2 728	504 641	69 143	12,1
	2015	210,3	582 624	2 770	502 618	80 006	13,7
Leipzig	2013	297,4	531 562	1 787	502 719	28 843	5,4
	2014	297,4	544 479	1 831	511 069	33 410	6,1
	2015	297,8	560 472	1 882	518 473	41 999	7,5
Bremen	2013	325,6	548 547	1 685	478 256	70 291	12,8
	2014	325,6	551 767	1 695	476 699	75 068	13,6
	2015	326,2	557 464	1 709	473 533	83 931	15,1
Dresden	2013	328,3	530 754	1 617	508 191	22 563	4,3
	2014	328,3	536 308	1 634	511 118	25 190	4,7
	2015	328,5	543 825	1 656	512 773	31 052	5,7
Hannover	2013	204,2	518 386	2 539	445 758	72 628	14,0
	2014	204,2	523 642	2 565	447 217	76 425	14,6
	2015	204,1	532 163	2 607	447 931	84 232	15,8
Duisburg	2013	232,8	486 855	2 091	408 735	78 120	16,0
	2014	232,8	485 465	2 085	406 396	79 069	16,3
	2015	232,8	491 231	2 110	403 642	87 589	17,8

1) Fortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.2 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsstand

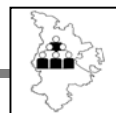
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
Bevölkerung insgesamt	490 085	495 121	498 876	501 072	509 975	511 628
davon						
männlich	235 446	238 519	240 678	241 878	247 931	248 451
weiblich	254 639	256 602	258 198	259 194	262 044	263 177
deutsch	408 186	409 402	410 029	408 058	406 153	404 543
nichtdeutsch	81 899	85 719	88 847	93 014	103 822	107 085
unter 03 Jahre	13 137	13 420	13 762	14 168	14 734	15 583
03 bis unter 06 Jahre	12 507	12 609	12 477	12 749	13 313	13 513
06 bis unter 15 Jahre	36 048	36 049	36 370	36 799	37 562	38 079
15 bis unter 18 Jahre	12 201	12 419	12 621	12 737	13 158	12 992
18 bis unter 25 Jahre	42 323	42 709	42 910	42 855	43 768	43 416
25 bis unter 45 Jahre	141 842	142 939	143 475	143 192	147 154	147 308
45 bis unter 65 Jahre	130 171	132 352	134 125	135 214	136 613	137 016
65 bis unter 80 Jahre	74 338	74 936	75 493	75 249	74 812	73 820
80 Jahre und älter	27 518	27 688	27 643	28 109	28 861	29 901

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

3.1.3 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Geburten	4 580	4 735	4 786	5 115	5 148	.
Sterbefälle	5 490	5 414	5 425	5 501	5 780	.
Eheschließungen	2 210	2 356	2 396	2 388	2 438	.
Ehescheidungen	1 224	1 243	1 038	1 116	1 159	.
Einbürgerungen	1 484	1 604	1 419	1 380	1 307	.
Wanderungen						
Zuzüge						
insgesamt	34 207	35 197	36 195	39 295	44 990	.
männlich	18 642	19 129	19 737	21 887	26 369	.
weiblich	15 565	16 068	16 458	17 408	18 621	.
von Deutschen	19 691	19 039	18 754	18 568	17 920	.
von Ausländern	14 516	16 158	17 441	20 727	27 070	.
aus Deutschland	22 989	22 823	22 758	23 376	22 579	.
aus dem Ausland	11 218	12 374	13 437	15 919	22 411	.
Fortzüge						
insgesamt	28 530	29 906	32 340	38 350	36 368	.
männlich	15 299	16 213	17 799	21 814	20 858	.
weiblich	13 231	13 693	14 541	16 536	15 510	.
von Deutschen	18 544	18 676	19 320	21 778	20 517	.
von Ausländern	9 986	11 230	13 020	16 572	15 851	.
nach Deutschland	20 782	21 156	22 207	23 183	23 811	.
ins Ausland	7 748	8 750	10 133	15 167	12 557	.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



3.1.4 Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung ¹⁾	insgesamt	davon			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4
09.05.2011	486 314	233 141	253 173	48,0	52,0

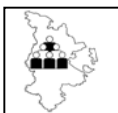
1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.

Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.

Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)

1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, 2011: Personen mit Hauptwohnsitz

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.5 Entwicklung des landesamtlichen Bevölkerungsstandes

Jahr ¹⁾	jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129
2005	499 237	410 587	88 650	497 255
2006	500 855	413 839	87 016	499 424
2007	503 110	416 774	86 336	501 517
2008	503 638	419 182	84 456	503 354
2009	503 673	420 992	82 681	503 022
2010	505 664	422 279	83 385	504 292
2011	510 602	423 861	86 741	507 805
2011	490 085	408 186	81 899	487 405
2012	495 121	409 402	85 719	492 603
2013	498 876	410 029	88 847	496 999
2014	501 072	408 058	93 014	499 974
2015	509 975	406 153	103 822	505 524
2016	511 628	404 543	107 085	510 802

1) Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970

Fortschreibung für die Jahre 1987 bis 2011 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987

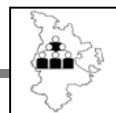
Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Fortschreibung ab 2011 nach den Ergebnissen des ZENSUS 2011 vom 09.05.2011

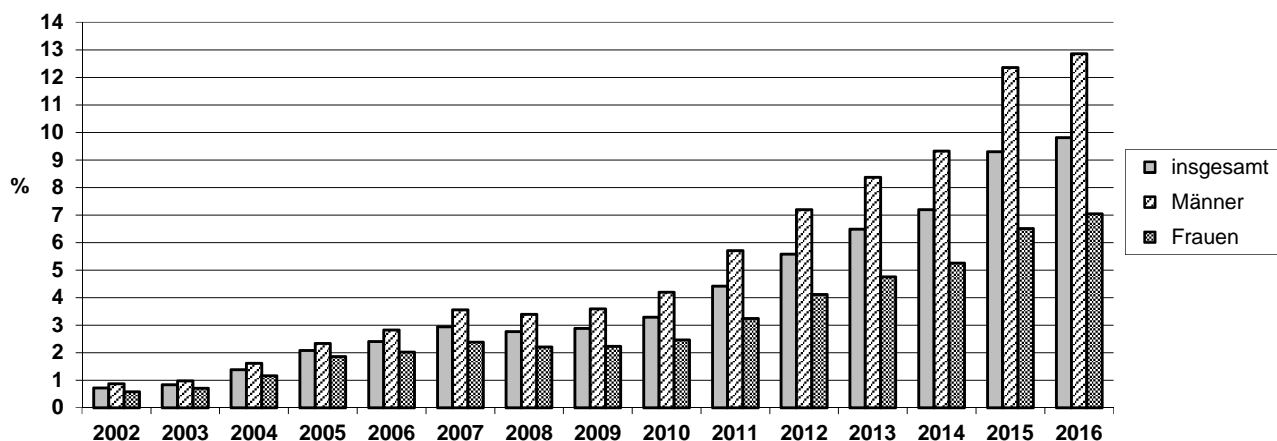
2) ab 1997 ist das Jahresmittel aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. berechnet

ab dem ZENSUS 2011 ist das Jahresmittel aus den Einwohnerzahlen zum 01.01. und 31.12. berechnet

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

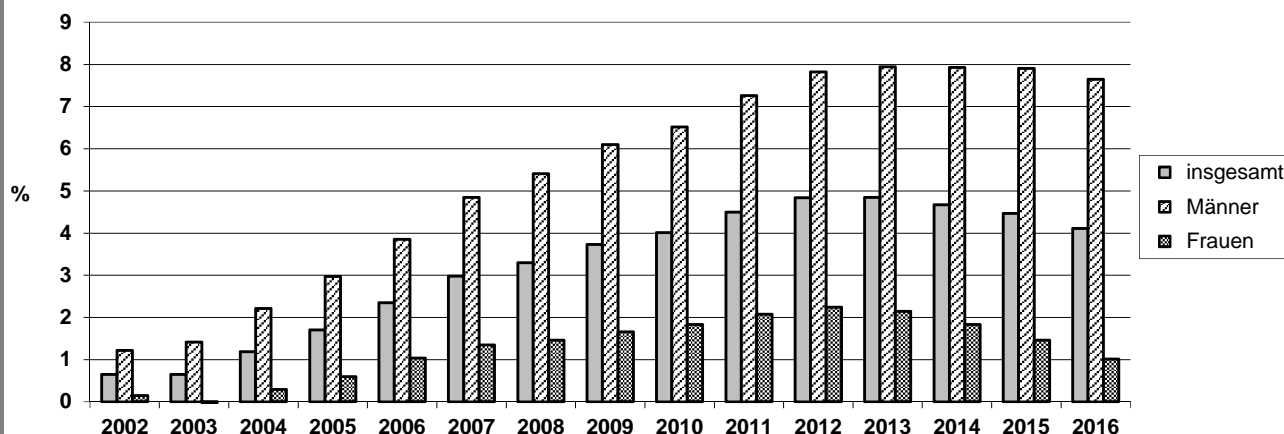


3.1.6 Abbildung: Bevölkerungsentwicklung insgesamt Veränderung zum 31.12.2000 in Prozent



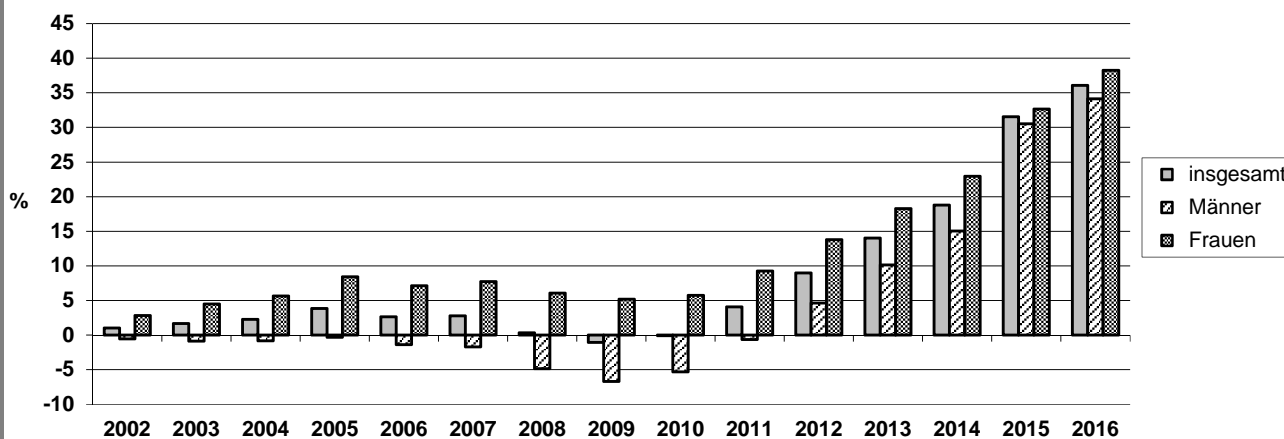
Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg, eigene Berechnungen

3.1.7 Abbildung: Entwicklung der deutschen Bevölkerung Veränderung zum 31.12.2000 in Prozent

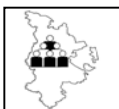


Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg, eigene Berechnungen

3.1.8 Abbildung: Entwicklung der ausländischen Bevölkerung Veränderung zum 31.12.2000 in Prozent



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg, eigene Berechnungen



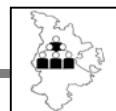
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.9 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2016

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- burts- jahr	Personen			Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- burts- jahr	Personen		
		insge- samt	davon				insge- samt	davon	
			männ- lich	weib- lich				männ- lich	weib- lich
0 - 1	2016	5 316	2 765	2 551	45 - 46	1971	7 180	3 644	3 536
1 - 2	2015	5 007	2 589	2 418	46 - 47	1970	7 547	3 812	3 735
2 - 3	2014	5 017	2 577	2 440	47 - 48	1969	7 951	4 129	3 822
3 - 4	2013	4 573	2 349	2 224	48 - 49	1968	8 137	4 289	3 848
4 - 5	2012	4 597	2 375	2 222	49 - 50	1967	8 383	4 294	4 089
5 - 6	2011	4 473	2 294	2 179	50 - 51	1966	7 975	4 171	3 804
6 - 7	2010	4 392	2 265	2 127	51 - 52	1965	7 987	4 141	3 846
7 - 8	2009	4 268	2 196	2 072	52 - 53	1964	8 088	4 199	3 889
8 - 9	2008	4 308	2 206	2 102	53 - 54	1963	7 803	3 971	3 832
9 - 10	2007	4 481	2 318	2 163	54 - 55	1962	7 467	3 793	3 674
10 - 11	2006	4 283	2 215	2 068	55 - 56	1961	7 337	3 629	3 708
11 - 12	2005	4 174	2 111	2 063	56 - 57	1960	7 181	3 534	3 647
12 - 13	2004	4 271	2 141	2 130	57 - 58	1959	6 764	3 385	3 379
13 - 14	2003	4 159	2 171	1 988	58 - 59	1958	6 593	3 273	3 320
14 - 15	2002	4 240	2 201	2 039	59 - 60	1957	6 444	3 139	3 305
15 - 16	2001	4 246	2 212	2 034	60 - 61	1956	6 263	3 069	3 194
16 - 17	2000	4 394	2 280	2 114	61 - 62	1955	5 993	2 864	3 129
17 - 18	1999	4 509	2 355	2 154	62 - 63	1954	5 837	2 682	3 155
18 - 19	1998	4 852	2 548	2 304	63 - 64	1953	5 481	2 540	2 941
19 - 20	1997	5 408	2 755	2 653	64 - 65	1952	5 626	2 564	3 062
20 - 21	1996	5 841	2 908	2 933	65 - 66	1951	5 358	2 448	2 910
21 - 22	1995	6 337	3 100	3 237	66 - 67	1950	5 487	2 441	3 046
22 - 23	1994	6 853	3 446	3 407	67 - 68	1949	5 294	2 419	2 875
23 - 24	1993	7 418	3 750	3 668	68 - 69	1948	5 246	2 438	2 808
24 - 25	1992	7 788	3 870	3 918	69 - 70	1947	5 307	2 474	2 833
25 - 26	1991	8 270	4 138	4 132	70 - 71	1946	4 685	2 139	2 546
26 - 27	1990	8 847	4 399	4 448	71 - 72	1945	4 051	1 855	2 196
27 - 28	1989	8 860	4 480	4 380	72 - 73	1944	4 978	2 276	2 702
28 - 29	1988	9 110	4 684	4 426	73 - 74	1943	4 820	2 196	2 624
29 - 30	1987	8 813	4 571	4 242	74 - 75	1942	4 549	2 045	2 504
30 - 31	1986	8 441	4 328	4 113	75 - 76	1941	5 349	2 357	2 992
31 - 32	1985	7 940	4 153	3 787	76 - 77	1940	5 743	2 445	3 298
32 - 33	1984	8 146	4 125	4 021	77 - 78	1939	5 397	2 344	3 053
33 - 34	1983	8 061	4 255	3 806	78 - 79	1938	4 952	2 062	2 890
34 - 35	1982	8 130	4 119	4 011	79 - 80	1937	4 427	1 804	2 623
35 - 36	1981	8 073	4 143	3 930	80 - 81	1936	4 183	1 678	2 505
36 - 37	1980	7 968	4 091	3 877	81 - 82	1935	3 803	1 476	2 327
37 - 38	1979	7 398	3 715	3 683	82 - 83	1934	3 239	1 252	1 987
38 - 39	1978	7 288	3 792	3 496	83 - 84	1933	2 489	960	1 529
39 - 40	1977	6 972	3 640	3 332	84 - 85	1932	2 427	904	1 523
40 - 41	1976	7 123	3 602	3 521	85 - 90	.	9 353	3 176	6 177
41 - 42	1975	6 680	3 376	3 304	90 - 95	.	4 010	1 037	2 973
42 - 43	1974	6 689	3 334	3 355	95 u.mehr	.	989	190	799
43 - 44	1973	6 339	3 245	3 094	insgesamt	.	529 407	259 271	270 136
44 - 45	1972	6 881	3 546	3 335					

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg

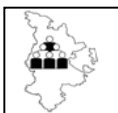


3.1.10 Veränderung der Gesamtbevölkerung, der deutschen und ausländischen Bevölkerung

Jahr	Bevölkerung in Nürnberg							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- veränderung ¹⁾	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Gesamtbevölkerung							
1990	5 040	6 142	-1 102	41 191	32 114	9 077	7 975	493 692
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2006	4 267	5 419	-1 152	28 406	25 822	2 584	1 618	500 855
2007	4 498	5 364	-866	28 981	25 982	2 999	2 255	503 110
2008	4 347	5 344	-997	29 726	28 337	1 389	528	503 638
2009	4 461	5 415	-954	29 030	28 091	939	35	503 673
2010	4 503	5 296	-793	29 890	27 396	2 494	1 991	505 664
2011	4 580	5 490	-910	34 207	28 530	5 677	4 938	510 602
2011	4 535	5 539	-1 004	33 460	27 716	5 744	5 453	503 402
2012	4 646	5 401	-755	34 803	28 804	5 999	5 603	509 005
2013	4 855	5 593	-738	36 151	31 006	5 145	4 334	513 339
2014	5 113	5 625	-512	39 070	35 560	3 510	3 431	516 770
2015	5 136	5 881	-745	44 724	35 593	9 131	10 150	526 920
2016	5 539	5 712	-173	40 605	39 338	1 267	2 487	529 407
	Deutsche insgesamt							
1990	4 010	6 031	-2 021	23 224	16 902	6 322	4 301	425 516
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2006	3 932	5 202	-1 270	18 481	16 361	2 120	3 252	413 839
2007	4 181	5 107	-926	18 869	17 016	1 853	2 935	416 774
2008	4 045	5 072	-1 027	19 562	17 316	2 246	2 408	419 182
2009	4 145	5 102	-957	18 908	17 695	1 213	1 810	420 992
2010	4 069	4 992	-923	18 623	18 115	508	1 287	422 279
2011	4 117	5 189	-1 072	19 691	18 544	1 147	1 582	423 861
2011	4 249	5 186	-937	19 472	17 895	1 577	1 898	413 919
2012	4 262	5 047	-785	18 952	17 812	1 140	1 378	415 297
2013	4 361	5 211	-850	18 753	18 151	602	22	415 319
2014	4 525	5 191	-666	18 434	18 851	-417	-683	414 636
2015	4 459	5 422	-963	17 753	18 668	-915	-826	413 810
2016	4 523	5 229	-706	16 274	18 022	-1 748	-1 424	412 386
	Ausländer insgesamt							
1990	1 030	111	919	17 967	15 212	2 755	3 674	68 176
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2006	335	217	118	9 925	9 461	464	-1 634	87 016
2007	317	257	60	10 112	8 966	1 146	-680	86 336
2008	302	272	30	10 164	11 021	-857	-1 880	84 456
2009	316	313	3	10 122	10 396	-274	-1 775	82 681
2010	434	304	130	11 267	9 281	1 986	704	83 385
2011	463	301	162	14 516	9 986	4 530	3 356	86 741
2011	286	353	-67	13 989	9 821	4 168	3 555	89 483
2012	384	354	30	15 851	10 992	4 859	4 225	93 708
2013	494	382	112	17 398	12 855	4 543	4 312	98 020
2014	588	434	154	20 636	16 709	3 927	4 114	102 134
2015	677	459	218	26 971	16 925	10 046	10 976	113 110
2016	1 016	483	533	24 331	21 316	3 015	3 911	117 021

1) einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerungen)

Quelle: bis 2011 Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2011 Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.11.1 Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen

Jahr	Gesamtbevölkerung									
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
2000	482 099	12 752	12 365	38 697	12 341	37 728	149 667	128 691	67 740	22 118
2010	497 949	12 806	12 391	36 390	12 596	42 716	146 264	131 410	75 852	27 524
2011	503 402	13 049	12 598	36 419	12 359	43 972	147 630	133 676	75 812	27 887
2012	509 005	13 227	12 716	36 422	12 572	44 185	149 141	135 985	76 548	28 209
2013	513 339	13 613	12 645	36 759	12 792	44 187	150 181	137 960	77 084	28 118
2014	516 770	14 011	12 925	37 204	12 917	44 089	150 690	139 450	76 903	28 581
2015	526 920	14 579	13 466	37 991	13 329	45 027	155 298	141 282	76 559	29 389
2016	529 407	15 340	13 643	38 576	13 149	44 497	156 029	142 037	75 643	30 493
in Prozent										
2000	100	2,6	2,6	8,0	2,6	7,8	31,0	26,7	14,1	4,6
2010	100	2,6	2,5	7,3	2,5	8,6	29,4	26,4	15,2	5,5
2011	100	2,6	2,5	7,2	2,5	8,7	29,3	26,6	15,1	5,5
2012	100	2,6	2,5	7,2	2,5	8,7	29,3	26,7	15,0	5,5
2013	100	2,7	2,5	7,2	2,5	8,6	29,3	26,9	15,0	5,5
2014	100	2,7	2,5	7,2	2,5	8,5	29,2	27,0	14,9	5,5
2015	100	2,8	2,6	7,2	2,5	8,5	29,5	26,8	14,5	5,6
2016	100	2,9	2,6	7,3	2,5	8,4	29,5	26,8	14,3	5,8
männlich										
2000	229 744	6 489	6 278	20 029	6 324	18 015	77 127	62 512	27 348	5 622
2010	239 374	6 520	6 336	18 685	6 550	20 628	73 685	64 528	33 861	8 581
2011	242 864	6 641	6 464	18 627	6 404	21 423	74 618	65 935	33 865	8 887
2012	246 281	6 790	6 515	18 625	6 422	21 604	75 625	67 277	34 244	9 179
2013	248 980	6 962	6 477	18 840	6 548	21 518	76 126	68 613	34 505	9 391
2014	251 162	7 172	6 617	19 063	6 610	21 606	76 442	69 498	34 412	9 742
2015	258 126	7 515	6 914	19 535	7 014	22 566	79 448	70 762	34 192	10 180
2016	259 271	7 931	7 018	19 824	6 847	22 377	79 736	71 122	33 743	10 673
in Prozent										
2000	100	2,8	2,7	8,7	2,8	7,8	33,6	27,2	11,9	2,4
2010	100	2,7	2,6	7,8	2,7	8,6	30,8	27,0	14,1	3,6
2011	100	2,7	2,7	7,7	2,6	8,8	30,7	27,1	13,9	3,7
2012	100	2,8	2,6	7,6	2,6	8,8	30,7	27,3	13,9	3,7
2013	100	2,8	2,6	7,6	2,6	8,6	30,6	27,6	13,9	3,8
2014	100	2,9	2,6	7,6	2,6	8,6	30,4	27,7	13,7	3,9
2015	100	2,9	2,7	7,6	2,7	8,7	30,8	27,4	13,2	3,9
2016	100	3,1	2,7	7,6	2,6	8,6	30,8	27,4	13,0	4,1
weiblich										
2000	252 355	6 263	6 087	18 668	6 017	19 713	72 540	66 179	40 392	16 496
2010	258 575	6 286	6 055	17 705	6 046	22 088	72 579	66 882	41 991	18 943
2011	260 538	6 408	6 134	17 792	5 955	22 549	73 012	67 741	41 947	19 000
2012	262 724	6 437	6 201	17 797	6 150	22 581	73 516	68 708	42 304	19 030
2013	264 359	6 651	6 168	17 919	6 244	22 669	74 055	69 347	42 579	18 727
2014	265 608	6 839	6 308	18 141	6 307	22 483	74 248	69 952	42 491	18 839
2015	268 794	7 064	6 552	18 456	6 315	22 461	75 850	70 520	42 367	19 209
2016	270 136	7 409	6 625	18 752	6 302	22 120	76 293	70 915	41 900	19 820
in Prozent										
2000	100	2,5	2,4	7,4	2,4	7,8	28,7	26,2	16,0	6,5
2010	100	2,4	2,3	6,8	2,3	8,5	28,1	25,9	16,2	7,3
2011	100	2,5	2,4	6,8	2,3	8,7	28,0	26,0	16,1	7,3
2012	100	2,5	2,4	6,8	2,3	8,6	28,0	26,2	16,1	7,2
2013	100	2,5	2,3	6,8	2,4	8,6	28,0	26,2	16,1	7,1
2014	100	2,6	2,4	6,8	2,4	8,5	28,0	26,3	16,0	7,1
2015	100	2,6	2,4	6,9	2,3	8,4	28,2	26,2	15,8	7,1
2016	100	2,7	2,5	6,9	2,3	8,2	28,2	26,3	15,5	7,3

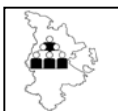
Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



3.1.11.2 Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen

Jahr	Deutsche									
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
2000	396 118	10 223	9 271	29 394	9 559	27 356	115 865	108 472	64 220	21 758
2010	412 021	11 847	11 295	30 518	9 780	34 321	110 714	108 621	68 307	26 618
2011	413 919	12 022	11 435	30 852	9 561	34 994	110 319	110 223	67 654	26 859
2012	415 297	12 031	11 426	31 183	9 721	34 696	109 892	111 708	67 600	27 040
2013	415 319	12 244	11 209	31 701	9 868	34 369	108 809	112 757	67 528	26 834
2014	414 636	12 391	11 321	32 091	9 789	33 743	107 733	113 525	66 852	27 191
2015	413 810	12 446	11 463	31 868	10 117	32 680	107 855	113 631	65 903	27 847
2016	412 386	12 664	11 381	31 886	10 347	31 754	107 424	113 362	64 765	28 803
in Prozent										
2000	100	2,6	2,3	7,4	2,4	6,9	29,3	27,4	16,2	5,5
2010	100	2,9	2,7	7,4	2,4	8,3	26,9	26,4	16,6	6,5
2011	100	2,9	2,8	7,5	2,3	8,5	26,7	26,6	16,3	6,5
2012	100	2,9	2,8	7,5	2,3	8,4	26,5	26,9	16,3	6,5
2013	100	2,9	2,7	7,6	2,4	8,3	26,2	27,1	16,3	6,5
2014	100	3,0	2,7	7,7	2,4	8,1	26,0	27,4	16,1	6,6
2015	100	3,0	2,8	7,7	2,4	7,9	26,1	27,5	15,9	6,7
2016	100	3,1	2,8	7,7	2,5	7,7	26,0	27,5	15,7	7,0
männlich										
2000	184 630	5 215	4 704	15 214	4 886	12 914	58 728	52 036	25 436	5 497
2010	196 655	6 057	5 785	15 655	5 043	16 361	56 255	53 405	29 878	8 216
2011	198 034	6 150	5 842	15 798	4 911	16 817	56 021	54 418	29 622	8 455
2012	199 072	6 172	5 857	15 946	4 921	16 762	55 797	55 288	29 673	8 656
2013	199 296	6 253	5 756	16 244	5 032	16 494	55 059	55 978	29 682	8 798
2014	199 268	6 324	5 819	16 405	4 981	16 273	54 498	56 473	29 404	9 091
2015	199 234	6 395	5 869	16 336	5 181	15 784	54 576	56 630	28 993	9 470
2016	198 752	6 535	5 831	16 333	5 295	15 328	54 488	56 491	28 567	9 884
in Prozent										
2000	100	2,8	2,5	8,2	2,6	7,0	31,8	28,2	13,8	3,0
2010	100	3,1	2,9	8,0	2,6	8,3	28,6	27,2	15,2	4,2
2011	100	3,1	2,9	8,0	2,5	8,5	28,3	27,5	15,0	4,3
2012	100	3,1	2,9	8,0	2,5	8,4	28,0	27,8	14,9	4,3
2013	100	3,1	2,9	8,2	2,5	8,3	27,6	28,1	14,9	4,4
2014	100	3,2	2,9	8,2	2,5	8,2	27,3	28,3	14,8	4,6
2015	100	3,2	2,9	8,2	2,6	7,9	27,4	28,4	14,6	4,8
2016	100	3,3	2,9	8,2	2,7	7,7	27,4	28,4	14,4	5,0
weiblich										
2000	211 488	5 008	4 567	14 180	4 673	14 442	57 137	56 436	38 784	16 261
2010	215 366	5 790	5 510	14 863	4 737	17 960	54 459	55 216	38 429	18 402
2011	215 885	5 872	5 593	15 054	4 650	18 177	54 298	55 805	38 032	18 404
2012	216 225	5 859	5 569	15 237	4 800	17 934	54 095	56 420	37 927	18 384
2013	216 023	5 991	5 453	15 457	4 836	17 875	53 750	56 779	37 846	18 036
2014	215 368	6 067	5 502	15 686	4 808	17 470	53 235	57 052	37 448	18 100
2015	214 576	6 051	5 594	15 532	4 936	16 896	53 279	57 001	36 910	18 377
2016	213 634	6 129	5 550	15 553	5 052	16 426	52 936	56 871	36 198	18 919
in Prozent										
2000	100	2,4	2,2	6,7	2,2	6,8	27,0	26,7	18,3	7,7
2010	100	2,7	2,6	6,9	2,2	8,3	25,3	25,6	17,8	8,5
2011	100	2,7	2,6	7,0	2,2	8,4	25,2	25,8	17,6	8,5
2012	100	2,7	2,6	7,0	2,2	8,3	25,0	26,1	17,5	8,5
2013	100	2,8	2,5	7,2	2,2	8,3	24,9	26,3	17,5	8,3
2014	100	2,8	2,6	7,3	2,2	8,1	24,7	26,5	17,4	8,4
2015	100	2,8	2,6	7,2	2,3	7,9	24,8	26,6	17,2	8,6
2016	100	2,9	2,6	7,3	2,4	7,7	24,8	26,6	16,9	8,9

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



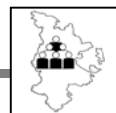
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

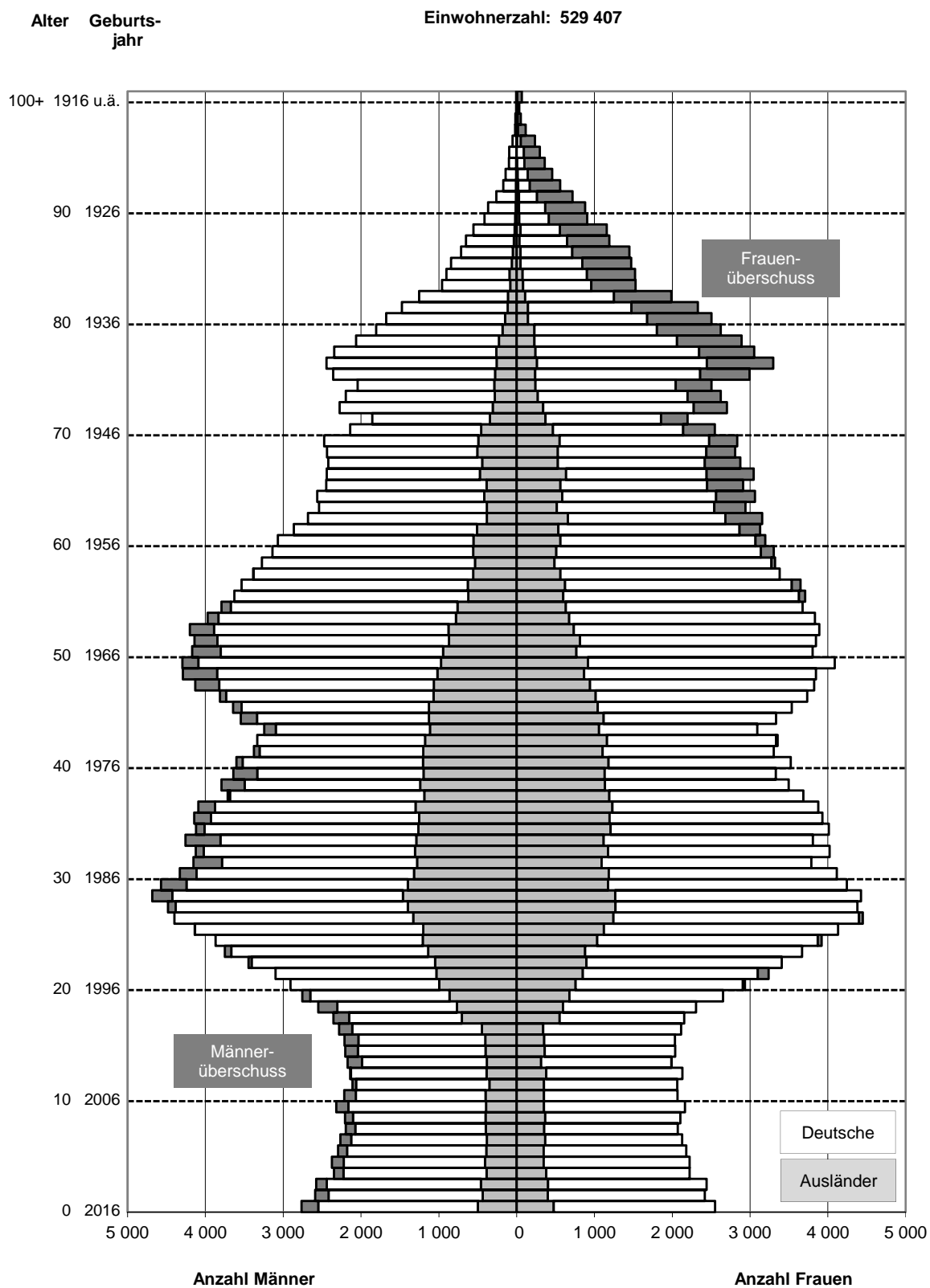
3.1.11.3 Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen

Jahr	Ausländer									
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt										
2000	85 981	2 529	3 094	9 303	2 782	10 372	33 802	20 219	3 520	360
2010	85 928	959	1 096	5 872	2 816	8 395	35 550	22 789	7 545	906
2011	89 483	1 027	1 163	5 567	2 798	8 978	37 311	23 453	8 158	1 028
2012	93 708	1 196	1 290	5 239	2 851	9 489	39 249	24 277	8 948	1 169
2013	98 020	1 369	1 436	5 058	2 924	9 818	41 372	25 203	9 556	1 284
2014	102 134	1 620	1 604	5 113	3 128	10 346	42 957	25 925	10 051	1 390
2015	113 110	2 133	2 003	6 123	3 212	12 347	47 443	27 651	10 656	1 542
2016	117 021	2 676	2 262	6 690	2 802	12 743	48 605	28 675	10 878	1 690
in Prozent										
2000	100	2,9	3,6	10,8	3,2	12,1	39,3	23,5	4,1	0,4
2010	100	1,1	1,3	6,8	3,3	9,8	41,4	26,5	8,8	1,1
2011	100	1,1	1,3	6,2	3,1	10,0	41,7	26,2	9,1	1,1
2012	100	1,3	1,4	5,6	3,0	10,1	41,9	25,9	9,5	1,2
2013	100	1,4	1,5	5,2	3,0	10,0	42,2	25,7	9,7	1,3
2014	100	1,6	1,6	5,0	3,1	10,1	42,1	25,4	9,8	1,4
2015	100	1,9	1,8	5,4	2,8	10,9	41,9	24,4	9,4	1,4
2016	100	2,3	1,9	5,7	2,4	10,9	41,5	24,5	9,3	1,4
männlich										
2000	45 114	1 274	1 574	4 815	1 438	5 101	18 399	10 476	1 912	125
2010	42 719	463	551	3 030	1 507	4 267	17 430	11 123	3 983	365
2011	44 830	491	622	2 829	1 493	4 606	18 597	11 517	4 243	432
2012	47 209	618	658	2 679	1 501	4 842	19 828	11 989	4 571	523
2013	49 684	709	721	2 596	1 516	5 024	21 067	12 635	4 823	593
2014	51 894	848	798	2 658	1 629	5 333	21 944	13 025	5 008	651
2015	58 892	1 120	1 045	3 199	1 833	6 782	24 872	14 132	5 199	710
2016	60 519	1 396	1 187	3 491	1 552	7 049	25 248	14 631	5 176	789
in Prozent										
2000	100	2,8	3,5	10,7	3,2	11,3	40,8	23,2	4,2	0,3
2010	100	1,1	1,3	7,1	3,5	10,0	40,8	26,0	9,3	0,9
2011	100	1,1	1,4	6,3	3,3	10,3	41,5	25,7	9,5	1,0
2012	100	1,3	1,4	5,7	3,2	10,3	42,0	25,4	9,7	1,1
2013	100	1,4	1,5	5,2	3,1	10,1	42,4	25,4	9,7	1,2
2014	100	1,6	1,5	5,1	3,1	10,3	42,3	25,1	9,7	1,3
2015	100	1,9	1,8	5,4	3,1	11,5	42,2	24,0	8,8	1,2
2016	100	2,3	2,0	5,8	2,6	11,6	41,7	24,2	8,6	1,3
weiblich										
2000	40 867	1 255	1 520	4 488	1 344	5 271	15 403	9 743	1 608	235
2010	43 209	496	545	2 842	1 309	4 128	18 120	11 666	3 562	541
2011	44 653	536	541	2 738	1 305	4 372	18 714	11 936	3 915	596
2012	46 499	578	632	2 560	1 350	4 647	19 421	12 288	4 377	646
2013	48 336	660	715	2 462	1 408	4 794	20 305	12 568	4 733	691
2014	50 240	772	806	2 455	1 499	5 013	21 013	12 900	5 043	739
2015	54 218	1 013	958	2 924	1 379	5 565	22 571	13 519	5 457	832
2016	56 502	1 280	1 075	3 199	1 250	5 694	23 357	14 044	5 702	901
in Prozent										
2000	100	3,1	3,7	11,0	3,3	12,9	37,7	23,8	3,9	0,6
2010	100	1,1	1,3	6,6	3,0	9,6	41,9	27,0	8,2	1,3
2011	100	1,2	1,2	6,1	2,9	9,8	41,9	26,7	8,8	1,3
2012	100	1,2	1,4	5,5	2,9	10,0	41,8	26,4	9,4	1,4
2013	100	1,4	1,5	5,1	2,9	9,9	42,0	26,0	9,8	1,4
2014	100	1,5	1,6	4,9	3,0	10,0	41,8	25,7	10,0	1,5
2015	100	1,9	1,8	5,4	2,5	10,3	41,6	24,9	10,1	1,5
2016	100	2,3	1,9	5,7	2,2	10,1	41,3	24,9	10,1	1,6

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



3.1.12 Abbildung: Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2016



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg



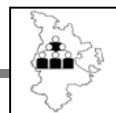
3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

3.1.13 Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnberechtigte Bevölkerung							
insgesamt	503 999	509 727	515 531	520 053	523 588	533 941	537 017
davon							
nach Art der Wohnung							
mit Hauptwohnung in Nürnberg	497 949	503 402	509 005	513 339	516 770	526 920	529 407
mit Nebenwohnung in Nürnberg	6 050	6 325	6 526	6 714	6 818	7 021	7 610
nach Familienstand							
ledig	209 559	214 608	219 302	223 208	226 694	234 160	237 185
verheiratet	214 094	213 754	214 124	214 647	214 626	217 042	217 310
verwitwet	36 697	36 569	36 482	36 183	35 901	35 757	35 635
geschieden	43 649	44 796	45 623	46 015	46 367	46 982	46 887
nach Religionszugehörigkeit							
katholisch	139 303	139 515	139 339	138 228	136 168	135 218	132 929
evangelisch	160 784	159 005	158 424	156 135	152 607	150 257	147 421
sonstige oder keine	203 912	211 207	217 768	225 690	234 813	248 466	256 667
Privathaushalte							
insgesamt	262 394	266 609	274 592	277 598	279 056	282 496	280 088
davon							
Einpersonenhaushalte	127 858	131 090	137 573	139 765	140 621	143 104	139 913
nach Alter							
18 bis unter 35 Jahre	38 321	40 000	43 729	44 548	44 761	45 333	43 578
35 bis unter 65 Jahre	54 158	55 381	57 264	58 388	58 695	60 094	58 889
65 Jahre und älter	35 022	35 372	36 353	36 645	36 888	37 305	37 083
Mehrpersonenhaushalte	134 536	135 519	137 019	137 833	138 435	139 392	140 175
nach Personenzahl							
mit 2 Personen	76 205	76 903	78 185	78 676	78 496	79 139	79 118
mit 3 Personen	30 677	30 997	30 942	31 110	31 444	31 390	31 690
mit 4 und mehr Personen	27 654	27 619	27 892	28 047	28 495	28 863	29 367
nach Kinderzahl							
ohne Kinder	75 234	75 750	76 342	76 466	76 244	76 642	76 931
mit Kindern unter 18 Jahren	46 762	46 903	47 352	47 846	48 460	48 950	49 171
mit 1 Kind	25 884	25 945	26 031	26 273	26 540	26 766	26 740
mit 2 Kindern	16 179	16 234	16 547	16 712	16 953	17 116	17 291
mit 3 Kindern	3 762	3 795	3 836	3 933	4 022	4 105	4 153
mit 4 u.m. Kindern	937	929	938	928	945	963	987
darunter Alleinerziehende	11 856	11 790	11 873	11 927	11 732	11 752	11 488
sonstige Mehrpersonenhaushalte	12 540	12 866	13 325	13 521	13 731	13 800	14 073

Quelle: Einwohnermelderegister, Haushaltegenerierung



3.1.14 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Migrationshintergrund und Bezugsland 2016

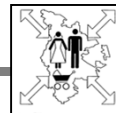
Bezugsland	insgesamt	Deutsche mit Migrationshintergrund		Nichtdeutsche	
		Zahl	in %	Zahl	in %
	1	2	3	4	5
insgesamt	529 407	119 276	22,5	117 021	22,1
Deutschland	293 110	-	-	-	-
ehem. Sowjetunion	41 092	28 181	68,6	12 911	31,4
Türkei	31 354	13 801	44,0	17 553	56,0
Rumänien	27 604	17 113	62,0	10 491	38,0
ehem. Jugoslawien	20 532	6 384	31,1	14 148	68,9
Polen	19 457	13 684	70,3	5 773	29,7
Griechenland	13 942	2 753	19,7	11 189	80,3
Italien	9 145	2 464	26,9	6 681	73,1
Irak	7 447	3 089	41,5	4 358	58,5
ehem. Tschechoslowakei	7 206	5 615	77,9	1 591	22,1
Bulgarien	4 832	653	13,5	4 179	86,5
Syrien	3 837	255	6,6	3 582	93,4
Österreich	3 000	1 439	48,0	1 561	52,0
USA	2 913	1 731	59,4	1 182	40,6
Ungarn	2 790	1 012	36,3	1 778	63,7
Spanien	2 453	699	28,5	1 754	71,5
Iran	2 209	957	43,3	1 252	56,7
Vietnam	2 151	981	45,6	1 170	54,4
Äthiopien	2 064	556	26,9	1 508	73,1
China	1 704	496	29,1	1 208	70,9
Indien	1 633	494	30,3	1 139	69,7
Frankreich	1 491	672	45,1	819	54,9
Großbritannien	1 306	477	36,5	829	63,5
Sri Lanka	1 114	684	61,4	430	38,6
Nigeria	1 082	562	51,9	520	48,1
Afghanistan	855	286	33,5	569	66,5
Brasilien	834	445	53,4	389	46,6
Thailand	817	318	38,9	499	61,1
Pakistan	815	401	49,2	414	50,8
Tunesien	762	514	67,5	248	32,5
Portugal	760	177	23,3	583	76,7
Eritrea	664	366	55,1	298	44,9
Marokko	644	469	72,8	175	27,2
Niederlande	599	264	44,1	335	55,9
Philippinen	575	419	72,9	156	27,1
Schweiz	564	383	67,9	181	32,1
Ghana	542	301	55,5	241	44,5
Kamerun	534	208	39,0	326	61,0
Libanon	514	381	74,1	133	25,9
Togo	394	240	60,9	154	39,1
Algerien	391	267	68,3	124	31,7
Ägypten	383	208	54,3	175	45,7
Albanien	380	120	31,6	260	68,4
Kolumbien	317	139	43,8	178	56,2
Japan	315	69	21,9	246	78,1
Mexiko	300	128	42,7	172	57,3
Korea (Republik)	290	68	23,4	222	76,6
Kanada	277	115	41,5	162	58,5
Schweden	275	91	33,1	184	66,9
Kenia	271	130	48,0	141	52,0
Kuba	254	118	46,5	136	53,5
Indonesien	237	83	35,0	154	65,0
Peru	222	147	66,2	75	33,8
Angola	202	132	65,3	70	34,7
Belgien	193	88	45,6	105	54,4
Finnland	193	80	41,5	113	58,5
sonstige Länder	9 566	7 369	77,0	2 197	23,0

Quelle: Einwohnermelderegister, Migrationshintergrund und Bezugsland über MigraPro



3 Bevölkerung

3.1 Bevölkerungsstand

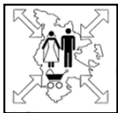


Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung 3.2

3

Inhalt		Seite
Text	3.2	Erläuterungen zur Bevölkerungsbewegung
Tabelle	3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung
Tabelle	3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht
Tabelle	3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht
Tabelle	3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen
Tabelle	3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten
Tabelle	3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen
Tabelle	3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen
Tabelle	3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer
Tabelle	3.2.9.1	Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland
Abbildung	3.2.9.2	Wanderungen in den Jahren 2007 bis 2016
Tabelle	3.2.9.3	Wanderungen gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden
Tabelle	3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen
Tabelle	3.2.9.5	Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen gegenüber dem Ausland
Tabelle	3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen
Tabelle	3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche
Tabelle	3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer
Tabelle	3.2.10.4	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich
Tabelle	3.2.10.5	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich
Tabelle	3.2.10.6	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich
Tabelle	3.2.10.7	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich
Tabelle	3.2.10.8	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich
Tabelle	3.2.10.9	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich
Tabelle	3.2.11	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes
Tabelle	3.2.12.1	Umzugsströme 2016 nach Stadtteilen insgesamt
Tabelle	3.2.12.2	Umzugsströme 2016 der Deutschen nach Stadtteilen
Tabelle	3.2.12.3	Umzugsströme 2016 der Ausländer nach Stadtteilen
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2 Erläuterungen zur Bevölkerungsbewegung

Im Rahmen der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** werden die Statistiken der Geburten und Sterbefälle sowie der Eheschließungen und Ehescheidungen aufbereitet. Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen werden durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Die regionale Zuordnung der Lebendgeborenen und der Gestorbenen erfolgt nicht nach dem Ereignisort der Geburt bzw. des Sterbefalles, sondern nach dem Meldeort. Dies ist bei den Lebendgeborenen i.d.R. die Hauptwohnsitzgemeinde der Mutter und bei den Gestorbenen die bisherige Hauptwohnsitzgemeinde der Person. Für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wechsel des Hauptwohnsitzes die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Fortzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird. Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen bis einschl. 2012 der landesamtlichen Statistik. Ab 2013 werden die Ergebnisse der Zu- und Fortzüge (Hauptwohnsitz) direkt dem Einwohnermelderegister entnommen und sind damit ein Abbild der einzelnen Meldevorgänge im Einwohnerregister. Es werden allerdings nur solche Wohnsitzwechsel berücksichtigt, denen ein eindeutiges Ziel- bzw. Herkunftsgebiet zugeordnet werden kann.

Bei den **Umzügen** handelt es sich um die gemeldeten Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs. Die Umzüge werden durch Auswertung der Bewegungsdatensätze (Wechsel der Hauptwohnung) aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg ermittelt.

Die **Eheschließungen** werden nach dem Registrierort ausgezählt. Eheschließungen, die am Wohnsitz der Eheschließenden nachbeurkundet wurden, werden mit erfasst. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (z. B. Angehörige von Stationierungstreitkräften sowie ausländische diplomatische und konsularische Vertreter mit ihren Familienangehörigen) sowie Eheschließungen vor ausländischen Konsulaten. Ab November 2013 fallen aus verfahrenstechnischen Gründen Informationen zur Religionszugehörigkeit der Eheschließenden weg. Das Ergebnis 2013 ist in dieser Kategorie damit unvollständig.

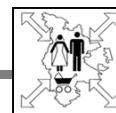
Die jährliche Statistik der **Ehelösungen** basiert auf den Meldungen der Familiengerichte. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Die Daten beziehen sich in der Regel nur auf **Ehescheidungen**. Die beiden anderen im Gesetz unterschiedenen Arten der Ehelösung, nämlich die Nichtigkeitserklärung der Ehe und die Aufhebung der Ehe (seit 1.7.1998 zusammengefasst in der Aufhebung), spielen zahlenmäßig nur eine untergeordnete Rolle.

Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie von ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern mit ihren Familienangehörigen). Nicht erfasst sind Ehelösungssachen von Deutschen im Ausland vor ausländischen Gerichten sowie Ehescheidungen vor ausländischen Konsulaten.

Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der **Ehelösungsstatistik** für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik.

Die Daten der landesamtlichen Wanderungsstatistik und der Statistik der Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen 2016 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Diese Statistiken sind zurzeit von grundlegenden Neuerungen betroffen. Zum einen werden sie auf ein neues technisches Aufbereitungsverfahren umgestellt, zum anderen ändert sich für die Wanderungsstatistik der Standard der Datenlieferung von den Meldebehörden an die Statistikämter. In beiden Bereichen gibt es Verzögerungen bei der Softwareerstellung.



3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungs- saldo
		insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	2013	4 786	4 236	5 425	5 094	36 195	18 754	32 340	19 320	3 216
	2014	5 115	4 513	5 501	5 138	39 295	18 568	38 350	21 778	559
	2015	5 148	4 431	5 780	5 379	44 990	17 920	36 368	20 517	7 990
München	2013	16 124	14 267	10 764	9 866	121 340	49 036	107 260	52 333	19 440
	2014	16 694	14 154	10 769	9 794	125 902	48 607	110 213	53 044	21 614
	2015	17 009	14 250	11 139	10 153	117 493	43 480	102 903	51 737	20 460
Augsburg	2013	2 525	2 281	2 930	2 768	20 307	11 402	16 137	10 889	3 765
	2014	2 744	2 357	2 901	2 740	21 514	11 642	17 012	10 727	4 345
	2015	2 846	2 471	3 054	2 852	23 552	11 810	18 266	10 858	5 078
Regensburg	2013	1 373	1 279	1 326	1 292	12 242	7 823	10 333	7 447	1 956
	2014	1 478	1 328	1 338	1 305	13 090	8 078	11 244	7 414	1 986
	2015	1 498	1 234	1 387	1 343	14 706	8 493	11 668	7 434	3 149
Ingolstadt	2013	1 325	1 251	1 208	1 136	10 100	4 731	9 026	4 911	1 191
	2014	1 436	1 298	1 060	1 016	10 927	4 663	9 626	4 935	1 677
	2015	1 449	1 266	1 220	1 163	11 266	5 053	10 148	4 792	1 347
Würzburg	2013	1 088	1 037	1 338	1 309	11 056	8 060	10 749	8 435	57
	2014	1 129	1 065	1 286	1 249	11 167	7 983	11 589	8 595	-579
	2015	1 206	1 112	1 378	1 317	11 987	8 101	11 200	8 496	615
Fürth	2013	1 200	1 108	1 332	1 260	9 817	5 868	8 252	5 407	1 433
	2014	1 218	1 103	1 185	1 134	10 191	5 583	8 576	5 359	1 648
	2015	1 319	1 164	1 235	1 172	11 512	5 762	8 992	5 486	2 604
Erlangen	2013	1 072	965	976	929	9 018	5 192	8 942	5 560	172
	2014	1 057	932	961	908	9 672	5 107	9 010	5 586	758
	2015	1 130	981	1 108	1 053	11 141	5 388	9 266	5 615	1 897
Berlin	2013	35 038	31 183	32 792	31 513	169 466	82 008	127 574	75 198	44 138
	2014	37 368	33 253	32 314	30 996	174 572	77 285	137 459	75 996	42 167
	2015	38 030	33 197	34 278	32 710	182 778	68 440	141 693	74 557	44 837
Hamburg	2013	18 137	16 798	17 258	16 471	96 782	56 638	84 823	56 649	12 838
	2014	19 039	17 335	16 780	16 022	91 594	52 419	78 218	55 420	15 635
	2015	19 768	17 606	17 565	16 726	110 070	54 706	90 072	54 369	22 201
Köln	2013	10 423	9 428	9 753	9 152	62 317	38 247	53 838	35 646	9 149
	2014	11 229	9 826	9 565	8 889	63 471	37 861	54 447	36 494	10 688
	2015	11 580	10 367	9 890	9 155	65 519	34 804	54 776	35 957	12 433
Frankfurt a. M.	2013	7 892	6 922	5 740	5 167	60 667	26 695	50 228	25 897	12 591
	2014	8 177	7 169	5 503	4 921	64 668	26 175	51 993	25 704	15 349
	2015	8 526	7 246	6 171	5 533	69 085	26 889	57 038	25 887	14 402
Stuttgart	2013	5 911	5 503	5 239	4 805	49 626	24 805	44 084	25 428	6 214
	2014	6 174	5 594	5 050	4 616	54 049	24 626	47 102	25 439	8 071
	2015	6 410	5 635	5 480	5 020	58 716	25 009	48 397	25 730	11 249
Düsseldorf	2013	6 108	5 407	6 192	5 807	43 090	23 152	38 659	22 423	4 347
	2014	6 433	5 526	6 012	5 611	44 106	21 329	39 385	22 292	5 142
	2015	6 523	5 608	6 327	5 881	48 746	21 152	41 904	22 365	7 038
Dortmund	2013	4 954	4 467	6 953	6 635	30 562	16 616	25 469	15 760	3 094
	2014	5 403	4 758	6 561	6 275	33 932	14 772	29 404	16 140	3 370
	2015	5 481	4 659	7 204	6 883	35 514	14 794	29 001	15 904	4 790
Essen	2013	4 852	4 339	7 503	7 287	26 539	15 650	21 074	15 814	2 814
	2014	5 171	4 572	7 070	6 836	31 349	17 839	22 552	15 658	6 898
	2015	5 618	4 958	7 457	7 205	39 611	14 742	28 886	15 727	8 886
Leipzig	2013	5 860	5 644	5 933	5 856	33 510	24 262	22 848	16 790	10 589
	2014	6 253	5 921	5 853	5 785	36 438	25 261	24 106	17 468	12 732
	2015	6 598	6 143	6 136	6 064	41 241	24 365	25 894	17 567	15 809
Bremen	2013	4 830	4 325	6 359	6 127	29 266	17 577	25 832	18 116	1 905
	2014	5 204	4 687	5 975	5 763	30 062	16 135	26 670	18 114	2 621
	2015	5 347	4 533	6 316	6 080	32 789	14 319	26 545	17 472	5 275
Dresden	2013	6 072	5 905	5 273	5 227	28 308	21 077	23 673	17 935	5 434
	2014	6 300	6 090	4 995	4 944	28 987	20 424	24 869	18 859	5 423
	2015	6 222	5 976	5 484	5 418	34 527	19 371	27 841	18 533	7 424
Hannover	2013	5 206	4 855	5 428	5 160	26 980	15 971	20 822	13 590	5 936
	2014	5 635	5 142	5 417	5 115	28 980	15 640	22 722	13 606	6 476
	2015	5 545	4 976	5 621	5 298	32 579	15 692	22 259	13 864	10 244
Duisburg	2013	4 173	3 512	6 255	5 941	24 983	10 780	22 902	12 895	-1
	2014	4 394	3 715	5 984	5 699	26 223	10 930	27 251	12 674	-2 618
	2015	4 570	3 768	6 317	5 944	36 337	11 284	29 570	12 600	5 020

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.2 Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	5 040	2 582	2 458	4 010	2 056	1 954	1 030	526	504
1995	4 391	2 236	2 155	3 309	1 701	1 608	1 082	535	547
2000	4 438	2 251	2 187	3 903	1 974	1 929	535	277	258
2001	4 364	2 290	2 074	3 874	2 033	1 841	490	257	233
2002	4 416	2 301	2 115	3 873	2 019	1 854	543	282	261
2003	4 287	2 254	2 033	3 832	2 016	1 816	455	238	217
2004	4 353	2 187	2 166	3 912	1 967	1 945	441	220	221
2005	4 177	2 126	2 051	3 775	1 911	1 864	402	215	187
2006	4 267	2 214	2 053	3 932	2 025	1 907	335	189	146
2007	4 498	2 328	2 170	4 184	2 174	2 010	314	154	160
2008	4 347	2 217	2 130	4 045	2 059	1 986	302	158	144
2009	4 461	2 292	2 169	4 145	2 147	1 998	316	145	171
2010	4 503	2 312	2 191	4 069	2 095	1 974	434	217	217
2011	4 580	2 346	2 234	4 117	2 120	1 997	463	226	237
2012	4 735	2 460	2 275	4 147	2 141	2 006	588	319	269
2013	4 786	2 444	2 342	4 236	2 153	2 083	550	291	259
2014	5 115	2 619	2 496	4 513	2 308	2 205	602	311	291
2015	5 148	2 682	2 466	4 431	2 310	2 121	717	372	345
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

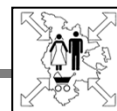
BBWG_J01

3.2.3 Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Gestorbene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	6 142	2 773	3 369	6 039	2 710	3 329	103	63	40
1995	5 894	2 676	3 218	5 752	2 581	3 171	142	95	47
2000	5 744	2 568	3 176	5 573	2 447	3 126	171	121	50
2001	5 559	2 475	3 084	5 388	2 371	3 017	171	104	67
2002	5 664	2 492	3 172	5 462	2 361	3 101	202	131	71
2003	5 738	2 609	3 129	5 527	2 481	3 046	211	128	83
2004	5 174	2 376	2 798	4 965	2 245	2 720	209	131	78
2005	5 563	2 553	3 010	5 339	2 404	2 935	224	149	75
2006	5 419	2 477	2 942	5 202	2 350	2 852	217	127	90
2007	5 363	2 475	2 888	5 106	2 315	2 791	257	160	97
2008	5 344	2 420	2 924	5 072	2 246	2 826	272	174	98
2009	5 415	2 528	2 887	5 102	2 337	2 765	313	191	122
2010	5 296	2 530	2 766	4 992	2 343	2 649	304	187	117
2011	5 490	2 582	2 908	5 189	2 375	2 814	301	207	94
2012	5 414	2 573	2 841	5 103	2 388	2 715	311	185	126
2013	5 425	2 551	2 874	5 094	2 369	2 725	331	182	149
2014	5 501	2 615	2 886	5 138	2 399	2 739	363	216	147
2015	5 780	2 738	3 042	5 379	2 518	2 861	401	220	181
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWS_J03



3.2.4 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene										
	insgesamt	davon im Alter von ...									
		unter 1 Jahr	1 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 70 Jahren	70 bis unter 80 Jahren	80 und mehr Jahren
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1995	5 894	13	11	12	43	93	203	448	825	1 327	2 919
2000	5 744	21	6	9	40	80	174	413	822	1 466	2 713
2001	5 559	15	9	13	38	83	191	398	756	1 428	2 628
2002	5 664	25	1	10	25	71	196	403	832	1 389	2 712
2003	5 738	22	6	9	33	77	170	370	884	1 357	2 810
2004	5 174	23	4	10	28	65	182	323	818	1 265	2 456
2005	5 563	25	1	7	15	62	173	388	815	1 297	2 780
2006	5 419	21	5	6	26	52	168	377	780	1 325	2 659
2007	5 363	23	7	12	28	43	212	382	776	1 233	2 647
2008	5 344	12	1	7	21	44	159	364	714	1 322	2 700
2009	5 415	17	6	8	36	56	167	334	752	1 282	2 757
2010	5 296	19	4	11	34	56	148	313	677	1 311	2 723
2011	5 490	11	11	2	29	42	157	375	675	1 337	2 851
2012	5 414	12	4	5	19	34	153	328	649	1 346	2 864
2013	5 425	14	7	6	17	59	152	369	621	1 299	2 881
2014	5 501	20	5	9	23	50	157	332	612	1 380	2 913
2015	5 780	17	1	6	34	64	132	355	687	1 379	3 105
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

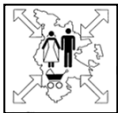
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWS_J04

3.2.5 Säuglingssterblichkeit und Totgeburten

Jahr	Gestorbene Säuglinge						Totgeborene insgesamt	
	insgesamt		männlich		weiblich			
	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	19	0,4	12	0,5	7	0,3	16	0,4
2000	21	0,5	16	0,7	5	0,2	15	0,3
2001	15	0,3	9	0,4	6	0,3	19	0,4
2002	25	0,6	19	0,8	6	0,3	22	0,5
2003	22	0,5	12	0,5	10	0,5	18	0,4
2004	23	0,5	9	0,4	14	0,6	23	0,5
2005	25	0,6	15	0,7	10	0,5	26	0,6
2006	21	0,5	13	0,6	8	0,4	17	0,4
2007	23	0,5	16	0,7	7	0,3	14	0,3
2008	12	0,3	8	0,4	4	0,2	16	0,4
2009	17	0,4	11	0,5	6	0,3	18	0,4
2010	19	0,4	14	0,6	5	0,2	14	0,3
2011	11	0,2	7	0,3	4	0,2	16	0,3
2012	12	0,3	6	0,2	6	0,3	19	0,4
2013	14	0,3	10	0,4	4	0,2	17	0,4
2014	20	0,4	10	0,4	10	0,4	17	0,3
2015	17	0,3	12	0,4	5	0,2	21	0,4
2016	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen



3 Bevölkerung

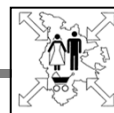
3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.6 Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt	2 106	2 089	2 175	2 232	2 210	2 356	2 396	2 388	2 438	.
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann Frau										
deutsch deutsch	1 514	1 531	1 614	1 662	1 611	1 755	1 699	1 726	1 783	.
nicht deutsch	288	235	231	251	275	264	322	290	270	.
nicht deutsch deutsch	199	216	237	218	205	223	235	225	245	.
nicht deutsch	105	107	93	101	119	114	140	147	140	.
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann Frau										
ledig ledig	1 284	1 283	1 388	1 460	1 434	1 549	1 587	1 695	1 709	.
verwitwet	5	6	4	5	9	11	5	11	9	.
geschieden	218	228	196	208	211	218	230	211	198	.
verwitwet ledig	11	7	10	15	12	5	9	3	12	.
verwitwet	15	1	5	7	2	4	7	5	6	.
geschieden	24	22	20	28	21	22	24	18	24	.
geschieden ledig	258	226	228	205	223	227	243	192	219	.
verwitwet	14	12	15	11	14	13	10	13	6	.
geschieden	276	304	309	293	284	307	281	240	255	.
nach der Religionszugehörigkeit ¹⁾										
Mann Frau										
evangelisch evangelisch	325	312	323	342	287	324	.	.	.	.
röm.-katholisch	194	210	242	191	214	214	.	.	.	.
röm.-katholisch evangelisch	204	216	215	226	208	199	.	.	.	.
röm.-katholisch	254	253	205	232	227	231	.	.	.	.
sonstige Fälle	1 129	1 098	1 190	1 241	1 274	1 388	.	.	.	.
nach Altersgruppen										
unter 20 Jahre										
Männer	10	15	9	11	13	9	7	6	6	.
Frauen	55	49	44	45	35	36	27	36	21	.
von 20 bis unter 25 Jahre										
Männer	218	187	176	214	192	192	166	162	146	.
Frauen	400	328	338	330	336	337	335	315	282	.
von 25 bis unter 30 Jahre										
Männer	457	476	514	482	510	493	559	583	547	.
Frauen	581	608	647	653	640	654	674	723	751	.
von 30 bis unter 40 Jahre										
Männer	789	769	789	811	822	937	935	985	1 029	.
Frauen	633	643	682	684	732	822	850	840	865	.
40 Jahre und älter										
Männer	632	642	687	714	673	725	729	652	710	.
Frauen	437	461	464	520	467	507	510	474	519	.

1) Die Religionszugehörigkeit wurde bundesweit nur bis Okt. 2013 erfasst. Ab Nov. 2013 gibt es hierzu keine Informationen mehr.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



3.2.7 Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe- schlies- sungen	Ehelösungen				Jahr	Ehe- schlies- sungen	Ehelösungen			
		ins- ge- samt	durch Schei- dung ¹⁾	durch Tod				ins- ge- samt	durch Schei- dung ¹⁾	durch Tod	
				des Mannes	der Frau					des Mannes	der Frau
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
1960	4 369	3 310	666			1998	2 481	3 749	1 426	1 614	709
1970	3 559	3 890	1 036	2 027	827	1999	2 479	3 606	1 343	1 598	665
1980	2 749	3 682	937	1 985	760	2000	2 504	3 516	1 320	1 545	651
1981	2 795	3 916	1 114	2 031	771	2001	2 409	3 362	1 311	1 437	614
1982	2 645	3 909	1 153	1 937	819	2002	2 330	3 610	1 472	1 499	639
1983	2 676	3 927	1 266	1 887	774	2003	2 292	3 665	1 454	1 584	627
1984	2 745	3 952	1 259	1 901	792	2004	2 249	3 372	1 411	1 403	558
1985	2 647	4 100	1 404	1 879	817	2005	2 132	3 473	1 334	1 528	611
1986	2 807	3 839	1 296	1 746	797	2006	2 057	3 372	1 278	1 470	624
1987	3 067	3 774	1 278	1 724	772	2007	2 106	3 371	1 351	1 422	598
1988	3 024	3 779	1 343	1 736	700	2008	2 089	3 419	1 332	1 448	639
1989	3 186	3 789	1 302	1 759	728	2009	2 175	3 031	1 008	1 421	602
1990	3 271	3 625	1 189	1 724	712	2010	2 232	3 228	1 238	1 438	552
1991	3 144	3 671	1 170	1 782	719	2011	2 210	3 325	1 224	1 481	620
1992	3 208	3 629	1 210	1 702	717	2012	2 356	3 337	1 243	1 492	602
1993	2 998	3 743	1 167	1 765	811	2013	2 396	3 084	1 038	1 455	591
1994	2 797	3 597	1 186	1 711	700	2014	2 388	3 198	1 116	1 476	606
1995	2 810	3 696	1 341	1 680	675	2015	2 438	3 331	1 159	1 498	674
1996	2 602	3 676	1 198	1 757	721	2016	.	.	1 026	.	.
1997	2 623	3 681	1 338	1 619	724						

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWH_J01

3.2.8 Ehescheidungen nach Ehedauer ¹⁾

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	nach der Ehedauer							
		von unter 2 Jahren	von 2 bis unter 3 Jahren	von 3 bis unter 6 Jahren	von 6 bis unter 9 Jahren	von 9 bis unter 12 Jahren	von 12 bis unter 15 Jahren	von 15 bis unter 20 Jahren	von 20 und mehr Jahren
		1	2	3	4	5	6	7	8
1995	1 341	28	64	343	301	153	117	120	215
2000	1 320	18	49	279	283	203	134	131	223
2001	1 311	16	64	265	300	170	138	141	217
2002	1 472	27	40	298	326	199	177	163	242
2003	1 454	19	67	277	332	205	152	169	233
2004	1 411	19	49	274	293	213	137	172	254
2005	1 334	11	44	262	285	182	158	173	219
2006	1 278	8	38	280	251	184	127	158	232
2007	1 351	14	32	278	247	202	118	197	263
2008	1 332	10	30	249	265	194	130	198	256
2009	1 008	9	28	218	183	136	91	123	220
2010	1 238	3	48	237	243	167	136	159	245
2011	1 224	13	40	182	221	190	133	167	278
2012	1 243	11	43	206	218	175	143	194	253
2013	1 038	10	40	161	180	158	125	143	221
2014	1 116	16	38	179	206	145	111	163	258
2015	1 159	11	40	182	185	163	163	153	262
2016	1 026	11	32	148	181	150	107	153	244

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



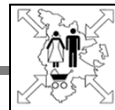
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

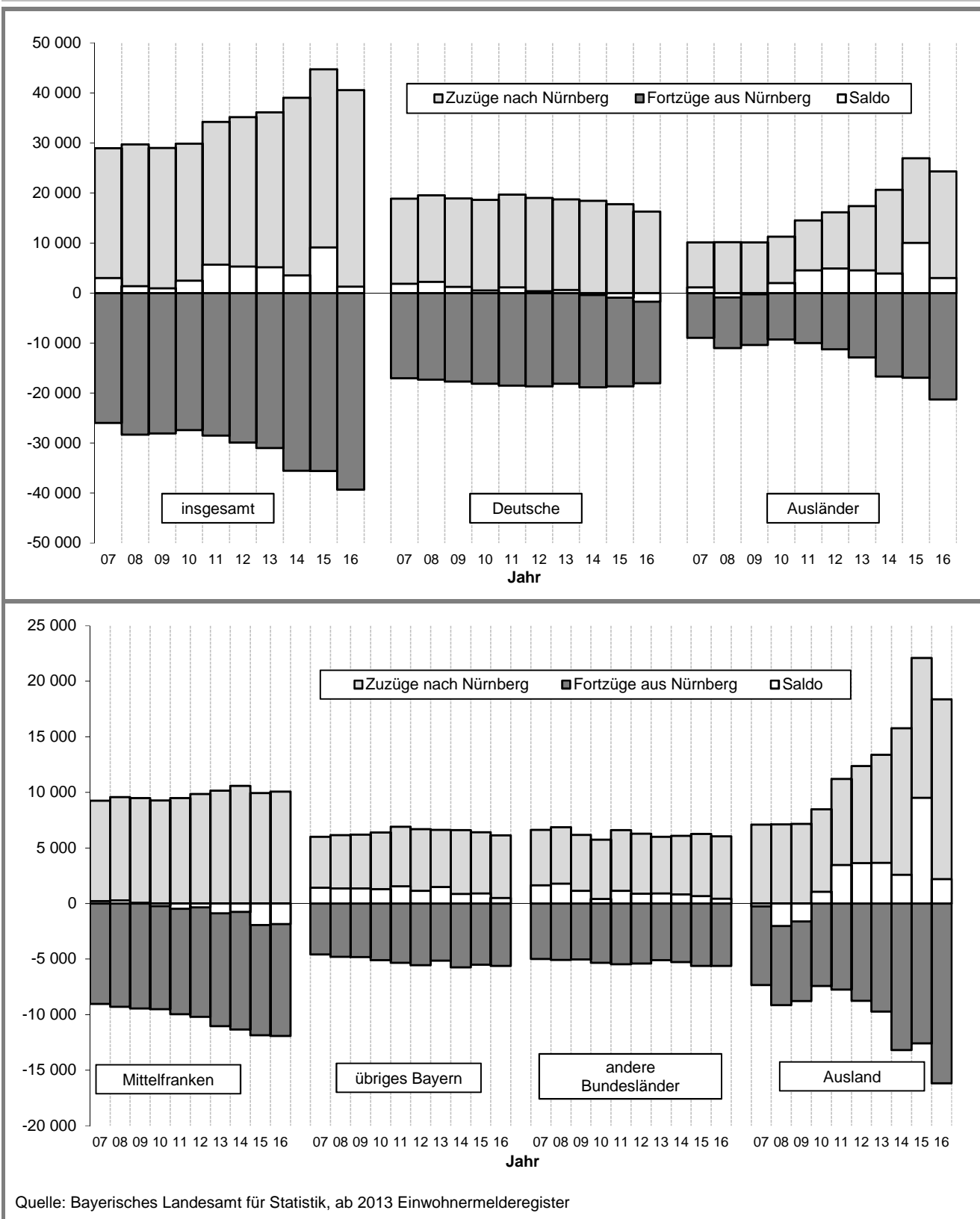
3.2.9.1 Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg					Fortzüge aus Nürnberg					Saldo				
	Region Nürnberg	üb- riges Mittel- fran- ken, Ober- fran- ken, Ober- pfalz	üb- riges Bayern	übrige BRD	Aus- land	Region Nürnberg	üb- riges Mittel- fran- ken, Ober- fran- ken, Ober- pfalz	üb- riges Bayern	übrige BRD	Aus- land	Region Nürnberg	üb- riges Mittel- fran- ken, Ober- fran- ken, Ober- pfalz	üb- riges Bayern	übrige BRD	Aus- land
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
insgesamt															
2011	8 238	4 409	3 732	6 610	11 218	8 962	3 266	3 079	5 475	7 748	-724	1 143	653	1 135	3 470
2012	8 524	4 423	3 585	6 291	12 374	9 134	3 391	3 229	5 402	8 750	-610	1 032	356	889	3 624
2013	8 726	4 486	3 559	5 996	13 384	9 953	3 313	2 919	5 102	9 719	-1 227	1 173	640	894	3 665
2014	9 164	4 453	3 589	6 092	15 772	10 234	3 666	3 187	5 283	13 190	-1 070	787	402	809	2 582
2015	8 666	4 235	3 455	6 270	22 098	10 634	3 682	3 075	5 612	12 590	-1 968	553	380	658	9 508
2016	8 866	4 089	3 245	6 036	18 369	10 614	3 987	2 947	5 611	16 179	-1 748	102	298	425	2 190
Deutsche insgesamt															
2011	6 433	3 828	3 136	5 197	1 097	7 624	2 846	2 477	4 328	1 269	-1 191	982	659	869	-172
2012	6 567	3 751	2 888	4 811	1 022	7 539	2 924	2 609	4 138	1 466	-972	827	279	673	-444
2013	6 562	3 839	2 807	4 538	1 007	8 033	2 804	2 311	3 898	1 105	-1 471	1 035	496	640	-98
2014	6 327	3 731	2 789	4 489	1 098	8 095	3 055	2 516	3 947	1 238	-1 768	676	273	542	-140
2015	6 423	3 437	2 558	4 308	1 027	8 056	3 013	2 351	3 930	1 318	-1 633	424	207	378	-291
2016	5 897	3 222	2 370	3 852	933	7 803	3 089	2 126	3 859	1 145	-1 906	133	244	-7	-212
Ausländer insgesamt															
2011	1 805	581	596	1 413	10 121	1 338	420	602	1 147	6 479	467	161	-6	266	3 642
2012	1 957	672	697	1 480	11 352	1 595	467	620	1 264	7 284	362	205	77	216	4 068
2013	2 164	647	752	1 458	12 377	1 920	509	608	1 204	8 614	244	138	144	254	3 763
2014	2 837	722	800	1 603	14 674	2 139	611	671	1 336	11 952	698	111	129	267	2 722
2015	2 243	798	897	1 962	21 071	2 578	669	724	1 682	11 272	-335	129	173	280	9 799
2016	2 969	867	875	2 184	17 436	2 811	898	821	1 752	15 034	158	-31	54	432	2 402
insgesamt männlich															
2011	4 264	2 166	1 866	3 557	6 789	4 446	1 674	1 564	2 814	4 801	-182	492	302	743	1 988
2012	4 421	2 212	1 813	3 369	7 314	4 640	1 715	1 582	2 795	5 481	-219	497	231	574	1 833
2013	4 632	2 244	1 805	3 075	7 962	5 031	1 724	1 438	2 640	6 074	-399	520	367	435	1 888
2014	4 915	2 282	1 765	3 276	9 571	5 228	1 858	1 562	2 730	8 524	-313	424	203	546	1 047
2015	4 613	2 189	1 781	3 515	14 016	5 533	1 922	1 586	3 019	8 227	-920	267	195	496	5 789
2016	4 744	2 156	1 644	3 276	11 149	5 435	2 110	1 504	2 989	10 711	-691	46	140	287	438
Deutsche männlich															
2011	3 231	1 860	1 563	2 754	625	3 717	1 413	1 224	2 173	684	-486	447	339	581	-59
2012	3 307	1 835	1 399	2 515	573	3 742	1 436	1 222	2 059	820	-435	399	177	456	-247
2013	3 370	1 869	1 351	2 267	562	3 935	1 414	1 103	1 936	581	-565	455	248	331	-19
2014	3 259	1 875	1 323	2 349	613	3 999	1 486	1 176	1 953	672	-740	389	147	396	-59
2015	3 314	1 718	1 271	2 289	561	4 045	1 501	1 127	1 990	704	-731	217	144	299	-143
2016	3 004	1 637	1 140	1 983	530	3 798	1 537	1 006	1 951	624	-794	100	134	32	-94
Ausländer männlich															
2011	1 033	306	303	803	6 164	729	261	340	641	4 117	304	45	-37	162	2 047
2012	1 114	377	414	854	6 741	898	279	360	736	4 661	216	98	54	118	2 080
2013	1 262	375	454	808	7 400	1 096	310	335	704	5 493	166	65	119	104	1 907
2014	1 656	407	442	927	8 958	1 229	372	386	777	7 852	427	35	56	150	1 106
2015	1 299	471	510	1 226	13 455	1 488	421	459	1 029	7 523	-189	50	51	197	5 932
2016	1 740	519	504	1 293	10 619	1 637	573	498	1 038	10 087	103	-54	6	255	532

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.9.2 Abbildung: Wanderungen in den Jahren 2007 bis 2016





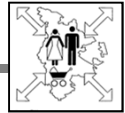
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.9.3 Wanderungen gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüssel- nummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Bayern insgesamt	17 206	16 356	16 200	17 087	17 391	17 548	119	-1 035	-1 348
91	Reg.-Bez. Oberbayern	1 652	1 727	1 541	1 667	1 672	1 533	-15	55	8
9162	Krsfr. Stadt München	722	709	654	759	783	672	-37	-74	-18
92	Reg.-Bez. Niederbayern	371	359	424	307	289	271	64	70	153
93	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 231	1 223	1 296	1 136	1 064	1 169	95	159	127
9361	Krsfr. Stadt Amberg	123	119	113	114	101	97	9	18	16
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	145	192	204	141	139	144	4	53	60
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	69	65	63	38	37	43	31	28	20
9371	Lkr. Amberg-Weizsach	178	170	131	155	151	151	23	19	-20
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	346	358	394	434	391	405	-88	-33	-11
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	108	133	156	139	138	124	-31	-5	32
94	Reg.-Bez. Oberfranken	1 791	1 739	1 584	1 422	1 382	1 507	369	357	77
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	165	198	179	157	161	143	8	37	36
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	262	244	216	211	198	197	51	46	19
9471	Lkr. Bamberg	179	171	176	165	144	172	14	27	4
9472	Lkr. Bayreuth	179	125	128	121	123	148	58	2	-20
9474	Lkr. Forchheim	365	377	341	338	337	361	27	40	-20
9474126	dar. Forchheim, Stadt	91	96	74	98	100	88	-7	-4	-14
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	10 595	9 939	10 075	11 342	11 870	11 925	-747	-1 931	-1 850
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	231	205	182	173	210	202	58	-5	-20
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	968	959	1 070	681	757	776	287	202	294
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 334	2 458	2 319	2 825	3 081	2 922	-491	-623	-603
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	512	557	553	649	659	697	-137	-102	-144
9571	Lkr. Ansbach	568	461	463	457	413	521	111	48	-58
9572	Lkr. Erlangen-Höchststadt	747	808	820	810	795	778	-63	13	42
9572121	dar. Eckental, Markt	108	123	122	158	129	179	-50	-6	-57
9572131	Heroldsberg, Markt	106	117	118	184	125	136	-78	-8	-18
9572132	Herzogenaurach, Stadt	170	196	207	108	142	93	62	54	114
9573	Lkr. Fürth	2 114	1 316	1 547	1 902	1 880	1 756	212	-564	-209
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	83	88	55	101	96	110	-18	-8	-55
9573120	Langenzenn, Stadt	75	89	85	98	96	79	-23	-7	6
9573122	Oberasbach, Stadt	204	215	222	422	332	336	-218	-117	-114
9573125	Roßtal, Markt	72	69	107	124	144	155	-52	-75	-48
9573127	Stein, Stadt	355	332	345	507	494	404	-152	-162	-59
9573134	Zirndorf, Stadt	1 141	326	526	418	457	413	723	-131	113
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 606	1 666	1 583	2 324	2 361	2 537	-718	-695	-954
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	155	119	147	164	157	166	-9	-38	-19
9574117	Burgthann	105	132	76	162	210	196	-57	-78	-120
9574123	Feucht, Markt	168	207	189	533	483	360	-365	-276	-171
9574132	Hersbruck, Stadt	91	99	100	82	86	112	9	13	-12
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	221	251	247	247	244	304	-26	7	-57
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	139	120	117	187	181	222	-48	-61	-105
9574154	Rückersdorf	57	57	64	74	103	117	-17	-46	-53
9574156	Schwaig b. Nürnberg	148	166	170	291	234	319	-143	-68	-149
9574157	Schwarzenbruck	137	126	127	141	186	189	-4	-60	-62
9575	Lkr. Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	324	315	308	269	359	350	55	-44	-42
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	89	55	62	37	77	63	52	-22	-1
9576	Lkr. Roth	883	902	974	1 043	1 101	1 148	-160	-199	-174
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	83	47	65	78	77	89	5	-30	-24
9576132	Schwanstetten, Markt	78	110	88	117	90	100	-39	20	-12
9576137	Rednitzhembach	47	66	69	56	61	59	-9	5	10
9576143	Roth, Stadt	198	223	232	182	243	249	16	-20	-17
9576151	Wendelstein, Markt	193	206	208	286	286	320	-93	-80	-112
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	308	292	256	209	254	238	99	38	18
96	Reg.-Bez. Unterfranken	926	801	752	668	598	699	258	203	53
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	242	196	185	182	140	147	60	56	38
97	Reg.-Bez. Schwaben	640	568	528	545	516	444	95	52	84
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	153	134	140	146	145	116	7	-11	24

Quelle: Einwohnermelderegister



3.2.9.4 Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	231	205	182	173	210	202	58	-5	-20
Erlangen	968	959	1 070	681	757	776	287	202	294
Fürth	2 334	2 458	2 319	2 825	3 081	2 922	-491	-623	-603
Schwabach	512	557	553	649	659	697	-137	-102	-144
Landkreise									
Ansbach	568	461	463	457	413	521	111	48	-58
Erlangen-Höchststadt	747	808	820	810	795	778	-63	13	42
Fürth	2 114	1 316	1 547	1 902	1 880	1 756	212	-564	-209
Nürnberger Land	1 606	1 666	1 583	2 324	2 361	2 537	-718	-695	-954
Neustadt-Bad Windsheim	324	315	308	269	359	350	55	-44	-42
Roth	883	902	974	1 043	1 101	1 148	-160	-199	-174
Weißenburg-Gunzenhausen	308	292	256	209	254	238	99	38	18
Mittelfranken insgesamt	10 595	9 939	10 075	11 342	11 870	11 925	-747	-1 931	-1 850
Oberbayern	1 652	1 727	1 541	1 667	1 672	1 533	-15	55	8
Niederbayern	371	359	424	307	289	271	64	70	153
Oberpfalz	1 231	1 223	1 296	1 136	1 064	1 169	95	159	127
Oberfranken	1 791	1 739	1 584	1 422	1 382	1 507	369	357	77
Unterfranken	926	801	752	668	598	699	258	203	53
Schwaben	640	568	528	545	516	444	95	52	84
Bayern insgesamt	17 206	16 356	16 200	17 087	17 391	17 548	119	-1 035	-1 348
Schleswig-Holstein	155	144	168	143	172	153	12	-28	15
Hamburg	144	152	159	179	187	169	-35	-35	-10
Niedersachsen	533	520	483	364	392	420	169	128	63
Bremen	53	79	73	44	53	56	9	26	17
Nordrhein-Westfalen	1 017	1 077	1 137	919	1 001	1 061	98	76	76
Hessen	714	771	695	622	655	641	92	116	54
Rheinland-Pfalz	273	332	298	227	244	256	46	88	42
Baden-Württemberg	1 456	1 464	1 459	1 329	1 434	1 290	127	30	169
Saarland	65	52	64	62	62	50	3	-10	14
Berlin	430	463	405	515	492	546	-85	-29	-141
Brandenburg	107	109	102	82	90	119	25	19	-17
Mecklenburg-Vorpommern	63	74	79	51	75	74	12	-1	5
Sachsen	541	490	427	428	409	419	113	81	8
Sachsen-Anhalt	152	152	153	79	98	91	73	54	62
Thüringen	389	391	334	239	248	266	150	143	68
Bundesgebiet insgesamt	23 298	22 626	22 236	22 370	23 003	23 159	928	-377	-923
außerhalb Bundesgebiet	15 772	22 098	18 369	13 190	12 590	16 179	2 582	9 508	2 190
insgesamt	39 070	44 724	40 605	35 560	35 593	39 338	3 510	9 131	1 267

Quelle: Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

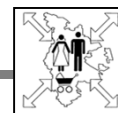
3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.9.5 Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Europäisches Ausland insgesamt	13 399	15 221	13 385	11 338	10 299	12 938	2 061	4 922	447
Europa - EU-Staaten	11 795	12 304	11 068	9 632	8 056	10 343	2 163	4 248	725
dav. Belgien	34	37	28	31	28	34	3	9	-6
Bulgarien	1 410	1 435	1 223	1 022	967	1 213	388	468	10
Dänemark	31	34	28	34	30	47	-3	4	-19
Estland	7	13	10	17	13	10	-10	-	-
Finnland	35	34	45	52	26	40	-17	8	5
Frankreich	179	244	212	184	152	186	-5	92	26
Griechenland	1 177	1 098	925	1 088	638	843	89	460	82
Großbritannien und Nordirland	273	244	280	289	229	218	-16	15	62
Irland	41	46	28	35	23	39	6	23	-11
Italien	857	879	713	552	511	556	305	368	157
Kroatien	479	790	728	199	237	490	280	553	238
Lettland	141	92	109	145	68	139	-4	24	-30
Litauen	74	80	78	114	50	86	-40	30	-8
Luxemburg	10	9	9	2	2	11	8	7	-2
Malta	5	3	5	3	3	11	2	-	-6
Niederlande	70	78	85	76	70	89	-6	8	-4
Österreich	186	192	183	241	212	183	-55	-20	-
Polen	1 433	1 463	1 095	1 466	1 108	1 207	-33	355	-112
Portugal	71	71	58	68	52	75	3	19	-17
Rumänien	3 698	4 088	4 102	2 548	2 670	3 616	1 150	1 418	486
Schweden	47	39	46	54	47	32	-7	-8	14
Slowakische Republik	164	130	120	164	115	157	-	15	-37
Slowenien	110	116	65	51	37	65	59	79	-
Spanien	431	384	361	335	275	297	96	109	64
Tschechische Republik	214	190	172	232	153	209	-18	37	-37
Ungarn	603	504	349	623	335	484	-20	169	-135
Zypern	15	11	11	7	4	6	8	7	5
Europa - Nicht-EU-Staaten	1 604	2 917	2 317	1 706	2 243	2 595	-102	674	-278
dar. Albanien	23	243	45	25	139	149	-2	104	-104
Bosnien-Herzegowina	197	367	431	273	228	351	-76	139	80
Kosovo	90	372	81	94	280	215	-4	92	-134
Mazedonien	87	167	154	86	144	146	1	23	8
Republik Moldau	93	134	234	34	54	72	59	80	162
Montenegro	12	10	24	9	7	17	3	3	7
Norwegen	17	18	14	16	10	23	1	8	-9
Russische Föderation	198	261	278	191	172	217	7	89	61
Schweiz	125	95	108	143	162	182	-18	-67	-74
Serbien	215	330	225	210	282	268	5	48	-43
Türkei	307	379	373	501	608	689	-194	-229	-316
Ukraine	207	475	235	109	137	224	98	338	11
Weißrussland	20	59	115	13	20	40	7	39	75
Afrika	366	784	706	234	299	415	132	485	291
dar. Äthiopien	19	443	442	24	56	81	-5	387	361
Nigeria	17	25	39	52	46	62	-35	-21	-23
Amerika	623	708	669	600	682	741	23	26	-72
dav. Nordamerika	380	407	346	382	453	486	-2	-46	-140
dar. USA	320	336	279	325	399	418	-5	-63	-139
Mittel- und Südamerika	243	301	323	218	229	255	25	72	68
Asien	1 319	5 246	3 515	968	1 196	1 975	351	4 050	1 540
dar. Aserbaidshjan	41	142	262	29	35	62	12	107	200
Irak	129	1 369	1 034	156	189	496	-27	1 180	538
Iran	46	401	442	30	37	157	16	364	285
Syrien	159	2 141	613	8	69	209	151	2 072	404
Australien und Ozeanien	65	62	57	50	79	64	15	-17	-7
Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)	15 772	22 098	18 369	13 190	12 590	16 179	2 582	9 508	2 190

Quelle: Einwohnermelderegister

BBWW_J23, J24

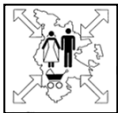


3.2.10.1 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	41 191	1 962	2 947	10 778	17 273	4 992	1 214	2 025
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2010	29 890	1 187	1 220	8 422	14 265	3 245	491	1 060
2011	34 207	1 507	1 312	9 604	16 641	3 580	505	1 058
2012	35 197	1 438	1 412	9 546	17 275	3 971	523	1 032
2013	36 151	1 504	1 438	9 981	17 380	4 228	574	1 046
2014	39 070	1 565	1 689	10 541	19 060	4 524	541	1 150
2015	44 724	2 125	2 206	11 674	21 996	4 994	562	1 167
2016	40 605	1 951	1 932	10 224	19 984	4 813	567	1 134
in Prozent								
1990	100	4,8	7,2	26,2	41,9	12,1	2,9	4,9
2000	100	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2010	100	4,0	4,1	28,2	47,7	10,9	1,6	3,5
2011	100	4,4	3,8	28,1	48,6	10,5	1,5	3,1
2012	100	4,1	4,0	27,1	49,1	11,3	1,5	2,9
2013	100	4,2	4,0	27,6	48,1	11,7	1,6	2,9
2014	100	4,0	4,3	27,0	48,8	11,6	1,4	2,9
2015	100	4,8	4,9	26,1	49,2	11,2	1,3	2,6
2016	100	4,8	4,8	25,2	49,2	11,9	1,4	2,8
Fortzüge insgesamt								
1990	32 114	1 798	1 998	7 007	14 596	4 033	1 022	1 660
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2010	27 396	1 418	1 134	5 513	14 094	3 227	579	1 431
2011	28 530	1 585	1 223	5 674	14 721	3 371	585	1 371
2012	29 906	1 752	1 319	5 955	15 447	3 541	566	1 326
2013	31 006	1 675	1 268	6 009	16 108	3 921	578	1 447
2014	35 560	1 820	1 328	6 828	18 709	4 628	706	1 541
2015	35 593	1 986	1 503	7 121	18 444	4 415	654	1 470
2016	39 338	2 146	1 642	7 257	20 817	5 099	757	1 620
in Prozent								
1990	100	5,6	6,2	21,8	45,5	12,6	3,2	5,2
2000	100	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2010	100	5,2	4,1	20,1	51,4	11,8	2,1	5,2
2011	100	5,6	4,3	19,9	51,6	11,8	2,1	4,8
2012	100	5,9	4,4	19,9	51,7	11,8	1,9	4,4
2013	100	5,4	4,1	19,4	52,0	12,6	1,9	4,7
2014	100	5,1	3,7	19,2	52,6	13,0	2,0	4,3
2015	100	5,6	4,2	20,0	51,8	12,4	1,8	4,1
2016	100	5,5	4,2	18,4	52,9	13,0	1,9	4,1
Saldo insgesamt								
1990	9 077	164	949	3 771	2 677	959	192	365
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2010	2 494	-231	86	2 909	171	18	-88	-371
2011	5 677	-78	89	3 930	1 920	209	-80	-313
2012	5 291	-314	93	3 591	1 828	430	-43	-294
2013	5 145	-171	170	3 972	1 272	307	-4	-401
2014	3 510	-255	361	3 713	351	-104	-165	-391
2015	9 131	139	703	4 553	3 552	579	-92	-303
2016	1 267	-195	290	2 967	-833	-286	-190	-486

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J01, J01b



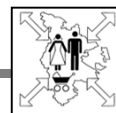
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.2 Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	23 224	1 255	1 513	6 664	9 951	2 216	495	1 130
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2010	18 623	829	746	5 825	8 428	1 716	286	793
2011	19 691	910	696	6 422	8 851	1 779	256	777
2012	19 039	743	720	5 999	8 708	1 872	275	722
2013	18 753	840	698	6 088	8 324	1 786	285	732
2014	18 434	787	698	5 832	8 368	1 751	250	748
2015	17 753	793	579	5 206	8 478	1 668	260	769
2016	16 274	677	572	4 651	7 751	1 569	258	796
in Prozent								
1990	100	5,4	6,5	28,7	42,8	9,5	2,1	4,9
2000	100	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2010	100	4,5	4,0	31,3	45,3	9,2	1,5	4,3
2011	100	4,6	3,5	32,6	44,9	9,0	1,3	3,9
2012	100	3,9	3,8	31,5	45,7	9,8	1,4	3,8
2013	100	4,5	3,7	32,5	44,4	9,5	1,5	3,9
2014	100	4,3	3,8	31,6	45,4	9,5	1,4	4,1
2015	100	4,5	3,3	29,3	47,8	9,4	1,5	4,3
2016	100	4,2	3,5	28,6	47,6	9,6	1,6	4,9
Fortzüge insgesamt								
1990	16 902	1 252	930	4 053	8 125	1 412	309	821
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2010	18 115	1 189	851	3 783	9 128	1 881	330	953
2011	18 544	1 335	918	3 704	9 361	1 873	344	1 009
2012	18 676	1 432	959	3 799	9 248	1 947	321	970
2013	18 151	1 337	875	3 561	9 148	1 949	298	983
2014	18 851	1 409	881	3 744	9 565	1 881	344	1 027
2015	18 668	1 445	910	3 621	9 402	1 907	361	1 022
2016	18 022	1 413	880	3 157	9 463	1 782	342	985
in Prozent								
1990	100	7,4	5,5	24,0	48,1	8,4	1,8	4,9
2000	100	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2010	100	6,6	4,7	20,9	50,4	10,4	1,8	5,3
2011	100	7,2	5,0	20,0	50,5	10,1	1,9	5,4
2012	100	7,7	5,1	20,3	49,5	10,4	1,7	5,2
2013	100	7,4	4,8	19,6	50,4	10,7	1,6	5,4
2014	100	7,5	4,7	19,9	50,7	10,0	1,8	5,4
2015	100	7,7	4,9	19,4	50,4	10,2	1,9	5,5
2016	100	7,8	4,9	17,5	52,5	9,9	1,9	5,5
Saldo insgesamt								
1990	6 322	3	583	2 611	1 826	804	186	309
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2010	508	-360	-105	2 042	-700	-165	-44	-160
2011	1 147	-425	-222	2 718	-510	-94	-88	-232
2012	363	-689	-239	2 200	-540	-75	-46	-248
2013	602	-497	-177	2 527	-824	-163	-13	-251
2014	-417	-622	-183	2 088	-1 197	-130	-94	-279
2015	-915	-652	-331	1 585	-924	-239	-101	-253
2016	-1 748	-736	-308	1 494	-1 712	-213	-84	-189

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.10.3 Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge insgesamt								
1990	17 967	707	1 434	4 114	7 322	2 776	719	895
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2010	11 267	358	474	2 597	5 837	1 529	205	267
2011	14 516	597	616	3 182	7 790	1 801	249	281
2012	16 158	695	692	3 547	8 567	2 099	248	310
2013	17 398	664	740	3 893	9 056	2 442	289	314
2014	20 636	778	991	4 709	10 692	2 773	291	402
2015	26 971	1 332	1 627	6 468	13 518	3 326	302	398
2016	24 331	1 274	1 360	5 573	12 233	3 244	309	338
in Prozent								
1990	100	3,9	8,0	22,9	40,8	15,5	4,0	5,0
2000	100	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2010	100	3,2	4,2	23,0	51,8	13,6	1,8	2,4
2011	100	4,1	4,2	21,9	53,7	12,4	1,7	1,9
2012	100	4,3	4,3	22,0	53,0	13,0	1,5	1,9
2013	100	3,8	4,3	22,4	52,1	14,0	1,7	1,8
2014	100	3,8	4,8	22,8	51,8	13,4	1,4	1,9
2015	100	4,9	6,0	24,0	50,1	12,3	1,1	1,5
2016	100	5,2	5,6	22,9	50,3	13,3	1,3	1,4
Fortzüge insgesamt								
1990	15 212	546	1 068	2 954	6 471	2 621	713	839
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2010	9 281	229	283	1 730	4 966	1 346	249	478
2011	9 986	250	305	1 970	5 360	1 498	241	362
2012	11 230	320	360	2 156	6 199	1 594	245	356
2013	12 855	338	393	2 448	6 960	1 972	280	464
2014	16 709	411	447	3 084	9 144	2 747	362	514
2015	16 925	541	593	3 500	9 042	2 508	293	448
2016	21 316	733	762	4 100	11 354	3 317	415	635
in Prozent								
1990	100	3,6	7,0	19,4	42,5	17,2	4,7	5,5
2000	100	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2010	100	2,5	3,0	18,6	53,5	14,5	2,7	5,2
2011	100	2,5	3,1	19,7	53,7	15,0	2,4	3,6
2012	100	2,8	3,2	19,2	55,2	14,2	2,2	3,2
2013	100	2,6	3,1	19,0	54,1	15,3	2,2	3,6
2014	100	2,5	2,7	18,5	54,7	16,4	2,2	3,1
2015	100	3,2	3,5	20,7	53,4	14,8	1,7	2,6
2016	100	3,4	3,6	19,2	53,3	15,6	1,9	3,0
Saldo insgesamt								
1990	2 755	161	366	1 160	851	155	6	56
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2010	1 986	129	191	867	871	183	-44	-211
2011	4 530	347	311	1 212	2 430	303	8	-81
2012	4 928	375	332	1 391	2 368	505	3	-46
2013	4 543	326	347	1 445	2 096	470	9	-150
2014	3 927	367	544	1 625	1 548	26	-71	-112
2015	10 046	791	1 034	2 968	4 476	818	9	-50
2016	3 015	541	598	1 473	879	-73	-106	-297

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J03, J03b



3 Bevölkerung

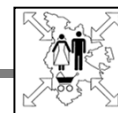
3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.4 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	21 859	1 016	1 522	5 295	10 342	2 532	504	648
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2010	16 027	618	644	3 799	8 364	1 929	242	431
2011	18 642	767	668	4 447	9 906	2 194	240	420
2012	19 129	757	694	4 408	10 171	2 414	271	414
2013	19 718	768	722	4 649	10 237	2 630	278	434
2014	21 809	833	883	5 103	11 386	2 845	276	483
2015	26 114	1 152	1 192	6 238	13 558	3 187	310	477
2016	22 969	1 038	1 006	5 223	11 969	2 978	303	452
in Prozent								
1990	100	4,6	7,0	24,2	47,3	11,6	2,3	3,0
2000	100	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2011	100	4,1	3,6	23,9	53,1	11,8	1,3	2,3
2012	100	4,0	3,6	23,0	53,2	12,6	1,4	2,2
2013	100	3,9	3,7	23,6	51,9	13,3	1,4	2,2
2014	100	3,8	4,0	23,4	52,2	13,0	1,3	2,2
2015	100	4,4	4,6	23,9	51,9	12,2	1,2	1,8
2016	100	4,5	4,4	22,7	52,1	13,0	1,3	2,0
Fortzüge männlich								
1990	16 868	899	1 042	3 326	8 559	2 061	450	531
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2010	14 600	763	608	2 506	7 956	1 912	274	581
2011	15 299	798	647	2 588	8 367	2 050	295	554
2012	16 213	903	683	2 788	8 844	2 223	272	500
2013	16 907	853	625	2 857	9 339	2 422	266	545
2014	19 902	945	703	3 311	10 937	3 016	372	618
2015	20 287	1 038	773	3 678	11 003	2 871	335	589
2016	22 749	1 127	836	3 870	12 499	3 336	423	658
in Prozent								
1990	100	5,3	6,2	19,7	50,7	12,2	2,7	3,1
2000	100	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2010	100	5,2	4,2	17,2	54,2	13,1	1,9	4,0
2011	100	5,2	4,2	16,9	54,7	13,4	1,9	3,6
2012	100	5,6	4,2	17,2	54,5	13,7	1,7	3,1
2013	100	5,0	3,7	16,9	55,2	14,3	1,6	3,2
2014	100	4,7	3,5	16,6	55,0	15,2	1,9	3,1
2015	100	5,1	3,8	18,1	54,2	14,2	1,7	2,9
2016	100	5,0	3,7	17,0	54,9	14,7	1,9	2,9
Saldo männlich								
1990	4 991	117	480	1 969	1 783	471	54	117
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2010	1 427	-145	36	1 293	408	17	-32	-150
2011	3 343	-31	21	1 859	1 539	144	-55	-134
2012	2 916	-146	11	1 620	1 327	191	-1	-86
2013	2 811	-85	97	1 792	898	208	12	-111
2014	1 907	-112	180	1 792	449	-171	-96	-135
2015	5 827	114	419	2 560	2 555	316	-25	-112
2016	220	-89	170	1 353	-530	-358	-120	-206

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

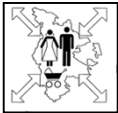
BBWW_J25, J25b



3.2.10.5 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	12 109	645	777	3 112	5 789	1 212	237	337
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2010	9 389	432	386	2 416	4 704	964	157	330
2011	10 033	435	353	2 803	4 962	1 034	130	316
2012	9 629	374	343	2 583	4 795	1 083	156	295
2013	9 419	419	343	2 597	4 570	1 032	149	309
2014	9 419	440	356	2 536	4 610	1 037	142	298
2015	9 153	429	302	2 268	4 731	970	135	318
2016	8 294	347	285	2 009	4 299	903	131	320
in Prozent								
1990	100	5,3	6,4	25,7	47,8	10,0	2,0	2,8
2000	100	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2011	100	4,3	3,5	27,9	49,5	10,3	1,3	3,1
2012	100	3,9	3,6	26,8	49,8	11,2	1,6	3,1
2013	100	4,4	3,6	27,6	48,5	11,0	1,6	3,3
2014	100	4,7	3,8	26,9	48,9	11,0	1,5	3,2
2015	100	4,7	3,3	24,8	51,7	10,6	1,5	3,5
2016	100	4,2	3,4	24,2	51,8	10,9	1,6	3,9
Fortzüge männlich								
1990	8 503	610	479	1 738	4 477	791	170	238
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2010	9 081	638	459	1 590	4 795	1 073	171	355
2011	9 211	687	477	1 539	4 887	1 058	177	386
2012	9 279	729	506	1 588	4 795	1 153	170	338
2013	8 969	667	434	1 523	4 774	1 091	146	334
2014	9 286	731	474	1 544	4 868	1 113	178	378
2015	9 367	780	448	1 530	4 927	1 110	190	382
2016	8 916	720	446	1 350	4 820	1 021	171	388
in Prozent								
1990	100	7,2	5,6	20,4	52,7	9,3	2,0	3,1
2000	100	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2010	100	7,0	5,1	17,5	52,8	11,8	1,9	3,9
2011	100	7,5	5,2	16,7	53,1	11,5	1,9	4,2
2012	100	7,9	5,5	17,1	51,7	12,4	1,8	3,6
2013	100	7,4	4,8	17,0	53,2	12,2	1,6	3,7
2014	100	7,9	5,1	16,6	52,4	12,0	1,9	4,1
2015	100	8,3	4,8	16,3	52,6	11,9	2,0	4,1
2016	100	8,1	5,0	15,1	54,1	11,5	1,9	4,4
Saldo männlich								
1990	3 606	35	298	1 374	1 312	421	67	99
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2010	308	-206	-73	826	-91	-109	-14	-25
2011	822	-252	-124	1 264	75	-24	-47	-70
2012	350	-355	-163	995	-	-70	-14	-43
2013	450	-248	-91	1 074	-204	-59	3	-25
2014	133	-291	-118	992	-258	-76	-36	-80
2015	-214	-351	-146	738	-196	-140	-55	-64
2016	-622	-373	-161	659	-521	-118	-40	-68

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



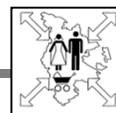
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.6 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge männlich								
1990	9 750	371	745	2 183	4 553	1 320	267	311
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2010	6 638	186	258	1 383	3 660	965	85	101
2011	8 609	332	315	1 644	4 944	1 160	110	104
2012	9 500	383	351	1 825	5 376	1 331	115	119
2013	10 299	349	379	2 052	5 667	1 598	129	125
2014	12 390	393	527	2 567	6 776	1 808	134	185
2015	16 961	723	890	3 970	8 827	2 217	175	159
2016	14 675	691	721	3 214	7 670	2 075	172	132
in Prozent								
1990	100	3,8	7,6	22,4	46,7	13,5	2,7	3,2
2000	100	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2010	100	2,8	3,9	20,8	55,1	14,5	1,3	1,5
2011	100	3,9	3,7	19,1	57,4	13,5	1,3	1,2
2012	100	4,0	3,7	19,2	56,6	14,0	1,2	1,3
2013	100	3,4	3,7	19,9	55,0	15,5	1,3	1,2
2014	100	3,2	4,3	20,7	54,7	14,6	1,1	1,5
2015	100	4,3	5,2	23,4	52,0	13,1	1,0	0,9
2016	100	4,7	4,9	21,9	52,3	14,1	1,2	0,9
Fortzüge männlich								
1990	8 365	289	563	1 588	4 082	1 270	280	293
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2010	5 519	125	149	916	3 161	839	103	226
2011	6 088	111	170	1 049	3 480	992	118	168
2012	6 934	174	177	1 200	4 049	1 070	102	162
2013	7 938	186	191	1 334	4 565	1 331	120	211
2014	10 616	214	229	1 767	6 069	1 903	194	240
2015	10 920	258	325	2 148	6 076	1 761	145	207
2016	13 833	407	390	2 520	7 679	2 315	252	270
in Prozent								
1990	100	3,5	6,7	19,0	48,8	15,2	3,3	3,5
2000	100	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2010	100	2,3	2,7	16,6	57,3	15,2	1,9	4,1
2011	100	1,8	2,8	17,2	57,2	16,3	1,9	2,8
2012	100	2,5	2,6	17,3	58,4	15,4	1,5	2,3
2013	100	2,3	2,4	16,8	57,5	16,8	1,5	2,7
2014	100	2,0	2,2	16,6	57,2	17,9	1,8	2,3
2015	100	2,4	3,0	19,7	55,6	16,1	1,3	1,9
2016	100	2,9	2,8	18,2	55,5	16,7	1,8	2,0
Saldo männlich								
1990	1 385	82	182	595	471	50	-13	18
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2010	1 119	61	109	467	499	126	-18	-125
2011	2 521	221	145	595	1 464	168	-8	-64
2012	2 566	209	174	625	1 327	261	13	-43
2013	2 361	163	188	718	1 102	267	9	-86
2014	1 774	179	298	800	707	-95	-60	-55
2015	6 041	465	565	1 822	2 751	456	30	-48
2016	842	284	331	694	-9	-240	-80	-138

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

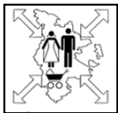


3.2.10.7 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	19 332	946	1 425	5 483	6 931	2 460	710	1 377
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2010	13 863	569	576	4 623	5 901	1 316	249	629
2011	15 565	740	644	5 157	6 735	1 386	265	638
2012	16 068	681	718	5 138	7 104	1 557	252	618
2013	16 433	736	716	5 332	7 143	1 598	296	612
2014	17 261	732	806	5 438	7 674	1 679	265	667
2015	18 610	973	1 014	5 436	8 438	1 807	252	690
2016	17 636	913	926	5 001	8 015	1 835	264	682
in Prozent								
1990	100	4,9	7,4	28,4	35,9	12,7	3,7	7,1
2000	100	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2010	100	4,1	4,2	33,3	42,6	9,5	1,8	4,5
2011	100	4,8	4,1	33,1	43,3	8,9	1,7	4,1
2012	100	4,2	4,5	32,0	44,2	9,7	1,6	3,8
2013	100	4,5	4,4	32,4	43,5	9,7	1,8	3,7
2014	100	4,2	4,7	31,5	44,5	9,7	1,5	3,9
2015	100	5,2	5,4	29,2	45,3	9,7	1,4	3,7
2016	100	5,2	5,3	28,4	45,4	10,4	1,5	3,9
Fortzüge weiblich								
1990	15 246	899	956	3 681	6 037	1 972	572	1 129
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2010	12 796	655	526	3 007	6 138	1 315	305	850
2011	13 231	787	576	3 086	6 354	1 321	290	817
2012	13 693	849	636	3 167	6 603	1 318	294	826
2013	14 099	822	643	3 152	6 769	1 499	312	902
2014	15 658	875	625	3 517	7 772	1 612	334	923
2015	15 306	948	730	3 443	7 441	1 544	319	881
2016	16 589	1 019	806	3 387	8 318	1 763	334	962
in Prozent								
1990	100	5,9	6,3	24,1	39,6	12,9	3,8	7,4
2000	100	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2010	100	5,1	4,1	23,5	48,0	10,3	2,4	6,6
2011	100	5,9	4,4	23,3	48,0	10,0	2,2	6,2
2012	100	6,2	4,6	23,1	48,2	9,6	2,1	6,0
2013	100	5,8	4,6	22,4	48,0	10,6	2,2	6,4
2014	100	5,6	4,0	22,5	49,6	10,3	2,1	5,9
2015	100	6,2	4,8	22,5	48,6	10,1	2,1	5,8
2016	100	6,1	4,9	20,4	50,1	10,6	2,0	5,8
Saldo weiblich								
1990	4 086	47	469	1 802	894	488	138	248
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2010	1 067	-86	50	1 616	-237	1	-56	-221
2011	2 334	-47	68	2 071	381	65	-25	-179
2012	2 375	-168	82	1 971	501	239	-42	-208
2013	2 334	-86	73	2 180	374	99	-16	-290
2014	1 603	-143	181	1 921	-98	67	-69	-256
2015	3 304	25	284	1 993	997	263	-67	-191
2016	1 047	-106	120	1 614	-303	72	-70	-280

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

BBWW_J28, J28b



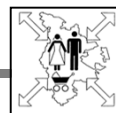
3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.10.8 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	11 115	610	736	3 552	4 162	1 004	258	793
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2010	9 234	397	360	3 409	3 724	752	129	463
2011	9 658	475	343	3 619	3 889	745	126	461
2012	9 410	369	377	3 416	3 913	789	119	427
2013	9 334	421	355	3 491	3 754	754	136	423
2014	9 015	347	342	3 296	3 758	714	108	450
2015	8 600	364	277	2 938	3 747	698	125	451
2016	7 980	330	287	2 642	3 452	666	127	476
in Prozent								
1990	100	5,5	6,6	32,0	37,4	9,0	2,3	7,1
2000	100	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2010	100	4,3	3,9	36,9	40,3	8,1	1,4	5,0
2011	100	4,9	3,6	37,5	40,3	7,7	1,3	4,8
2012	100	3,9	4,0	36,3	41,6	8,4	1,3	4,5
2013	100	4,5	3,8	37,4	40,2	8,1	1,5	4,5
2014	100	3,8	3,8	36,6	41,7	7,9	1,2	5,0
2015	100	4,2	3,2	34,2	43,6	8,1	1,5	5,2
2016	100	4,1	3,6	33,1	43,3	8,3	1,6	6,0
Fortzüge weiblich								
1990	8 399	642	451	2 315	3 648	621	139	583
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2010	9 034	551	392	2 193	4 333	808	159	598
2011	9 333	648	441	2 165	4 474	815	167	623
2012	9 397	703	453	2 211	4 453	794	151	632
2013	9 182	670	441	2 038	4 374	858	152	649
2014	9 565	678	407	2 200	4 697	768	166	649
2015	9 301	665	462	2 091	4 475	797	171	640
2016	9 106	693	434	1 807	4 643	761	171	597
in Prozent								
1990	100	7,6	5,4	27,6	43,4	7,4	1,7	6,9
2000	100	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2010	100	6,1	4,3	24,3	48,0	8,9	1,8	6,6
2011	100	6,9	4,7	23,2	47,9	8,7	1,8	6,7
2012	100	7,5	4,8	23,5	47,4	8,4	1,6	6,7
2013	100	7,3	4,8	22,2	47,6	9,3	1,7	7,1
2014	100	7,1	4,3	23,0	49,1	8,0	1,7	6,8
2015	100	7,1	5,0	22,5	48,1	8,6	1,8	6,9
2016	100	7,6	4,8	19,8	51,0	8,4	1,9	6,6
Saldo weiblich								
1990	2 716	-32	285	1 237	514	383	119	210
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2010	200	-154	-32	1 216	-609	-56	-30	-135
2011	325	-173	-98	1 454	-585	-70	-41	-162
2012	13	-334	-76	1 205	-540	-5	-32	-205
2013	152	-249	-86	1 453	-620	-104	-16	-226
2014	-550	-331	-65	1 096	-939	-54	-58	-199
2015	-701	-301	-185	847	-728	-99	-46	-189
2016	-1 126	-363	-147	835	-1 191	-95	-44	-121

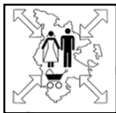
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3.2.10.9 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zuzüge weiblich								
1990	8 217	336	689	1 931	2 769	1 456	452	584
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2010	4 629	172	216	1 214	2 177	564	120	166
2011	5 907	265	301	1 538	2 846	641	139	177
2012	6 658	312	341	1 722	3 191	768	133	191
2013	7 099	315	361	1 841	3 389	844	160	189
2014	8 246	385	464	2 142	3 916	965	157	217
2015	10 010	609	737	2 498	4 691	1 109	127	239
2016	9 656	583	639	2 359	4 563	1 169	137	206
in Prozent								
1990	100	4,1	8,4	23,5	33,7	17,7	5,5	7,1
2000	100	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2010	100	3,7	4,7	26,2	47,0	12,2	2,6	3,6
2011	100	4,5	5,1	26,0	48,2	10,9	2,4	3,0
2012	100	4,7	5,1	25,9	47,9	11,5	2,0	2,9
2013	100	4,4	5,1	25,9	47,7	11,9	2,3	2,7
2014	100	4,7	5,6	26,0	47,5	11,7	1,9	2,6
2015	100	6,1	7,4	25,0	46,9	11,1	1,3	2,4
2016	100	6,0	6,6	24,4	47,3	12,1	1,4	2,1
Fortzüge weiblich								
1990	6 847	257	505	1 366	2 389	1 351	433	546
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2010	3 762	104	134	814	1 805	507	146	252
2011	3 898	139	135	921	1 880	506	123	194
2012	4 296	146	183	956	2 150	524	143	194
2013	4 917	152	202	1 114	2 395	641	160	253
2014	6 093	197	218	1 317	3 075	844	168	274
2015	6 005	283	268	1 352	2 966	747	148	241
2016	7 483	326	372	1 580	3 675	1 002	163	365
in Prozent								
1990	100	3,8	7,4	20,0	34,9	19,7	6,3	8,0
2000	100	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2010	100	2,8	3,6	21,6	48,0	13,5	3,9	6,7
2011	100	3,6	3,5	23,6	48,2	13,0	3,2	5,0
2012	100	3,4	4,3	22,3	50,0	12,2	3,3	4,5
2013	100	3,1	4,1	22,7	48,7	13,0	3,3	5,1
2014	100	3,2	3,6	21,6	50,5	13,9	2,8	4,5
2015	100	4,7	4,5	22,5	49,4	12,4	2,5	4,0
2016	100	4,4	5,0	21,1	49,1	13,4	2,2	4,9
Saldo weiblich								
1990	1 370	79	184	565	380	105	19	38
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2010	867	68	82	400	372	57	-26	-86
2011	2 009	126	166	617	966	135	16	-17
2012	2 362	166	158	766	1 041	244	-10	-3
2013	2 182	163	159	727	994	203	-	-64
2014	2 153	188	246	825	841	121	-11	-57
2015	4 005	326	469	1 146	1 725	362	-21	-2
2016	2 173	257	267	779	888	167	-26	-159

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

3.2.11 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen					
	Zahl			auf 1 000 Einwohner		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6
2010	37 879	27 636	10 243	76,1	67,1	119,2
2013	37 439	25 957	11 482	72,9	62,5	117,1
2014	38 400	25 550	12 850	74,3	61,6	125,8
2015	40 569	25 429	15 140	77,0	61,5	133,9
2016	42 569	23 620	18 949	80,4	57,3	161,9

Quelle: Einwohnermelderegister

3.2.12.1 Umzugsströme 2016 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 841	1 278	1 189	410	239	136	346	139	205	257	6 040
1	1 223	4 023	1 442	1 062	545	379	598	180	249	355	10 056
2	1 440	1 551	2 225	467	286	277	516	251	335	397	7 745
3	212	639	278	1 259	167	115	143	71	69	148	3 101
4	196	710	321	327	931	221	145	55	49	98	3 053
5	200	514	337	168	204	1 004	180	39	75	63	2 784
6	373	640	467	315	99	130	564	93	51	69	2 801
7	301	283	418	112	78	38	74	609	107	72	2 092
8	318	271	403	101	67	49	81	103	435	152	1 980
9	381	495	399	268	120	86	104	84	138	842	2 917
insgesamt	6 485	10 404	7 479	4 489	2 736	2 435	2 751	1 624	1 713	2 453	42 569

3.2.12.2 Umzugsströme 2016 der Deutschen nach Stadtteilen

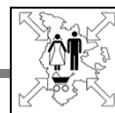
nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	955	627	695	86	98	78	111	91	124	154	3 019
1	584	1 903	705	219	249	205	153	88	110	197	4 413
2	809	774	1 377	142	170	162	186	180	186	280	4 266
3	116	356	154	898	129	84	46	41	52	98	1 974
4	132	428	184	175	751	186	63	33	33	79	2 064
5	116	293	200	95	155	813	98	25	38	49	1 882
6	130	215	239	53	43	83	261	43	30	30	1 127
7	209	156	291	36	35	31	32	517	79	54	1 440
8	201	165	287	47	40	36	41	85	344	106	1 352
9	255	320	313	141	71	58	40	70	96	719	2 083
insgesamt	3 507	5 237	4 445	1 892	1 741	1 736	1 031	1 173	1 092	1 766	23 620

3.2.12.3 Umzugsströme 2016 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	886	651	494	324	141	58	235	48	81	103	3 021
1	639	2 120	737	843	296	174	445	92	139	158	5 643
2	631	777	848	325	116	115	330	71	149	117	3 479
3	96	283	124	361	38	31	97	30	17	50	1 127
4	64	282	137	152	180	35	82	22	16	19	989
5	84	221	137	73	49	191	82	14	37	14	902
6	243	425	228	262	56	47	303	50	21	39	1 674
7	92	127	127	76	43	7	42	92	28	18	652
8	117	106	116	54	27	13	40	18	91	46	628
9	126	175	86	127	49	28	64	14	42	123	834
insgesamt	2 978	5 167	3 034	2 597	995	699	1 720	451	621	687	18 949

Quelle: Einwohnermelderegister

Eine Karte der Statistischen Stadtteile ist im Kapitel 18 zu finden



3.2.13 Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Einkbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					Einkbürgerungen nach Geschlecht		
	unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 u. älter	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
2006	161	397	879	330	78	1 845	858	987
2007	219	351	835	191	36	1 632	839	793
2008	123	286	588	130	4	1 131	549	582
2009	223	357	754	174	8	1 516	767	749
2010	169	381	839	250	21	1 660	816	844
2011	163	345	769	188	19	1 484	693	791
2012	167	407	797	212	21	1 604	789	815
2013	118	369	682	218	32	1 419	662	757
2014	100	288	722	219	51	1 380	634	746
2015	95	304	681	182	45	1 307	612	695
2016	150	322	702	228	25	1 427	646	781

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWE_J01

3.2.14 Einkbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU- Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u.a.	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2006	1 421	569	286	119	21	271	13	1 845
2007	937	293	262	103	24	560	8	1 632
2008	661	261	242	86	22	353	9	1 131
2009	856	203	195	114	24	512	10	1 516
2010	1 041	235	270	120	34	454	11	1 660
2011	886	202	297	136	33	411	18	1 484
2012	1 086	280	387	121	39	347	11	1 604
2013	934	232	352	112	41	326	6	1 419
2014	931	192	374	115	46	279	9	1 380
2015	838	197	351	149	30	274	16	1 307
2016	892	160	457	160	42	325	8	1 427

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

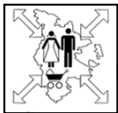
BBWE_J02

3.2.15 Einkbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht

Jahr	Einkbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von ... bis unter ... Jahren											
	unter 8			8 - 15			15 - 20			20 und mehr		
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich	insge- samt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2006	143	60	83	932	447	485	251	114	137	519	237	282
2007	191	89	102	899	482	417	206	108	98	336	160	176
2008	151	68	83	491	250	241	203	89	114	286	142	144
2009	197	85	112	917	478	439	163	78	85	239	126	113
2010	215	96	119	977	482	495	161	75	86	307	163	144
2011	165	64	101	773	367	406	237	116	121	309	146	163
2012	156	64	92	760	355	405	265	137	128	423	233	190
2013	114	41	73	670	306	364	259	139	120	376	176	200
2014	119	41	78	589	267	322	264	118	146	408	208	200
2015	110	43	67	522	235	287	302	139	163	373	195	178
2016	124	52	72	508	228	280	326	143	183	469	223	246

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWE_J03, J03a, J03b



3 Bevölkerung

3.2 Bevölkerungsbewegung

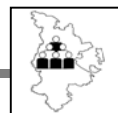
3.2.16 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	Einbürgerung nach					insgesamt
	§ 8 StAG (Einbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Ein- bürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kin- dern von Ausländern mit längerem Aufent- halt)	sonstigen Rechts- gründen ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6
2006	75	99	1 467	181	23	1 845
2007	83	118	1 178	243	10	1 632
2008	148	113	760	103	7	1 131
2009	557	103	738	112	6	1 516
2010	767	111	695	77	10	1 660
2011	547	104	736	86	11	1 484
2012	500	86	908	102	8	1 604
2013	483	74	789	63	10	1 419
2014	499	90	718	60	13	1 380
2015	330	82	831	55	9	1 307
2016	232	71	1 005	109	10	1 427

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWE_J04

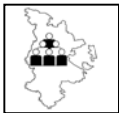


Bevölkerung

Sozialstruktur 3.3

3

Inhalt			Seite
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	66
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	67
Tabelle	3.3.2	Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)	68
Tabelle	3.3.3	Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2016	69
Tabelle	3.3.4	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2015 (in Prozent)	70 - 71



3.3 Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur

zu Tabellen 3.3.1 und 3.3.4

Wohnungs- und Haushaltserhebungen *Leben in Nürnberg*

Die Stadt Nürnberg führt seit 1981 Wohnungs- und Haushaltserhebungen durch, um laufend über aktuelle Daten zu den Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen der Nürnberger Bevölkerung zu verfügen. Diese repräsentativen Erhebungen ergänzen die Informationen aus Volkszählungen, die nur in großen zeitlichen Abständen (Volkszählung 1987, Zensus 2011) stattfinden.

Aus diesen Erhebungen können außerdem Daten gewonnen werden, über die es keine amtlichen Statistiken gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemografischen Merkmalen zusammensetzt.

Dementsprechend sind die Tabellen 3.3.1 und 3.3.4 als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten.

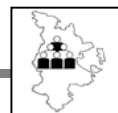
Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen von 1985 bis 2015 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen. Die Erhebungen werden nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg vom 02.10.1991, zuletzt geändert am 09.04.2008, durchgeführt. Im ersten Jahr eines vierjährigen Zyklus werden für die Neuerstellung des Mietspiegels in der Regel 10 000 Haushalte (Netto-Rücklauf), im dritten Jahr für dessen Fortschreibung 5 000 Haushalte befragt. Für die übrigen Erhebungen können bis zu 5 000 Haushalte befragt werden. Die aktuellsten verfügbaren Daten beziehen sich auf die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2015, die zur Fortschreibung des Nürnberger Mietenspiegels 2016 verwendet wurde.

Die Erhebungen wurden bis 1999 als persönliche Interviews und ab dem Jahr 2000 als schriftliche Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsstichprobe. Im ersten Schritt wird eine Zufallsauswahl von Gebäuden nach den Merkmalen Stadtteil, Baualterklasse, Ein- bzw. Mehrfamilienhaus und Sozialbindung gezogen. In einem zweiten Schritt erfolgt die zufällige Auswahl der zu befragenden Personen (ab 18 Jahren) innerhalb des Haushalts. Mit diesem Erhebungskonzept werden repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch können sich kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen ergeben, da die Daten zur befragten Person und über die Mitglieder des Haushalts auf freiwilligen Angaben, d. h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen. Dies betrifft insbesondere Angaben zum höchsten Bildungsabschluss, der beruflichen Position und zu den Einkommensverhältnissen.

zu Tabellen 3.3.2 und 3.3.3

Die Daten in Tabelle 3.3.2 (ab 2006) und in Tabelle 3.3.3 stammen aus Auswertungen der Statistikabzüge aus dem Einwohnermelderegister. Die Haushalte wurden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltsgenerierung (HHGEN) aus den Registerdaten abgeleitet. Weitere Hinweise zu dem Verfahren können den Erläuterungen zu Kapitel 3.1 entnommen werden.

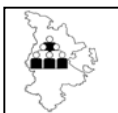


3.3.1 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	2015						2011					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ge- samt	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
EUR	in % der jeweiligen Einkommensgruppe											
unter 1 000	100	73	17	6	3	1	100	72	19	6	2	1
1 000 - 1 500	100	67	21	7	3	1	100	64	25	7	3	1
1 500 - 2 000	100	62	24	8	4	2	100	60	23	9	6	3
2 000 - 2 500	100	52	29	10	7	3	100	43	34	11	8	4
2 500 - 3 000	100	42	36	13	6	3	100	32	39	16	11	3
3 000 - 4 000	100	29	40	14	14	3	100	22	42	20	12	3
4 000 und mehr	100	14	45	20	17	4	100	14	47	19	16	4
insgesamt	100	50	29	11	7	2	100	49	30	11	7	2
	in % der jeweiligen Haushaltsgröße											
unter 1 000	16	23	9	8	6	8	17	25	11	9	5	6
1 000 - 1 500	18	23	13	11	8	8	20	26	16	13	9	9
1 500 - 2 000	16	20	13	12	9	16	17	21	13	14	13	19
2 000 - 2 500	15	15	14	13	14	16	14	13	16	14	16	21
2 500 - 3 000	10	8	12	12	8	12	10	6	12	14	15	13
3 000 - 4 000	12	7	17	17	23	14	11	5	16	20	20	13
4 000 und mehr	14	4	21	26	32	25	10	3	15	17	22	19
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt ¹⁾											
Durchschnittseinkommen in EUR	2 400	1 800	2 850	3 100	3 550	3 200	2 200	1 650	2 600	2 750	3 100	2 800

1) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 Euro.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2015 und 2011



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

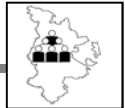
3.3.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)

Jahr ¹⁾	Haushalte mit ... Personen													Per- sonen je Haus- halt
	insge- samt= 100% ²⁾	1		2		3		4		5 und mehr				
										Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1939	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	22,3	3,0
1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	18,1	2,6
1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	17,2	2,5
1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	14,3	2,4
1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	13,4	2,3
1981	223 900	81 200	36,3	73 200	32,7	35 600	15,9	22 600	10,1	9 500	4,2	51 300	10,8	2,1
1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,8	22 800	10,0	7 600	3,3	40 400	8,5	2,1
1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	8,2	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,3	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	3,0	38 300	8,1	2,0
1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	6,9	1,9
2007	261 088	126 426	48,4	75 495	28,9	31 122	11,9	20 220	7,7	7 825	3,0	41 674	8,4	1,9
2008	260 250	125 540	48,2	76 031	29,2	30 954	11,9	19 950	7,7	7 775	3,0	41 386	8,4	1,9
2009	260 548	126 077	48,4	76 081	29,2	30 737	11,8	19 891	7,6	7 762	3,0	41 328	8,4	1,9
2010	262 394	127 858	48,7	76 205	29,0	30 677	11,7	19 917	7,6	7 737	2,9	41 170	8,3	1,9
2011	266 609	131 090	49,2	76 903	28,8	30 997	11,6	19 847	7,4	7 772	2,9	41 385	8,3	1,9
2012	274 592	137 573	50,1	78 185	28,5	30 942	11,3	20 133	7,3	7 759	2,8	40 770	8,0	1,9
2013	277 598	139 765	50,3	78 676	28,3	31 110	11,2	20 238	7,3	7 809	2,8	40 999	8,0	1,8
2014	279 056	140 621	50,4	78 496	28,1	31 444	11,3	20 531	7,4	7 964	2,9	41 784	8,0	1,8
2015	282 496	143 104	50,7	79 139	28,0	31 390	11,1	20 759	7,3	8 104	2,9	42 523	8,1	1,8
2016	280 088	139 913	50,0	79 118	28,2	31 690	11,3	21 089	7,5	8 278	3,0	43 447	8,2	1,9

1) Ein Vergleich von 1939 mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) 1981: einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe
2016: durch die Berücksichtigung aller Flüchtlingsunterkünfte und einem verbesserten Generierungsverfahren ergeben sich exaktere Haushaltezahlen

Quelle: 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern. Ab 2007 Einwohnermelderegister/Haushaltsgenerierung.



3.3.3 Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2016

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südsw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	insge- sammt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wohnberechtigte Bevölkerung	60 667	97 172	91 715	48 647	50 422	46 307	31 961	34 217	28 849	47 060	537 017
Geschlecht											
Männer	30 628	48 635	44 968	23 292	24 615	22 013	16 332	16 949	14 010	22 319	263 761
Frauen	30 039	48 537	46 747	25 355	25 807	24 294	15 629	17 268	14 839	24 741	273 256
Altersgruppe											
unter 3 Jahre	1 696	2 979	2 879	1 282	1 397	1 156	951	998	790	1 231	15 359
3 bis unter 6 Jahre	1 216	2 588	2 420	1 238	1 306	1 153	797	966	788	1 201	13 673
6 bis unter 15 Jahre	2 936	7 087	6 366	3 697	3 870	3 483	2 519	2 569	2 341	3 895	38 763
15 bis unter 18 Jahre	1 059	2 322	2 094	1 381	1 378	1 235	902	860	792	1 309	13 332
18 bis unter 25 Jahre	6 726	11 013	8 698	3 448	3 628	3 160	2 733	2 385	2 184	3 030	47 005
25 bis unter 45 Jahre	23 521	32 669	31 143	11 343	11 815	11 235	9 082	8 805	7 609	11 069	158 291
45 bis unter 65 Jahre	14 434	23 669	22 694	13 439	14 935	13 328	9 045	10 686	8 106	13 734	144 070
65 bis unter 80 Jahre	6 449	11 024	11 066	8 937	8 751	8 228	4 335	5 131	4 302	7 740	75 963
80 Jahre und älter	2 630	3 821	4 355	3 882	3 342	3 329	1 597	1 817	1 937	3 851	30 561
Staatsangehörigkeit											
deutsch	44 416	64 533	67 070	41 257	43 350	39 504	23 436	29 960	24 039	42 152	419 717
nicht deutsch	16 251	32 639	24 645	7 390	7 072	6 803	8 525	4 257	4 810	4 908	117 300
Privathaushalte insgesamt	36 887	52 977	49 732	23 830	24 093	23 086	15 545	16 460	14 619	22 859	280 088
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	23 431	29 257	27 029	10 106	9 553	9 884	7 052	6 571	7 031	9 999	139 913
unter 18 Jahre	52	84	61	15	15	24	35	15	26	36	363
18 - 34 Jahre	10 079	10 929	9 677	1 783	1 891	1 979	1 887	1 466	1 813	2 074	43 578
35 - 64 Jahre	9 408	12 254	11 436	3 959	4 106	4 150	3 232	3 079	2 898	4 367	58 889
65 Jahre und älter	3 892	5 990	5 855	4 349	3 541	3 731	1 898	2 011	2 294	3 522	37 083
2-Personen-Haushalt	8 326	13 602	13 007	7 770	7 935	7 453	4 476	5 344	4 130	7 075	79 118
3-Personen-Haushalt	2 871	5 262	5 060	3 092	3 385	3 055	2 030	2 368	1 688	2 879	31 690
4-Personen-Haushalt	1 573	3 210	3 248	2 098	2 389	2 016	1 385	1 676	1 266	2 228	21 089
5 u.m. Personen-Haushalt	686	1 646	1 388	764	831	678	602	501	504	678	8 278
Haushaltstyp											
Haushalt ohne Kinder	7 447	12 147	11 905	7 844	8 472	7 597	4 656	5 717	4 035	7 111	76 931
Haushalt mit Kindern	4 281	8 824	8 303	4 596	4 872	4 444	3 038	3 360	2 796	4 657	49 171
darunter Alleinerziehende	1 033	2 644	2 169	1 152	888	1 028	622	514	586	852	11 488
sonstiger Mehrpersonenhaushalt	1 728	2 749	2 495	1 284	1 196	1 161	799	812	757	1 092	14 073
Haushalte nach der Kinderzahl											
1 Kind	2 590	4 875	4 623	2 460	2 542	2 435	1 599	1 810	1 427	2 379	26 740
2 Kinder	1 298	2 864	2 824	1 621	1 839	1 613	1 106	1 256	1 036	1 834	17 291
3 u.m. Kinder	393	1 085	856	515	491	396	333	294	333	444	5 140

Quelle: Einwohnermelderegister, Haushaltegenerierung



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur

3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2015 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	ins-ge-samt
	Altstadt, engere Innenst.	Weitere Innenst. Süd	Weitere Innenst. W/N/O	Südöstl. Außen-stadt	Südl. Außen-stadt	Südsw. Außen-stadt	Westl. Außen-stadt	Nordw. Außen-stadt	Nordöstl. Außen-stadt	Östl. Außen-stadt	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verteilung der befragten Haushalte nach Stadtteilen (Zeilen%)	12	19	19	9	8	8	5	6	5	8	100
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal und Stadtteil)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Allgemein bildender Schulabschluss ¹⁾											
kein Abschluss	2	5	5	5	5	5	5	2	5	2	4
Volks-, Hauptschule	15	29	25	37	35	37	32	24	29	23	28
Mittlere Reife	19	25	21	29	30	26	26	30	25	24	25
Abitur, Hochschulreife	64	40	49	29	29	32	37	44	41	51	43
Berufsbildender Abschluss ¹⁾											
kein Abschluss	6	12	12	9	10	8	9	6	8	6	9
Berufsschule, Berufsfachschule	32	46	41	54	58	56	52	47	46	42	46
Fachschule (Meister, Techniker, Fachakademie)	9	11	8	13	13	14	12	12	13	12	11
Fachhochschule, Hochschule	53	31	39	24	19	22	28	34	33	41	34
Erwerbstätigkeit ¹⁾											
erwerbstätig	64	61	63	49	55	52	61	64	57	61	60
davon in %											
Vollzeit	75	68	71	67	70	65	68	75	70	71	70
Teilzeit 20 bis 35 Std./Wo.	15	16	15	22	19	19	22	15	19	17	17
andere Art der Erwerbstätigkeit ²⁾	11	16	14	11	11	16	10	11	11	12	13
nicht erwerbstätig	36	39	37	51	45	48	39	36	43	39	40
davon in %											
Rente, Pension, Vorruhestand	51	57	57	76	73	74	60	76	66	73	64
arbeitslos	10	12	14	7	9	7	8	4	9	4	9
Hausfrau/-mann, Elternzeit, Beurlaubung	7	9	9	6	8	6	13	7	6	9	8
Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst	23	15	13	4	5	5	11	5	11	10	11
andere Gründe der Nichterwerbstätigkeit	8	7	7	8	5	8	8	8	8	4	7
Berufliche Stellung ^{1) 3)}											
Selbständige, Freiberufler, mithelfende Angehörige	14	10	10	5	7	6	11	10	12	16	10
leit./wiss. Angestellte/Beamte	28	17	22	14	17	18	16	22	20	26	21
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	30	21	27	22	26	26	25	33	25	27	26
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	23	38	30	39	40	39	34	30	32	25	32
un-/angelernte/r Arbeiter/in	5	14	11	20	11	12	14	5	11	5	11



noch: 3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2015 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	ins- ge- samt
	Altstadt, engere Innenst.	Weitere Innenst. Süd	Weitere Innenst. W/N/O	Südöstl. Außen- stadt	Südl. Außen- stadt	Südsw. Außen- stadt	Westl. Außen- stadt	Nordw. Außen- stadt	Nordöstl. Außen- stadt	Östl. Außen- stadt	
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Verteilung nach Stadtteilen (Zeilen%)	12	19	19	9	8	8	5	6	5	8	100
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Religionszugehörigkeit ¹⁾											
evangelisch (einschließl. Freikirchen)	30	27	28	33	42	37	28	37	32	35	32
römisch-katholisch	27	26	24	31	27	26	24	25	22	26	26
andere christliche, moslemische, andere Religion ⁴⁾	9	17	13	9	8	10	15	5	13	5	11
keine Religionsangehörigkeit	34	29	35	28	23	27	34	33	34	34	31
Monatl. Nettoeinkommen des Haushaltes ⁵⁾											
unter 1 000 EUR	17	21	18	18	11	17	12	8	17	6	16
1 000 bis unter 1 500 EUR	15	22	18	18	17	20	19	10	20	13	18
1 500 bis unter 2 000 EUR	16	18	17	14	17	15	15	15	15	16	16
2 000 bis unter 2 500 EUR	13	15	14	17	17	16	15	16	12	13	15
2 500 bis unter 3 000 EUR	11	7	10	11	10	9	12	12	8	11	10
3 000 bis unter 4 000 EUR	12	10	11	12	13	13	15	14	11	16	12
4 000 EUR und mehr	16	8	11	11	16	10	12	25	17	25	14
Anteil Haushalte mit											
armutsgefährdendem Einkommen ⁶⁾	22	30	26	29	18	26	22	12	25	12	24
hohem Einkommen ⁶⁾	28	14	21	15	19	16	19	32	23	33	21
Durchschnittseinkommen je Haushalt ⁷⁾	2 550	2 000	2 250	2 300	2 600	2 200	2 400	3 100	2 450	3 100	2 400
zum Vergleich: Durchschnittseinkommen je Haushalt 2011 ⁸⁾	2 350	1 750	2 100	2 100	2 400	2 250	2 200	2 650	2 250	2 800	2 200

1) Prozentwerte beziehen sich auf die befragte Person ab 18 Jahre im Haushalt

2) Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche, geringfügig/unregelmäßig beschäftigt, Auszubildende, Leiharbeit etc.

3) nur Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahren

4) davon Befragte insgesamt: andere christliche Religionsgemeinschaft 5 %, moslemische Religion 4 %, andere Religionsgemeinschaft 2 %

5) Prozentwerte beziehen sich auf den Haushalt insgesamt

6) laufendes Einkommen von weniger als 60% (armutsgefährdet) bzw. mindestens 150% (hohes Einkommen) des mittleren Einkommens der Gesamtbevölkerung Nürnbergs.

Vgl. zur ausführlichen Erläuterung: Leben in Nürnberg 2011, 19% sind armutsgefährdet, S230 vom 12.11.2012.

7) Monatliches Nettoeinkommen, gerundet auf volle 50 Euro.

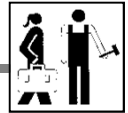
8) Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2015



3 Bevölkerung

3.3 Sozialstruktur



Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4

Inhalt		Seite
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte
Tabelle	4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)
Tabelle	4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)
Abbildung	4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)
Tabelle	4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit
Tabelle	4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen
Tabelle	4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)
Tabelle	4.11	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg
Tabelle	4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)
Tabelle	4.13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit
Tabelle	4.14	Pendlerverflechtungen
Tabelle	4.15	Pendler nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit
Tabelle	4.16	Beschäftigte im Öffentlichen Dienst
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg
Abbildung	4.18	Vollzeitbeschäftigte im Öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2015



4. Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik

Arbeitsmarkt

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 01.01.2005** änderten sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland.

Durch diese weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Arbeitslosengeld II. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das sogenannte Sozialgeld. Diese Leistungen, welche im Rahmen der Hartz-Reformen die alte Arbeitslosenhilfe bzw. die Sozialhilfe ersetzt haben und von den **Jobcentern** (früher: ARGE) verwaltet werden, sind steuerfinanziert. Daneben steht weiterhin das aus der Arbeitslosenversicherung finanzierte Arbeitslosengeld (Leistungsbezug nach **SGB III**) von der Bundesagentur für Arbeit.

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt und spiegeln jeweils den Datenbestand zum benannten Zeitpunkt wider.

Weitere Hinweise:

Nach Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III im Januar 2004 werden Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als **arbeitslos** gezählt.

Angaben über **offene Stellen** beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen. Darunter fallen auch Stellen von Personal-Service-Agenturen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten. Nicht enthalten sind selbstständige bzw. freiberufliche Tätigkeiten und Stellen privater Arbeitsvermittler.

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen.

Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden:

Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle** zivilen Erwerbspersonen (EP):

Alle zivilen Erwerbstätigen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Arbeitslosenquote, bezogen auf die **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen (AEP):

Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen, d. h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

In der Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Selbständige, mithelfende Familienangehörige sowie Beamte sind dabei nicht enthalten.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden nach der seit 2008 gültigen "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" dargestellt. Bei der Umstellung von der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" auf die WZ 2008 ergaben sich zum Teil gravierende Änderungen bei der Zusammensetzung der Wirtschaftszweige, so wurde z.B. das Verlags- und Recyclinggewerbe sowie die Converter-tätigkeit aus dem Verarbeitenden Gewerbe ausgliedert.

Im Übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 j, verwiesen.

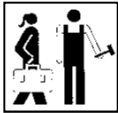
Als **Pendler** werden alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bezeichnet, deren dem Arbeitgeber gemeldeter Wohnort nicht mit dem Arbeitsort übereinstimmt. Je nach der Richtung der Pendlerwanderung wird unterschieden nach Aus- und Einpendlern. Beschäftigte, die vom Wohnort aus in eine andere Gemeinde zur Arbeit fahren, gelten als Auspendler. Vom Arbeitsort aus betrachtet handelt es sich dabei um Einpendler.



4.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (in %)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (jeweils am 30.06.)	
				Zahl	Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		Jahresdurchschnitt					
		1	2					3	4	5	6
Nürnberg	2014	21 125	7,6	3 795	17,7	284 529	2,1
	2015	20 144	7,2	4 882	28,6	289 721	1,8
	2016	18 926	6,6	6 840	40,1	295 360	1,9
München	2014	40 728	5,2	7 369	0,5	776 405	2,9
	2015	39 897	4,9	9 083	23,3	797 102	2,7
	2016	37 969	4,6	9 761	7,5	821 971	3,1
Augsburg	2014	9 987	6,7	2 324	19,5	135 530	2,2
	2015	9 925	6,5	3 096	33,2	137 796	1,7
	2016	9 369	6,0	3 043	-1,7	140 295	1,8
Regensburg	2014	3 472	4,4	1 544	-5,4	109 414	2,7
	2015	3 328	4,2	1 887	22,2	113 254	3,5
	2016	3 039	3,7	2 416	28,0	118 020	4,2
Ingolstadt	2014	2 653	3,6	1 448	-3,6	95 188	4,9
	2015	2 433	3,3	1 565	8,1	99 851	4,9
	2016	2 373	3,1	1 745	11,5	103 718	3,9
Würzburg	2014	3 159	4,5	1 225	-7,0	83 760	2,8
	2015	2 994	4,3	1 455	18,8	85 114	1,6
	2016	2 974	4,2	1 606	10,4	86 468	1,6
Fürth	2014	4 614	6,7	686	10,1	42 375	4,7
	2015	4 569	6,6	956	39,4	45 073	6,4
	2016	4 262	6,0	1 065	11,4	46 138	2,4
Erlangen	2014	2 516	4,1	619	14,2	88 910	0,5
	2015	2 397	3,9	755	22,0	89 069	0,2
	2016	2 360	3,9	904	19,7	89 552	0,5
Berlin	2014	202 927	11,1	20 279	6,5	1 269 147	4,0
	2015	194 812	10,7	22 493	10,9	1 311 079	3,3
	2016	181 018	9,8	25 506	13,4	1 365 639	4,2
Hamburg	2014	73 663	7,6	14 027	-5,8	892 508	2,5
	2015	73 291	7,4	15 197	8,3	912 650	2,3
	2016	70 666	7,1	15 663	3,1	932 219	2,1
Köln	2014	53 054	9,6	6 946	6,5	512 144	3,2
	2015	52 653	9,4	8 022	15,5	522 142	2,0
	2016	49 596	8,7	8 982	12,0	536 811	2,8
Frankfurt a. M.	2014	26 810	7,3	7 290	3,5	527 940	2,6
	2015	25 719	6,8	9 590	31,6	541 709	2,6
	2016	24 432	6,3	9 433	-1,6	551 231	1,8
Stuttgart	2014	17 747	5,7	6 454	15,9	379 800	3,0
	2015	17 565	5,5	6 738	4,4	389 562	2,6
	2016	17 243	5,3	7 128	5,8	396 516	1,8
Düsseldorf	2014	27 876	8,8	4 658	8,3	378 427	1,3
	2015	27 298	8,5	5 566	19,5	388 613	2,7
	2016	25 299	7,8	6 434	15,6	398 524	2,6
Dortmund	2014	37 956	12,8	4 622	3,0	212 622	2,0
	2015	37 414	12,5	5 311	14,9	218 146	2,6
	2016	35 940	11,8	6 920	30,3	223 017	2,2
Essen	2014	35 882	12,4	3 273	10,1	228 540	3,0
	2015	35 272	12,1	3 977	21,5	233 360	2,1
	2016	34 867	11,9	3 779	-5,0	238 374	2,1
Leipzig	2014	28 251	10,2	3 604	14,4	241 065	5,3
	2015	27 270	9,6	4 565	26,7	248 952	3,3
	2016	25 629	8,8	5 633	23,4	255 507	2,6
Bremen	2014	28 609	10,1	3 911	4,1	256 173	2,5
	2015	28 597	10,1	4 454	13,9	260 385	1,6
	2016	27 856	9,7	5 226	17,3	267 500	2,7
Dresden	2014	23 442	8,4	2 795	14,9	243 660	2,7
	2015	22 489	7,9	3 239	15,9	246 809	1,3
	2016	20 992	7,3	3 239	0,0	252 056	2,1
Hannover	2014	.	.	3 619	-7,9	.	.
	2015	27 736	.	4 485	23,9	.	.
	2016	26 584	.	4 735	5,6	.	.
Duisburg	2014	32 322	13,1	3 297	14,2	163 051	2,1
	2015	32 605	13,2	3 729	13,1	164 055	0,6
	2016	32 330	13,0	3 236	-13,2	165 788	1,1

Quellen: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit; Regionaldatenbank Deutschland



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.2 Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

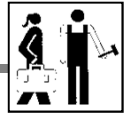
Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen ³⁾	
	insgesamt	darunter Arbeitslose		alle zivilen Erwerbspersonen ¹⁾ (in %)	abhängig zivile Erwerbspersonen ²⁾ (in %)	Zahl	je 100 Arbeit-suchende
		Zahl	in % v. Sp. 1				
	1	2	3	4	5	6	7
2006 I	47 277	32 455	68,6	12,7	14,4	3 937	8
2006 II	45 215	29 034	64,2	11,2	12,8	5 361	12
2006 III	46 054	28 175	61,2	10,9	12,4	4 593	10
2006 IV	44 976	27 161	60,4	10,5	12,0	4 046	9
2007 I	45 638	27 365	60,0	10,6	12,1	5 634	12
2007 II	43 238	25 302	58,5	9,8	11,2	4 197	10
2007 III	40 262	23 500	58,4	9,1	10,4	3 939	10
2007 IV	38 829	22 188	57,1	8,6	9,9	3 470	9
2008 I	37 630	22 071	58,7	8,6	9,8	3 572	9
2008 II	36 210	20 335	56,2	7,9	9,0	3 905	11
2008 III	35 367	19 802	56,0	7,7	8,8	4 138	12
2008 IV	36 283	19 682	54,2	7,6	8,7	3 325	9
2009 I	39 065	22 995	58,9	8,9	10,2	3 048	8
2009 II	39 905	22 893	57,4	8,8	10,1	2 701	7
2009 III	40 826	23 045	56,4	8,8	10,1	2 466	6
2009 IV	41 825	21 924	52,4	8,4	9,6	2 351	6
2010 I	42 099	23 283	55,3	8,9	10,2	2 355	6
2010 II	40 294	22 149	55,0	8,4	9,6	2 628	7
2010 III	38 606	22 251	57,6	8,4	9,7	3 337	9
2010 IV	37 870	21 266	56,2	8,1	9,2	2 853	8
2011 I	37 064	22 431	60,5	8,5	9,7	3 119	8
2011 II	35 754	20 590	57,6	7,8	8,9	3 340	9
2011 III	34 202	19 608	57,3	7,4	8,5	3 665	11
2011 IV	34 249	19 295	56,3	7,3	8,3	3 379	10
2012 I	34 682	21 098	60,8	8,0	9,1	3 614	10
2012 II	34 603	20 221	58,4	7,5	8,5	3 749	11
2012 III	34 373	20 399	59,3	7,6	8,6	3 515	10
2012 IV	35 684	20 586	57,7	7,6	8,7	2 731	8
2013 I	36 568	22 208	60,7	8,2	9,4	2 934	8
2013 II	36 261	20 962	57,8	7,6	8,6	3 010	8
2013 III	35 946	20 861	58,0	7,5	8,6	3 186	9
2013 IV	36 801	20 536	55,8	7,4	8,5	3 272	9
2014 I	37 520	22 039	58,7	8,0	9,1	3 250	9
2014 II	36 977	20 680	55,9	7,4	8,4	3 428	9
2014 III	36 700	20 992	57,2	7,5	8,5	4 067	11
2014 IV	36 785	20 053	54,5	7,2	8,2	3 969	11
2015 I	36 950	20 837	56,4	7,5	8,5	4 754	13
2015 II	36 412	19 815	54,4	7,0	7,9	4 750	13
2015 III	36 012	20 058	55,7	7,1	8,0	5 161	14
2015 IV	35 829	19 027	53,1	6,8	7,6	5 444	15
2016 I	37 070	20 267	54,7	7,2	8,1	6 189	17
2016 II	36 016	18 481	51,3	6,4	7,2	7 112	20
2016 III	35 376	18 493	52,3	6,4	7,2	6 910	20
2016 IV	35 842	17 651	49,2	6,1	6,9	6 349	18

1) abhängig zivile Erwerbspersonen sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige

2) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte (ab 2000), Beamte (ab Mai 1999 einschl. Beamte unter 25 Jahre), Arbeitslose und Personen in Arbeitsgelegenheiten - Mehraufwandsvariante (ab Mai 2007)

3) ab September 2010 werden nur noch ungeforderte offene Stellen veröffentlicht

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport



4.3 Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Arbeitslose								
	insgesamt	darunter							
		Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre alt	55 Jahre und älter	Langzeitarbeitslose ¹⁾	Schwerbehinderte	Teilzeitarbeit-suchende
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
insgesamt									
2011 IV	19 250	9 747	9 503	6 674	1 770	3 605	7 072	2 244	3 459
2012 IV	20 586	10 712	9 874	7 097	1 914	3 834	7 193	2 382	3 683
2013 IV	20 536	10 736	9 800	7 273	1 850	3 764	7 303	2 323	3 947
2014 I	22 039	11 767	10 272	7 932	2 177	3 882	7 468	2 346	4 048
2014 II	20 680	10 748	9 932	7 324	1 994	3 748	7 165	2 313	4 033
2014 III	20 992	10 707	10 285	7 498	2 346	3 553	7 337	2 352	4 231
2014 IV	20 053	10 555	9 498	7 414	1 883	3 614	7 048	2 259	4 034
2015 I	20 837	11 210	9 627	7 790	2 061	3 702	6 979	2 291	4 047
2015 II	19 815	10 279	9 536	7 420	1 854	3 655	7 077	2 299	4 208
2015 III	20 058	10 241	9 817	7 464	2 211	3 518	6 986	2 297	4 338
2015 IV	19 027	10 009	9 018	7 233	1 699	3 484	6 578	2 269	4 066
2016 I	20 267	11 007	9 260	8 017	1 971	3 649	6 559	2 385	4 197
2016 II	18 481	9 810	8 671	7 145	1 696	3 460	6 300	2 191	4 068
2016 III	18 493	9 673	8 820	7 153	2 069	3 357	5 981	2 143	4 160
2016 IV	17 651	9 491	8 160	7 215	1 560	3 258	5 537	2 031	3 967
im Rechtskreis SGB III									
2011 IV	4 998	2 654	2 344	1 240	469	1 453	729	610	784
2012 IV	6 323	3 531	2 792	1 680	637	1 453	692	659	870
2013 IV	6 222	3 502	2 720	1 694	608	1 445	678	582	870
2014 I	6 982	4 052	2 930	2 001	724	1 528	703	594	902
2014 II	6 060	3 265	2 795	1 612	561	1 443	664	558	955
2014 III	6 200	3 236	2 964	1 521	850	1 319	638	605	968
2014 IV	5 746	3 162	2 584	1 600	570	1 368	589	557	857
2015 I	6 305	3 635	2 670	1 789	711	1 438	553	567	835
2015 II	5 252	2 822	2 430	1 341	524	1 321	506	560	814
2015 III	5 438	2 937	2 501	1 347	725	1 264	457	582	827
2015 IV	5 104	2 865	2 239	1 420	484	1 241	421	559	744
2016 I	5 735	3 401	2 334	1 744	629	1 368	445	623	752
2016 II	4 734	2 638	2 096	1 261	488	1 193	416	561	703
2016 III	5 103	2 841	2 262	1 327	761	1 169	400	590	746
2016 IV	4 933	2 876	2 057	1 573	462	1 133	354	535	724
im Rechtskreis SGB II									
2011 IV	14 252	7 093	7 159	5 434	1 301	2 152	6 343	1 634	2 675
2012 IV	14 263	7 181	7 082	5 417	1 277	2 381	6 501	1 723	2 813
2013 IV	14 314	7 234	7 080	5 579	1 242	2 319	6 625	1 741	3 077
2014 I	15 057	7 715	7 342	5 931	1 453	2 354	6 765	1 752	3 146
2014 II	14 620	7 483	7 137	5 712	1 433	2 305	6 501	1 755	3 078
2014 III	14 792	7 471	7 321	5 977	1 496	2 234	6 699	1 747	3 263
2014 IV	14 307	7 393	6 914	5 814	1 313	2 246	6 459	1 702	3 177
2015 I	14 532	7 575	6 957	6 001	1 350	2 264	6 426	1 724	3 212
2015 II	14 563	7 457	7 106	6 079	1 330	2 334	6 571	1 739	3 394
2015 III	14 620	7 304	7 316	6 117	1 486	2 254	6 529	1 715	3 511
2015 IV	13 923	7 144	6 779	5 813	1 215	2 243	6 157	1 710	3 322
2016 I	14 532	7 606	6 926	6 273	1 342	2 281	6 114	1 762	3 445
2016 II	13 747	7 172	6 575	5 884	1 208	2 267	5 884	1 630	3 365
2016 III	13 390	6 832	6 558	5 826	1 308	2 188	5 581	1 553	3 414
2016 IV	12 718	6 615	6 103	5 642	1 098	2 125	5 183	1 496	3 243

1) Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger durchgehend arbeitslos sind (§ 18 Abs.1 SGB III)

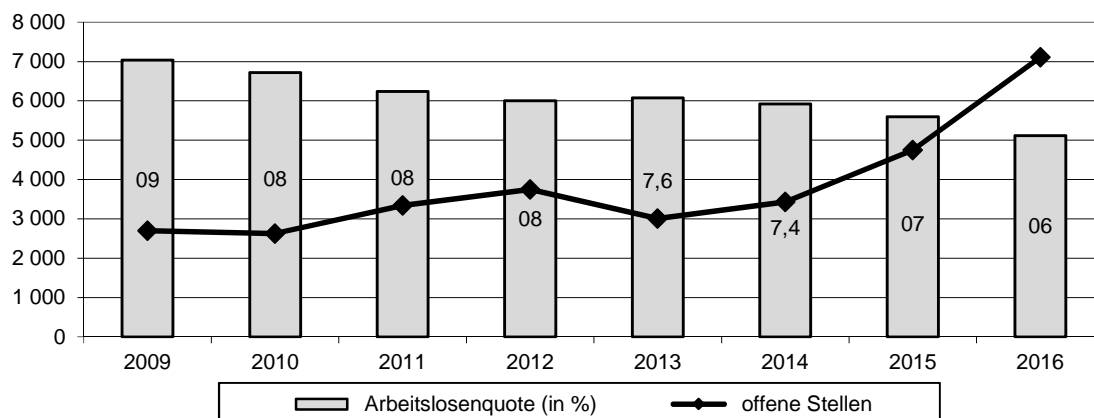
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

MAL_J05, J06, J07a



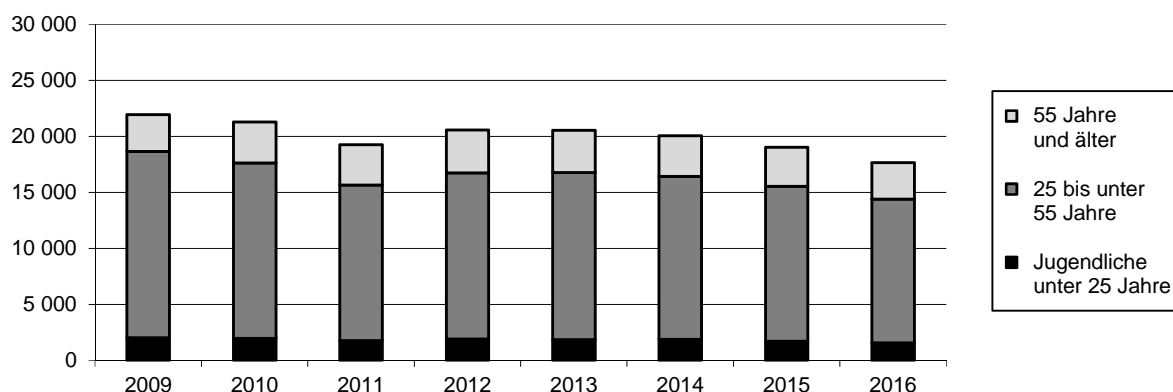
4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.4 Abbildung: Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)



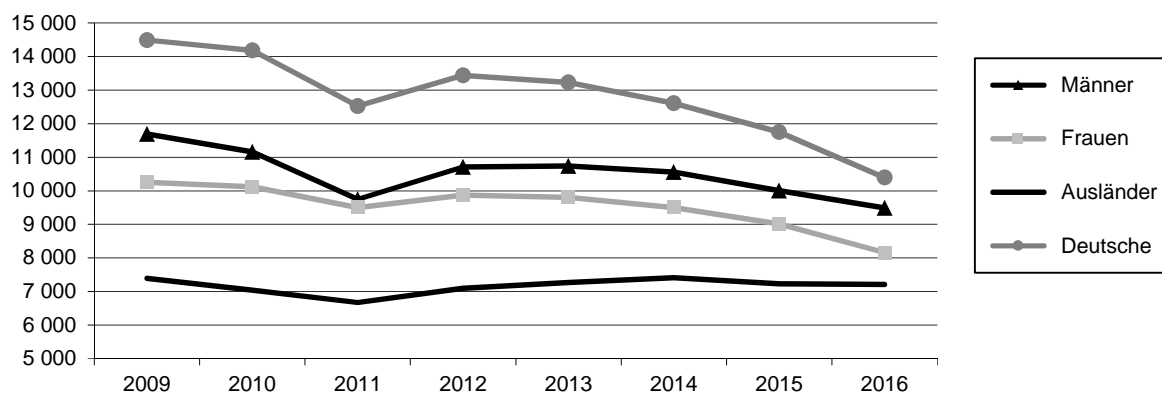
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport

4.5 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

4.6 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung



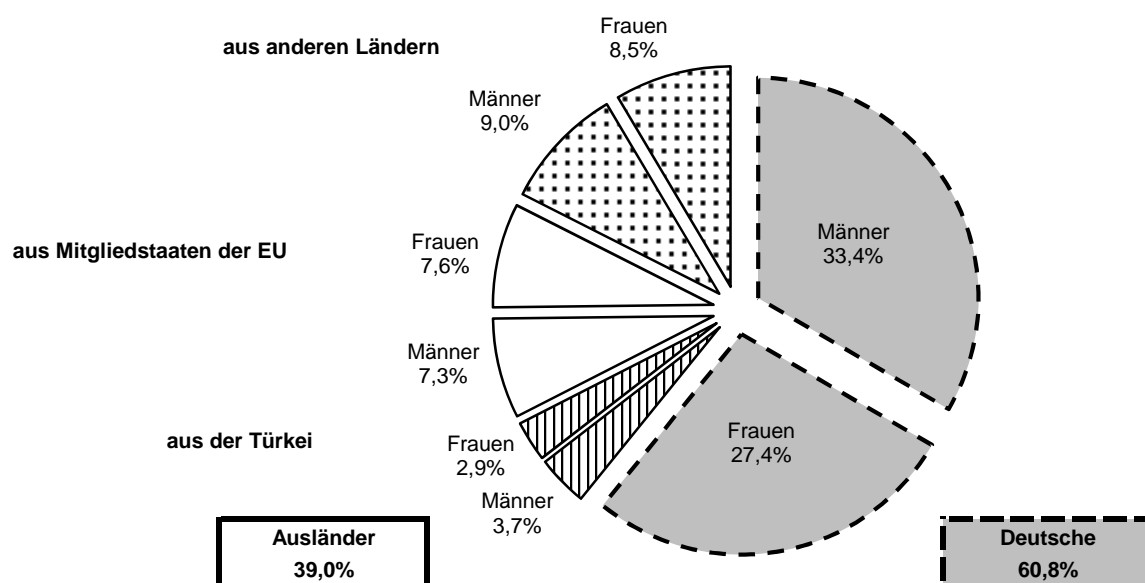
4.7 Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)

	2012		2013		2014		2015		2016	
	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich	insge- samt	darunter männlich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Albanien	32	21	34	21	26	15	24	11	18	7
Bulgarien	61	18	81	29	162	65	217	93	307	143
Frankreich	20	8	21	9	22	12	16	7	15	4
Griechenland	645	343	723	373	793	417	800	429	750	383
Italien	406	242	453	279	448	269	406	239	393	232
ehem. Jugoslawien ¹⁾	767	406	780	422	764	408	720	379	657	344
Moldau	62	23	62	23	53	20	53	22	40	17
Österreich	52	29	62	34	56	32	48	25	41	22
Polen	302	100	308	112	366	138	361	144	330	141
Portugal	25	13	23	13	26	16	33	20	26	15
Rumänien	179	62	223	86	285	121	383	171	448	204
Russische Föderation	393	160	388	158	362	136	331	122	298	116
Spanien	55	26	60	32	68	35	58	34	62	33
Tschechische Republik	76	20	82	26	86	24	94	30	81	30
Türkei	1 514	779	1 517	820	1 454	787	1 378	752	1 259	702
Tunesien	24	19	27	20	27	21	32	24	26	17
Ukraine	594	236	564	229	520	215	447	176	371	141
Ungarn	34	16	50	21	71	26	81	34	84	38
Weißrussland	26	9	23	7	22	5	25	8	19	8
insgesamt	7 009	3 370	7 314	3 610	7 577	3 744	7 522	3 734	7 398	3 787
darunter aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zum jeweiligen Gebietsstand	1 975	924	2 232	1 079	2 694	1 311	2 793	1 375	2 827	1 384

1) die Kategorie ehem. Jugoslawien enthält folgende Staaten: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Kosovo, Montenegro und Mazedonien

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.8 Abbildung: Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Jahresdurchschnitt 2016 mit insgesamt 18 926 Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



4.9 Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 30. Juni)

	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit (inkl. Heimarbeit)	
			Männer		Frauen					
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	64	53	43	29	21	24	9	8	.	-
Gartenbauberufe, Floristik	226	218	185	178	41	40	38	45	5	6
Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	.	16	.	11	7	5	10	4	-	-
Kunststoff- u. Holzherstellung sowie deren Verarbeitung	328	290	254	219	74	71	118	149	-	-
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	484	465	294	274	190	191	51	64	4	3
Metallerzeugung, Metallbearbeitung, Metallbau	528	539	450	460	78	79	209	225	-	.
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	581	541	469	442	112	99	226	332	.	.
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	346	398	288	342	58	56	374	433	-	-
Techn. Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung	189	187	134	138	55	49	48	81	-	4
Textil- und Lederberufe	114	106	15	30	99	76	10	22	.	3
Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	1 456	1 402	579	599	877	803	253	253	28	43
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	37	39	25	30	12	9	56	48	3	4
Hoch- und Tiefbauberufe	214	186	210	183	4	3	55	66	.	-
(Innen-)Ausbauberufe	444	366	430	356	14	10	92	90	-	.
Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	361	322	354	317	7	5	169	189	.	3
Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	128	126	60	74	68	52	11	20	.	.
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	25	15	17	10	8	5	5	3	-	-
Informatik- und andere IKT-Berufe	269	232	229	197	40	35	196	268	.	.
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	2 114	1 845	1 711	1 528	403	317	364	573	32	58
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	1 102	1 028	1 050	973	52	55	249	285	6	7
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	404	446	310	346	94	100	154	265	14	19
Reinigungsberufe	2 253	2 121	567	489	1 686	1 632	53	82	22	44
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	320	321	235	232	85	89	77	124	6	6
Verkaufsberufe	2 067	1 918	517	543	1 550	1 375	343	364	144	136
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	841	784	299	308	542	476	181	227	28	62
Berufe Unternehmensführung, Unternehmensorganisation	1 862	1 636	557	542	1 305	1 094	272	951	46	46
Finanzdienstleistungen Rechnungswesen, Steuerberatung	200	186	93	98	107	88	159	154	12	12
Berufe in Recht und Verwaltung	92	109	30	34	62	75	75	651	17	9
Medizinische Gesundheitsberufe	321	277	60	40	261	237	236	322	61	61
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	423	447	74	96	349	351	230	324	66	72
Erziehung, soziale Berufe, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	701	699	67	77	634	622	181	221	86	71
Lehrende und ausbildende Berufe	142	136	68	63	74	73	22	29	8	7
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	69	67	26	34	43	33	11	14	.	.
Werbung, Marketing, kaufmännische Medienberufe, redaktionelle Medienberufe	335	343	166	172	169	171	200	207	39	26
Produktdesign, Kunsthandwerk	54	35	32	20	22	15	7	10	-	.
Darstellende, unterhaltende Berufe	66	43	48	36	18	7	6	9	.	-
keine Angabe	638	539	323	290	315	249	-	-	-	-
insgesamt	19 815	18 481	10 279	9 810	9 536	8 671	4 750	7 112	641	713

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



4.10 Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld)				
	insge- samt	darunter			insge- samt	darunter		Unterhalts- oder Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	
		Erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Nicht erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insge- samt	Frauen
		insgesamt	Frauen						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2011 I	48 880	35 294	18 773	13 586	6 142	2 782	333	395	143
2011 II	47 923	34 496	18 493	13 427	5 088	2 484	245	378	141
2011 III	46 623	33 341	18 012	13 282	4 822	2 352	233	365	124
2011 IV	45 669	32 611	17 612	13 058	4 828	2 234	207	337	113
2012 I	46 865	33 485	17 996	13 380	5 801	2 503	264	308	105
2012 II	46 092	32 927	17 789	13 165	5 266	2 388	220	321	102
2012 III	45 213	32 219	17 450	12 994	5 605	2 644	255	312	98
2012 IV	45 182	32 087	17 404	13 095	6 099	2 613	234	432	157
2013 I	46 512	33 146	17 850	13 366	7 150	2 945	246	407	147
2013 II	46 403	33 051	17 847	13 352	6 069	2 631	232	400	141
2013 III	46 032	32 639	17 709	13 393	5 845	2 665	233	424	154
2013 IV	46 079	32 542	17 641	13 537	5 893	2 498	204	458	160
2014 I	47 541	33 641	18 075	13 900	6 841	2 807	270	397	153
2014 II	47 402	33 458	17 998	13 944	5 827	2 690	244	422	139
2014 III	46 943	33 048	17 747	13 895	5 889	2 772	256	351	108
2014 IV	47 031	33 173	17 766	13 858	5 792	2 548	209	456	185
2015 I	48 376	34 318	18 296	14 058	6 387	2 667	207	442	178
2015 II	48 072	34 150	18 251	13 922	5 294	2 425	165	442	159
2015 III	47 024	33 248	17 813	13 776	5 465	2 544	181	382	143
2015 IV	46 489	32 782	17 460	13 707	5 343	2 349	119	426	167
2016 I	49 085	33 357	17 523	12 954	5 958	2 463	140	440	195
2016 II	48 488	33 004	17 260	12 704	5 035	2 245	137	465	187
2016 III	47 800	32 734	17 101	12 647	5 130	2 283	157	332	107
2016 IV	47 724	32 768	17 049	12 694	5 094	2 171	156	394	158

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

4.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg

Jahr	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche			
				insgesamt	davon		
					Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen	öffentliche und private Dienstleistungen
	1	2	3	4	5	6	7
2005	347,8	1,0	73,5	273,3	105,1	77,7	90,4
2006	354,6	1,0	73,1	280,5	104,2	83,0	93,3
2007	360,7	1,0	73,1	286,5	105,7	87,0	93,8
2008	365,0	1,0	73,8	290,2	106,5	88,9	94,8
2009	359,3	1,1	67,1	291,1	104,9	87,0	99,2
2010	360,4	1,1	65,8	293,5	103,6	90,2	99,8
2011	365,1	1,1	65,9	298,1	105,3	92,2	100,7
2012	369,3	1,1	66,6	301,6	106,9	93,2	101,4
2013	373,6	1,1	66,5	306,0	109,3	93,2	103,5
2014	378,1	1,1	66,8	310,2	111,2	93,4	105,6
2015	381,2	1,2	66,8	313,2	112,3	94,8	106,1

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A VI 6



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Stand	insgesamt ¹⁾	davon in den Wirtschaftsabschnitten							
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung (B,D,E)	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1		2	3	4	5	6	7	8	9
30.06.2010	264 515	868	0,3	60 343	22,8	48 599	18,4	4 085	1,5
31.12.2010	267 487	368	0,1	59 720	22,3	48 137	18,0	4 085	1,5
30.06.2011	270 750	900	0,3	60 364	22,3	48 461	17,9	4 099	1,5
31.12.2011	273 630	403	0,1	61 119	22,3	49 338	18,0	4 083	1,5
30.06.2012	275 210	985	0,4	61 879	22,5	49 881	18,1	4 105	1,5
31.12.2012	277 015	435	0,2	60 974	22,0	49 128	17,7	4 098	1,5
30.06.2013	279 863	1 053	0,4	61 284	21,9	49 030	17,5	4 166	1,5
31.12.2013	281 414	371	0,1	60 874	21,6	48 676	17,3	4 147	1,5
30.06.2014	284 529	982	0,3	61 644	21,7	48 973	17,2	4 122	1,4
31.12.2014	284 757	421	0,1	61 291	21,5	48 598	17,1	4 129	1,5
30.06.2015	289 721	1 058	0,4	61 639	21,3	48 350	16,7	4 082	1,4
31.12.2015	293 134	448	0,2	60 911	20,8	47 798	16,3	4 077	1,4
30.06.2016	295 360	1 128	0,4	61 124	20,7	47 618	16,1	4 003	1,4
31.12.2016	300 348	489	0,2	61 088	20,3	47 609	15,9	4 026	1,3

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten											
	Baugewerbe (F)		Dienstleistungs- sektor (G-U)		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen (G)		Verkehr und Lagerei (H)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
30.06.2010	7 659	2,9	203 299	76,9	35 155	13,3	19 459	7,4	7 434	2,8	16 602	6,3
31.12.2010	7 498	2,8	207 398	77,5	35 677	13,3	19 394	7,3	7 576	2,8	17 676	6,6
30.06.2011	7 804	2,9	209 485	77,4	35 584	13,1	19 409	7,2	7 764	2,9	17 879	6,6
31.12.2011	7 698	2,8	211 481	77,3	36 252	13,2	20 023	7,3	7 954	2,9	18 346	6,7
30.06.2012	7 893	2,9	211 799	77,0	35 893	13,0	19 908	7,2	8 045	2,9	18 836	6,8
31.12.2012	7 748	2,8	215 011	77,6	37 215	13,4	19 708	7,1	8 049	2,9	20 069	7,2
30.06.2013	8 088	2,9	217 526	77,7	36 710	13,1	19 746	7,1	8 093	2,9	19 815	7,1
31.12.2013	8 051	2,9	220 169	78,2	37 085	13,2	19 998	7,1	8 155	2,9	20 200	7,2
30.06.2014	8 549	3,0	221 903	78,0	36 572	12,9	20 031	7,0	8 480	3,0	21 754	7,6
31.12.2014	8 564	3,0	223 045	78,3	36 639	12,9	20 693	7,3	8 596	3,0	20 963	7,4
30.06.2015	9 207	3,2	227 024	78,4	36 410	12,6	20 971	7,2	9 146	3,2	21 940	7,6
31.12.2015	9 036	3,1	231 775	79,1	37 209	12,7	21 561	7,4	9 291	3,2	22 692	7,7
30.06.2016	9 503	3,2	233 108	78,9	36 769	12,4	21 710	7,4	9 479	3,2	22 830	7,7
31.12.2016	9 453	3,1	238 771	79,5	37 688	12,5	21 920	7,3	9 609	3,2	23 462	7,8

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

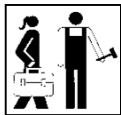
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



noch 4.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten									
	Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen (K)		Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Exterritoriale Org. und Körperschaften (O,U)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
30.06.2010	16 845	6,4	2 218	0,8	16 513	6,2	29 757	11,2	17 032	6,4
31.12.2010	16 794	6,3	2 345	0,9	16 983	6,3	31 097	11,6	17 140	6,4
30.06.2011	16 478	6,1	2 419	0,9	17 236	6,4	32 617	12,0	17 038	6,3
31.12.2011	16 094	5,9	2 510	0,9	18 238	6,7	31 445	11,5	17 096	6,2
30.06.2012	15 965	5,8	2 714	1,0	18 010	6,5	32 086	11,7	16 929	6,2
31.12.2012	16 300	5,9	2 825	1,0	17 826	6,4	31 363	11,3	16 784	6,1
30.06.2013	16 200	5,8	2 863	1,0	18 226	6,5	31 351	11,2	16 717	6,0
31.12.2013	16 162	5,7	3 062	1,1	18 738	6,7	30 663	10,9	17 228	6,1
30.06.2014	15 939	5,6	3 020	1,1	19 104	6,7	32 175	11,3	15 947	5,6
31.12.2014	16 048	5,6	3 123	1,1	19 527	6,9	31 906	11,2	15 884	5,6
30.06.2015	15 752	5,4	3 242	1,1	19 940	6,9	33 776	11,7	15 811	5,5
31.12.2015	15 836	5,4	3 405	1,2	20 272	6,9	33 855	11,5	16 203	5,5
30.06.2016	15 252	5,2	3 566	1,2	20 314	6,9	35 052	11,9	16 667	5,6
31.12.2016	15 351	5,1	3 656	1,2	21 342	7,1	35 864	11,9	17 370	5,8

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten									
	Erziehung und Unterricht (P)		Gesundheits- und Sozialwesen (Q)		Kunst, Unterhaltung und Erholung (R)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S)		Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen (T)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
30.06.2010	5 420	2,0	23 999	9,1	1 840	0,7	10 796	4,1	229	0,1
31.12.2010	5 424	2,0	24 665	9,2	1 821	0,7	10 580	4,0	226	0,1
30.06.2011	5 214	1,9	24 812	9,2	1 945	0,7	10 852	4,0	238	0,1
31.12.2011	5 392	2,0	25 458	9,3	1 854	0,7	10 574	3,9	245	0,1
30.06.2012	5 297	1,9	25 426	9,2	1 940	0,7	10 499	3,8	251	0,1
31.12.2012	5 867	2,1	26 614	9,6	1 923	0,7	10 209	3,7	259	0,1
30.06.2013	5 747	2,1	30 126	10,8	2 047	0,7	9 624	3,4	261	0,1
31.12.2013	6 212	2,2	31 245	11,1	2 088	0,7	9 064	3,2	269	0,1
30.06.2014	6 184	2,2	31 302	11,0	2 132	0,7	8 986	3,2	277	0,1
31.12.2014	6 305	2,2	32 075	11,3	2 134	0,7	8 865	3,1	287	0,1
30.06.2015	6 454	2,2	32 150	11,1	2 251	0,8	8 901	3,1	280	0,1
31.12.2015	6 582	2,2	33 217	11,3	2 247	0,8	9 127	3,1	278	0,1
30.06.2016	6 591	2,2	33 121	11,2	2 285	0,8	9 188	3,1	284	0,1
31.12.2016	6 872	2,3	33 986	11,3	2 340	0,8	9 020	3,0	291	0,1



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Stand jeweils 30.06.	Beschäftigte insgesamt ¹⁾ (=100%)	darunter									
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Auszubildende	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	278 241	161 133	57,9	117 108	42,1	249 698	89,7	28 543	10,3	16 011	5,8
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	12 871	4,9
2006	258 039	143 260	55,5	114 779	44,5	230 794	89,4	27 149	10,5	13 361	5,2
2007	262 680	145 879	55,5	116 801	44,5	234 236	89,2	28 361	10,8	13 843	5,3
2008	268 000	147 968	55,2	120 032	44,8	238 807	89,1	29 113	10,9	14 463	5,4
2009	264 324	143 980	54,5	120 344	45,5	236 173	89,3	28 088	10,6	15 014	5,7
2010	264 515	143 173	54,1	121 342	45,9	235 984	89,2	28 432	10,7	14 594	5,5
2011	270 750	146 938	54,3	123 812	45,7	239 900	88,6	30 714	11,3	13 914	5,1
2012	275 210	149 275	54,2	125 935	45,8	242 235	88,0	32 854	11,9	13 765	5,0
2013	278 637	150 352	54,0	128 285	46,0	244 394	87,7	34 131	12,2	13 548	4,9
2014	284 529	153 873	54,1	130 656	45,9	247 961	87,1	36 282	12,8	13 299	4,7
2015	289 721	156 749	54,1	132 972	45,9	249 106	86,0	40 413	13,9	12 436	4,3
2016	295 360	159 919	54,1	135 441	45,9	251 557	85,2	43 624	14,8	12 326	4,2

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

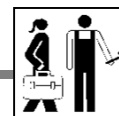
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A VI 5 - j

MBES_J03, J03a, J03b

4.14 Pendlerverflechtungen

Jahr	Stadt Erlangen	Stadt Fürth	Stadt Schwabach	Landkreis Erlangen- Höchststadt	Landkreis Fürth	Landkreis Nürnberger Land	Landkreis Roth
	1	2	3	4	5	6	7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Einpendler nach Nürnberg							
2006	5 576	17 379	4 784	8 253	17 239	19 862	11 839
2007	5 918	18 198	4 903	8 667	17 551	20 500	12 378
2008	6 025	18 533	4 997	8 704	17 821	20 705	12 567
2009	5 880	18 175	5 080	8 534	17 585	20 463	12 479
2010	5 741	18 310	5 015	8 533	17 440	20 561	12 475
2011	5 833	19 084	5 105	8 693	17 981	20 852	12 445
2012	5 887	19 637	5 223	8 818	18 139	20 950	12 428
2013	5 902	19 928	5 288	8 888	18 265	21 227	12 550
2014	5 985	20 523	5 402	9 004	18 555	21 526	12 677
2015	6 036	21 250	5 486	9 008	18 669	21 890	12 617
2016	6 144	21 935	5 538	9 015	19 038	22 414	12 637
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Auspendler aus Nürnberg							
2006	6 351	8 985	1 532	2 984	3 055	4 727	2 088
2007	7 377	8 424	1 569	3 293	3 050	4 695	2 280
2008	8 024	8 965	1 786	3 496	3 198	5 087	2 336
2009	8 521	8 930	1 639	3 530	3 209	5 110	2 277
2010	9 265	8 475	1 735	3 610	3 355	5 258	2 365
2011	9 929	8 956	1 948	3 896	3 491	5 529	2 488
2012	10 397	9 489	2 035	4 278	3 576	5 874	2 588
2013	10 723	9 449	2 114	4 473	3 773	6 033	2 666
2014	10 875	9 910	2 155	4 628	3 855	6 271	2 841
2015	11 018	10 692	2 281	5 021	3 871	6 708	2 968
2016	10 814	10 794	2 434	5 426	4 099	6 889	3 065

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung



4.15 Pendler nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Pendler					
	insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer und Sonstige	Auszubildende
	1	2	3	4	5	6
Einpendler						
2013	146 286	84 713	61 573	135 767	10 519	7 040
2014	148 661	86 037	62 624	137 406	11 255	6 812
2015	151 328	87 384	63 944	137 985	13 343	6 309
2016	156 050	90 086	65 964	141 056	14 994	6 415
Auspendler						
2013	57 014	33 958	23 056	47 439	9 575	1 802
2014	59 097	35 016	24 081	48 622	10 475	1 850
2015	61 890	36 865	25 025	49 998	11 892	1 736
2016	64 513	38 455	26 058	51 198	13 315	1 685

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.16 Beschäftigte im Öffentlichen Dienst

Jahr (jeweils 30. Juni)	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis	
		Bund ¹⁾	darunter Eisenbahn- vermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst ²⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter und Soldaten	Angestellte/ Arbeitnehmer
	1	2	3	4	5	6	7	8
Vollzeitbeschäftigte								
2000	33 030	5 100	2 245	10 550	5 495	11 885	16 190	13 845
2005	28 945	3 880	1 525	9 475	8 080	7 470	13 425	13 040
2006	29 340	3 790	1 450	9 865	8 800	6 850	13 780	15 235
2007	29 405	3 705	1 375	9 875	8 885	6 905	13 655	15 750
2008	29 485	3 600	1 335	9 830	9 085	6 970	13 350	16 140
2009	29 100	3 480	1 245	9 580	9 005	7 035	13 125	15 975
2010	30 005	3 450	1 170	9 915	9 750	6 830	13 310	16 695
2011	23 840	2 320	.	9 915	4 590	6 940	11 410	12 430
2012	24 340	2 340	.	10 230	4 675	7 015	11 825	12 515
2013	24 825	2 345	.	10 385	4 780	7 230	12 060	12 765
2014	25 100	2 345	.	10 535	4 820	7 310	12 160	12 945
2015	25 310	2 355	.	10 590	4 860	7 420	12 245	13 065
2016	25 820	2 880	.	10 625	4 820	7 490	12 130	13 690
Teilzeitbeschäftigte								
2000	8 670	660	105	2 390	1 615	4 005	2 430	5 495
2005	11 150	900	175	3 165	3 875	3 180	3 755	6 650
2006	11 775	935	200	3 365	4 130	3 310	3 930	7 765
2007	12 075	970	235	3 385	4 300	3 390	3 925	8 150
2008	12 295	1 000	270	3 465	4 370	3 460	3 940	8 350
2009	12 490	1 005	305	3 550	4 340	3 595	4 065	8 425
2010	13 585	1 090	355	3 815	4 885	3 785	4 345	9 240
2011	11 355	735	.	3 850	2 970	3 785	3 685	7 670
2012	11 390	725	.	3 845	3 010	3 790	3 620	7 770
2013	11 660	755	.	3 870	3 065	3 955	3 630	8 030
2014	11 565	730	.	3 865	3 100	3 855	3 620	7 945
2015	11 635	685	.	3 890	3 130	3 915	3 580	8 055
2016	11 725	795	.	3 895	3 070	3 965	3 655	8 070

1) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten; 2) einschl. Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, L III 2 u. 3 - j

MBES_J04, J04a



4 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

4.17 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
	insge- samt	Verwaltung				Wirt- schafts- unter- nehmen ²⁾	Verwaltung	Wirtschafts- unternehmen ²⁾ und Kranken- häuser ³⁾
		zusam- men	Beamte	Angestellte/ Arbeit- nehmer	Arbeiter			
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	12 880	9 150	2 540	4 300	2 310	-	1 360	980
1995	12 890	8 800	2 455	4 295	2 055	-	1 600	1 280
2000	11 615	6 550	2 150	3 475	920	1 110	1 870	1 670
2001	11 310	6 265	2 060	3 295	910	1 255	1 960	1 815
2002	11 125	6 225	2 045	3 315	865	1 190	2 090	1 870
2003	10 895	6 090	1 975	3 250	865	1 190	2 280	1 985
2004	6 580	5 950	1 980	3 160	815	625	2 365	230
2005	7 220	5 950	1 970	3 180	795	1 270	2 450	310
2006	6 605	5 335	1 990	3 315	30	1 270	2 465	365
2007	6 670	5 410	1 990	3 420	-	1 260	2 530	385
2008	6 745	5 495	2 040	3 460	-	1 245	2 620	405
2009	6 810	5 595	2 085	3 510	-	1 215	2 640	430
2010	6 625	4 930	2 030	2 900	-	1 695	2 675	580
2011	6 735	5 020	2 085	2 935	-	1 715	2 680	570
2012	6 805	5 080	2 115	2 965	-	1 725	2 675	575
2013	7 020	5 265	2 160	3 105	-	1 755	2 815	570
2014	7 110	5 340	2 175	3 165	-	1 775	2 725	570
2015	7 230	5 380	2 165	3 215	-	1 855	2 735	580
2016	7 320	5 470	2 185	3 285	-	1 850	2 820	530

1) mit mindestens der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit

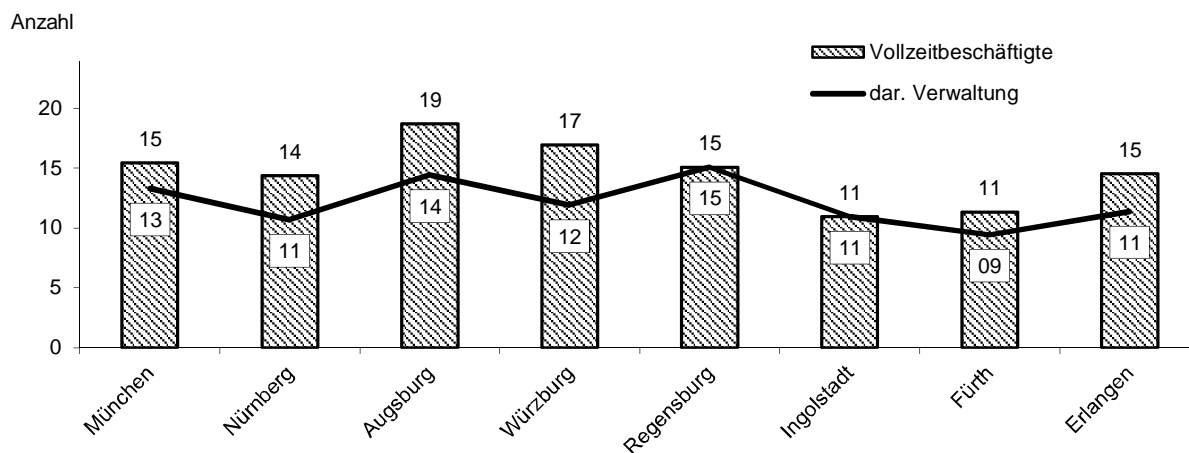
2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit

3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

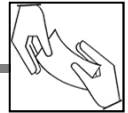
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Sonderauswertung

MBES_J05

4.18 Abbildung: Vollzeitbeschäftigte im Öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2015



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Sonderauswertung



Sozialwesen

5

Inhalt	Seite
Text 5. Erläuterungen zur Sozialhilfe	88
Tabelle 5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	89
Abbildung 5.2 Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 2016	90
Tabelle 5.3 Personengemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	90
Tabelle 5.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	91
Tabelle 5.5 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	91
Tabelle 5.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	92
Tabelle 5.7 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	93
Tabelle 5.8 Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	93
Tabelle 5.9 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	94
Tabelle 5.10 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	94
Tabelle 5.11 Öffentliche Jugendhilfe	95
Tabelle 5.12 Tageseinrichtungen für Kinder	96
Tabelle 5.13 Einrichtungen für ältere Menschen	97



5. Erläuterungen zur Sozialhilfe

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte. Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Seit der großen Sozialreform im **Jahr 2005** werden unter dem Begriff **Grundsicherung** folgende Bereiche zusammengefasst:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II (Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende), sog. "Hartz IV"
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII (Sozialhilfe)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (in der jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Die Empfängerstatistik hingegen beruht auf § 121 Nr. 1 SGB XII. Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf dem § 53 SGB II.

Begriffserläuterungen:

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft (nach § 7 SGB II) hat mindestens einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Als **erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sowie hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Die **Hilfe zum Lebensunterhalt** nach dem SGB XII (Kapitel 3) erhalten Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung fließen Personen ein, denen für mindestens einen Monat Leistungen gewährt wurden. Erfasst werden zudem die Leistungsberechtigten, denen diese Hilfe weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z.B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII – der bisherigen „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – in einer Einrichtung gewährt wurden.

Am 1. Januar 2005 wurde das zum Januar 2003 in Kraft getretene „Gesetz über eine bedarfsorientierte **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**“ (GSiG) durch das 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) ersetzt. Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Sozialleistung, die älteren (über 65-jährigen) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dient und dabei auch die „verschämte Armut im Alter“ eingrenzen soll. Ein Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern der Leistungsempfänger findet in der Regel nicht statt.

Bedürftige Nichterwerbsfähige sowie bedürftige Personen über 65 Jahre können **Sozialhilfe** erhalten, das heißt insbesondere Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII. Zuständig für die Grundsicherung wie auch für die Hilfe zum Lebensunterhalt sind die Träger der Sozialhilfe. Sozialhilfe soll nicht nur Armut verhindern, sondern dem Empfänger eine Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht. Sie soll ihn aber auch in die Lage versetzen, sein Leben möglichst bald wieder aus eigener Kraft zu gestalten.



5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Jahres- endstand	Bedarfsgemeinschaften							
	insge- samt	darunter mit						
		1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen Personen	1 eLb ¹⁾	2 und mehr eLb ¹⁾	1 Kind	2 und mehr Kindern
		1	2	3	4	5	6	7	8
2005	29 243	16 467	6 167	6 609	20 842	8 401	4 911	3 813
2010	26 278	14 511	5 680	6 087	18 925	7 255	4 491	3 581
2011	24 813	13 810	5 311	5 692	18 118	6 575	4 210	3 445
2012	24 447	13 608	5 133	5 706	17 872	6 444	4 271	3 425
2013	24 751	13 772	5 017	5 962	18 046	6 562	4 348	3 575
2014	24 969	13 788	4 982	6 199	18 036	6 798	4 392	3 708
2015	24 733	13 791	4 802	6 140	17 947	6 674	4 346	3 693
2016	24 868	13 392	5 179	6 297	18 133	6 559	4 162	3 687

Jahres- endstand	Personen in Bedarfsgemeinschaften								
	insge- samt	davon							
		erwerbsfähige Leistungsberechtigte							nicht- erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte insgesamt
		insgesamt	darunter						
			männ- lich	nicht deutsch	unter 25 Jahre	arbeits- lose eLb ¹⁾	allein- erzie- hende eLb ¹⁾	mit Vor- bezug von Arbeitslo- sengeld	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
2005	53 179	38 772	18 905	16 494	7 119	20 357	4 189	.	14 407
2010	48 576	34 931	16 190	14 153	6 014	14 563	4 969	9 915	13 645
2011	45 669	32 611	14 837	13 449	5 474	13 554	4 842	9 447	13 058
2012	45 182	32 087	14 541	13 363	5 346	13 554	4 813	9 478	13 095
2013	46 079	32 542	14 758	13 725	5 432	13 465	4 927	9 952	13 537
2014	47 031	33 173	15 302	14 616	5 546	13 327	4 941	10 665	13 858
2015	46 489	32 782	15 247	14 530	5 441	12 954	4 839	11 314	13 707
2016	47 724	32 768	15 628	15 624	5 798	11 891	4 623	.	12 694

Jahres- endstand	Leistungsbezug								
	Bedarfsgemeinschaften mit				Höhe der Leistungen (in 1 000 Euro)				
	Leistungen zum Lebens- unterhalt	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Sozial- geld	SGB II- Leistungen insgesamt	darunter				
					zum Lebens- unterhalt (AIG II)	für Unter- kunft	Sozial- geld	Sozialver- sicherungs- beiträge	sonstige Leistungen
					22	23	24	25	26
2005	26 832	27 583	5 031	25 823	10 238	8 822	489	6 060	215
2010	23 819	25 304	4 420	23 329	8 897	9 474	412	4 209	294
2011	22 111	23 831	3 778	20 865	8 137	9 037	369	3 084	237
2012	21 649	23 388	3 629	20 706	8 188	8 876	356	3 105	180
2013	21 929	23 588	3 797	21 667	8 549	9 317	391	3 244	164
2014	22 022	23 664	4 011	22 177	8 801	9 467	435	3 348	125
2015	21 821	23 213	3 955	22 355	8 890	9 366	458	3 490	151
2016	21 967	22 945	4 008	23 435	9 151	10 127	507	3 453	198

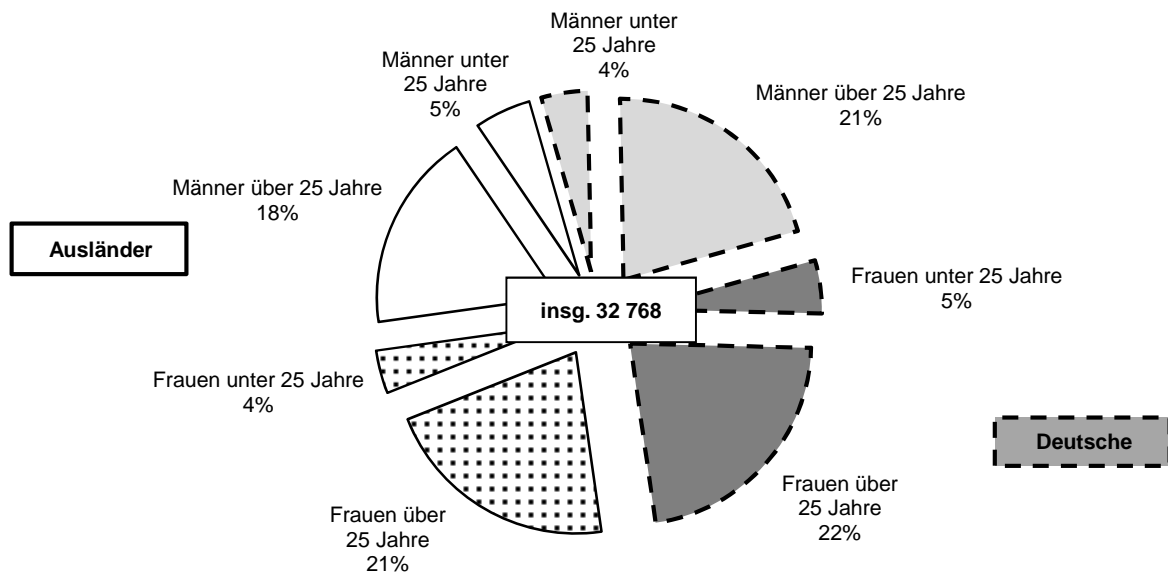
1) erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

MSOS_J01, J01a, J01b



5.2 Abbildung: Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 2016



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.3 Personengemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	Personen- gemein- schaften insgesamt	darunter außerhalb von Einrich- tungen	Empfän- ger insge- samt	davon in Einrich- tungen insgesamt	davon außerhalb von Einrich- tungen insgesamt	Empfänger außerhalb von Einrichtungen				
						unter 18 Jahre	18 - 64 Jahre	65 Jahre und älter	Deut- sche	männ- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2005	2 471	1 139	2 601	1 352	1 249	185	1 047	17	938	595
2006	2 356	1 030	2 439	1 326	1 113	167	930	16	864	558
2007	2 451	1 089	2 545	1 362	1 183	178	991	14	878	596
2008	2 478	1 093	2 554	1 385	1 169	170	988	11	883	616
2009	1 915	837	1 980	1 084	896	161	732	3	660	499
2010	1 880	792	1 942	1 088	854	176	678	-	634	463
2011	2 128	848	2 194	1 280	914	166	748	-	651	481
2012	2 187	729	2 224	1 458	766	148	614	4	565	414
2013	2 448	960	2 519	1 488	1 031	165	844	22	715	493
2014	2 384	890	2 468	1 494	974	158	792	24	642	452
2015	2 343	824	2 405	1 519	886	135	717	34	608	420
2016	2 172	768	2 242	1 404	838	147	609	82	575	387

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j

MSOS_J08



5.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)					
	insge- samt	darunter			Ort der Hilfestellung	
		voll erwerbs- gemindert 18 bis u. 65 Jahre	65 Jahre und älter	Deutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1	2	3	4	5	6
2005	5 493	1 341	4 152	3 112	4 719	774
2006	5 931	1 447	4 484	3 430	5 159	772
2007	6 208	1 558	4 650	3 666	5 395	813
2008	6 501	1 785	4 716	3 923	5 530	971
2009	6 715	1 920	4 795	4 002	5 823	892
2010	6 961	1 936	5 025	4 072	6 222	739
2011	7 691	2 157	5 534	4 589	6 698	993
2012	8 275	2 338	5 937	4 948	7 153	1 122
2013	8 774	2 521	6 253	5 269	7 624	1 150
2014	9 171	2 684	6 487	5 474	8 054	1 117
2015	9 706	2 874	6 832	5 819	8 575	1 131
2016	9 734	2 933	6 801	5 736	8 612	1 122

1) Empfänger, deren Grundsicherungsträger sich in einem anderen Bundesland befindet, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j

MSOS_J08

5.5 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)									
	insge- samt	und zwar								
		Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		Ort der- Hilfestellung	
							Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen
				unter 18	18 bis unter 65	65 und älter				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2005	5 483	702	2 135	105	2 482	2 896	3 444	1 903	2 796	2 908
2006	6 047	804	2 503	379	2 721	2 947	3 904	2 016	3 193	3 080
2007	6 686	934	2 953	686	2 964	3 036	4 228	2 210	3 665	3 100
2008	7 468	1 105	3 408	1 390	2 970	3 108	5 085	2 286	4 066	4 148
2009	6 394	1 065	3 047	1 393	2 480	2 521	3 850	2 388	3 590	3 777
2010	6 806	1 122	3 260	1 444	2 645	2 717	4 140	2 557	3 181	3 982
2011	7 662	1 506	3 868	1 548	3 251	2 863	4 343	2 655	4 775	4 135
2012	8 752	2 020	4 609	1 579	4 265	2 908	4 290	2 746	5 218	4 351
2013	9 276	2 392	4 946	1 639	4 796	2 841	4 353	2 606	5 985	4 188
2014	9 379	2 616	4 909	1 616	4 833	2 930	4 691	2 767	6 097	4 345
2015	9 619	2 616	5 003	1 664	4 838	3 117	5 104	2 777	6 437	4 419
2016	9 597	2 520	4 843	1 650	4 626	3 321	5 336	2 945	6 350	4 544

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j

MSOS_J09



5 Sozialwesen

5.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe

Jahr	Nettoausgaben (in 1 000 EUR)						Bruttoausgaben Sozialhilfe (in 1 000 EUR)
	insgesamt	darunter					
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	Hilfen zur Gesundheit	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²⁾	Hilfe zur Pflege	
1	2	3	4	5	6	7	
2005	35 407,5	2 290,0	24 587,3	2 445,2	2 671,7	1 636,7	38 142,7
2006	42 407,6	4 775,9	26 626,9	3 454,9	2 512,3	3 337,4	44 524,9
2007	49 239,2	5 454,0	28 033,5	6 344,7	4 021,6	3 947,9	50 671,9
2008	47 162,5	5 251,9	29 255,6	6 236,9	.	4 277,0	49 114,6
2009	49 035,3	2 422,9	33 730,7	6 701,3	.	4 107,2	50 906,2
2010	49 469,6	1 750,0	35 490,4	5 223,3	.	4 881,9	51 425,1
2011	52 626,0	3 118,7	37 211,4	4 558,8	.	5 197,0	54 302,2
2012	56 951,4	2 772,2	40 613,6	5 207,5	.	5 724,4	58 583,5
2013	62 338,0	3 682,8	43 855,6	5 289,8	.	6 782,5	63 743,8
2014	69 039,6	4 811,5	48 052,2	5 990,6	.	7 359,1	70 462,9
2015	75 205,6	4 750,2	52 480,9	6 226,8	.	8 213,9	76 561,1
2016	76 909,6	4 462,8	54 425,3	5 859,6	.	8 407,5	78 542,4

Jahr	Belastung je Einwohner in EUR			
	reine Ausgaben insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfe zur Pflege
	8	9	10	11
2005	70,9	4,6	49,2	3,3
2006	84,7	9,6	53,3	6,7
2007	97,9	10,8	56,0	7,8
2008	93,6	10,4	58,1	8,5
2009	97,5	4,8	67,1	8,2
2010	97,8	3,5	70,2	9,7
2011	103,1	6,1	72,9	10,2
2012	110,4	5,4	78,7	11,1
2013	121,4	7,2	85,4	13,2
2014	133,6	9,3	93,0	14,2
2015	142,7	9,0	99,6	15,6
2016	145,3	8,4	102,8	15,9

1) ab 2009 ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten

2) ab 2008 Verlagerung der Zuständigkeit für Eingliederungshilfe für Behinderte auf die Bezirke

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j



5.7 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber

Jahr	Ausgaben in Euro				Einnahmen	reine Ausgaben in Euro	
	insgesamt	darunter für				zusammen	je 1 000 Einwohner
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt			
1	2	3	4	5	6	7	
1997	6 131 535	2 466 443	2 060 627	1 505 791	268 651	5 862 884	11 896
1998	4 447 080	-	2 461 041	1 862 021	312 111	4 134 969	8 443
1999	3 158 722	-	1 410 253	1 641 516	357 483	2 801 239	5 750
2000	2 022 546	122 947	660 934	1 085 327	240 559	1 781 988	3 662
2001	1 563 268	184 192	472 812	822 308	221 277	1 341 991	2 748
2002	1 488 591	107 933	410 308	899 783	179 631	1 308 960	2 664
2003	1 641 338	54 956	381 169	1 130 675	135 402	1 505 936	3 052
2004	1 845 821	57 597	366 931	1 344 373	131 393	1 714 428	3 474
2005	5 517 380	343 203	1 698 929	3 275 710	59 001	5 458 379	11 020
2006	5 348 698	441 327	1 723 415	2 966 526	46 390	5 302 308	10 621
2007	5 113 804	493 012	1 469 640	2 945 243	39 155	5 074 649	10 132
2008	3 858 847	373 643	1 266 054	1 970 559	79 584	3 779 263	7 512
2009	4 308 486	520 094	1 337 667	2 205 834	55 303	4 253 183	8 445
2010	5 074 340	632 309	1 303 995	2 770 050	67 537	5 006 803	9 941
2011	5 393 544	648 013	1 492 222	2 902 750	98 003	5 295 541	10 472
2012	7 231 159	714 008	2 430 996	3 618 903	96 445	7 134 714	13 973
2013	8 635 976	632 673	3 723 035	3 639 040	92 676	8 543 300	17 255
2014	13 492 070	612 106	6 255 385	5 777 160	155 431	13 336 639	26 733
2015	47 319 707	3 116 160	33 170 148	10 235 027	272 957	47 046 750	93 892
2016	122 565 203	5 879 138	99 926 128	15 982 951	1 094 044	121 471 159	238 190

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K VI 1 j

5.8 Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)

Jahr	insgesamt	je 1 000 Einwohner	nach der sozialen Stellung in %					durchschnittliches monatliches Wohngeld in EUR
			Erwerbstätige	Arbeitslose	Nichterwerbstätige			
					Rentner	Studenten	sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2006	4 523	9	41,4	8,0	41,0	4,6	4,9	92
2007	3 810	8	39,3	6,6	44,7	4,4	5,0	89
2008	4 010	8	41,0	7,2	39,4	4,2	8,2	91
2009	6 054	12	36,0	10,7	42,4	3,4	7,5	132
2010	6 914	14	36,5	8,2	40,5	4,0	10,7	139
2011	5 897	12	38,4	6,0	39,4	4,4	11,8	127
2012	5 427	11	39,1	7,0	37,5	4,6	11,9	129
2013	4 525	9	39,1	6,5	38,5	4,0	11,9	126
2014	4 212	8	41,4	6,4	37,0	2,5	12,7	126
2015	3 613	7	46,3	6,0	32,7	2,2	12,7	128
2016	5 068	10	43,3	4,3	40,0	1,5	10,9	182

Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009 mit Einführung einer Heizkostenpauschale, Wegfall der Baualtersklassen unter Zusammenfassung der Höchstbeträge für Miete und Belastung auf Neubaulniveau mit zusätzlicher Erhöhung der Höchstbeträge für Miete und Belastung um 10% sowie der zusätzlichen Anhebung der Wohngeldtabellenwerte um 8 %

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Existenzsicherung und soziale Integration, Wohngeldstammdatensätze



5 Sozialwesen

5.9 Ausgaben der Kriegsofferfürsorgestelle

Jahr	Kranken- hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Alten- hilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Erholungs- hilfe	Wohn- ungs- hilfe	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	Brutto- ausga- ben je Ein- wohner	Reine Ausgaben
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1 465 715	2,99	1056 882
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1 018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1 035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100
2006	549	49 992	25 213	34 440	284 107	23 765	-	5 489	423 555	0,86	365 138
2008	13 598	140 008	15 654	35 357	211 142	9 930	-	1 461	427 150	0,85	414 887
2010	12 863	122 992	13 463	28 202	186 286	7 785	-	-	371 591	0,73	348 875
2012	30 723	60 014	2 471	23 547	145 028	6 831	-	300	268 914	0,53	265 237
2014	8 566	35 557	1 560	10 695	86 230	7 449	-	688	150 744	0,30	144 849
2016	31 991	33 384	-	5 510	50 273	3 065	-	-	124 223	0,24	122 531

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

5.10 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	insge- samt	davon im Alter von ... Jahren												
		unter 4	4	6	15	18	25	35	45	55	60	62	65 oder mehr	
			bis unter											
			6	15	18	25	35	45	55	60	62	65		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1991	62 839	93	85	392	181	693	1 632	2 195	6 151	5 639	2 989	5 293	37 496	
1993	62 929	104	91	454	154	645	1 733	2 206	5 801	5 981	2 577	4 751	38 432	
1995	60 154	97	92	494	148	585	1 719	2 362	5 233	5 882	2 855	4 051	36 636	
1997	59 276	88	86	510	163	529	1 698	2 595	4 887	5 715	2 660	4 109	36 236	
1999	57 798	68	77	517	172	493	1 564	2 843	4 823	5 342	2 839	4 169	34 891	
2001	57 116	69	74	506	167	523	1 475	3 014	5 059	4 721	2 935	4 328	34 245	
2003	57 027	84	74	508	210	556	1 441	3 253	5 340	4 767	2 505	4 565	33 724	
2005	58 197	79	94	534	199	649	1 461	3 385	5 697	5 014	2 495	4 186	34 404	
2007	59 756	85	88	562	196	708	1 482	3 438	6 136	5 211	2 658	4 023	35 169	
2009	61 786	94	93	587	204	707	1 577	3 283	6 623	5 501	2 909	4 221	35 987	
2011	59 997	85	105	644	216	725	1 649	3 193	6 831	5 430	2 873	4 659	33 587	
2013	61 207	85	93	657	245	757	1 781	2 941	7 021	5 431	2 767	4 700	34 729	
2015	61 963	107	93	696	278	765	1 913	2 858	6 995	5 389	2 742	4 597	35 530	

1) Zahlen ab 2011 aufgrund einer Bereinigung der Register nur eingeschränkt mit Vorjahren vergleichbar

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K III 1 (erscheint zweijährig)



5.11 Öffentliche Jugendhilfe

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaften/Amtsvormundschaften/ Beistandschaften (§§ 1706, 1909 BGB)									
Amtspflegschaften und -vormundschaften ¹⁾	406	418	417	428	409	382	409	711	706
davon Amtspflegschaften	230	245	250	273	256	239	.	.	.
Amtsvormundschaften	176	173	167	155	153	143	.	.	.
Beistandschaften	5 351	5 224	5 069	5 081	4 833	4 588	4 546	4 454	4 350
Kinder in Pflegefamilien ²⁾									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	172	199	220	221	243	248	262	268	290
darunter in Nürnberg	92	118	134	146	165	165	174	179	202
Jugend- und Erziehungshilfe									
Betreute Jugendliche	1 941	2 200	2 249	2 361	2 384	2 373	2 312	2 281	2 492
Jugendliche in Heimen	483	532	488	532	633	633	603	584	634
Jugendhilfe im Strafverfahren ³⁾ Fälle	2 190	2 137	2 011	2 268	2 088	2 037	1 443	1 456	1 491

1) ab 2014 werden Amtspflegschaften und -vormundschaften vom Jugendamt nicht mehr getrennt ausgewiesen
 2) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen
 3) bis 2013 Jugendgerichtshilfe
 Quelle: Stadt Nürnberg, Jugendamt



5.12 Tageseinrichtungen für Kinder ¹⁾

		2014		2015		2016	
		ins- ge- samt	dar. öffentl.	ins- ge- samt	dar. öffentl.	ins- ge- samt	dar. öffentl.
		1	2	3	4	5	6
Tageseinrichtungen für Kinder		454	137	467	140	482	145
davon	im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	34	7	28	5	26	5
	im Alter von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	162	40	159	40	160	40
	im Alter von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	95	70	93	70	99	76
	mit Kindern aller Altersgruppen	163	20	187	25	197	24
Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen		23 947	7 501	25 277	7 883	26 500	8 198
Kinder in Tageseinrichtungen		22 859	7 170	24 107	7 602	25 133	7 710
davon	männlich	11 697	3 647	12 303	3 880	12 825	3 934
	weiblich	11 162	3 523	11 804	3 722	12 308	3 776
darunter	Kinder mit Migrationshintergrund ²⁾	12 478	4 623	13 198	4 825	13 951	4 948
	davon männlich	6 390	2 384	6 767	2 477	7 120	2 523
	weiblich	6 088	2 239	6 431	2 348	6 831	2 425
darunter	Schulkinder	6 332	4 211	6 671	4 407	7 109	4 648
	davon männlich	3 225	2 116	3 406	2 225	3 617	2 356
	weiblich	3 107	2 095	3 265	2 182	3 492	2 292
davon	in Gruppen für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren	1 432	189	1 409	127	1 472	121
	in Gruppen für Kinder von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	11 184	2 167	11 484	2 153	11 639	2 012
	in Gruppen für Kinder von 5 bis unter 14 Jahren (Schulkinder)	5 581	3 898	5 650	4 032	5 938	4 125
	in sonstigen altersgemischten Gruppen	4 662	916	5 564	1 290	6 084	1 452
davon	mit Betreuungszeiten unter 5 Stunden	2 720	813	2 774	820	2 793	848
	mit Betreuungszeiten von 5 Stunden bis zu 7 Stunden	8 166	2 933	8 515	3 049	8 930	2 996
	mit Betreuungszeiten über 7 Stunden bis zu 10 Stunden	11 889	3 424	12 772	3 731	13 354	3 865
	mit Betreuungszeiten über 10 Stunden	84	-	46	2	56	1
Personal in Tageseinrichtungen		4 191	1 161	4 541	1 257	4 897	1 295
davon	männlich	363	103	425	115	475	119
	weiblich	3 828	1 058	4 116	1 142	4 422	1 176
darunter	Personal nach dem Berufsausbildungsabschluss						
	Päd. Personal mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	304	61	350	53	355	56
	Erzieher/-in	1 990	772	2 085	830	2 264	887
	Kinderpfleger/-in	1 073	217	1 155	232	1 238	233
	Hauswirtschaftliches und technisches Personal	386	3	442	11	475	1

1) Stand: 1. März des jeweiligen Jahres

2) mindestens ein Elternteil ist nichtdeutsch und / oder vorrangige Familiensprache ist nichtdeutsch

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Kinder- und Jugendhilfestatistik

SKI_J02



5.13 Einrichtungen für ältere Menschen ¹⁾

Stand 15.12.	Heime	Verfügbare Plätze		Bewohner/innen		Personal	
		insge- samt	auf 1 000 Einwohner ^{2) 3)}	insge- samt	darunter Menschen mit Migrations- hintergrund ⁴⁾	insge- samt	darunter Teilzeit- beschäf- tigte
	1	2	3	4	5	6	7
2002	58	7 645	83	7 060	.	3 766	1 381
2004	57	7 334	77	6 626	.	3 595	1 487
2006	60	7 576	76	6 742	.	3 782	1 844
2008	57	7 471	72	6 614	299	3 763	1 943
2010	59	6 880	66	6 100	380	4 040	2 224
2012	56	6 426	61	5 763	416	3 978	2 194
2014	56	5 878	57	5 406	435	4 008	2 175
2016	54	5 705	55	5 333	414	4 018	2 183

1) mit dem Erhebungsjahr 2008 wurde die Statistik inhaltlich überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst

2) bis 2012: mit 65 oder mehr Jahren am 31.12. des Vorjahres auf Basis der Fortschreibung der Volkszählung 1987

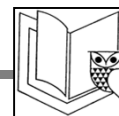
3) ab 2014: mit 65 oder mehr Jahren am 31. Dezember des Vorjahres auf Basis des Zensus 2011

4) bei Menschen mit Migrationshintergrund handelt es sich um folgende Personengruppen: zugewanderte Ausländer, in Deutschland geborene Ausländer, eingebürgerte Ausländer sowie Spätaussiedler

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K VIII 1-2j (erscheint zweijährig)



5 Sozialwesen



Bildung und Kultur

6

Inhalt	Seite
Text 6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik	100
Tabelle 6.1.1 Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulart	101
Tabelle 6.1.2 Schüler an beruflichen Schulen nach der Schulart	102
Tabelle 6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen	103
Tabelle 6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen	104
Tabelle 6.1.5.1 Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen	105
Tabelle 6.1.5.2 Förderzentren	106
Tabelle 6.1.5.3 Realschulen	107
Tabelle 6.1.5.4 Gymnasien	108
Tabelle 6.1.6.1 Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	109
Tabelle 6.1.6.2 Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	109
Tabelle 6.1.6.3 Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	110
Tabelle 6.1.6.4 Fachakademien	110
Tabelle 6.1.7.1 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen	111
Tabelle 6.1.7.2 Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen	112
Abbildung 6.1.7.3 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen	113
Tabelle 6.1.8 Zweiter Bildungsweg	114
Tabelle 6.1.9 Telekolleg	114
Tabelle 6.1.10 Fachhochschulen	115
Tabelle 6.1.11 Kunsthochschulen	115
Tabelle 6.1.12 Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität am Standort Nürnberg	116
Tabelle 6.1.13 Studenten an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	117 - 118
Tabelle 6.1.14 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	119 - 120
Tabelle 6.1.15 Studenten an der Medizinischen Fakultät	120
Tabelle 6.1.16 Bildungszentrum im Bildungscampus	121
Tabelle 6.1.17 Musikschule	121
Tabelle 6.2.1 Staatstheater Nürnberg	122
Tabelle 6.2.2 Meistersingerhalle	122
Tabelle 6.2.3 Besucher der Sehenswürdigkeiten	123
Tabelle 6.2.4 Büchereien	124
Tabelle 6.2.5 Archive	125
Tabelle 6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	126
Tabelle 6.2.7 Alter Rathaussaal	127
Tabelle 6.2.8 Kinobesuch	128



6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik

Die statistischen Daten über die Schulen in Nürnberg entstammen den jährlichen Erhebungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik zum 1. Oktober bei den allgemein bildenden Schularten (bzw. zum 20. Oktober bei den beruflichen Schularten).

Mittelschulen

Am 30.06.2009 hat der Bayerische Landtag ein Konzept zur Schaffung der Mittelschule in Bayern beschlossen. Seit dem Schuljahr 2011/2012 haben sich die 24 staatlichen Hauptschulen in Nürnberg zu 7 Mittelschulverbünden zusammengeschlossen; dazu kommt eine private Mittelschule. Die Mittelschule baut auf der vierjährigen Grundschule auf. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit vom Staatlichen Schulamt Mittlere-Reife-Klassen eingerichtet sind, auch die Jahrgangsstufe 10.

Klassen

An Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sind in der Zahl der Klassen die Kurse der Oberstufe nicht enthalten.

Lehrkräfte

Die angegebenen Lehrerzahlen umfassen jeweils die vollzeitbeschäftigten und die mit mindestens der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte, die an der betreffenden Schule ausschließlich oder überwiegend tätig sind. Mitgezählt sind dabei auch die Lehrkräfte, die mit Dienstbezügen abwesend sind (z.B. wegen längerer Krankheit, Kur, Mutterschutzfrist). Studienreferendarinnen und -referendare sind dagegen unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang in den ausgewiesenen Lehrerzahlen nicht enthalten.

Schulen für Kranke

Schulen und Einrichtungen für Kranke sind den Förderzentren zugeordnet.

Abgänger

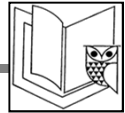
Abgänger der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht am Ende oder im Verlauf des Berichtsschuljahres ohne Abschluss verlassen haben und nicht auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind.

Abgänger der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang vollständig durchlaufen, aber das jeweilige Ziel des Bildungsganges (Abschluss/regelmäßige Teilnahme) nicht erreicht haben. Eingeschlossen werden solche Personen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang wechseln. Nicht eingeschlossen werden Abbrecher, die einen beruflichen Bildungsgang vor Ende des Bildungsganges beendet haben.

Absolventen/innen

Absolventen/innen der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart mit Abschluss verlassen haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.

Absolventen/innen der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang mit Erfolg vollständig durchlaufen und damit das jeweilige Ziel des Bildungsganges erreicht haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.



6.1.1 Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulart

Schuljahr	Schüler an															
	Grundschulen				Mittel-/Hauptschulen				Förderzentren und Schulen für Kranke				Realschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1997/98	17 234	8 702	4 618	25,8	10 409	5 570	3 860	24,6	3 513	2 135	908	11,9	3 273	1 522	400	27,3
1998/99	16 931	8 552	4 629	25,0	10 327	5 527	3 645	24,1	3 585	2 208	929	11,8	3 234	1 560	381	27,4
1999/00	16 740	8 487	4 535	24,7	10 385	5 529	3 732	23,8	3 677	2 281	956	12,3	3 294	1 588	355	27,0
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2001/02	16 323	8 341	4 531	24,3	10 715	5 797	4 079	23,7	3 595	2 219	992	12,0	4 634	2 235	498	28,3
2002/03	16 027	8 151	4 362	24,1	10 829	5 916	4 224	23,8	3 545	2 179	995	11,9	5 173	2 517	626	28,1
2003/04	16 151	8 239	4 367	24,1	10 542	5 708	4 156	23,4	3 625	2 246	1 066	12,0	5 317	2 581	647	28,0
2004/05	16 112	8 138	4 265	24,1	10 152	5 488	4 036	22,7	3 498	2 131	966	11,5	5 448	2 714	666	27,9
2005/06	16 186	8 144	4 122	23,9	9 779	5 246	3 965	22,5	3 389	2 080	913	11,4	5 599	2 802	691	28,0
2006/07	16 191	8 178	3 839	23,3	9 417	5 019	3 809	22,4	3 279	2 032	867	11,3	5 657	2 850	662	27,5
2007/08	16 108	8 100	3 378	23,1	8 848	4 736	3 528	21,7	3 147	1 922	771	11,2	5 798	2 961	727	27,3
2008/09	15 967	8 079	2 953	22,8	8 472	4 501	3 378	21,5	3 109	1 910	779	11,3	5 850	3 004	735	27,0
2009/10	15 863	8 076	2 566	22,3	8 281	4 364	3 232	21,0	3 065	1 892	712	11,4	5 892	3 017	763	26,8
2010/11	15 491	7 866	2 259	21,7	8 006	4 272	3 003	20,3	3 004	1 860	661	11,3	6 083	3 077	814	26,8
2011/12	15 309	7 670	2 101	21,5	7 844	4 187	2 788	19,9	2 862	1 777	572	11,1	6 084	3 046	799	26,2
2012/13	15 212	7 558	2 011	21,4	7 813	4 122	2 669	20,1	2 820	1 747	519	11,2	6 169	3 110	770	25,8
2013/14	15 248	7 652	1 972	21,2	7 946	4 194	2 570	20,0	2 799	1 743	499	11,2	6 301	3 207	755	25,8
2014/15	15 678	7 886	2 138	21,3	8 094	4 316	2 524	20,2	2 796	1 761	461	11,1	6 298	3 157	689	25,1
2015/16	15 998	8 056	2 427	21,1	8 272	4 423	2 573	20,3	2 830	1 772	500	11,2	6 296	3 147	623	25,2
2016/17	16 521	8 379	2 947	21,4	8 567	4 586	2 837	20,5	2 869	1 802	558	11,1	6 383	3 226	629	25,3

Schuljahr	Schüler an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{2) 3)}				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse ¹⁾	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse ¹⁾	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse ¹⁾	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse ¹⁾
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1997/98	10 419	4 770	741	26,7	2 497	1 229	510	27,2	473	251	60	19,1	47 818	24 179	11 097	23,7
1998/99	10 695	4 907	781	26,5	2 428	1 179	478	27,2	487	231	59	19,3	47 687	24 164	10 902	23,2
1999/00	10 941	4 968	845	26,8	2 320	1 143	394	26,5	518	265	62	21,0	47 875	24 261	10 879	23,1
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	27,1	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2001/02	11 581	5 250	957	26,5	1 232	570	227	32,1	592	292	91	23,2	48 672	24 704	11 375	23,2
2002/03	11 793	5 327	1 044	26,9	1 158	533	238	32,2	660	333	109	24,8	49 185	24 956	11 598	23,2
2003/04	12 132	5 494	1 114	27,0	1 155	542	237	32,1	707	369	109	24,9	49 629	25 179	11 696	23,2
2004/05	12 475	5 686	1 188	27,4	1 154	555	230	30,4	756	394	112	25,4	49 595	25 106	11 463	23,0
2005/06	12 738	5 834	1 251	27,4	1 147	549	238	30,2	812	429	145	25,8	49 650	25 084	11 325	23,0
2006/07	13 077	6 062	1 276	27,5	1 117	527	224	30,2	913	460	202	23,2	49 651	25 128	10 879	22,8
2007/08	13 304	6 197	1 278	27,3	1 092	522	201	27,3	973	492	238	28,1	49 270	24 930	10 121	22,6
2008/09	13 535	6 320	1 310	27,0	1 070	524	190	26,8	1 043	494	268	28,8	49 046	24 832	9 613	22,4
2009/10	13 717	6 397	1 358	26,9	1 081	520	192	27,7	1 124	541	284	30,1	49 023	24 807	9 107	22,1
2010/11	14 120	6 653	1 363	26,3	1 084	508	190	28,5	1 110	563	306	28,0	48 898	24 799	8 596	21,7
2011/12	12 888	6 097	1 178	26,3	1 041	503	169	27,4	1 208	607	313	28,4	47 236	23 887	7 920	21,5
2012/13	12 755	6 024	1 137	26,2	1 040	491	161	26,7	1 188	584	326	26,4	46 997	23 636	7 593	21,5
2013/14	12 741	5 941	1 095	26,0	1 037	488	135	26,6	1 115	572	317	25,9	47 187	23 797	7 343	21,3
2014/15	12 626	5 828	1 050	25,7	1 029	478	110	27,1	1 000	529	296	26,4	47 521	23 955	7 268	21,3
2015/16	12 560	5 823	1 067	25,3	1 082	514	157	25,8	911	461	257	25,8	47 949	24 196	7 604	21,1
2016/17	12 394	5 723	1 031	25,1	1 056	502	146	24,6	906	472	282	25,2	48 696	24 690	8 430	21,2

1) ohne Schüler der Kollegstufe bzw. der Qualifikationsphase an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs

2) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule

3) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J01



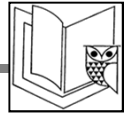
6.1.2 Schüler an beruflichen Schulen nach der Schulart

Schuljahr	Schüler an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1996/97	19 414	10 172	3 135	24,1	1 665	836	219	25,6	212	116	13	17,7	2 394	689	440	23,9
1997/98	19 229	9 928	2 926	24,0	1 480	731	198	25,5	530	302	47	22,1	2 640	741	477	24,0
1998/99	19 313	9 944	2 643	23,6	1 465	717	182	27,1	615	355	42	22,8	2 594	723	441	23,6
1999/00	19 631	9 991	.	23,6	1 521	754	175	26,2	630	384	53	24,2	2 651	766	428	23,1
2000/01	20 976	10 782	2 627	23,2	1 524	759	182	26,3	794	454	57	24,8	2 720	870	336	23,1
2001/02	21 354	10 912	2 642	23,2	1 394	666	151	25,8	716	409	43	24,7	2 838	966	320	23,3
2002/03	21 195	10 769	2 545	23,0	1 324	629	136	25,5	805	460	45	25,2	3 113	1 072	338	23,8
2003/04	20 881	10 641	2 553	22,9	1 335	629	143	25,7	878	494	41	25,1	3 305	1 160	401	24,1
2004/05	20 896	11 006	2 634	22,5	1 440	660	173	27,2	959	556	46	25,2	3 562	1 223	504	23,7
2005/06	20 522	10 845	2 549	22,6	1 445	671	178	26,8	971	507	43	25,6	3 695	1 315	560	24,3
2006/07	20 381	10 768	2 516	22,1	1 495	669	168	26,7	887	474	53	25,3	3 666	1 349	582	23,5
2007/08	19 531	10 177	2 145	22,6	1 629	718	172	26,7	923	481	64	26,4	3 818	1 422	680	23,7
2008/09	19 783	10 312	2 278	22,7	1 942	879	189	25,9	1 029	550	81	26,4	3 713	1 443	674	23,2
2009/10	19 494	10 082	2 324	22,5	2 239	1 018	213	26,3	1 132	642	64	26,3	3 756	1 499	757	22,4
2010/11	18 769	9 840	2 417	22,5	2 390	1 069	241	26,3	1 211	676	74	25,8	3 712	1 565	783	21,8
2011/12	18 535	9 849	2 540	22,5	2 557	1 125	296	26,1	1 200	660	82	24,5	3 698	1 537	808	22,0
2012/13	18 320	9 748	2 690	22,8	2 650	1 189	324	25,2	1 109	627	100	23,6	3 457	1 458	775	22,0
2013/14	17 603	9 450	2 680	22,9	2 744	1 269	354	25,2	1 116	639	108	23,3	3 235	1 337	772	21,3
2014/15	17 224	9 189	2 742	22,8	2 862	1 282	352	25,3	1 025	573	91	22,8	2 888	1 217	659	20,8
2015/16	17 709	9 589	3 280	22,4	2 884	1 243	367	25,1	922	535	78	23,6	2 706	1 100	580	20,8
2016/17	18 223	9 866	3 701	22,3	2 943	1 348	361	25,4	830	470	154	21,3	2 594	1 096	539	20,8

Schuljahr	Schüler an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1996/97	1 366	280	85	24,0	1 296	930	77	18,8	750	244	30	23,8	27 097	13 267	3 999	.
1997/98	1 385	231	86	23,9	1 164	817	75	19,1	764	254	44	25,5	27 192	13 004	3 853	.
1998/99	1 418	216	60	24,0	1 053	722	76	18,5	760	229	44	22,7	27 218	12 906	3 488	.
1999/00	1 427	182	63	24,2	1 085	764	75	19,7	483	96	19	23,0	27 428	12 937	.	.
2000/01	1 408	195	72	23,9	1 202	884	74	20,0	447	91	19	22,4	29 071	14 035	3 367	23,2
2001/02	1 345	172	73	23,2	1 412	1 051	83	22,1	442	87	16	22,1	29 501	14 263	3 328	23,3
2002/03	1 344	181	79	22,8	1 506	1 104	97	22,5	490	116	22	23,3	29 777	14 331	3 262	23,2
2003/04	1 302	184	79	22,8	1 519	1 125	115	21,7	490	119	26	23,3	29 710	14 352	3 358	22,9
2004/05	1 388	226	97	23,1	1 289	1 046	92	21,1	474	124	23	23,7	30 008	14 841	3 569	22,9
2005/06	1 504	238	112	21,2	1 080	965	60	20,8	477	118	29	23,9	29 694	14 659	3 531	22,9
2006/07	1 506	259	101	21,5	985	928	42	20,5	472	115	21	24,8	29 392	14 562	3 483	22,5
2007/08	1 549	300	86	21,2	1 108	1 038	42	22,2	471	124	16	23,6	29 029	14 260	3 205	23,0
2008/09	1 690	352	111	21,9	1 240	1 156	49	22,5	494	140	15	22,5	29 891	14 832	3 397	23,0
2009/10	1 871	404	151	23,7	1 386	1 294	50	23,1	543	163	16	22,6	30 421	15 102	3 575	23,0
2010/11	1 904	443	173	22,9	1 445	1 364	38	23,3	584	158	20	22,5	30 015	15 115	3 746	22,9
2011/12	1 914	434	177	22,8	1 397	1 314	42	23,3	631	150	25	23,4	29 932	15 069	3 970	22,8
2012/13	1 783	388	177	22,6	1 392	1 316	49	23,2	645	160	24	23,9	29 356	14 886	4 139	22,9
2013/14	1 758	394	167	22,3	1 403	1 322	44	23,4	670	166	31	24,8	28 529	14 577	4 156	22,9
2014/15	1 913	457	243	22,2	1 368	1 285	44	22,4	660	154	39	22,8	27 940	14 157	4 170	22,7
2015/16	1 948	456	289	21,4	1 285	1 190	33	21,4	640	161	46	21,3	28 094	14 274	4 673	22,4
2016/17	2 081	534	382	21,2	1 199	1 061	39	21,0	694	167	50	21,7	28 564	14 542	5 226	22,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J01



6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen

Schul- jahr	Lehrkräfte an											
	Grund- sowie Mittel-/Hauptschulen				Förderzentren und Schulen für Kranke				Realschulen			
	ins- ge- samt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1997/98	1 525	403	1 122	18,1	445	135	310	7,9	247	112	135	13,3
1998/99	1 539	404	1 135	17,7	439	135	304	8,2	237	104	133	13,6
1999/00	1 547	398	1 149	17,5	438	133	305	8,4	242	105	137	13,6
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2001/02	1 597	393	1 204	16,9	440	124	316	8,2	297	139	158	15,6
2002/03	1 621	380	1 241	16,6	430	119	311	8,2	330	145	185	15,7
2003/04	1 622	386	1 236	16,5	453	126	327	8,0	346	149	197	15,4
2004/05	1 587	380	1 207	16,5	448	116	332	7,8	345	145	200	15,8
2005/06	1 597	368	1 229	16,3	446	110	336	7,6	337	144	193	16,6
2006/07	1 610	351	1 259	15,9	448	107	341	7,3	345	142	203	16,4
2007/08	1 611	333	1 278	15,5	432	101	331	7,3	355	141	214	16,3
2008/09	1 609	320	1 289	15,2	426	103	323	7,3	375	143	232	15,6
2009/10	1 657	315	1 342	14,6	417	100	317	7,4	389	152	237	15,1
2010/11	1 634	311	1 323	14,4	430	99	331	7,0	395	151	244	15,4
2011/12	1 593	299	1 294	14,5	426	97	329	6,7	410	154	256	14,8
2012/13	1 656	303	1 353	13,9	429	100	329	6,6	431	156	275	14,3
2013/14	1 700	320	1 380	13,6	430	102	328	6,5	448	160	288	14,1
2014/15	1 706	325	1 381	13,9	425	99	326	6,6	474	161	313	13,3
2015/16	1 711	309	1 402	14,2	440	97	343	6,4	468	163	305	13,5
2016/17	1 765	317	1 448	14,2	442	107	335	6,5	477	157	320	13,4

Schul- jahr	Lehrkräfte an															
	Gymnasien				Gesamtschulen ^{1) 2)}				Abendrealschule, Abend- gymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1997/98	798	508	290	13,1	203	115	88	12,3	37	23	14	12,8	3 255	1 296	1 959	14,7
1998/99	794	502	292	13,5	193	106	87	12,6	36	23	13	13,5	3 238	1 274	1 964	14,7
1999/00	809	498	311	13,5	191	103	88	12,1	32	21	11	16,2	3 259	1 258	2 001	14,7
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2001/02	869	523	346	13,3	86	39	47	14,3	31	19	12	19,1	3 320	1 237	2 083	14,7
2002/03	877	509	368	13,4	79	42	37	14,7	32	21	11	20,6	3 369	1 216	2 153	14,6
2003/04	900	506	394	13,5	76	38	38	15,2	34	21	13	20,8	3 431	1 226	2 205	14,5
2004/05	894	494	400	14,0	81	35	46	14,2	34	19	15	22,2	3 389	1 189	2 200	14,6
2005/06	899	488	411	14,2	82	35	47	14,0	33	18	15	24,6	3 394	1 163	2 231	14,6
2006/07	925	479	446	14,1	82	33	49	13,6	38	23	15	24,0	3 448	1 135	2 313	14,4
2007/08	953	480	473	14,0	84	33	51	13,0	35	21	14	27,8	3 470	1 109	2 361	14,2
2008/09	986	481	505	13,7	83	31	52	12,9	40	23	17	26,1	3 519	1 101	2 418	13,9
2009/10	1 022	481	541	13,4	85	29	56	12,7	35	17	18	32,1	3 605	1 094	2 511	13,6
2010/11	1 053	477	576	13,4	81	31	50	13,4	30	15	15	37,0	3 623	1 084	2 539	13,5
2011/12	1 009	455	554	12,8	72	28	44	14,5	37	20	17	32,6	3 547	1 053	2 494	13,3
2012/13	1 041	458	583	12,3	76	27	49	13,7	39	21	18	30,5	3 672	1 065	2 607	12,8
2013/14	1 062	467	595	12,0	72	26	46	14,4	37	25	12	30,1	3 749	1 100	2 649	12,6
2014/15	1 060	461	599	11,9	68	24	44	15,1	39	24	15	25,6	3 772	1 094	2 678	12,6
2015/16	1 066	460	606	11,8	72	25	47	15,0	37	21	16	24,6	3 794	1 075	2 719	12,6
2016/17	1 066	455	611	11,6	85	28	57	12,4	37	20	17	24,5	3 872	1 084	2 788	12,6

1) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule

2) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J02



6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen

Schul- jahr	Lehrkräfte an															
	Berufsschulen und Berufs- schulen zur sonderpädagogi- schen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1997/98	522	384	138	36,8	80	60	20	18,5	42	30	12	12,6	208	74	134	12,7
1998/99	515	377	138	37,5	80	59	21	18,3	46	33	13	13,4	199	68	131	13,0
1999/00	519	373	146	37,8	80	59	21	19,0	47	32	15	13,4	212	70	142	12,5
2000/01	536	377	159	37,3	81	58	23	18,8	58	36	22	13,7	222	77	145	12,3
2001/02	613	420	193	34,8	81	59	22	17,2	60	33	27	11,9	222	82	140	12,8
2002/03	614	419	195	34,5	82	57	25	16,1	58	31	27	13,9	233	86	147	13,4
2003/04	606	404	202	34,5	79	55	24	16,9	65	35	30	13,5	248	90	158	13,3
2004/05	601	398	203	34,8	75	52	23	19,2	70	39	31	13,7	259	92	167	13,8
2005/06	603	384	219	34,0	77	53	24	18,8	67	36	31	14,5	263	101	162	14,0
2006/07	600	383	217	34,0	77	49	28	19,4	71	39	32	12,5	265	103	162	13,8
2007/08	543	344	199	36,0	92	57	35	17,7	66	35	31	14,0	289	119	170	13,2
2008/09	557	349	208	35,5	106	58	48	18,2	72	40	32	14,3	278	116	162	13,4
2009/10	565	344	221	34,5	118	63	55	19,0	78	44	34	14,5	295	121	174	12,7
2010/11	553	336	217	33,9	124	65	59	19,3	88	49	39	13,8	307	125	182	12,1
2011/12	555	332	223	33,4	136	69	67	18,8	88	48	40	13,6	312	127	185	11,9
2012/13	565	332	233	32,4	147	70	77	18,0	88	47	41	12,6	300	117	183	11,5
2013/14	550	324	226	32,0	160	75	85	17,2	87	46	41	12,8	297	120	177	10,9
2014/15	548	317	231	31,4	174	80	94	16,4	91	47	44	11,3	272	106	166	10,6
2015/16	602	337	265	29,4	175	77	98	16,5	81	40	41	11,4	254	98	156	10,7
2016/17	616	333	283	29,6	189	76	113	15,6	80	38	42	10,4	260	92	168	10,0

Schul- jahr	Lehrkräfte an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft	ins- ge- samt	männ- lich	weib- lich	Schüler je Lehrkraft
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1997/98	123	46	77	11,3	80	57	23	14,6	.	.	.	.	.	.	.	.
1998/99	131	50	81	10,8	76	56	20	13,9	.	.	.	.	.	.	.	.
1999/00	133	44	89	10,7	68	49	19	16,0	53	20	33	9,1	1 119	651	468	.
2000/01	132	43	89	10,7	70	53	17	17,2	56	21	35	8,0	1 155	665	490	.
2001/02	138	47	91	9,7	79	57	22	17,9	51	21	30	8,7	1 244	719	525	23,7
2002/03	135	43	92	10,0	88	60	28	17,1	55	21	34	8,9	1 265	717	548	23,5
2003/04	144	44	100	9,0	83	58	25	18,3	53	17	36	9,2	1 278	703	575	23,2
2004/05	121	36	85	11,5	66	54	12	19,5	53	20	33	8,9	1 245	691	554	24,1
2005/06	128	36	92	11,8	61	52	9	17,7	53	18	35	9,0	1 252	680	572	23,7
2006/07	118	33	85	12,8	59	49	10	16,7	50	17	33	9,4	1 240	673	567	23,7
2007/08	117	30	87	13,2	58	48	10	19,1	54	16	38	8,7	1 219	649	570	23,8
2008/09	122	35	87	13,9	63	50	13	19,7	55	17	38	9,0	1 253	665	588	23,9
2009/10	134	36	98	14,0	72	58	14	19,3	61	22	39	8,9	1 323	688	635	23,0
2010/11	137	34	103	13,9	81	66	15	16,8	64	20	44	9,1	1 354	695	659	22,2
2011/12	142	35	107	13,5	78	61	17	17,9	67	19	48	9,4	1 378	691	687	21,7
2012/13	143	38	105	12,5	73	56	17	19,1	76	22	54	8,5	1 392	682	710	21,1
2013/14	149	39	110	11,8	75	58	17	18,7	81	22	59	8,3	1 399	684	715	20,4
2014/15	164	45	119	11,7	80	62	18	17,1	88	25	63	7,5	1 417	682	735	19,7
2015/16	171	45	126	11,4	81	61	20	15,9	97	28	69	6,6	1 461	686	775	19,2
2016/17	180	52	128	11,6	80	60	20	15,0	90	26	64	7,7	1 495	677	818	19,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J02



6.1.5.1 Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Schulen			private Schulen		
	2014/15	2015/16	2016/17	2014/15	2015/16	2016/17	2014/15	2015/16	2016/17
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	82	82	82	74	74	74	8	8	8
Klassen insgesamt	1 136	1 165	1 191	1 060	1 091	1 116	76	74	75
davon an Grundschulen	736	757	773	699	720	736	37	37	37
an Mittel-/Hauptschulen	400	408	418	361	371	380	39	37	38
Schüler insgesamt	23 772	24 270	25 088	22 041	22 574	23 365	1 731	1 696	1 723
davon an Grundschulen	15 678	15 998	16 521	14 830	15 147	15 673	848	851	848
und zwar männlich	7 886	8 056	8 379	7 566	7 744	8 049	320	312	330
Ausländer	2 138	2 427	2 947	1 978	2 269	2 785	160	158	162
an Mittel-/Hauptschulen	8 094	8 272	8 567	7 211	7 427	7 692	883	845	875
und zwar männlich	4 316	4 423	4 586	3 899	4 010	4 168	417	413	418
Ausländer	2 524	2 573	2 837	2 202	2 283	2 525	322	290	312
dar. Schulanfänger	3 955	3 907	4 096	3 754	3 713	3 890	201	194	206
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	1 554	1 660	.	1 365	1 504	.	189	156	.
davon ohne Schulabschluss	173	188	.	153	172	.	20	16	.
mit Mittel-/Hauptschulabschluss	878	968	.	811	898	.	67	70	.
mit mittlerem Abschluss	503	504	.	401	434	.	102	70	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt	1 706	1 711	1 765	1 591	1 603	1 651	115	108	114
davon männlich	325	309	317	288	277	285	37	32	32
weiblich	1 381	1 402	1 448	1 303	1 326	1 366	78	76	82
dar. Lehrer insgesamt	1 535	1 542	1 580	1 430	1 443	1 477	105	99	103
davon männlich	304	288	292	269	258	263	35	30	29
weiblich	1 231	1 254	1 288	1 161	1 185	1 214	70	69	74
Schüler je Klasse insgesamt	20,9	20,8	21,1	20,8	20,7	20,9	22,8	22,9	23,0
davon je Grundschulklasse	21,3	21,1	21,4	21,2	21,0	21,3	22,9	23,0	22,9
je Mittel-/Hauptschulklasse	20,2	20,3	20,5	20,0	20,0	20,2	22,6	22,8	23,0
Schüler je Lehrer und Fachlehrer	13,9	14,2	14,2	13,9	14,1	14,2	15,1	15,7	15,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J04

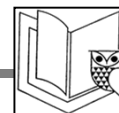


6.1.5.2 Förderzentren

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	2014/15	2015/16	2016/17	2014/15	2015/16	2016/17	2014/15	2015/16	2016/17
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	15	15	15	10	10	10	5	5	5
Klassen insgesamt	251	252	258	180	182	188	71	70	70
davon nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	20	19	19	-	-	-	20	19	19
Hören	17	18	18	17	18	18	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	8	8	7	8	8	7	-	-	-
Geistige Entwicklung (einschl. Autismus)	48	49	49	14	15	15	34	34	34
Sprache	16	16	16	16	16	16	-	-	-
Lernen	16	13	11	16	13	11	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	24	24	18	7	7	7	17	17	11
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	6	7	8	6	7	8	-	-	-
Förderschwerpunkt-übergreifende Klasse an Sonderpädagogischen Förderzentren	47	49	54	47	49	54	-	-	-
Klassen für Kranke	15	15	17	15	15	17	-	-	-
ohne Zuordnung	34	34	41	34	34	35	-	-	6
Schüler insgesamt	2 796	2 830	2 869	2 121	2 173	2 200	675	657	669
davon in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	191	185	187	-	-	-	191	185	187
Hören	151	158	156	151	158	156	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	72	71	68	72	71	68	-	-	-
Geistige Entwicklung (einschl. Autismus)	427	433	448	127	139	148	300	294	300
Sprache	213	211	202	213	211	202	-	-	-
Lernen	222	178	151	222	178	151	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	242	233	184	58	55	55	184	178	129
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	52	54	59	52	54	59	-	-	-
in Förderschwerpunkt-übergreifenden Klassen an Sonderpädagogischen Förderzentren	651	713	738	651	713	738	-	-	-
in Klassen für Kranke	190	190	207	190	190	207	-	-	-
ohne Zuordnung	385	404	469	385	404	416	-	-	53
Lehrer insgesamt	425	440	442	301	317	316	124	123	126
davon männlich	99	97	107	61	64	71	38	33	36
weiblich	326	343	335	240	253	245	86	90	90
Schüler je Klasse	11,1	11,2	11,1	11,8	11,9	11,7	9,5	9,4	9,6
Schüler je Lehrer	6,6	6,4	6,5	7,0	6,9	7,0	5,4	5,3	5,3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J10



6.1.5.3 Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	12	12	12	3	3	3	4	4	4	5	5	5
Klassen	251	250	252	92	92	91	97	99	100	62	59	61
Schüler insgesamt	6 298	6 296	6 383	2 339	2 367	2 413	2 532	2 539	2 557	1 427	1 390	1 413
davon männlich	3 157	3 147	3 226	1 297	1 290	1 315	1 338	1 352	1 370	522	505	541
weiblich	3 141	3 149	3 157	1 042	1 077	1 098	1 194	1 187	1 187	905	885	872
Lehrkräfte insgesamt	474	468	477	165	163	164	189	194	202	120	111	111
davon männlich	161	163	157	54	54	56	68	71	66	39	38	35
weiblich	313	305	320	111	109	108	121	123	136	81	73	76
Schüler je Klasse	25,1	25,2	25,3	25,4	25,7	26,5	26,1	25,6	25,6	23,0	23,6	23,2
Schüler je Lehrkraft	13,3	13,5	13,4	14,2	14,5	14,7	13,4	13,1	12,7	11,9	12,5	12,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J13



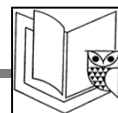
6.1.5.4 Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	17	17	17	8	8	8	5	5	5	4	4	4
Ausbildungsrichtungen	31	31	33	14	15	15	10	10	10	7	6	8
davon:												
Humanistisch	1	2	2	1	2	2	-	-	-	-	-	-
Sprachlich	13	13	13	7	7	7	4	4	4	2	2	2
Naturwissenschaftlich-technologisch	10	10	10	6	6	6	3	3	3	1	1	1
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	2	1	2	-	-	-	1	1	1	1	-	1
Sozialwissenschaftlich	4	4	5	-	-	-	1	1	1	3	3	4
Klassen insgesamt ¹⁾	376	375	370	206	205	201	118	118	117	52	52	52
Schüler insgesamt	12 626	12 560	12 394	7 064	6 995	6 790	3 922	3 943	3 956	1 640	1 622	1 648
davon männlich	5 828	5 823	5 723	3 651	3 618	3 484	1 701	1 708	1 718	476	497	521
weiblich	6 798	6 737	6 671	3 413	3 377	3 306	2 221	2 235	2 238	1 164	1 125	1 127
dar. in Kursgruppen der Oberstufe	2 949	3 071	3 100	1 651	1 738	1 718	925	950	968	373	383	414
Lehrkräfte insgesamt	1 060	1 066	1 066	552	546	550	363	367	366	145	153	150
davon männlich	461	460	455	256	247	247	152	157	151	53	56	57
weiblich	599	606	611	296	299	303	211	210	215	92	97	93
Schüler je Klasse ¹⁾	25,7	25,3	25,1	26,3	25,6	25,2	25,4	25,4	25,5	24,4	23,8	23,7
Schüler je Lehrkraft	11,9	11,8	11,6	12,8	12,8	12,3	10,8	10,7	10,8	11,3	10,6	11,0

1) ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J17



6.1.6.1 Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	14	15	15	11	11	11	3	4	4
Klassen insgesamt	756	792	819	689	698	724	67	94	95
dar. Vollzeitklassen	40	68	95	39	53	79	1	15	16
Schüler insgesamt	17 224	17 709	18 223	16 553	16 591	17 118	671	1 118	1 105
davon männlich	9 189	9 589	9 866	8 786	8 926	9 216	403	663	650
weiblich	8 035	8 120	8 357	7 767	7 665	7 902	268	455	455
dar. Vollzeitschüler	700	1 205	1 644	691	1 010	1 453	9	195	191
Lehrkräfte insgesamt	548	602	616	488	504	519	60	98	97
davon männlich	317	337	333	290	288	286	27	49	47
weiblich	231	265	283	198	216	233	33	49	50
Schüler je Klasse insgesamt	22,8	22,4	22,3	24,0	23,8	23,6	10,0	11,9	11,6
Schüler je Lehrkraft	31,4	29,4	29,6	33,9	32,9	33,0	11,2	11,4	11,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J04

6.1.6.2 Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	61	59	59	32	31	31	25	25	25	4	3	3
Klassen	225	221	223	98	95	90	86	91	98	41	35	35
Schüler insgesamt	4 801	4 654	4 675	1 949	1 888	1 805	1 913	1 948	2 081	939	818	789
davon männlich	1 674	1 556	1 630	683	621	640	457	456	534	534	479	456
weiblich	3 127	3 098	3 045	1 266	1 267	1 165	1 456	1 492	1 547	405	339	333
davon Deutsche	3 899	3 785	3 754	1 506	1 472	1 444	1 670	1 659	1 699	723	654	611
Ausländer	902	869	921	443	416	361	243	289	382	216	164	178
Lehrkräfte insgesamt	436	425	440	193	184	190	164	171	180	79	70	70
davon männlich	151	143	144	70	67	63	45	45	52	36	31	29
weiblich	285	282	296	123	117	127	119	126	128	43	39	41
Schüler je Klasse	21,3	21,1	21,0	19,9	19,9	20,1	22,2	21,4	21,2	22,9	23,4	22,5
Schüler je Lehrkraft	11,0	11,0	10,6	10,1	10,3	9,5	11,7	11,4	11,6	11,9	11,7	11,3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J08, J09, J10



6.1.6.3 Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen			Fachschulen		
	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	17	15	19	4	2	2	6	6	7	7	7	10
Klassen insgesamt	219	214	212	45	39	39	113	115	116	61	60	57
Schüler insgesamt	5 255	5 091	4 972	1 025	922	830	2 862	2 884	2 943	1 368	1 285	1 199
davon männlich	3 140	2 968	2 879	573	535	470	1 282	1 243	1 348	1 285	1 190	1 061
weiblich	2 115	2 123	2 093	452	387	360	1 580	1 641	1 595	83	95	138
davon Deutsche	4 768	4 613	4 418	934	844	676	2 510	1 274	2 582	1 324	1 252	1 160
Ausländer	487	478	554	91	78	154	352	367	361	44	33	39
Lehrkräfte insgesamt	345	337	349	91	81	80	174	175	189	80	81	80
davon männlich	189	178	174	47	40	38	80	77	76	62	61	60
weiblich	156	159	175	44	41	42	94	98	113	18	20	20
Schüler je Klasse insgesamt	24,0	23,8	23,5	22,8	23,6	21,3	25,3	25,1	25,4	22,4	21,4	21,0
Schüler je Lehrkraft	15,2	15,1	14,2	11,3	11,4	10,4	16,4	16,5	15,6	17,1	15,9	15,0

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

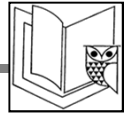
CSCB_J27

6.1.6.4 Fachakademien

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie für								
				Sozialpädagogik			Wirtschaft			Ernährung und Versorgungsmanagement		
	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17	14/15	15/16	16/17
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	6	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	29	30	32	11	11	12	4	4	4	4	4	4
Studierende insgesamt	660	640	694	285	284	301	75	69	76	101	81	88
davon männlich	154	161	167	46	52	55	38	35	38	19	25	22
weiblich	506	479	527	239	232	246	37	34	38	82	56	66
davon Deutsche	621	594	644	259	259	274	72	67	74	95	75	84
Ausländer	39	46	50	26	25	27	3	2	2	6	6	4
Lehrkräfte insgesamt	88	97	90	40	41	40	4	4	4	12	14	9
davon männlich	25	28	26	12	14	13	1	1	1	-	-	-
weiblich	63	69	64	28	27	27	3	3	3	12	14	9
Schüler je Klasse	22,8	21,3	21,7	25,9	25,8	25,1	18,8	17,3	19,0	25,3	20,3	22,0
Schüler je Lehrkraft	7,5	6,6	7,7	7,1	6,9	7,5	18,8	17,3	19,0	8,4	9,4	9,8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J26



6.1.7.1 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		davon					
		männlich	ausländisch	ohne Mittel-/Hauptschulabschluss ²⁾			mit Mittel-/Hauptschulabschluss ³⁾		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002/03	4 402	2 281	1 060	670	400	323	1 600	874	510
2003/04	4 573	2 329	1 079	686	414	317	1 656	912	525
2004/05	4 489	2 275	1 019	584	345	261	1 539	843	516
2005/06	4 602	2 299	1 084	623	383	277	1 550	838	525
2006/07	4 776	2 431	1 099	571	355	244	1 605	878	568
2007/08	4 774	2 481	1 059	557	356	226	1 516	851	523
2008/09	4 528	2 299	1 008	490	307	217	1 332	723	490
2009/10	4 460	2 242	1 008	462	294	200	1 307	690	499
2010/11	5 759	2 860	1 081	396	244	153	1 292	712	459
2011/12	4 469	2 235	936	384	227	154	1 209	671	413
2012/13	4 321	2 184	920	348	203	136	1 119	631	372
2013/14 ⁵⁾	4 275	2 161	945	390	230	179	1 017	534	373
2014/15	4 378	2 124	908	336	202	152	995	546	337
2015/16	4 681	2 332	898	343	207	143	1 096	605	331

Schuljahr	davon								
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife ⁴⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2002/03	1 149	568	166	-	-	-	983	439	61
2003/04	1 205	572	180	-	-	-	1 026	431	57
2004/05	1 261	610	171	3	3	2	1 102	474	69
2005/06	1 322	624	219	1	1	-	1 106	453	63
2006/07	1 343	656	196	-	-	-	1 257	542	91
2007/08	1 391	690	198	-	-	-	1 310	584	112
2008/09	1 294	644	191	-	-	-	1 412	625	110
2009/10	1 328	662	202	-	-	-	1 363	596	107
2010/11	1 429	714	239	-	-	-	2 642	1 190	230
2011/12	1 450	691	245	-	-	-	1 426	646	124
2012/13	1 426	688	278	-	-	-	1 428	662	134
2013/14 ⁵⁾	1 471	750	271	-	-	-	1 397	647	122
2014/15	1 588	782	306	-	-	-	1 459	594	113
2015/16	1 684	833	273	-	-	-	1 558	687	151

1) einschl. Absolventen, die an eine weiterführende allgemein bildende Schulart übergetreten sind

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) einschl. qualifizierendem Mittel-/Hauptschulabschluss

4) am Ende des Schuljahres 2010/11 gab es wegen des Doppeljahrgangs aus dem acht- und dem neunjährigen Gymnasium erhöhte Absolventenzahlen mit allgemeiner Hochschulreife.

5) aufgrund einer Systemumstellung sind bei den Schularten Gymnasium, Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung und den Abendrealschulen die Übertritte, Abgänger- und Absolventendaten des Schuljahres 2012/13 verwendet worden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B I / II

CSCA_J03



6.1.7.2 Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen ¹⁾

Schuljahr	insgesamt	darunter		und zwar					
		männlich	ausländisch	ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2003/04	12 407	6 026	1 589	3 474	1 909	1 107	7 226	3 242	722
2004/05	12 869	6 308	1 639	3 175	1 652	673	7 817	3 659	787
2005/06	13 418	6 509	1 807	3 690	1 961	775	7 722	3 562	815
2006/07	12 890	6 244	1 804	3 772	1 929	840	7 315	3 365	761
2007/08	13 187	6 401	1 714	4 296	2 125	837	6 969	3 351	658
2008/09	12 851	6 324	1 626	3 605	1 859	770	7 213	3 437	629
2009/10	14 108	6 962	1 867	4 239	2 212	922	7 609	3 585	706
2010/11	14 380	7 366	2 137	4 666	2 561	1 182	7 389	3 603	704
2011/12	14 270	7 313	2 255	4 547	2 493	1 185	7 258	3 580	792
2012/13	14 186	7 313	2 420	4 635	2 588	1 268	7 184	3 528	843
2013/14	14 925	7 619	2 424	5 259	2 838	1 123	7 244	3 543	964
2014/15	13 931	7 280	2 597	4 156	2 286	1 058	7 438	3 762	1 227
2015/16	14 044	7 393	3 066	4 604	2 610	1 478	7 145	3 647	1 286

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Mittel-/ Hauptschulabschluss ²⁾			mit Mittel-/ Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss ³⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2004/05	22	14	3	412	241	89	849	427	83
2005/06	13	9	4	419	237	96	939	454	123
2006/07	18	8	3	261	137	59	931	485	142
2007/08	41	21	11	212	121	53	859	419	115
2008/09	5	3	2	267	170	66	858	438	128
2009/10	12	2	3	304	199	72	875	428	128
2010/11	18	11	6	229	145	65	907	484	141
2011/12	14	11	3	349	251	145	976	573	145
2012/13	12	9	4	342	216	134	1 069	620	152
2013/14	13	5	5	260	179	101	933	518	186
2014/15	16	7	6	384	235	180	964	546	194
2015/16	3	-	2	815	591	590	787	430	138

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss					
	mit Fachhochschulreife ⁴⁾			mit Hochschulreife ⁵⁾		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	19	20	21	22	23	24
2004/05	950	605	69	199	79	2
2005/06	963	510	70	244	114	3
2006/07	985	560	66	198	74	6
2007/08	1 005	560	63	235	91	6
2008/09	1 104	621	63	243	88	7
2009/10	1 282	744	81	242	93	8
2010/11	1 368	817	73	257	84	3
2011/12	1 372	756	76	308	99	15
2012/13	1 359	712	104	281	108	14
2013/14	1 400	783	110	295	114	8
2014/15	1 396	798	114	277	106	12
2015/16	1 289	663	135	314	109	18

1) einschl. Absolventen, die an eine weiterführende allgemein bildende Schulart übergetreten sind

2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht

3) bis 2011/12: einschl. Fachschulreife

4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife

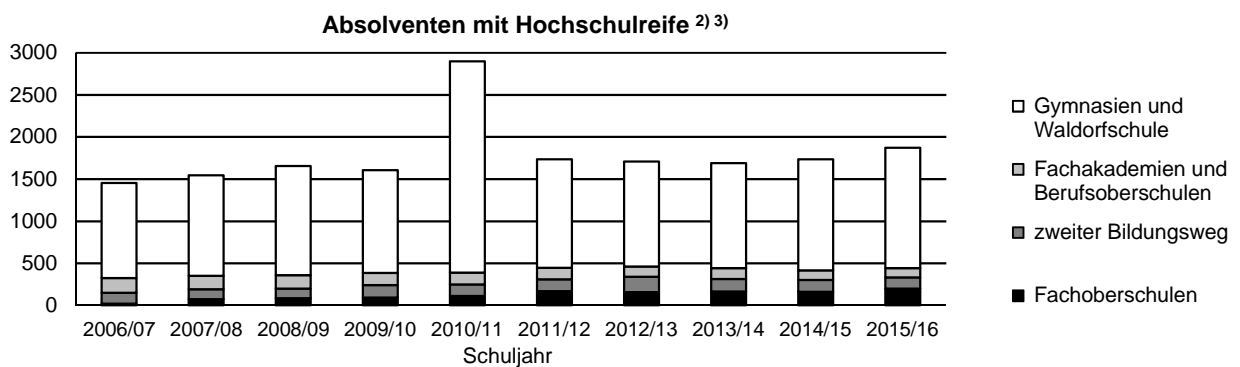
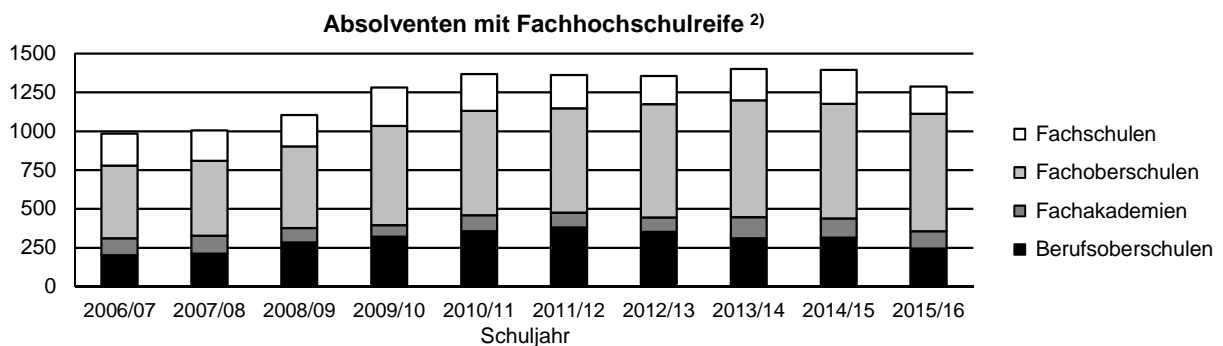
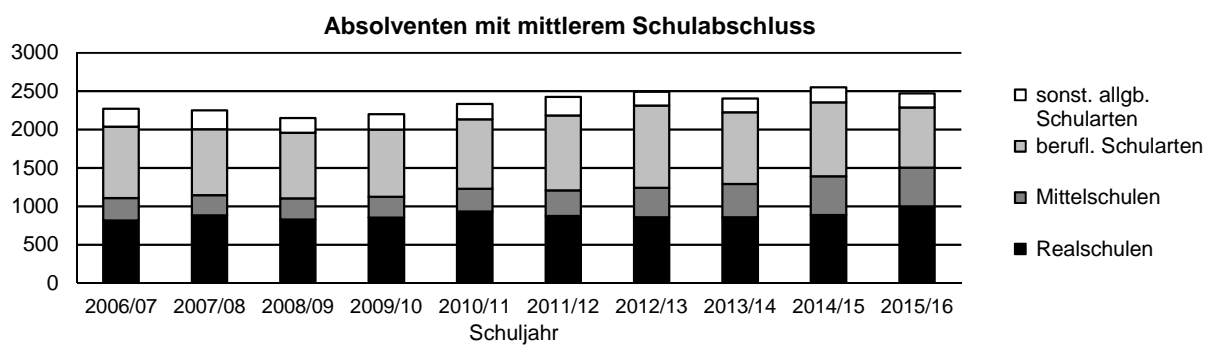
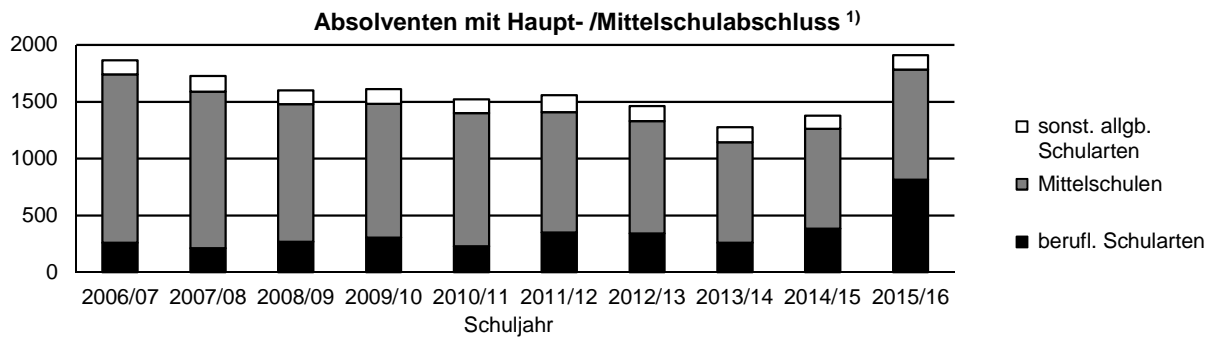
5) fachgebundene und allgemeine Hochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B I / II

CSCB_J03



6.1.7.3 Abbildung: Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen



1) einschließlich qualifizierendem Haupt-/ Mittelschulabschluss

2) allgemein und fachgebunden

3) erhöhte Abgängerzahlen aus dem Doppeljahrgang des acht- und neunjährigen Gymnasiums im Schuljahr 2010/11

Quelle: Datenbank GENESIS des Bayerischen Landesamts für Statistik



6.1.8 Zweiter Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	2014/15	2015/16	2016/17	2014/15	2015/16	2016/17	2014/15	2015/16	2016/17
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	6	6	6	13	12	12	5	5	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	5	5	6
mit Teilzeitunterricht	6	6	6	13	12	12	-	-	-
Schüler insgesamt	109	116	144	632	551	520	259	244	242
davon männlich	56	45	76	323	272	257	150	144	139
weiblich	53	71	68	309	279	263	109	100	103
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	259	244	242
mit Teilzeitunterricht	109	116	144	632	551	520	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt	4	4	5	12	9	8	23	24	24
davon männlich	3	3	4	10	7	6	11	11	10
weiblich	1	1	1	2	2	2	12	13	14
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	18,2	19,3	24,0	29,4	29,3	27,3	28,6	25,4	22,3
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	-	-	-	28,6	25,4	22,3
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	18,2	19,3	24,0	29,4	29,3	27,3	-	-	-
Schüler je Lehrkraft	27,3	29,0	28,8	52,7	61,2	65,0	11,3	10,2	10,1

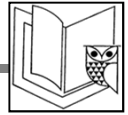
1) ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

6.1.9 Telekolleg

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kurse	3	3	4	3	3	3	3	3	3
Teilnehmer insgesamt	69	67	91	51	40	26	17	20	15
davon männlich	24	26	42	24	18	12	5	11	7
weiblich	45	41	49	27	22	14	12	9	8
ausgestellte Abschlusszeugnisse	-	47	-	37	-	21	-	16	.
davon für männliche Teilnehmer	-	14	-	17	-	9	-	10	.
für weibliche Teilnehmer	-	33	-	20	-	12	-	6	.
Lehrkräfte insgesamt	8	9	5	2	3	3	3	4	2
davon männlich	5	6	4	1	2	2	2	3	1
weiblich	3	3	1	1	1	1	1	1	1
Teilnehmer je Kurs	23,0	22,3	22,8	17,0	13,3	8,7	5,7	6,7	5,0
Teilnehmer je Lehrkraft	8,6	7,4	18,2	25,5	13,3	8,7	5,7	5,0	7,5

Quelle: Telekolleg MultiMedial



6.1.10 Fachhochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt					Evangelische Hochschule Nürnberg (FH) ¹⁾					Fachhochschule Nürnberg (TH) ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2004/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873
2005/06	8 987	5 225	3 762	7 947	1 040	761	175	586	746	15	8 226	5 050	3 176	7 201	1 025
2006/07	8 975	5 277	3 698	7 943	1 032	771	184	587	756	15	8 204	5 093	3 111	7 187	1 017
2007/08	8 645	5 108	3 537	7 694	951	789	197	592	767	22	7 856	4 911	2 945	6 927	929
2008/09	8 973	5 256	3 717	8 032	941	879	219	660	859	20	8 094	5 037	3 057	7 173	921
2009/10	9 561	5 560	4 001	8 568	993	988	232	756	962	26	8 573	5 328	3 245	7 606	967
2010/11	10 142	5 812	4 330	9 130	1 012	1 036	250	786	1 006	30	9 106	5 562	3 544	8 124	982
2011/12	11 183	6 467	4 716	10 166	1 017	1 111	282	829	1 082	29	10 072	6 185	3 887	9 084	988
2012/13	12 075	6 848	5 227	11 054	1 021	1 197	275	922	1 164	33	10 878	6 573	4 305	9 890	988
2013/14	13 505	7 675	5 830	12 355	1 150	1 271	282	989	1 241	30	12 234	7 393	4 841	11 114	1 120
2014/15	14 050	7 929	6 121	12 825	1 225	1 401	279	1 122	1 372	29	12 649	7 650	4 999	11 453	1 196
2015/16	14 257	7 926	6 331	13 030	1 227	1 483	291	1 192	1 455	28	12 774	7 635	5 139	11 575	1 199
2016/17	14 225	7 926	6 299	12 889	1 336	1 526	305	1 221	1 494	32	12 699	7 621	5 078	11 395	1 304

1) Fachhochschule für Sozialwissenschaften, Gesundheit und Pflege, Religionspädagogik, Bildungsarbeit und Diakonik

2) Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften, ab 2013/14 Technische Hochschule (TH)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B III 1-1 hj 2
ab 2015/16: www.statistik.bayern.de/statistik/hochschulen/

CHS_J01

6.1.11 Kunsthochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt ¹⁾					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2004/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112
2005/06	624	265	359	466	158	295	128	167	249	46	329	137	192	217	112
2006/07	594	239	355	435	159	271	108	163	227	44	323	131	192	208	115
2007/08	600	238	362	428	172	261	100	161	219	42	339	138	201	209	130
2008/09	719	309	410	503	216	255	101	154	211	44	464	208	256	292	172
2009/10	680	288	392	478	202	271	111	160	223	48	409	177	232	255	154
2010/11	657	281	376	480	177	299	129	170	246	53	358	152	206	234	124
2011/12	663	281	382	478	185	303	121	182	237	66	360	160	200	241	119
2012/13	705	294	411	500	205	317	128	189	243	74	388	166	222	257	131
2013/14	746	320	426	530	216	336	139	197	263	73	410	181	229	267	143
2014/15	744	315	429	525	219	325	131	194	264	61	419	184	235	261	158
2015/16	692	295	397	494	198	337	143	194	271	66	355	152	203	223	132
2016/17	668	292	376	477	191	319	135	184	261	58	349	157	192	216	133

1) ohne Gasthörer

2) bis einschl. Studienjahr 2007/08 Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg: nur Standort Nürnberg

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B III 1-1 hj 2
ab 2015/16: www.statistik.bayern.de/statistik/hochschulen/

CHS_J02



6 Bildung und Kultur

6.1.12 Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität am Standort Nürnberg ¹⁾²⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt					Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2004/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763
2005/06	6 669	2 900	3 769	5 864	805	4 932	2 487	2 445	4 197	735
2006/07	6 463	2 815	3 648	5 724	739	4 795	2 405	2 390	4 114	681
2007/08	6 140	2 614	3 526	5 467	673	4 488	2 233	2 255	3 888	600
2008/09	6 026	2 463	3 563	5 408	618	4 380	2 076	2 304	3 822	558
2009/10	6 363	2 536	3 827	5 758	605	4 588	2 164	2 424	4 044	544
2010/11	6 407	2 499	3 908	5 821	586	4 580	2 094	2 486	4 066	514
2011/12	7 470	2 999	4 471	6 842	628	5 468	2 582	2 886	4 931	537
2012/13	8 012	3 253	4 759	7 395	617	5 866	2 827	3 039	5 347	519
2013/14	8 857	3 609	5 248	8 196	661	6 360	3 066	3 294	5 807	553
2014/15	9 576	3 955	5 621	8 770	806	6 937	3 374	3 563	6 260	677
2015/16	9 662	4 074	5 615	8 757	905	6 933	3 405	3 528	6 163	770
2016/17	9 730	4 008	5 722	8 727	1 003	6 903	3 341	3 562	6 066	837

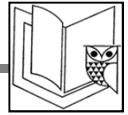
Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie					Medizinische Fakultät				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2004/05	1 636	389	1 247	1 564	72	-	-	-	-	-
2005/06	1 737	413	1 324	1 667	70	-	-	-	-	-
2006/07	1 668	410	1 258	1 610	58	-	-	-	-	-
2007/08	1 652	381	1 271	1 579	73	-	-	-	-	-
2008/09	1 646	387	1 259	1 586	60	-	-	-	-	-
2009/10	1 775	372	1 403	1 714	61	-	-	-	-	-
2010/11	1 827	405	1 422	1 755	72	-	-	-	-	-
2011/12	2 002	417	1 585	1 911	91	-	-	-	-	-
2012/13	2 146	426	1 720	2 048	98	-	-	-	-	-
2013/14	2 462	524	1 938	2 354	108	35	19	16	35	-
2014/15	2 586	558	2 028	2 461	125	53	23	30	49	4
2015/16	2 623	601	2 022	2 493	130	106	41	65	101	5
2016/17	2 735	639	2 096	2 571	164	92	28	64	90	2

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer

2) ab WS 07/08 neue Fakultätsstruktur

Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

CHS_J03


6.1.13 Studenten an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ^{1) 2)}

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Arbeitsmarkt und Personal (M)					Business Management (M)				
2010/11	26	3	23	24	2	-	-	-	-	-
2011/12	30	6	24	28	2	-	-	-	-	-
2012/13	49	12	37	47	2	-	-	-	-	-
2013/14	55	14	41	52	3	-	-	-	-	-
2014/15	70	14	56	69	1	107	79	28	92	15
2015/16	68	13	55	66	2	92	63	29	73	19
2016/17	70	10	60	66	4	93	64	29	65	28
	Economics (M)					Finance, Auditing, Controlling & Taxation (M)				
2010/11	21	13	8	19	2	162	68	94	140	22
2011/12	30	16	14	26	4	242	111	131	216	26
2012/13	46	21	25	43	3	263	132	131	245	18
2013/14	55	29	26	51	4	263	140	123	249	14
2014/15	88	52	36	69	19	327	180	147	308	19
2015/16	117	72	45	66	51	348	193	155	328	20
2016/17	105	60	45	69	36	356	193	163	331	25
	Gesundheitsmanagement und -ökonomie (M)					Health Business Administration (M)				
2010/11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2011/12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2012/13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2013/14	-	-	-	-	-	186	139	47	177	9
2014/15	-	-	-	-	-	414	291	123	391	23
2015/16	29	4	25	27	2	527	367	160	490	37
2016/17	54	13	41	50	4	557	386	171	501	56
	International Business (M)					International Business Studies (B)				
2010/11	43	13	30	6	37	221	81	140	182	39
2011/12	20	4	16	1	19	282	96	186	241	41
2012/13	-	-	-	-	-	289	101	188	264	25
2013/14	1	-	1	-	1	337	128	209	306	31
2014/15	-	-	-	-	-	326	109	217	296	30
2015/16	-	-	-	-	-	318	92	226	287	31
2016/17	-	-	-	-	-	292	82	210	258	34
	International Business Studies (M)					International Informations Systems (M)				
2010/11	69	23	46	34	35	71	48	23	42	29
2011/12	132	52	80	72	60	87	57	30	49	38
2012/13	154	48	106	90	64	104	69	35	66	38
2013/14	169	44	125	89	80	116	72	44	67	49
2014/15	150	32	118	78	72	136	89	47	80	56
2015/16	154	35	119	71	83	162	107	55	83	79
2016/17	154	41	113	74	80	197	122	75	97	100
	Management (M)					Marketing (M)				
2010/11	117	58	59	103	14	104	23	81	94	10
2011/12	184	95	89	161	23	170	44	126	157	13
2012/13	197	100	97	172	25	208	41	167	186	22
2013/14	210	107	103	187	23	216	43	173	201	15
2014/15	223	119	104	198	25	209	35	174	197	12
2015/16	241	131	110	213	28	184	32	152	168	16
2016/17	243	135	108	216	27	173	27	146	158	15

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang

2) auslaufende Diplom-Studiengänge können aus Platzgründen nicht mehr im Statistischen Jahrbuch ausgewiesen werden



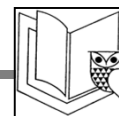
noch: 6.1.13 Studenten der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ^{1) 2)}

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Marketing Management (M)					Sozialökonomik (B)				
2010/11	-	-	-	-	-	372	88	284	354	18
2011/12	-	-	-	-	-	428	99	329	403	25
2012/13	-	-	-	-	-	408	98	310	388	20
2013/14	-	-	-	-	-	432	106	326	408	24
2014/15	24	7	17	22	2	445	107	338	402	43
2015/16	56	23	33	50	6	410	98	312	376	34
2016/17	69	31	38	65	4	371	88	283	352	19
	Sozialökonomik (M)					Wirtschaftsinformatik (B)				
2010/11	30	9	21	29	1	121	101	20	101	20
2011/12	59	16	43	57	2	184	138	46	161	23
2012/13	80	28	52	77	3	172	137	35	141	31
2013/14	103	34	69	98	5	407	284	123	363	44
2014/15	116	37	79	109	7	481	329	152	412	69
2015/16	107	28	79	105	2	475	344	131	408	67
2016/17	117	31	86	116	1	501	342	159	416	85
	Wirtschaftspädagogik (M)					Wirtschaftswissenschaften (B)				
2010/11	166	73	93	166	-	2 217	1 062	1 155	2 062	155
2011/12	206	85	121	205	1	3 121	1 593	1 528	2 932	189
2012/13	243	96	147	242	1	3 579	1 890	1 689	3 353	226
2013/14	250	100	150	248	2	3 530	1 793	1 737	3 306	224
2014/15	261	104	157	256	5	3 492	1 741	1 751	3 225	267
2015/16	267	98	169	265	2	3 382	1 673	1 709	3 107	275
2016/17	267	92	175	262	5	3 154	1 540	1 614	2 925	229

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang

2) auslaufende Diplom-Studiengänge können aus Platzgründen nicht mehr im Statistischen Jahrbuch ausgewiesen werden

Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



6.1.14 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen					
2010/11	1 807	151	1 656	1 779	28	1 256	446	810	1 210	46
2011/12	2 112	206	1 906	2 074	38	1 240	428	812	1 192	48
2012/13	2 305	211	2 094	2 261	44	1 246	460	786	1 184	62
2013/14	2 650	300	2 350	2 602	48	1 028	386	642	982	46
2014/15	2 732	290	2 442	2 690	42	860	348	512	816	44
2015/16	2 712	338	2 374	2 670	42	662	280	382	622	40
2016/17	1 408	200	1 208	1 382	26	-	-	-	-	-
Lehramt an Mittelschulen					Lehramt an Realschulen					
2010/11	-	-	-	-	-	191	71	120	188	3
2011/12	-	-	-	-	-	162	55	107	160	2
2012/13	-	-	-	-	-	132	39	93	130	2
2013/14	342	138	204	330	12	115	31	84	114	1
2014/15	566	234	332	534	32	169	44	125	167	2
2015/16	794	320	474	752	42	117	33	84	115	2
2016/17	731	294	437	682	49	28	9	19	28	-
Lehramt an Gymnasien					Lehramt an Berufsschulen					
2010/11	87	52	35	85	2	26	19	7	25	1
2011/12	81	43	38	81	-	8	6	2	7	1
2012/13	70	31	39	70	-	3	1	2	3	-
2013/14	71	27	44	71	-	2	1	1	2	-
2014/15	88	33	55	88	-	-	-	-	-	-
2015/16	103	34	69	103	-	-	-	-	-	-
2016/17	90	31	59	90	-	-	-	-	-	-
Erweiterungsprüfung Lehramt					Multimedia-Didaktik (M)					
2010/11	241	50	191	236	5	-	-	-	-	-
2011/12	287	53	234	282	5	-	-	-	-	-
2012/13	333	49	284	326	7	-	-	-	-	-
2013/14	413	61	352	397	16	2	-	2	2	-
2014/15	415	60	355	400	15	15	5	10	14	1
2015/16	478	73	405	466	12	13	6	7	13	-
2016/17	202	42	160	198	4	12	7	5	12	-
Sportwissenschaft (D)					Physical Activity & Health Management (M)					
2010/11	64	43	21	63	1	30	5	25	11	19
2011/12	36	23	13	35	1	44	13	31	11	33
2012/13	10	6	4	10	-	37	14	23	7	30
2013/14	2	1	1	2	-	49	18	31	11	38
2014/15	1	-	1	1	-	58	21	37	15	43
2015/16	-	-	-	-	-	66	22	44	18	48
2016/17	-	-	-	-	-	79	24	55	17	62
Gerontologie (Teilzeit) (M)					Gerontologie (Vollzeit) (M)					
2010/11	57	9	48	54	3	30	3	27	26	4
2011/12	58	9	49	54	4	32	3	29	29	3
2012/13	75	11	64	69	6	46	4	42	44	2
2013/14	81	12	69	75	6	67	10	57	66	1
2014/15	84	13	71	77	7	80	10	70	76	4
2015/16	89	16	73	82	7	82	10	72	71	11
2016/17	83	15	68	73	10	83	11	72	72	11

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister



6 Bildung und Kultur

noch: 6.1.14 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Psychogerontologie (Mag.-Aufbaustudium)					Grundschulpädagogik (Mag)				
2010/11	3	1	2	3	-	18	2	16	11	7
2011/12	2	1	1	2	-	6	1	5	3	3
2012/13	2	1	1	2	-	2	1	1	1	1
2013/14	1	-	1	1	-	1	1	-	-	1
2014/15	1	-	1	1	-	1	1	-	-	1
2015/16	1	-	1	1	-	1	1	-	-	1
2016/17	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
	Organisation und Personalentwicklung (M)									
2010/11	-	-	-	-	-					
2011/12	-	-	-	-	-					
2012/13	-	-	-	-	-					
2013/14	17	4	13	17	-					
2014/15	-	-	-	-	-					
2015/16	-	-	-	-	-					
2016/17	-	-	-	-	-					

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister

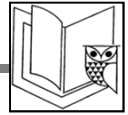
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

6.1.15 Studenten an der Medizinischen Fakultät ¹⁾

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5
	Health and Medical Management (M)				
2010/11	-	-	-	-	-
2011/12	-	-	-	-	-
2012/13	-	-	-	-	-
2013/14	35	19	16	35	-
2014/15	53	23	30	49	4
2015/16	106	41	65	101	5
2016/17	93	29	64	91	2

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister

Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



6.1.16 Bildungszentrum im Bildungscampus

Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5
Belegungen	136 252	139 707	142 696	136 674	139 031
Veranstaltungen	6 254	6 287	6 421	6 265	6 248
Unterrichtseinheiten	106 342	112 019	114 472	115 470	126 069
Teilnehmerdoppelstunden ¹⁾	640 826	705 249	719 853	716 897	796 023

1) nur fakturierte Teilnehmer/-innen

Quelle: Stadt Nürnberg, Bildungszentrum im Bildungscampus

6.1.17 Musikschule

Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
Schüler						
insgesamt	2 710	3 377	3 656	4 126	4 841	4 968
männlich	1 252	1 581	1 700	1 869	2 265	2 372
weiblich	1 458	1 796	1 956	2 257	2 576	2 596
davon Kinder						
insgesamt	1 635	2 487	2 528	3 153	3 844	4 010
männlich	770	1 182	1 209	1 442	1 841	1 955
weiblich	865	1 305	1 319	1 711	2 003	2 055
davon Jugendliche						
insgesamt	866	679	824	655	661	643
männlich	400	317	379	307	302	290
weiblich	466	362	445	348	359	353
davon Erwachsene						
insgesamt	209	211	304	318	336	315
männlich	82	82	112	120	122	127
weiblich	127	129	192	198	214	188
Schüler mit Nürnberg Pass	279	282	235	258	282	268
Schüler im Projekt MUBIKIN¹⁾	478	1 213	1 510	2 059	2 750	2 870
Jahreswochenstunden	1 148,7	1 183,7	1 214,7	1 280,3	1 377,7	1 367,0
Unterrichtsstandorte	48	50	50	73	74	78
Fächer / Schülerzahl (inkl. Mehrfachbelegungen)						
Belegungen insgesamt	3 693	4 740	5 307	5 944	6 638	6 700
davon Elementarbereich	915	1 020	1 076	1 229	1 462	1 509
instrumentale und vokale Hauptfächer	2 394	3 342	3 761	4 298	4 743	4 868
Ensemblefächer	374	372	463	409	426	315
studienvorbereitende Ausbildung	10	6	7	8	7	8
Veranstaltungen / Vorspiele	238	246	249	251	329	346

1) MUBIKIN: Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg

Quelle: Musikschule Nürnberg



6.2.1 Staatstheater Nürnberg

	Spielzeit							
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
	1	2	3	4	5	6	7	8
Opernhaus								
Vorstellungen insgesamt	185	192	192	190	184	191	194	190
dar. Opern-Vorstellungen	91	115	100	103	82	93	85	86
Operetten-/Musical-Vorstellungen	32	23	23	26	38	29	37	38
Ballett-Vorstellungen	43	38	45	38	44	41	39	40
Konzerte/Kinderkonzerte	19	16	24	23	20	28	33	26
Besucher insgesamt	145 671	150 398	158 025	155 991	158 950	161 869	161 335	148 063
Platzausnutzung in %	76,6	76,1	80,0	79,6	83,9	82,5	81,1	76,1
Schauspielhaus ¹⁾								
Vorstellungen	109	197	207	199	187	188	190	187
Besucher	32 583	78 682	76 635	85 611	78 583	66 669	79 917	79 015
Platzausnutzung in %	71,6	75,5	71,0	81,6	80,2	66,8	79,6	79,6
Kammerspiele ²⁾								
Vorstellungen	116	158	176	147	160	177	173	144
Besucher	31 005	22 375	27 857	25 084	27 526	30 145	30 192	25 006
Platzausnutzung in %	86,0	66,7	77,0	80,6	81,9	82,7	83,6	82,8
Sonstige Spielstätten ³⁾								
Vorstellungen	233	219	219	241	177	200	230	223
Besucher	30 854	27 603	28 220	30 336	23 970	27 257	26 037	23 441
Platzausnutzung in %	70,3	75,9	73,0	72,0	77,2	79,7	81,9	73,1

1) 2009/10: Kongresshalle als Ersatzspielstätte für das Schauspielhaus

2) 2009/10: Tafelhalle als Ersatzspielstätte für Kammerspiele

3) Blue Box, Probebühnen, Foyer, Meistersingerhalle

Quelle: Staatstheater Nürnberg

KTH_J01

6.2.2 Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	240	138 720
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	176	105 342
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855	346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862	380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440
2005	830	355 955	258	234 820	282	31 390	290	89 745
2006	779	316 322	263	219 227	240	29 215	276	67 880
2007	874	317 021	250	220 681	360	36 090	264	60 250
2008	729	314 560	252	232 545	236	26 095	241	55 920
2009	813	338 916	273	241 366	275	30 320	265	67 230
2010	776	337 945	282	236 440	265	38 090	229	63 415
2011	775	320 012	242	229 562	290	31 300	243	59 150
2012	762	304 701	226	215 244	264	32 952	272	56 505
2013	801	309 890	252	227 980	240	28 320	309	53 590
2014	763	312 676	214	219 241	299	40 430	250	53 005
2015	878	317 940	242	209 035	368	45 535	268	63 370
2016	897	330 827	236	108 676	262	77 481	399	144 670

Quelle: Stadt Nürnberg, Meistersingerhalle

KME_J01



6.2.3 Besucher der Sehenswürdigkeiten ¹⁾

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6	7
Museen der Stadt Nürnberg	525 376	580 366	612 327	643 733	671 614	714 034	697 449
dav. Spielzeugmuseum	110 581	107 308	114 375	113 202	122 884	121 842	109 420
Museum Industriekultur	49 913	52 302	46 902	51 324	42 014	53 463	47 342
Dokumentationszentrum	191 478	200 592	208 998	220 444	234 824	247 774	260 253
Albrecht-Dürer-Haus	61 573	64 204	84 281	78 455	80 187	76 867	83 479
Stadtmuseum Fembohaus	34 790	32 184	31 574	35 972	36 158	38 352	30 168
Historische Lochgefängnisse	42 806	39 127	40 019	43 460	39 149	43 403	41 390
Historischer Kunstbunker	3 536	3 243	3 633	5 568	6 509	6 726	8 777
Museum Tucherschloss	22 403	24 876	16 461	24 257	28 149	33 112	25 443
Memorium Nürnberger Prozesse ²⁾	8 296	56 530	66 084	71 051	81 740	92 495	91 177
Germanisches Nationalmuseum	405 799	305 297	465 259	335 949	319 245	350 269	374 281
dar. Kaiserburgmuseum	111 576	100 947	113 003	162 167	159 423	170 541	163 670
DB Museum im Verkehrsmuseum	190 400	146 800	139 900	202 100	165 900	163 320	173 498
Museum für Kommunikation	29 327	77 069	80 374	124 825	112 043	121 755	118 968
Neues Museum	77 230	69 747	72 337	73 283	73 990	89 942	60 236
Naturhistorisches Museum	10 897	11 846	10 562	11 054	9 124	7 519	10 184
Burg	156 387	147 656	157 460	156 848	174 593	194 333	189 278
Kunsthalle	10 111	8 326	12 942	11 340	9 723	10 784	12 393
Kunsthaus ³⁾	21 664	19 710	23 646	29 616	23 558	23 548	28 718
Kunstvilla ⁴⁾	2 981	3 981	3 307	501	22 271	10 581	9 901
Kinder- und Jugendmuseum ⁵⁾	44 166	39 620
Tiergarten	933 880	1 217 853	1 095 357	986 837	1 071 754	1 124 736	1 087 360
dar. Delfinarium ⁶⁾	321 070	157 193	.	.	.	.	.
Planetarium	43 544	63 188	67 556	67 610	69 441	66 034	70 874
Sternwarte	5 490	8 347	6 111	6 065	5 284	6 601	5 336
Henkerhaus	7 515	7 332	8 353	7 484	6 403	6 282	6 321

1) teilweise nicht ganzjährig geöffnet

2) das Memorium Nürnberger Prozesse wurde am 21. November 2010 eröffnet

3) einschl. Besucherzahlen des Künstlerhauses

4) die sich seit 2010 im Aufbau befindene Kunstvilla wurde am 23. Mai 2014 eröffnet

5) einschl. Besucherzahlen der Umweltstation und des mobilen Museums im Koffer e.V.

6) mit Eröffnung der Delfinlagune gibt es ab Juli 2011 keine gesonderte Besucherzählung mehr

Quelle: Museen und Kultureinrichtungen im Nürnberger Stadtgebiet

KSW_J02, J03, J04



6.2.4 Büchereien

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ¹⁾						
Entleihungen insgesamt	2 208 084	1 948 598	2 007 365	2 112 553	2 220 729	2 175 453
davon durch Zentralbibliothek/Stadtbibl. Zentrum	1 317 628	1 107 753	1 423 440	1 456 929	1 496 629	1 433 767
Onleihe	.	.	.	90 784	150 567	168 344
Bibliothek Egidienplatz	49 888	19 822	-	-	-	-
Musikbibliothek	144 572	92 094	-	-	-	-
Stadtteilbibliotheken	440 048	484 337	379 081	361 700	361 390	350 250
Fahrbibliotheken	217 955	210 165	177 717	169 372	176 452	178 605
Schulbibliotheken	37 993	34 457	27 127	33 768	35 691	44 487
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg						
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Entleihungen	206 778	195 867	191 885	189 470	181 932	164 237
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften						
Entleihungen	126 063	133 689	127 840	129 800	126 037	131 797
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums						
ausgeliehene Bände	77	96	85	34	53	70
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	6 235	6 483	6 876	6 865	7 175	6 828
Bayerische Landesgewerbeanstalt						
Lesesaalbenutzer der						
Patentschriften- und Normenauslage						
sowie telefonische Beratungen	3 254	2 820	2 500	2 400	2 050	2 100
Bibliothek des Amerika-Hauses						
Entleihungen	13 876	11 216	10 254	9 956	9 588	8 870
Lesesaalbesucher	5 707	5 292	5 491	8 334	6 315	7 518

1) Mit dem Umbau des Luitpoldhauses wurden die großen städtischen Bibliotheken, die Zentralbibliothek, die Bibliothek Egidienplatz und die Musikbibliothek unter einem Dach zusammengefasst. Die neue "Stadtbibliothek Zentrum" wurde am 25. Oktober 2012 eröffnet.

Quelle: Bibliotheken im Nürnberger Stadtgebiet

KBA_J01



6.2.5 Archive

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg ¹⁾						
Umfang (lfd. Meter)	34 561	34 745	35 163	35 777	35 824	36 070
Benutzungen insgesamt	2 937	3 389	2 976	2 740	2 711	2 480
dar. amtlich	972	1 104	1 036	997	983	809
Fotoaufträge	966	1 131	1 070	1 228	1 227	1 498
Benutzertage	2 753	2 955	2 780	2 671	2 336	2 471
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	16 568	16 852	17 131	17 780	18 069	18 484
Benutzungen insgesamt	27 729	27 990	28 694	31 918	31 708	31 688
dar. amtlich	3 287	3 327	3 568	3 925	3 805	3 800
Fotoaufträge	866	937	966	887	925	894
Benutzertage	7 405	7 800	7 355	8 046	8 202	8 102
Landeskirchliches Archiv der ELKB						
Umfang (lfd. Meter)	13 975	14 183	14 250	14 800	15 962	16 450
Benutzungen insgesamt	448	444	490	661	519	413
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	5 503	5 763	3 347	3 866	5 400	5 601
Benutzertage	1 869	1 787	1 359	2 283	1 839	1 351
Deutsches Kunstarchiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter) ²⁾	2 575	2 700	2 850	2 835	2 950	3 065
Benutzungen insgesamt	944	1 447	1 413	1 287	954	1 126
Reproduktionen	2 752	1 809	7 149	1 737	1 956	2 910
Benutzertage	340	498	300	270	335	282
Historisches Archiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter)	2 437	2 460	2 471	2 534	2 555	2 559
Benutzungen insgesamt	776	721	639	882	902	1 015
Reproduktionen	1 696	730	629	803	1 902	862
Benutzertage	389	307	205	373	401	413
Archiv des DB Museums						
Umfang (lfd. Meter)	2 556	2 557	2 572	2 576	2 581	2 584
Benutzungen schriftlich ³⁾	830	821	748	634	626	652
persönlich ³⁾	331	312	357	142	56	288
telefonisch (geschätzt)	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000
Museum für Kommunikation						
Archivalien	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

1) mit Außenstelle Lichtenau

2) 2014 größere Kassation in einem Bestand

3) Persönliche Nutzungen waren zwischen Juni 2014 und November 2015 wegen Umbauarbeiten nicht möglich. Mit der Neueröffnung im November 2015 erfolgte eine Umbenennung der Dokumenten- und Fotosammlung in Archiv.

Quelle: Stadt Nürnberg, Stadtarchiv

KAR_J01

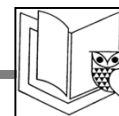


6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2012		2013		2014		2015		2016	
	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher	Veran- staltun- gen	Besu- cher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insgesamt	21 076	575 090	22 021	626 403	20 556	552 352	20 945	547 146	22 200	556 408
davon										
KUF im südpunkt	2 745	110 427	3 797	140 971	3 281	128 213	3 085	116 931	3 472	113 142
Vischers Kulturladen	1 335	77 043	1 108	82 720	1 306	75 112	1 250	73 954	1 210	73 242
Loni-Übler-Haus	2 549	61 016	2 333	63 566	1 985	44 017	2 060	50 102	2 238	49 202
Villa Leon	2 616	64 560	2 461	68 541	1 943	44 422	3 260	50 355	3 544	53 256
Kulturladen Zeltnerschloss	548	18 389	550	20 428	1 176	28 431	875	21 265	745	25 096
Kulturladen Röthenbach	3 990	66 542	4 141	69 495	3 638	64 716	3 917	66 484	4 113	71 812
Kulturladen Schloss Almoshof	1 003	25 076	935	22 848	634	19 517	641	21 424	718	25 079
Kulturladen Gartenstadt	1 305	17 438	1 282	18 907	1 210	15 532	960	15 820	962	14 445
Kulturladen Ziegelstein	749	10 671	841	11 409	883	12 279	690	10 417	929	14 112
KUF Kulturbüro in Muggenhof	124	5 309	195	10 628	232	11 862	239	13 904	249	11 022
Gemeinschaftshaus Langwasser	4 112	118 619	4 378	116 890	4 268	108 251	3 968	106 490	4 020	106 000
Kulturelle und politische Bildung (mit Erfahrungsfeld der Sinne und KinderKunstRaum)	345	135 838	346	135 579	541	118 247	458	113 462	506	107 920
Sternenhaus	23	17 000	136	18 352	138	19 538	159	19 801	170	20 368
Inter-Kultur-Büro	38	3 941	25	3 991	77	8 673	74	5 788	64	5 508
Deutsche Akademie Fußball-Kultur	46	5 489	29	2 726	33	5 203	27	2 124	31	2 941
Tafelhalle	194	31 537	172	32 127	185	35 811	203	34 216	187	32 412
St. Katharina openair	59	19 589	58	15 259	64	20 336	55	23 067	54	17 224
Internat. Figurentheaterfestival	-	-	26	4 189	-	-	27	3 649	-	-
Künstlerhaus einschl. Gruppen/Vereine	2 620	172 280	2 670	170 089	2 675	169 486	2 668	170 321	2 758	191 661
Künstlerhaus/Filmhaus	2 521	38 842	2 346	44 867	2 117	37 023	2 074	45 344	2 352	48 919
Künstlerhaus/Kunsthaus	9	20 327	14	29 483	14	24 014	15	23 618	13	28 618
Kulturinformation	-	35 844	-	33 867	-	31 201	-	31 839	-	27 177
Kunsthalle	4	12 942	5	11 340	3	9 723	4	10 784	3	12 393
Kunstvilla	-	-	-	-	4	22 499	4	10 581	4	9 901
Bardentreffen	75	200 000	75	180 000	90	200 000	98	200 000	97	185 000
Klassik Openair	2	120 000	3	163 000	3	95 000	3	155 000	1	60 000
Blaue Nacht	250	140 000	250	140 000	300	140 000	300	140 000	300	120 000
Stadtverführungen	333	29 855	316	25 000	395	27 475	396	19 398	383	22 474
Albrecht-Dürer-Stadt Nürnberg	-	700 000	4	15 100	-	-	-	-	-	-
RathausArt	-	-	-	-	1	5 000	-	-	1	9 000
"Silvestival"	-	-	28	7 500	-	-	28	6 000	-	-
"Nürnberg spielt Wagner"	-	-	40	300 000	-	-	-	-	-	-
Stars im Luitpoldhain	-	-	-	-	-	-	1	35 000	-	-
Kaiser Karl IV.	-	-	-	-	-	-	-	-	53	300 000

Quellen: Amt für Kultur und Freizeit, KunstKulturQuartier, Kulturreferat/Projektbüro

KSO_J01, J02



6.2.7 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichti- gungen	
				Vermietungen						Veranstaltungen des Oberbürger- meisters			
				Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstal- tungen		Sonstige Veranstaltungen (Ausstellun- gen, Präsen- tationen u.a.)					
	An- zahl	dar. städtisch	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher	An- zahl	Be- sucher
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500
2005	64	33	15 930	17	4 210	5	1 860	13	3 330	29	6 530	14	4 200
2006	79	14	18 420	23	4 630	13	4 180	11	3 270	32	6 340	14	4 850
2007	87	15	21 020	43	10 400	13	4 080	17	3 210	14	3 330	13	.
2008	90	8	24 261	25	8 044	7	2 520	34	8 441	24	5 256	.	.
2009	90	15	21 997	33	8 348	12	4 082	22	5 136	23	4 431	.	.
2010	86	17	23 577	21	4 740	13	5 230	33	9 167	19	4 440	.	.
2011	89	13	24 154	42	9 694	15	6 696	22	5 339	10	2 425	.	.
2012	95	18	39 246	35	6 611	14	22 125	33	7 430	13	3 080	.	.
2013	97	20	37 182	32	8 478	14	17 317	36	7 786	15	3 601	.	.
2014	93	21	36 848	15	4 874	13	14 585	42	9 779	23	7 610	.	.
2015	96	20	27 698	28	7 901	15	8 440	30	6 256	23	5 101	.	.
2016	91	16	36 047	22	5 513	16	16 700	29	6 317	24	7 517	.	.

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Organisation, Informationsverarbeitung und Zentrale Dienste

KSW_J01

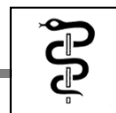


6.2.8 Kinobesuch

Jahr	Spiel- stätten	Kinosäle/ Lein- wände	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	.	38	12 992	1 164 438	30 643	.	.	.	2,4
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054 036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187 851	53 362	7 512	291	65	4,4
2005	11	42	11 793	1 801 742	42 899	7 544	239	66	3,6
2006	11	43	11 610	1 916 795	44 577	8 035	239	62	3,8
2007	11	43	11 648	1 777 055	41 327	7 267	245	69	3,5
2008	10	42	11 979	1 842 838	43 877	7 501	246	67	3,7
2009	8	38	13 254	2 085 545	54 883	7 244	288	70	4,1
2010	9	40	12 592	2 013 496	50 337	7 407	272	68	4,0
2011	9	41	12 333	2 065 684	50 383	7 492	276	68	4,1
2012	10	45	11 347	2 117 124	47 047	8 289	255	61	4,1
2013	10	45	11 003	2 013 323	44 741	8 005	252	62	4,1
2014	10	44	11 338	1 840 603	41 832	7 547	244	66	3,7
2015	9	43	11 653	1 977 107	45 979	7 392	267	68	3,9
2016	12	46	11 086	1 701 567	36 991	7 828	217	65	3,3

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin und eigene Berechnungen

KKI_J01



Gesundheit und Sport

7

Inhalt			Seite
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis	130
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2016	130
Tabelle	7.3	Krankenhäuser	131
Tabelle	7.4	Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen	131
Tabelle	7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle	7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle	7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen	133



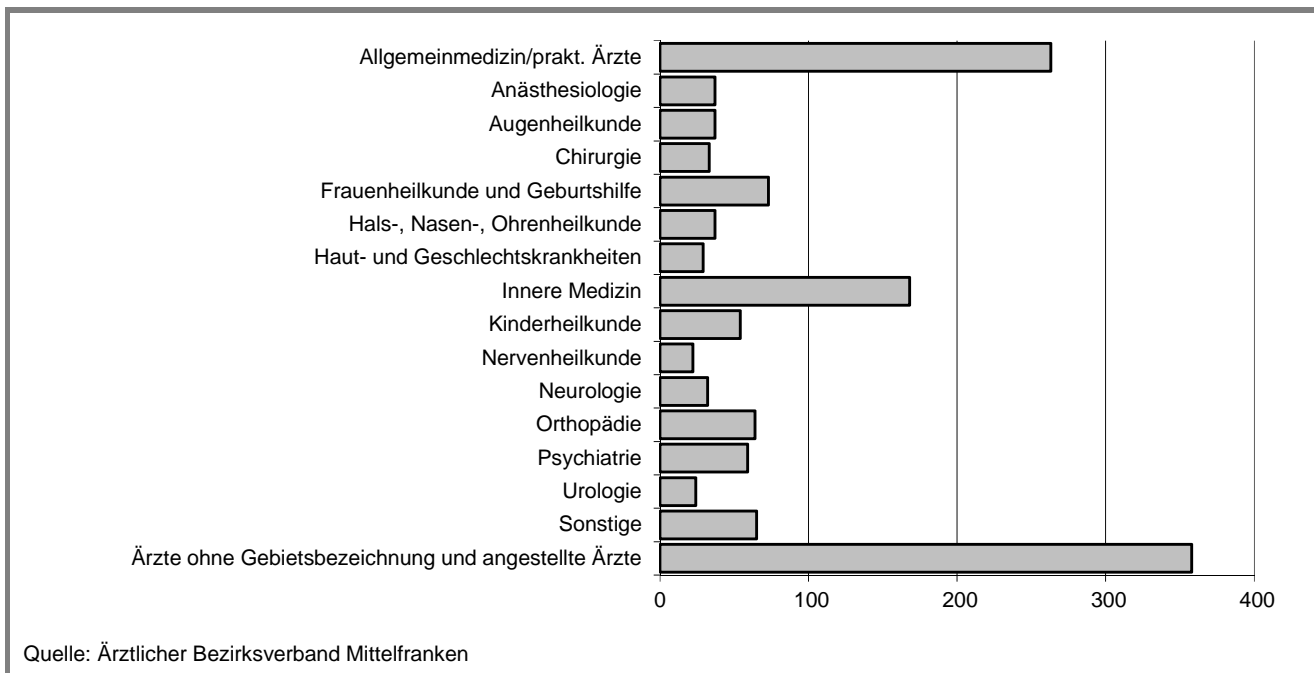
7.1 Berufsausübende Ärzte in freier Praxis

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ärzte insgesamt	1 148	1 166	1 256	1 269	1 238	1 221	1 327	1 355
davon								
Ärzte für Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	211	209	288	286	270	260	246	263
Anästhesiologie	36	37	38	36	36	37	39	37
Arbeitsmedizin	6	6	8	8	7	7	6	7
Augenheilkunde	49	48	48	45	45	42	38	37
Chirurgie	36	39	40	39	36	36	34	33
Diagnostische Radiologie	17	18	18	19	21	21	19	18
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	82	82	82	81	77	75	74	73
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	36	37	39	39	37	36	37	37
Haut- und Geschlechtskrankheiten	31	34	32	31	30	30	29	29
Innere Medizin	175	172	176	174	174	171	165	168
Jugendpsychiatrie	8	7	8	7	8	7	7	3
Kinderheilkunde	53	54	54	55	54	55	54	54
Laboratoriumsmedizin	4	3	3	3	2	1	1	2
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	8	8	9	9	9	9	10	10
Nervenheilkunde	29	28	28	26	23	24	24	22
Neurochirurgie	6	8	8	8	8	8	7	8
Neurologie	25	26	26	25	29	30	31	32
Nuklearmedizin	8	8	8	9	9	9	9	9
Orthopädie	64	65	66	65	66	66	68	64
Pathologie	1	1	1	1	1	1	1	1
Plastische Chirurgie	10	9	9	9	8	7	7	7
Psychiatrie	53	53	52	52	53	55	54	59
Urologie	24	22	23	23	23	24	24	24
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte	176	192	192	219	212	210	343	358
Zahnärzte insgesamt	455	452	451	454	448	438	429	440
darunter								
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	26	26	26	25	24	22	21	22
Oralchirurgie	17	17	17	17	17	16	15	14

Quelle: Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken; Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayern

HAE_J01

7.2 Abbildung: Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2016





7.3 Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ¹⁾			Berechnungs-/Belegungstage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
		insgesamt	dar. Planbetten	ärztliches Personal ²⁾	nicht-ärztliches Personal ³⁾	dar. Pflegedienst		Aufnahmen von außen	Entlassungen	Tod
		1	2	3	4	5		6	7	8
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	.	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	.	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	.	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934
2005	15	3 480	.	998	5 249	2 266	969 395	134 078	130 876	3 096
2006	13	3 361	.	1 015	5 230	2 272	940 452	128 853	125 754	3 086
2007	14	3 368	.	1 125	5 214	2 307	950 477	133 291	129 910	3 045
2008	15	3 402	.	1 163	6 448	2 965	951 406	137 291	134 692	3 131
2009	15	3 431	.	1 118	5 365	2 396	960 167	142 983	139 918	3 129
2010	15	3 428	.	1 145	5 399	2 426	962 350	146 748	143 546	3 173
2011	15	3 459	.	1 198	5 460	2 463	967 940	149 487	146 314	3 233
2012	17	3 471	.	1 227	5 565	2 485	961 140	152 049	148 801	3 263
2013	17	3 472	.	1 254	5 582	2 478	953 825	150 908	147 582	3 339
2014	17	3 483	.	1 281	5 664	2 517	980 615	154 400	150 979	3 297
2015	17	3 499	.	1 319	5 796	2 560	975 949	154 666	151 270	3 504
2016	17	3 529	.	1 373	5 869	2 588	994 166	160 730	157 280	3 391

1) Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus (ab 2009)

2) Ohne Belegärzte, von Belegärzten angestellte Ärzte und ohne Zahnärzte

3) Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Azubildende

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

HKH_J01

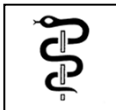
7.4 Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen ¹⁾

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
Altenpfleger	247	265	328	364	358	386
Altenpflegehelfer	17	16	.	.	.	.
Gesundheits- und Krankenpfleger	153	146	194	222	241	232
Krankenschwestern, -pfleger	290	274	324	346	335	297
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	8	5	6	8	9	10
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	56	49	58	50	47	41
Krankenpflegehelfer	118	122	159	225	263	278
Pflegefachhelfer	6	12	21	33	52	59
Hebammen/Entbindungspfleger	65	90	79	78	75	81
Heilpraktiker	362	384	394	415	425	435
Heilpraktiker „Psychotherapie“	302	430	435	446	464	480
Masseure und medizinische Bademeister	136	137	135	132	130	130
Krankengymnasten/Physiotherapeuten	286	308	322	286	294	310
Ergotherapeuten	50	59	52	50	55	57
Logopäden	68	68	65	67	64	62
Podologen/med. Fußpfleger	35	38	39	43	50	49
Rettungsassistenten	317	189	214	215	217	199

1) ohne Personal von Krankenhäusern

Quelle: Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt

HSO_J01



7.5 Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken- transporte durch Hilfs- organi- sationen ¹⁾	Öffent- liche Apo- theken ²⁾	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüber- wachung durch das Ordnungsamt	
			öffentliche Impfungen ⁶⁾		Hilfen für Psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige ⁵⁾					
			insge- samt ³⁾	dar. Polio- impfungen ⁴⁾	Zahl der		Bera- tungen, Haus- besuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maß- nahmen	durchge- führte Kontrollen	Beanstan- dungen hierbei
					Klienten	Ange- hörigen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1995	90 060	144	2 914	2 245	.	.	.	.	12 007	5 936
2000	94 924	149	521	34	.	.	.	.	10 778	4 280
2001	93 929	147	656	337	.	.	.	.	9 441	3 696
2002	94 722	145	514	261	.	.	.	.	11 247	2 060
2003	93 191	146	1 198	238	.	.	.	.	11 397	1 804
2004	91 741	145	1 186	233	1 380	259	2 315	424	13 153	1 717
2005	93 361	152	1 110	123	1 369	351	3 551	444	11 925	1 555
2006	98 756	149	789	80	1 285	282	3 492	436	11 223	1 498
2007	104 445	146	846	63	1 384	306	3 545	429	10 610	1 673
2008	98 464	147	-	-	1 412	335	3 718	379	9 336	1 023
2009	94 681	146	-	-	1 206	325	3 872	406	10 708	1 228
2010	93 549	143	-	-	1 269	309	3 551	430	10 079	1 285
2011	93 655	140	-	-	1 268	294	3 510	341	10 999	1 568
2012	99 019	138	-	-	1 118	285	3 328	352	8 441	1 462
2013	89 410	133	-	-	1 183	268	3 715	456	8 035	1 524
2014	97 577	131	-	-	1 121	217	3 471	471	8 465	1 662
2015	85 270	130	-	-	1 091	344	2 712	452	8 870	1 616
2016	85 895	129	-	-	1 150	496	3 795	480	8 863	1 706

1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe

2) Quelle: bis 2004 Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt, ab 2005 Bayerische Landesapothekerkammer

3) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln

4) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte

5) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt

6) ab 2008 werden keine öffentlichen Impfungen mehr angeboten

Quelle: Rettungsdienste, Bayerische Landesapothekerkammer, Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt bzw. Ordnungsamt

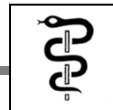
HSO_J02

7.6 Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1	2	3	4	5	6
Gestorbene insgesamt	5 296	5 490	5 414	5 425	5 501	5 780
darunter als Todesursachen						
A00-B99 Infektiöse und parasitäre Krankheiten	94	114	152	127	138	138
A15-A19 darunter Tuberkulose	6	2	5	1	1	4
C00-C97 Bösartige Neubildungen	1 378	1 368	1 340	1 344	1 318	1 398
I00-I99 Krankheiten des Kreislaufsystems	2 162	2 234	2 196	2 189	2 165	2 233
I20-I25, I30-I52 darunter Herzkrankheiten	1 365	1 425	1 367	1 325	1 353	1 362
J00-J99 Krankheiten des Atmungssystems	398	439	457	405	374	458
J09-J18 darunter Grippe und Pneumonie	127	142	130	126	115	131
K00-K93 Krankheiten des Verdauungssystems	334	338	260	294	309	298
N00-N99 Krankheiten des Urogenitalsystems	108	109	124	128	113	131
S00-T98 Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	150	162	139	163	200	190
V01-V99 Transportmittelunfälle	18	23	7	22	18	21
X60-X84 Vorsätzliche Selbstbeschädigung	69	74	82	83	89	79
X85-Y09 Tötlicher Angriff	2	1	0	3	2	2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

HTO_J01



7.7 Turn-, Sport- und Spielanlagen ¹⁾

Art	Anlagen ²⁾ insgesamt			davon					
				Kommunale Anlagen			Vereinsanlagen		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Beachfelder	28	29	29	2	3	3	26	26	26
Bootshäfen/-anleger	5	5	5	-	-	-	5	5	5
Golfplätze	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Kegelbahnen	21	20	20	1	-	-	20	20	20
Leichtathletikanlagen	49	50	50	24	25	25	25	25	25
davon Rundbahnen Asche	7	7	7	1	1	1	6	6	6
Rundbahnen Kunststoff	8	8	8	6	6	6	2	2	2
100 m-Bahnen Asche	7	7	7	1	1	1	6	6	6
100 m-Bahnen Kunststoff	9	10	10	6	7	7	3	3	3
sonstige Anlagen	18	18	18	10	10	10	8	8	8
Radrennbahnen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Reitanlagen	3	3	3	-	-	-	3	3	3
Reithallen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Rollsportanlagen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen	15	15	15	-	-	-	15	15	15
Schwimmbäder	14	13	12	8	8	7	6	5	5
davon Hallenbäder	7	6	5	5	5	4	2	1	1
Freibäder	7	7	7	3	3	3	4	4	4
Spielfelder	263	268	265	32	37	37	231	231	228
davon über 5 400 m ²	135	136	133	20	21	21	115	115	112
1 000 bis 5 400 m ²	57	59	59	2	4	4	55	55	55
unter 1 000 m ²	71	73	73	10	12	12	61	61	61
Sporthallen/ Sporträume	222	228	228	116	121	121	106	107	107
davon über 900 m ²	18	18	18	13	13	13	5	5	5
405 bis 900 m ²	28	30	30	19	21	21	9	9	9
unter 405 m ²	176	180	180	84	87	87	92	93	93
(Sport-) Spielplätze ³⁾	169	175	185	169	175	185	-	-	-
davon öffentlich	131	135	138	131	135	138	-	-	-
in Schulspielhöfen	32	34	42	32	34	42	-	-	-
in Kleingartenanlagen	6	6	5	6	6	5	-	-	-
Stockbahnen	7	7	7	-	-	-	7	7	7
Tennisfelder	251	243	243	-	-	-	251	243	243
Tennishallen	9	9	9	-	-	-	9	9	9

1) aufgrund von Änderungen in der Datenbank des SportService kann es zur rückwirkenden Änderung von Daten kommen

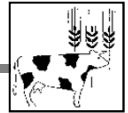
2) nur Anlagen im Betrieb der Stadt Nürnberg und ihrer Sportvereine

3) gemäß Grünanlagensatzung nur für Kinder und Jugendliche bis max. 18 Jahren freigegeben

Quelle: Stadt Nürnberg, SportService

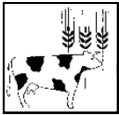
KSS_J01





Landwirtschaft 8

Inhalt			Seite
Text	8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	136
Tabelle	8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	137
Tabelle	8.2	Bodennutzung	137
Tabelle	8.3	Viehhalter und Viehbestand	138



8. Erläuterungen zur Landwirtschaft

Rechtsgrundlage der Agrarstrukturerhebung (bis einschl. 1997: Agrarberichterstattung) ist das Gesetz über Agrarstatistiken (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Ziel dieses Gesetzes ist es, aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand der Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen gering zu halten.

Etwa alle zehn Jahre wird eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt, zuletzt fand diese im Jahr 2010 statt. Die in die LZ integrierte Agrarstrukturerhebung erfolgte bis einschließlich 2007 zweijährlich. Im Jahr 2009 wurde diese durch eine Feststellung der Grundgesamtheit (FdG) zur Aktualisierung des Berichtskreises für die LZ 2010 ersetzt. Ab 2010 wird die Periodizität der Agrarstrukturerhebung verlängert und nur noch alle 3 Jahre durchgeführt. Die letzten Daten stammen aus der Agrarstrukturerhebung 2016.

Die in die Agrarstrukturerhebung integrierte Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände liefern Angaben über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe. Beide Erhebungsteile bilden gleichzeitig das Grundprogramm der Agrarstrukturerhebung.

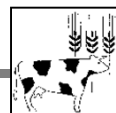
Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird allgemein alle zwei Jahre (ab 2007 alle vier Jahre) im Zeitraum von Januar bis Mai durchgeführt. Hierbei werden Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (z.B. der Betriebssitz) und über die Nutzung der Gesamtflächen (z.B. Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) erhoben. Allerdings werden seit 1999 umfassende Ergebnisse nur für landwirtschaftliche Betriebe ausgewiesen. Ergebnisse für forstwirtschaftliche Betriebe werden nicht mehr veröffentlicht.

Die **Erhebung über die Viehbestände** wird seit 1999 jeweils zum Stichtag 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre und seit 2003 alle vier Jahre umfassende Bestände bei allen Betrieben ermittelt. Nicht mehr in die Erhebung einbezogen werden Viehbestände außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Viehbestände auf Schlachthöfen und bei Viehhändlern).

Ab 1999 wurden nur Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha sowie Betriebe mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (z.B. 8 Rinder) oder Mindestanbauflächen (z.B. 30 Ar Rebfläche) in die Erhebungen miteinbezogen. Dabei sollten Betriebe mit mindestens zehnmal so viel Waldfläche wie landwirtschaftlich genutzter Fläche als forstwirtschaftliche Betriebe gelten. Diese Einstufung wird seit 2003 nicht mehr vorgenommen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1999 mit denen vorangegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) ebenfalls nur eingeschränkt gegeben.

Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden umfangreiche Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen, zahlreiche Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen, sowie die Erfassungsgrenzen für die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten deutlich angehoben. Zu der Grundgesamtheit der Bodennutzungshaupterhebung gehören z.B. nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mindestens jeweils zehn Rindern oder 50 Schweinen. Aus diesen Gründen ergibt sich für die Zeitreihenergebnisse im Jahr 2010 erneut ein Bruch.



8.1 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen ¹⁾

Jahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...					Betriebe insgesamt
	unter 5 ha	5 ha bis unter 10 ha	10 ha bis unter 20 ha	20 ha bis unter 50 ha	50 ha und mehr	
	1	2	3	4	5	
1999	101	82	57	26	9	275
2003	92	66	53	31	11	253
2005	73	62	57	30	14	236
2007	71	51	57	29	14	222
2010	34	49	57	27	10	177
2016	37	39	44	28	15	163

1) ab 2010 schränken Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein (v. a. in der Größenklasse unter 5 ha)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, C IV 7
Bayerisches Landesamt für Statistik/Agrarstrukturerhebung 2016

WLF_J01

8.2 Bodennutzung

Nutzungsart	Fläche in ha ¹⁾			
	2003	2007	2010	2016
	1	2	3	4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 120	3 314	3 075	3 215
darunter Dauergrünland	613	709	661	706
dar. Wiesen und Weiden ²⁾	.	540	.	589
Ackerland	2 490	2 583	2 393	2 483
dar. Getreide ³⁾	869	894	752	758
dar. Weizen und Spelz	230	269	257	260
Roggen	226	265	202	183
Wintergerste	193	205	178	179
Sommergerste	108	44	11	9
Hülsenfrüchte	12	11	13	20
Hackfrüchte	306	256	212	171
dar. Kartoffel	268	224	198	.
Gartengewächse	783	897	951	1 028
Handelsgewächse	121	93	103	.
dar. Winterraps	44	53	60	59
Futterpflanzen	201	275	238	.
dar. Silomais einschl. Grünmais	161	164	153	220

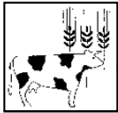
1) Änderung im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit ein

2) ohne ertragarmes Dauergrünland/Weiden ohne Hutung

3) ab 2010 auch Wintermenggetreide enthalten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik/Agrarstrukturerhebung 2016

WLF_J06



8 Landwirtschaft

8.3 Viehhalter und Viehbestand

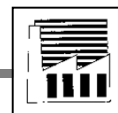
Zeitpunkt ¹⁾	Rinder- halter	Rinder		Schweine- halter	Schweine	Pferde- halter	Pferde ²⁾	Schaf- halter	Schafe	Hühner- halter	Hühner
		insgesamt	dar. Milch- kühe								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
03.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268	20	1 082	133	4 861
03.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295	18	1 568	125	4 621
03.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302	19	1 240	113	3 546
02.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325	18	1 490	85	3 065
03.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479	16	1 463	83	3 064
03.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483	12	1 055	71	2 836
03.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481	12	1 093	69	2 626
03.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475	11	810	61	2 287
03.05.1999	43	1 527	520	32	682	24	174	10	1 454	45	2 129
03.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200	6	2 014	44	2 650
03.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145	7	2 265	33	1 735
03.05.2007	28	1 116	372	19	454	17	140	8	2 259	24	939
01.03.2010	24	1 084	336	16	354	18	150	10	1 975	24	819
01.03.2016	20	901	.	8	160	12	108	8	2 128	15	1 485

1) ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt)

2) ab 2010 alle Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik / Agrarstrukturerhebung 2016

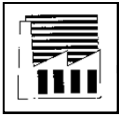
WLF_J03



Verarbeitendes Gewerbe

9

Inhalt			Seite
Text	9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	140
Tabelle	9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	141
Tabelle	9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	142
Tabelle	9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	143
Tabelle	9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	144
Tabelle	9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	145
Tabelle	9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2016	146



9. Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt ab 2008 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)", - Abschnitte B und C -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die systematische Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen mehrfach geändert. Die letzte Änderung der Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen ergab sich durch die Einführung der WZ 2008 ab Januar 2008. Die WZ 2008 baut auf die WZ 2003 auf. Gegenüber der WZ 2003 wurden jedoch die Gliederungsebene der Unterabschnitte vollständig verworfen. Eine deutliche Erhöhung ergab sich bei der Anzahl der Abteilungen, Gruppen und Klassen. Dem gegenüber wurde die Anzahl der Unterklassen deutlich reduziert. Durch die Veränderung der Zuordnung der Wirtschaftsbereiche ist keine echte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren mehr gegeben.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

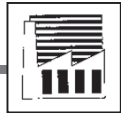
Entgelte: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschließlich der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (z.B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z.B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Umsatz: Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Umsatzsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
 2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).
- Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw..
- Einbezogen unter Nr. 2 sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden.



9.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ^{1) 2)}

Stadt	Jahr	Betriebe ³⁾	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Beschäftigte ³⁾	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Umsatz (1 000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2013	224	-2,2	43 473	-1,3	8 969 321	1,9
	2014	220	-1,8	43 612	0,3	9 037 908	0,8
	2015	215	-2,3	42 875	-1,7	8 798 125	-2,7
München	2013	216	-3,1	92 480	1,3	45 373 888	3,6
	2014	211	-2,3	94 098	1,7	28 276 608	-37,7
	2015	214	1,4	95 866	1,9	31 720 022	12,2
Augsburg	2013	93	-1,1	26 506	0,4	7 121 590	-2,4
	2014	97	4,3	27 079	2,2	8 090 440	13,6
	2015	100	3,1	27 038	-0,2	8 688 647	7,4
Regensburg	2013	68	1,5	28 975	1,9	12 285 875	-1,5
	2014	66	-2,9	29 577	2,1	12 274 054	-0,1
	2015	66	0,0	30 505	3,1	13 022 867	6,1
Ingolstadt	2013	45	0,0	42 074	4,0	.	.
	2014	45	0,0	44 737	6,3	.	.
	2015	46	2,2	48 258	7,9	.	.
Würzburg	2013	39	-7,1	6 888	-1,9	1 473 919	-14,2
	2014	41	5,1	7 190	4,4	1 507 646	2,3
	2015	46	12,2	6 841	-4,9	1 345 730	-10,7
Fürth	2013	52	2,0	8 546	-3,5	1 456 715	-3,3
	2014	50	-3,8	8 712	1,9	1 514 419	4,0
	2015	54	8,0	8 877	1,9	1 556 958	2,8
Erlangen	2013	42	0,0	31 433	-0,1	9 321 492	-11,5
	2014	39	-7,1	31 201	-0,7	8 232 088	-11,7
	2015	42	7,7	30 810	-1,3	8 707 527	5,8
Berlin	2013	734	-0,3	92 045	-0,9	23 239 892	-0,4
	2014	730	-0,5	93 532	1,6	24 149 642	3,9
	2015	702	-3,8	93 072	-0,5	24 900 931	3,1
Hamburg	2013	445	-0,9	84 853	1,3	83 060 160	-6,1
	2014	445	0,0	86 087	1,5	79 153 644	-4,7
	2015	433	-2,7	85 622	-0,5	70 914 314	-10,4
Köln	2013	252	-1,6	49 403	-0,4	29 193 727	7,4
	2014	251	-0,4	50 125	1,5	27 776 857	-4,9
	2015	255	1,6	51 607	3,0	26 841 927	-3,4
Frankfurt a. M.	2013	147	-1,3	39 375	0,4	17 064 193	5,3
	2014	144	-2,0	38 848	-1,3	16 506 545	-3,3
	2015	139	-3,5	39 097	0,6	14 741 324	-10,7
Stuttgart	2013	158	0,0	64 908	2,4	23 881 894	5,8
	2014	150	-5,1	66 891	3,1	29 871 170	25,1
	2015	146	-2,7	67 807	1,4	36 731 166	23,0
Düsseldorf	2013	136	-0,7	32 869	-0,7	10 954 813	-1,6
	2014	133	-2,2	31 658	-3,7	10 914 894	-0,4
	2015	130	-2,3	31 484	-0,5	11 417 316	4,6
Dortmund	2013	182	-1,6	21 433	0,8	5 416 513	-4,9
	2014	179	-1,6	21 457	0,1	5 112 320	-5,6
	2015	177	-1,1	21 420	-0,2	5 079 193	-0,6
Essen	2013	167	-0,6	17 756	0,5	4 186 898	0,7
	2014	157	-6,0	16 959	-4,5	3 790 694	-9,5
	2015	157	0,0	17 084	0,7	3 926 783	3,6
Leipzig	2013	164	2,5	17 864	5,1	7 361 295	3,5
	2014	165	0,6	20 178	13,0	8 642 329	17,4
	2015	165	0,0	21 131	4,7	9 952 371	15,2
Bremen	2013	225	-0,9	45 930	1,1	21 718 784	-7,9
	2014	217	-3,6	45 347	-1,3	22 135 401	1,9
	2015	206	-5,1	45 086	-0,6	22 919 992	3,5
Dresden	2013	236	-1,7	27 155	2,4	6 399 453	-1,9
	2014	242	2,5	27 302	0,5	6 628 933	3,6
	2015	239	-1,2	27 529	0,8	6 657 241	0,4
Hannover	2013	152	1,3	36 505	1,6	12 839 709	-4,1
	2014	146	-3,9	37 112	1,7	11 997 117	-6,6
	2015	143	-2,1	37 534	1,1	12 135 589	1,2
Duisburg	2013	153	-0,6	35 776	-1,5	13 301 149	-4,3
	2014	145	-5,2	34 697	-3,0	12 296 650	-7,6
	2015	139	-4,1	33 640	-3,0	10 970 123	-10,8

1) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

3) jeweils zum 30. September

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



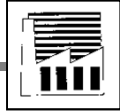
9 Verarbeitendes Gewerbe

9.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern ¹⁾

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
2013	224	-2,2	43 473	-1,3	8 969 321	1,9	48,2	206 319	240 020	-29,9	5 860	511
2014	220	-1,8	43 612	0,3	9 037 908	0,8	47,9	207 234	303 871	26,6	6 979	608
2015	215	-2,3	42 875	-1,7	8 798 125	-2,7	47,7	205 204	309 939	2,0	7 337	612
2016	219	1,9	43 070	0,5	8 745 512	-0,6	49,6	203 053	.	.	.	.
München												
2013	216	-3,1	92 480	1,3	45 373 888	3,6	74,1	490 635	1 545 526	-0,3	16 651	1 102
2014	211	-2,3	94 098	1,7	28 276 608	-37,7	65,4	300 502	1 513 888	-2,0	17 783	1 172
2015	214	1,4	95 866	1,9	31 720 022	12,2	66,6	330 879	1 909 404	26,1	20 006	1 324
2016	220	2,8	96 135	0,3	29 601 444	-6,7	63,0	307 915	.	.	.	.
Augsburg												
2013	93	-1,1	26 506	0,4	7 121 590	-2,4	39,3	268 678	153 830	-10,2	5 803	559
2014	97	4,3	27 079	2,2	8 090 440	13,6	43,1	298 772	176 032	14,4	6 491	630
2015	100	3,1	27 038	-0,2	8 688 647	7,4	42,0	321 349	162 532	-7,7	6 294	571
2016	100	0,0	26 708	-1,2	8 130 600	-6,4	39,2	304 426	.	.	.	.
Würzburg												
2013	39	-7,1	6 888	-1,9	1 473 919	-14,2	44,3	213 984	67 631	5,3	9 820	546
2014	41	5,1	7 190	4,4	1 507 646	2,3	35,0	209 687	57 510	-15,0	8 021	465
2015	46	12,2	6 841	-4,9	1 345 730	-10,7	33,0	196 715	58 722	2,1	8 585	474
2016	45	-2,2	6 772	-1,0	1 451 828	7,9	42,0	214 387	.	.	.	.
Regensburg												
2013	68	1,5	28 975	1,9	12 285 875	-1,5	63,7	424 016	371 331	-16,5	12 818	2 663
2014	66	-2,9	29 577	2,1	12 274 054	-0,1	64,0	414 986	339 063	-8,7	11 472	2 394
2015	66	0,0	30 505	3,1	13 022 867	6,1	70,6	426 909	221 104	-34,8	7 253	1 535
2016	68	3,0	31 327	2,7	14 483 667	11,2	71,1	462 338	.	.	.	.
Ingolstadt												
2013	45	0,0	42 074	4,0	.	.	.	.	.	.	.	.
2014	45	0,0	44 737	6,3	.	.	.	.	.	.	.	.
2015	46	2,2	48 258	7,9	.	.	.	.	.	.	.	.
2016	44	-4,3	49 783	3,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürth												
2013	52	2,0	8 546	-3,5	1 456 715	-3,3	47,7	170 456	53 855	7,0	6 574	450
2014	50	-3,8	8 712	1,9	1 514 419	4,0	46,9	173 831	47 405	-12,0	5 512	391
2015	54	8,0	8 877	1,9	1 556 958	2,8	47,0	175 392	43 761	-7,7	6 000	433
2016	56	3,7	9 193	3,6	1 667 286	7,1	44,9	181 365	.	.	.	.
Erlangen												
2013	42	0,0	31 433	-0,1	9 321 492	-11,5	77,3	296 551	81 044	-44,7	2 578	769
2014	39	-7,1	31 201	-0,7	8 232 088	-11,7	75,4	263 841	90 290	11,4	2 902	851
2015	42	7,7	30 810	1,3	8 707 527	5,8	70,0	282 620	72 180	-20,1	2 344	672
2016	43	2,4	30 963	0,5	9 084 299	4,3	73,0	293 392	.	.	.	.
Bayern												
2013	7 010	-0,4	1 199 025	0,2	339 203 884	0,7	52,2	282 900	11 045 741	-2,5	9 242	877
2014	6 996	-0,2	1 221 531	1,9	328 577 661	-3,1	51,2	268 988	12 107 670	9,6	9 954	955
2015	7 205	3,0	1 247 337	2,1	342 795 996	4,3	52,3	274 822	12 426 666	2,6	10 015	971
2016	7 497	4,1	1 273 621	2,1	349 822 205	2,0	52,3	274 667	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten;
Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.; Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 - j und E I 6 - j



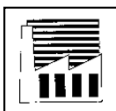
9.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾

Jahr ²⁾	insgesamt		davon nach Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Beschäftigte		50 – 99 Beschäftigte		100 – 249 Beschäftigte		250 – 499 Beschäftigte		500 – 999 Beschäftigte		1000 u. mehr Beschäftigte	
	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte	Betrie-be	Be-schäf-tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2005	277	51 615	139	3 787	55	4 095	45	7 112	14	4 496	10	6 631	14	25 494
2006	265	50 022	130	3 658	50	3 515	48	7 371	17	6 017	7	5 224	13	24 237
2007	273	50 073	137	3 888	52	3 647	46	7 222	16	5 392	11	8 377	11	21 547
2008	269	51 529	129	3 681	54	3 719	48	7 426	16	5 612	10	7 663	12	23 428
2009	246	43 001	117	3 162	49	3 254	50	7 514	12	4 358	8	5 968	10	18 745
2010	240	42 826	118	3 133	49	3 412	43	6 531	12	3 998	8	5 823	10	19 929
2011	232	43 560	109	2 863	54	3 708	39	6 035	13	4 433	6	4 560	11	21 961
2012	229	44 065	106	2 858	57	4 069	38	6 147	10	3 388	7	5 233	11	22 370
2013	224	43 473	106	3 000	51	3 623	39	6 152	10	3 368	8	6 160	10	21 170
2014	220	43 612	94	2 526	57	3 893	40	6 254	11	3 771	7	5 020	11	22 148
2015	215	42 875	94	2 713	54	3 790	38	5 985	13	4 763	4	2 706	12	22 918
2016	219	43 070	98	2 701	54	3 844	36	5 527	15	5 353	5	3 610	11	22 035

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Datenbank



9.4 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾²⁾

Jahr	insgesamt	darunter								
		Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Herstellung von Druckereizugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Metallerzeugung und Metallbearbeitung	Herstellung von Metallerezeugnissen	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Herstellung von elektrischer Ausrüstung	Maschinenbau	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebe ³⁾										
2009	246	29	22	7	6	39	23	17	26	25
2010	240	26	24	7	5	35	22	18	27	23
2011	232	25	21	7	5	37	21	19	27	19
2012	229	26	20	8	5	35	21	17	27	20
2013	224	25	21	7	5	33	20	16	27	20
2014	220	25	20	7	5	33	19	17	27	20
2015	215	22	19	6	5	35	20	16	27	18
2016	219	25	20	6	5	37	18	17	28	18
Beschäftigte ³⁾										
2009	43 001	4 181	2 732	477	1 276	1 832	5 285	9 408	6 237	4 486
2010	42 826	4 006	2 587	481	1 181	1 696	5 609	9 506	6 280	4 236
2011	43 560	4 067	2 437	469	1 397	1 644	5 845	10 050	6 667	3 472
2012	44 065	3 914	2 262	525	1 529	1 637	6 294	10 298	6 646	3 460
2013	43 473	3 678	2 089	523	1 674	1 492	5 074	11 402	6 501	3 465
2014	43 612	3 701	1 987	528	1 727	1 515	5 272	11 392	6 558	3 386
2015	42 875	3 402	1 949	426	1 728	1 645	5 516	11 286	6 397	3 268
2016	43 070	3 388	1 955	442	1 714	1 629	5 713	11 378	6 232	3 451
Beschäftigte je Betrieb										
2009	175	144	124	68	213	47	230	553	240	179
2010	178	154	108	69	236	48	255	528	233	184
2011	188	163	116	67	279	44	278	529	247	183
2012	192	151	113	66	306	47	300	606	246	173
2013	194	147	99	75	335	45	254	713	241	173
2014	198	148	99	75	345	46	277	670	243	169
2015	199	155	103	71	346	47	276	705	237	182
2016	197	136	98	74	343	44	317	669	223	192

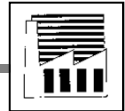
1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 1 - j

WPGV_J19, J20, J21


9.5 Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾²⁾

Jahr	ins- gesamt	darunter								
		Her- stellung von Nahrungs- und Futter- mitteln	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	Her- stellung von chemischen Erzeug- nissen	Metaller- zeugung und -be- arbeitung	Her- stellung von Metaller- zeugnis- sen	Herstellung von DV- Geräten, elektroni- schen und optischen Erzeugnis- sen	Herstellung von elektrischer Aus- rüstung	Maschi- nenbau	Reparatur und Instandhal- tung von Maschinen und Aus- rüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Entgelte (1 000 EUR)										
2012	2 236 334	121 266	106 917	24 994	67 380	55 106	358 348	608 586	362 740	170 710
2013	2 244 203	121 589	89 888	25 640	75 943	52 538	276 480	708 706	367 913	165 341
2014	2 320 902	121 250	85 340	27 364	82 525	53 581	295 279	720 884	380 329	172 213
2015	2 359 005	115 827	85 990	21 647	85 822	57 648	325 665	733 075	380 433	172 290
2016	2 432 912	119 283	83 956	22 853	84 869	60 521	346 026	766 708	373 182	187 861
Entgelte je Beschäftigten (EUR) ³⁾										
2012	50 751	30 983	47 267	47 608	44 068	33 663	56 935	59 097	54 580	49 338
2013	51 623	33 058	43 029	49 025	45 366	35 213	54 490	62 156	56 593	47 717
2014	53 217	32 761	42 949	51 826	47 785	35 367	56 009	63 280	57 995	50 860
2015	55 021	34 047	44 120	50 815	49 666	35 044	59 040	64 954	59 471	52 720
2016	56 487	35 207	42 944	51 704	49 515	37 152	60 568	67 385	59 882	54 437
Gesamtumsatz (1 000 EUR)										
2012	8 799 111	719 830	496 828	127 344	294 630	194 315	1 331 874	1 739 567	2 005 925	681 689
2013	8 969 321	737 713	465 606	127 687	317 392	186 483	1 381 630	1 950 757	1 945 600	582 023
2014	9 037 908	680 432	478 747	122 719	318 181	191 454	1 426 892	2 385 961	1 776 669	371 790
2015	8 798 125	686 322	446 745	73 578	316 827	196 544	1 546 600	2 095 209	1 705 217	396 592
2016	8 745 512	707 339	425 358	71 194	298 894	205 840	1 470 368	1 978 877	1 697 083	473 890
Umsatz je Beschäftigten (EUR) ³⁾										
2012	199 685	183 912	219 641	242 560	192 695	118 702	211 610	168 923	301 824	197 020
2013	206 319	200 574	222 885	244 143	189 601	124 989	272 296	171 089	299 277	167 972
2014	207 234	183 851	240 940	232 422	184 239	126 372	270 655	209 442	270 916	109 802
2015	205 204	201 741	229 218	172 718	183 349	119 480	280 384	185 647	266 565	121 356
2016	203 053	208 778	217 574	161 072	174 384	126 360	257 372	173 921	272 318	137 320
Auslandsumsatz (1 000 EUR)										
2012	4 315 122	73 313	89 955	66 196	52 153	29 963	745 945	1 294 271	1 143 287	50 400
2013	4 326 873	76 531	79 836	68 581	53 358	29 057	718 329	1 402 385	1 027 035	34 810
2014	4 329 003	69 981	91 128	68 300	53 923	26 359	778 187	1 449 204	919 013	17 606
2015	4 199 615	65 428	80 723	37 032	62 853	28 838	846 853	1 314 472	836 471	49 948
2016	4 336 465	70 747	79 791	36 844	56 716	32 453	823 327	1 284 404	882 385	110 596
Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)										
2012	49,0	10,2	18,1	52,0	17,7	15,4	56,0	74,4	57,0	7,4
2013	48,2	10,4	17,1	53,7	16,8	15,6	52,0	71,9	52,8	6,0
2014	47,9	10,3	19,0	55,7	16,9	13,8	54,5	60,7	51,7	4,7
2015	47,7	9,5	18,1	50,3	19,8	14,7	54,8	62,7	49,1	12,6
2016	49,6	10,0	18,8	51,8	19,0	15,8	56,0	64,9	52,0	23,3

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt

3) Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 1 - j

WPGV_J22 - WPGV_J27



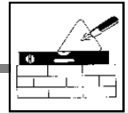
9 Verarbeitendes Gewerbe

9.6 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2016 ¹⁾

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe	Be- schäf- tigte am 30.09.	Entgelte	Gesamtumsatz			
				insgesamt	darunter Auslandsumsatz		je Be- schäf- tigten
					absolut	in % des Gesamt- umsatzes	
	Anzahl	1 000 EUR			%	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	219	43 070	2 432 912	8 745 512	4 336 465	49,6	203 053
darunter							
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	25	3 388	119 283	707 339	70 747	10,0	208 778
Getränkeherstellung	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	4	266	12 237	29 952	18 224	60,8	112 602
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild-, Datenträgern	20	1 955	83 956	425 358	79 791	18,8	217 574
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6	442	22 853	71 194	36 844	51,8	161 072
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	360	12 720	48 305	6 648	13,8	134 181
Herstellung von Glas,-waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	75	2 680	27 965	.	.	372 867
Metallerzeugung und - bearbeitung	5	1 714	84 869	298 894	56 716	19,0	174 384
Herstellung von Metallerzeugnissen	37	1 629	60 521	205 840	32 453	15,8	126 360
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	18	5 713	346 026	1 470 368	823 327	56,0	257 372
Herstellung von elektrischer Ausrüstung	17	11 378	766 708	1 978 877	1 284 404	64,9	173 921
Maschinenbau	28	6 232	373 182	1 697 083	882 385	52,0	272 318
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	.	.	.	.	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von sonstigen Waren	14	1 639	70 713	241 548	150 299	62,2	147 375
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	18	3 451	187 861	473 890	110 596	23,3	137 320

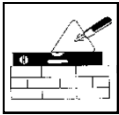
1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 1-j



Baugewerbe 10

Inhalt			Seite
Text	10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	148
Tabelle	10.1	Bauhauptgewerbe	149
Abbildung	10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	150
Tabelle	10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	150
Tabelle	10.4	Ausbaugewerbe	151
Tabelle	10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	152



10. Erläuterungen zum Baugewerbe

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.1996 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" aufgehoben. Anfang 2003 wurde diese durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" ersetzt und im Jahr 2008 auf die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" umgestellt. Es wird hierzu auf die Erläuterungen zu den Kapiteln 4 und 9 verwiesen.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen innerhalb der Systematik können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe

Zum Bauhauptgewerbe gehören nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" sowie 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten".

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Unternehmen beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, ferner Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden als Beschäftigte erfasst, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind.

Entgelte: Hier sind die lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) erfasst, und zwar ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zur Urlaubs-, Lohnausgleichs- und Zusatzversorgungskasse, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Gesamtumsatz: Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe

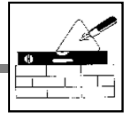
Zum Ausbaugewerbe werden nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken; Bauräger" gezählt.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften (Argen); außerdem Einbetriebsunternehmen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die in baugewerblichen Betriebsteilen tätigen Personen, tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Als Arbeiter werden alle der Arbeiterrentenversicherung unterliegenden Beschäftigten, die gewerblich Auszubildenden sowie die angestelltenversicherungspflichtigen Poliere und Meister erfasst.

Entgelte: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge), der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Umsatz (ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 Euro. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Ausbauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. ä.).



10.1 Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr ³⁾	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾				Arbeitsstunden (in 1 000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländische Arbeitnehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungs- bau	Gewerbl.u. ind. Bau ⁴⁾	Öffentl. u. Verk.bau ⁵⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636
2005	38	2 481	1 766	715	169	2 532	372	760	1 399
2006	36	2 293	1 666	627	141	2 553	411	857	1 284
2007	36	2 181	.	.	.	2 418	387	750	1 282
2008	35	2 011	.	.	.	2 210	352	736	1 123
2009	33	1 948	.	.	.	2 075	337	672	1 067
2010	32	1 984	.	.	.	2 095	328	626	1 141
2011	31	1 874	.	.	.	2 194	350	681	1 163
2012	33	1 933	.	.	.	2 210	335	627	1 248
2013	34	2 043	.	.	.	2 321	430	762	1 129
2014	39	2 164	.	.	.	2 781	476	1 064	1 240
2015	38	2 128	.	.	.	2 670	530	846	1 294
2016	36	2 097	.	.	.	2 703	551	796	1 356

Jahr ³⁾	Entgelte (in 1 000 EUR)	baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MwSt.)				Auftragseingänge insgesamt in 1 000 EUR	Auftragsbestände am Jahresende in 1 000 EUR
		(in 1 000 EUR)					
		insgesamt	darunter				
			Wohnungs- bau	Gewerbl. u. ind. Bau ⁴⁾	Öffentl. u. Verk.bau ⁵⁾		
	10	11	12	13	14	15	16
2001	109 887	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316
2002	111 382	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722
2003	103 018	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911
2004	90 936	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602
2005	78 526	359 846	52 213	139 131	168 502	345 542	124 931
2006	73 919	328 626	51 296	122 523	154 808	312 215	160 893
2007	70 759	353 002	70 019	123 922	159 060	336 599	148 352
2008	65 828	294 600	58 436	78 565	157 598	211 937	86 093
2009	62 710	259 766	51 005	62 027	146 734	225 574	55 336
2010	63 995	273 422	68 022	62 335	143 066	235 630	125 645
2011	62 523	253 267	48 064	64 427	140 776	218 259	91 107
2012	64 400	261 993	45 543	69 242	147 209	235 087	114 327
2013	70 781	268 845	56 259	92 368	120 218	236 847	107 435
2014	80 960	317 236	59 427	111 604	146 205	284 178	163 538
2015	82 841	352 581	108 316	97 465	146 801	291 914	158 602
2016	83 859	350 307	82 813	114 637	152 857	386 504	198 176

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) im Jahresdurchschnitt

3) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

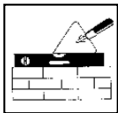
4) Gewerblicher und industrieller Bau

5) Öffentlicher und Verkehrsbau

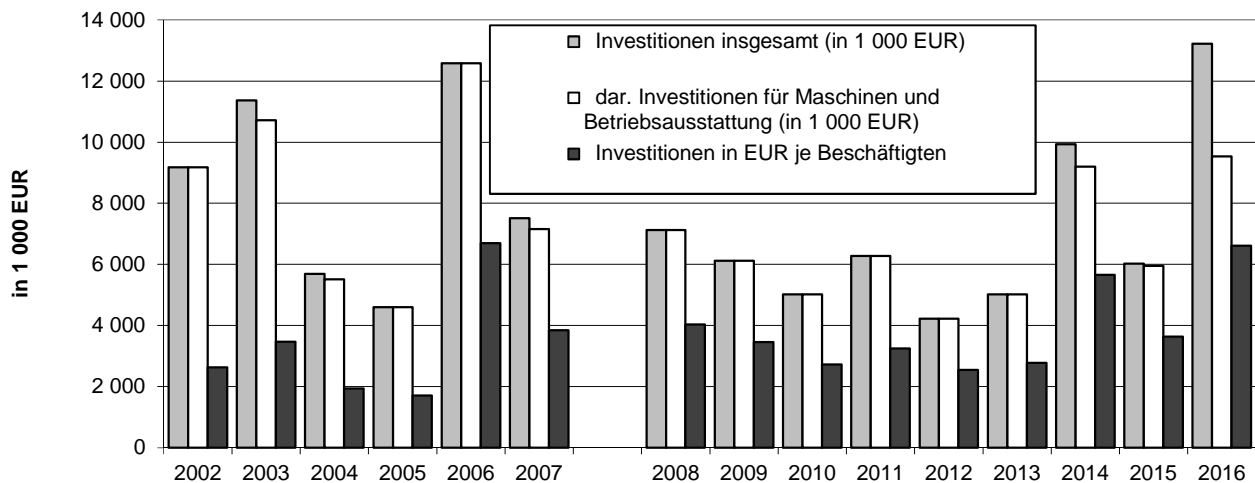
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 1/S1- j für Spalten 1 bis 15
und E II 1/E III 1 m für Spalte 16

WPGB_J03, J03a, J03c, J03b



10.2 Abbildung: Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁾²⁾



1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 3/ E III 3 - j

10.3 Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

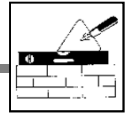
Jahr ²⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
Anzahl			in 1 000 EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8
2004	33	24	2 937	360 800	5 690	5 516	1 937	1,6
2005	30	25	2 694	354 860	4 597	4 597	1 706	1,3
2006	29	22	1 878	197 106	12 580	12 580	6 699	6,4
2007	30	25	1 951	265 279	7 508	7 152	3 848	2,8
2008	27	24	1 765	244 770	7 126	7 126	4 037	2,9
2009	27	22	1 767	207 479	6 120	6 114	3 463	2,9
2010	27	23	1 847	196 411	5 023	5 023	2 720	2,6
2011	27	25	1 929	257 276	6 274	6 274	3 252	2,4
2012	28	25	1 655	244 361	4 218	4 218	2 549	1,7
2013	29	25	1 804	280 777	5 016	5 016	2 780	1,8
2014	29	25	1 757	265 342	9 937	9 199	5 656	3,7
2015	27	24	1 657	274 889	6 021	5 955	3 634	2,2
2016	34	29	2 000	.	13 226	9 529	6 613	.

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 3/ E III 3 - j

WPGB_J02



10.4 Ausbaugewerbe ¹⁾

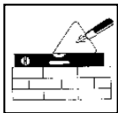
Jahr ²⁾	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1 000)	Entgelte	Gesamtumsatz (in 1 000 EUR)	
	Ende Juni		April bis Juni			im Jahr
	1	2	3	4	5	6
2000	142	4 124	1 251	25 165	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	54 671	229 566
2005	111	2 843	877	17 832	51 343	255 666
2006	110	2 790	821	17 930	54 476	266 224
2007	116	2 930	893	19 006	56 461	238 433
2008	102	2 761	858	18 129	62 579	265 766
2009	96	2 689	814	17 503	58 904	260 861
2010	94	2 660	842	17 527	63 545	292 202
2011	93	2 790	856	19 931	68 131	923 022
2012	116	3 033	929	21 791	78 725	425 738
2013	117	3 567	1 099	29 158	98 051	458 574
2014	130	3 947	1 191	31 295	118 908	465 320
2015	133	4 096	1 255	32 802	114 004	502 499
2016	143	4 347	1 441	37 259	126 949	561 008
2017	154	4 612	1 511	40 336	123 396	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E III 2 - j

_J05, WPG_B_J05a



10.5 Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr ²⁾	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insge- samt	darunter Maschinen u. Betriebs- ausstattung	EUR je Beschäf- tigten	in % zum Umsatz insgesamt
Anzahl			in 1 000 EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8
2004	48	42	2 158	156 039	1 185	1 180	549	0,8
2005	45	37	2 095	168 623	1 743	1 534	832	1,0
2006	45	38	2 135	171 905	1 422	1 422	666	0,8
2007	47	42	2 157	177 834	1 724	1 639	799	1,0
2008	48	38	2 239	209 520	1 910	1 910	853	0,9
2009	50	42	2 209	197 261	2 090	2 084	946	1,1
2010	47	42	2 190	206 215	2 557	2 421	1 168	1,2
2011	51	44	2 330	261 957	2 074	2 074	890	0,8
2012	54	47	2 772	305 808	3 441	3 024	1 241	1,1
2013	55	47	2 894	320 113	3 912	3 369	1 352	1,2
2014	60	54	2 981	327 038	3 878	3 765	1 301	1,2
2015	60	54	3 033	323 188	4 134	4 099	1 363	1,3
2016	61	54	3 147	347 278	4 528	4 522	1 439	1,3

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

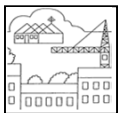
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 3/ E III 3 - j

WPGB_J06



Bauen und Wohnen 11

Inhalt	Seite
Text 11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen 154
Tabelle 11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen 155
Tabelle 11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt 156
Abbildung 11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern 156
Tabelle 11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 157
Tabelle 11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende 157
Tabelle 11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende 157
Tabelle 11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 158
Tabelle 11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 158
Tabelle 11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren 159
Tabelle 11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten 160 - 161
Tabelle 11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen 162
Tabelle 11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen 163
Abbildung 11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2016 nach Anzahl der Wohnräume 163
Tabelle 11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen 164
Tabelle 11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit 164
Tabelle 11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart 165
Tabelle 11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2015 165
Abbildung 11.18	Entwicklung der Nettokaltmieten 1997/98 bis 2015/16 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m² 166
Tabelle 11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen 166
Tabelle 11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2015 167



11. Erläuterungen zu Bauen und Wohnen

Bautätigkeitsstatistik:

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 m³ umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen. Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- a) als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
- b) als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als **ein** Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte "Loftwohnungen") aus nur **einem** Raum.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung:

Die Daten der **Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)** im Rahmen des Zensus 2011 stellen erstmals seit 1987 wieder aktuelle Informationen zur Wohnungs- und Gebäudestruktur dar. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten. Ab dem Jahr 2011 handelt es sich um fortgeschriebene Daten aus dem Zensus 2011. Die Daten bis 2010 beziehen sich noch auf die alte Fortschreibung.

Ergänzend zu diesen Ergebnissen führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten zu den GWZ 1987 und 2011 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei (vgl. dazu die methodischen Erläuterungen zu den Daten der Sozialstruktur im Kapitel Bevölkerung). In die Auswertungen wurden nur die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen.

Die Angaben zur Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte beruhen ebenfalls auf den Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten der letzten vier Jahre macht, werden hier **alle vermieteten Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.



11.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	neue Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	Wohngebäude	Wohnungen ²⁾
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2013	463	2 265	301	1 436	69 802	269 162
	2014	443	2 103	530	1 832	70 293	270 841
	2015	450	2 447	428	1 906	70 678	272 600
München	2013	1 201	7 199	1 339	7 697	137 663	766 586
	2014	1 374	8 566	1 215	6 661	138 692	772 878
	2015	1 313	8 445	1 081	6 403	139 523	777 704
Augsburg	2013	299	1 649	246	1 424	37 257	147 047
	2014	186	1 374	304	1 737	37 550	148 649
	2015	196	1 303	188	1 302	37 727	149 821
Regensburg	2013	278	1 507	140	502	20 977	85 312
	2014	234	1 185	221	1 625	21 193	86 923
	2015	362	1 320	226	1 469	21 412	88 350
Ingolstadt	2013	319	1 318	275	778	26 017	63 471
	2014	367	1 526	267	881	26 280	64 346
	2015	313	988	297	1 208	26 580	65 553
Würzburg	2013	87	358	90	274	19 591	75 239
	2014	103	1 115	98	352	19 689	75 622
	2015	68	362	68	349	19 761	75 967
Fürth	2013	287	847	210	732	18 612	61 330
	2014	116	639	222	795	18 833	62 140
	2015	214	759	83	425	18 919	62 613
Erlangen	2013	219	842	114	300	18 553	61 233
	2014	99	497	113	438	18 659	61 650
	2015	82	692	162	462	18 819	62 142
Berlin	2013	2 280	12 518	2 010	6 641	316 047	1 883 161
	2014	2 708	19 199	2 131	8 744	318 204	1 891 798
	2015	2 590	22 365	2 011	10 722	320 302	1 902 675
Hamburg	2013	2 013	10 012	1 906	6 407	244 763	917 234
	2014	1 831	10 923	1 356	6 974	246 090	923 840
	2015	1 747	8 634	1 760	8 521	247 814	931 236
Köln	2013	933	2 979	907	3 108	135 325	547 256
	2014	831	3 931	1 010	3 824	136 228	550 485
	2015	695	4 128	787	3 099	136 980	553 331
Frankfurt a. M.	2013	501	5 342	506	3 156	75 631	372 039
	2014	462	5 138	547	4 418	76 174	376 431
	2015	412	4 681	378	4 325	76 502	380 510
Stuttgart	2013	262	1 983	318	1 500	74 050	305 132
	2014	251	1 933	268	1 914	74 236	306 544
	2015	220	1 909	291	2 129	74 472	308 376
Düsseldorf	2013	351	2 267	273	1 367	69 946	335 329
	2014	447	2 911	348	2 373	70 264	337 467
	2015	310	1 453	265	1 136	70 475	338 243
Dortmund	2013	796	1 919	671	1 207	92 908	311 283
	2014	399	1 189	423	1 134	93 292	312 171
	2015	507	1 352	348	956	93 634	313 113
Essen	2013	251	963	210	728	86 854	310 295
	2014	296	898	288	1 004	87 097	311 193
	2015	266	858	273	1 022	87 330	312 109
Leipzig	2013	426	1 689	478	1 441	58 915	330 703
	2014	476	1 465	339	1 059	59 311	331 748
	2015	394	2 286	423	1 837	59 760	333 562
Bremen	2013	398	1 461	362	880	116 429	288 541
	2014	407	1 589	351	1 183	116 777	289 698
	2015	710	2 184	503	1 443	117 281	291 130
Dresden	2013	520	2 527	335	1 171	56 413	295 800
	2014	546	3 648	438	1 640	56 860	297 314
	2015	408	3 192	373	1 769	57 243	298 962
Hannover	2013	264	640	224	648	66 465	291 067
	2014	147	700	275	1 048	66 747	292 121
	2015	426	1 297	403	1 232	67 159	293 352
Duisburg	2013	187	491	235	447	78 893	256 551
	2014	224	538	277	515	79 104	256 692
	2015	197	459	186	387	79 253	256 880

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



11 Bauen und Wohnen

11.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt ¹⁾	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner ^{1) 2)}			genehmigte Wohnungen insgesamt ¹⁾	bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen ³⁾			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Woh- nungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	
								darunter Mittelfranken ⁴⁾	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13
2005	1 091	22	33	39	1 218	277	23	7	6
2006	1 866	37	66	46	2 716	325	12	4	5
2007	1 394	28	32	35	1 799	245	14	4	7
2008	1 107	22	31	29	855	131	15	8	8
2009	1 112	22	26	25	912	127	14	7	8
2010	1 006	20	28	26	1 347	159	12	5	7
2011	1 174	24	40	34	1 678	158	9	3	4
2012	1 192	24	38	33	1 687	123	7	3	4
2013	1 436	29	44	37	2 265	172	8	2	4
2014	1 832	36	50	41	2 103	151	7	2	4
2015	1 906	37	46	42	2 447	128	5	2	3
2016	1 843	36	50	42	2 565	373	15	4	5

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden bis 2010 ohne Wohnheime, ab 2011 einschl. Wohnheime

2) Bevölkerung am Jahresende bis 2010: Fortschr. VZ 1987, ab 2011 Zensus 2011; 2016 Basis Einwohnerbestand 2015

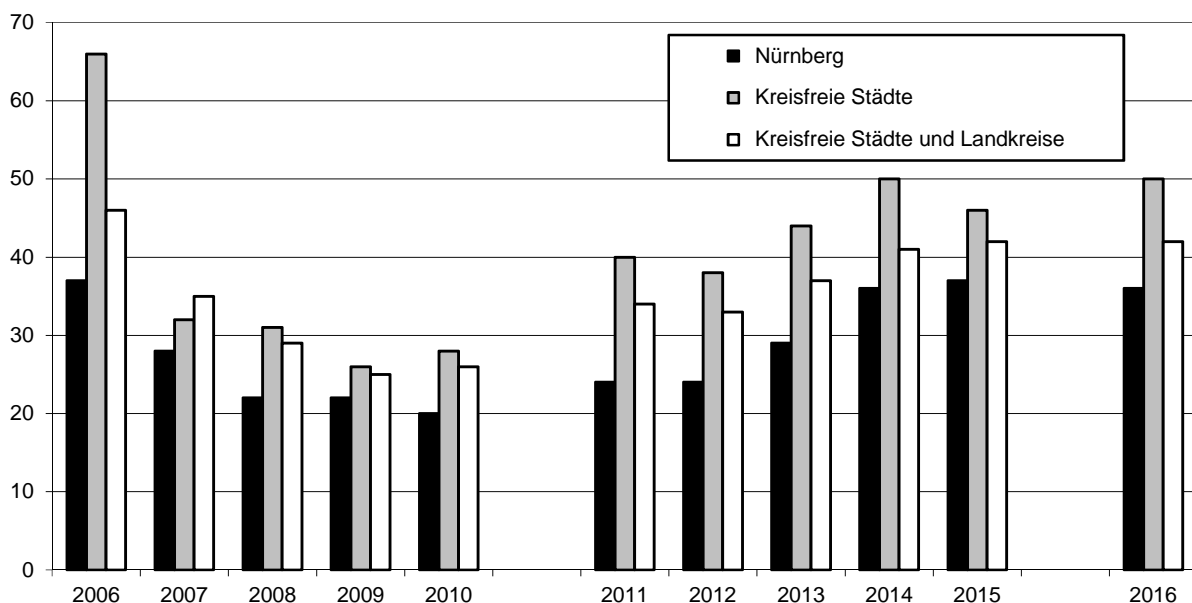
3) in voll- und teilgeforderten Baumaßnahmen

4) bis 2004 nur Kreisfreie Städte

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

GBS_J06

11.3 Abbildung: Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik



11.4 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude				Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Wohnungen insgesamt
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	
	insgesamt	darunter Ein- und Zweifamilienhäuser							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1990	435	318	2 052	171 732	132	1 640	86	227 913	2 310
2000	515	450	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2010	517	428	1 232	150 748	113	1 479	7	232 555	1 347
2011	569	471	1 550	172 649	117	1 598	29	201 154	1 678
2012	431	334	1 567	168 713	110	1 823	18	303 218	1 687
2013	463	349	2 077	209 770	102	1 957	24	375 300	2 265
2014	443	335	1 823	208 344	93	1 289	14	206 020	2 103
2015	450	312	1 801	250 997	108	1 778	33	198 219	2 447
2016	431	307	2 030	257 180	105	1 617	8	289 630	2 565

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten. Ab 2012 werden die sonst. Wohneinheiten als Wohnungen erfasst.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F II 1 j

GBS_J13

11.5 Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
2000	182	648	33	172	490	1 805
2010	226	663	172	482	233	676
2011	267	783	220	574	282	714
2012	312	968	203	790	212	534
2013	314	769	179	625	362	1 493
2014	324	1 135	236	869	165	976
2015	278	1 150	174	736	268	1 350
2016	327	1 468	290	1 364	194	1 172

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F II 3 j

11.6 Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
2000	38	1 193	7	7	119	0	65	809	18
2010	68	788	8	38	535	4	83	1 427	13
2011	80	1 392	10	42	448	5	53	1 207	10
2012	71	1 220	15	51	731	10	52	1 268	4
2013	61	962	18	50	1 021	8	68	1 401	10
2014	43	720	13	55	671	3	46	913	7
2015	46	686	10	36	921	22	69	826	14
2016	50	690	23	67	830	15	65	983	4

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 m³ umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F II 3 j



11 Bauen und Wohnen

11.7 Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohn- räume insgesamt 1)
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)							
2010	430	1 968	308	443	525	600	92	7 930
dar. Neubau	421	957	137	145	220	420	35	4 097
2012	403	2 163	196	566	704	564	112	8 792
dar. Neubau	396	1 036	71	219	309	347	57	4 344
2013	536	2 498	885	490	484	530	109	8 467
dar. Neubau	301	1 360	672	208	182	248	50	4 122
2014	558	3 517	861	900	915	702	139	12 563
dar. Neubau	530	1 573	265	363	450	435	60	6 227
2015	464	3 681	1 257	822	744	701	157	12 249
dar. Neubau	428	1 493	545	306	229	351	62	5 030
2016	358	3 551	1 125	1 015	768	508	135	11 609
dar. Neubau	320	1 239	355	338	269	246	31	4 205
	Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)							
2010	29	1 024	238	324	292	138	32	3 508
2012	40	1 096	126	372	383	185	30	4 095
2013	60	1 075	139	279	349	265	43	4 214
2014	67	1 838	529	494	502	257	56	5 992
2015	79	1 922	454	510	564	338	56	6 635
2016	87	1 868	344	639	531	287	67	6 539
	Reinzugang							
2010	401	944	70	119	233	462	60	4 422
2012	363	1 067	70	194	321	379	82	4 697
2013	476	1 423	746	211	135	265	66	4 253
2014	491	1 679	332	406	413	445	83	6 571
2015	385	1 759	803	312	180	363	101	5 614
2016	271	1 683	781	376	237	221	68	5 070

1) Mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

11.8 Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude ¹⁾		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹⁾							Wohn- räume insgesamt ²⁾
	mit	ohne	mit	ohne	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
	Wohnheime		Wohnheime		1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Bestand am Jahresende									
2000	65 431	65 186	258 870	254 905	27 527	72 644	91 597	51 927	11 210	990 270
2010	69 549	69 286	270 295	265 717	27 555	74 442	94 781	56 557	12 382	1 042 633
2011	69 219	69 109	266 713	260 340	43 811	78 348	78 958	50 526	15 070	1 015 271
2012	69 558	69 445	267 730	263 916	43 950	78 518	79 237	50 878	15 147	1 019 617
2013	69 802	65 397	269 162	261 696	44 714	78 717	79 373	51 146	15 212	1 023 866
2014	70 293	65 936	270 841	263 375	45 046	79 123	79 786	51 591	15 295	1 030 437
2015	70 678	70 555	272 600	267 832	45 849	79 435	79 966	51 954	15 396	1 036 051
2016	70 949	70 807	274 283	269 017	46 630	79 811	80 203	52 175	15 464	1 041 121

1) bis 2010: Fortschreibung auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987

ab 2011: Fortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011
in den Spalten 5 - 10 einschließlich Angaben zu Wohnheimen

2) mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik F I 1 j und eigene Berechnungen

GBS_J10



11.9 Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	insgesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungs- unternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen		Private Haushalte		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Wohngebäude									
	1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
	2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
	2005	381	4	1,0	198	52,0	6	1,6	173	45,4
	2010	421	-	-	325	77,2	2	0,5	94	22,3
	2015	428	-	-	278	65,0	9	2,1	141	32,9
	2016	320	-	-	200	62,5	4	1,3	116	36,2
	Wohnungen									
	1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
	2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
	2005	957	6	0,6	676	70,6	8	0,8	267	27,9
	2010	957	-	-	838	87,6	10	1,0	109	11,4
	2015	1484	-	-	1224	82,5	71	4,8	189	12,7
	2016	1 227	-	-	956	77,9	32	2,6	239	19,5
	Bruttowohnfläche (100 m²)									
	1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
	2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
	2005	950	11	1,2	613	64,5	8	0,8	318	33,5
	2010	973	-	-	803	82,5	8	0,9	162	16,6
	2015	1 225	-	-	897	73,2	59	4,8	269	22,0
	2016	1 059	-	-	766	72,3	28	2,7	265	25,0
	Umbauter Raum (1 000 m³)									
	1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
	2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
2005	510	7	1,4	323	63,3	5	1,0	175	34,3	
2010	479	-	-	381	79,5	5	1,0	93	19,4	
2015	630	-	-	450	71,4	26	4,1	154	24,4	
2016	546	-	-	384	70,3	16	2,9	146	26,8	
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)										
1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9	
2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9	
2005	109 723	1 935	1,8	65 369	59,6	1 112	1,0	41 307	37,6	
2010	106 125	-	-	81 610	76,9	1 245	1,2	23 270	21,9	
2015	174 349	-	-	117 756	67,5	9 449	5,4	47 144	27,0	
2016	153 878	-	-	103 688	67,4	4 592	3,0	45 598	29,6	

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen.

2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.

3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

GBS_J01, J02, J03, J05



11 Bauen und Wohnen

11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Jahr	insgesamt		Wohnbau					
	Neu- und Wieder- aufbau ¹⁾	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau ¹⁾				sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Gebäude								
2009	439	276	362	70	19	292	81	179
2010	501	275	421	46	11	375	89	182
2011	490	381	379	80	21	299	79	248
2012	477	358	396	75	19	319	81	233
2013	389	367	301	58	19	243	81	235
2014	649	443	530	117	22	413	78	312
2015	521	579	428	84	20	344	80	392
2016	393	501	320	80	25	240	75	333
Wohnungen								
2009	1 070	45	1 042	742	71	300	29	60
2010	964	49	957	576	60	381	40	58
2011	1 090	105	1 068	760	71	308	29	58
2012	1 036	99	1 016	690	68	326	32	70
2013	1 374	62	1 360	1 108	82	252	19	165
2014	1 573	259	1 546	1 119	72	427	28	355
2015	1 493	413	1 484	1 129	76	355	24	406
2016	1 239	604	1 227	976	80	251	21	527
Bruttowohnfläche (100 m²)								
2009	1 048	139	1 028	640	62	388	38	142
2010	980	168	973	493	51	480	49	175
2011	1 100	158	1 079	624	58	455	42	142
2012	1 070	220	1 054	593	56	458	43	190
2013	970	138	957	611	64	346	36	189
2014	1 554	328	1 532	952	62	580	38	357
2015	1 232	437	1 225	721	59	504	41	435
2016	1 064	479	1 059	725	69	334	32	442
Nutzfläche (100 m²)								
2009	2 515	404	210	85	40	125	60	3
2010	1 963	234	254	103	41	150	59	43
2011	1 926	579	309	146	47	162	53	97
2012	2 255	351	277	129	46	148	53	38
2013	2 708	525	233	117	50	116	50	8
2014	3 510	369	365	188	52	177	49	-124
2015	2 937	472	294	142	48	152	52	-125
2016	2 414	88	211	101	48	110	52	-230
Umbauter Raum (1 000 m³)								
2009	2 349	-	509	300	59	209	41	-
2010	1 458	-	479	219	46	259	54	-
2011	1 454	-	527	282	54	245	47	-
2012	1 834	-	511	258	51	250	49	-
2013	2 123	-	471	284	60	187	40	-
2014	2 711	-	762	456	60	306	40	-
2015	2 174	-	629	346	55	283	45	-
2016	2 094	-	546	359	66	187	34	-
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)								
2009	331 260	86 127	105 935	60 692	57	45 243	43	23 265
2010	297 983	85 587	106 125	47 379	45	58 746	55	22 709
2011	283 243	104 568	121 408	59 496	49	61 912	51	25 580
2012	262 630	98 378	119 697	58 931	49	60 102	50	24 870
2013	310 970	142 669	115 992	69 269	60	46 723	40	32 619
2014	541 462	126 533	192 537	114 629	60	77 908	41	58 537
2015	467 242	219 466	174 349	95 976	55	78 373	45	57 510
2016	276 157	235 969	153 878	101 192	66	52 686	34	63 672

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen; 2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen; 3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

GBS_J14, J15, J16, J19


noch: 11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau ²⁾							Jahr
Neu- und Wiederaufbau ¹⁾						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	sonst. Nicht- wohngebäude ³⁾	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
77	3	7	51	11	5	97	2009
80	1	11	44	18	6	93	2010
111	4	22	61	13	11	133	2011
81	1	15	42	17	6	125	2012
88	-	14	38	30	6	132	2013
119	1	14	60	35	9	131	2014
93	-	17	53	19	4	187	2015
73	1	10	44	8	10	168	2016
Wohnungen							
28	20	2	3	3	-	-15	2009
7	-	7	-	-	-	-9	2010
22	-	5	9	2	6	47	2011
20	-	12	1	7	-	29	2012
14	-	3	4	7	-	-103	2013
27	-	5	7	10	5	-96	2014
9	-	8	-	1	-	7	2015
12	-	-	2	-	10	77	2016
Bruttowohnfläche (100 m²)							
20	14	1	3	2	-	-3	2009
7	-	7	-	-	-	-7	2010
21	-	5	12	2	2	17	2011
15	-	11	1	3	-	30	2012
13	48	3	5	4	48	48	2013
22	-	4	8	9	1	-28	2014
7	-	6	-	1	-	2	2015
5	-	-	3	-	2	37	2016
Nutzfläche (100 m²)							
2 305	26	279	1 406	327	267	401	2009
1 709	45	249	723	519	172	191	2010
1 617	24	347	803	236	206	483	2011
1 978	24	409	1 031	255	258	312	2012
2 475	48	337	1 311	383	445	517	2013
3 145	95	570	1 181	407	892	494	2014
2 643	-	892	1 327	255	169	597	2015
2 203	9	205	962	124	903	318	2016
Umbauter Raum (1 000 m³)							
1 840	25	198	1 165	316	136	-	2009
979	14	110	454	305	96	-	2010
927	13	198	482	108	125	-	2011
1 323	10	170	866	128	150	-	2012
1 653	48	168	933	259	293	-	2013
1 950	114	320	689	256	571	-	2014
1 545	-	517	764	166	98	-	2015
1 548	5	124	745	81	593	-	2016
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)							
225 325	5 108	36 827	101 899	78 216	3 275	62 862	2009
191 858	683	27 953	45 722	114 974	2 526	62 878	2010
161 835	5 056	45 782	80 156	25 683	5 158	78 988	2011
142 933	3 965	39 235	57 293	38 610	3 830	73 508	2012
194 978	-	51 969	72 355	65 648	5 006	110 050	2013
348 925	53 900	99 696	111 745	75 995	7 589	67 996	2014
292 893	-	128 373	92 133	70 568	1 819	161 956	2015
122 279	2 140	36 672	45 986	27 691	9 790	172 297	2016

GBS_J14a, J15a, J17a, J19a



11 Bauen und Wohnen

11.11 Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen

Jahr	Eigenwohnraum Neuschaffung ¹⁾				geförderte Mietwohnungen					
	insge- sammt	davon in			insgesamt		davon			
		Eigen- heimen ²⁾	Eigen- tums- woh- nungen	Dar- lehen ³⁾	Woh- nungen	Dar- lehen ⁴⁾	Neubau		Umbau	
							Woh- nungen	Dar- lehen ⁴⁾	Woh- nungen	Dar- lehen ⁴⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2005	39	33	6	1 542 500	238	15 307 600	220	14 617 200	18	690 400
2006	28	24	4	1 023 700	297	16 251 000	267	14 898 700	30	1 352 300
2007	40	35	5	1 416 900	205	8 934 800	68	3 970 100	137	4 964 700
2008	72	59	13	4 956 800	59	4 866 000	59	4 866 000	0	0
2009	79	63	16	5 315 200	48	3 035 200	48	3 035 200	0	0
2010	41	34	7	2 561 800	118	6 677 800	118	6 677 800	0	0
2011	47	41	6	2 929 900	111	9 004 100	111	9 004 100	0	0
2012	38	32	6	2 477 300	85	7 893 600	85	7 893 600	0	0
2013	35	34	1	2 187 000	137	13 016 500	137	13 016 500	0	0
2014	33	32	1	2 200 000	118	9 485 300	118	9 485 300	0	0
2015	4	3	1	180 000	124	6 091 700	77	.	47	.
2016	17	13	4	1 040 000	356	21 608 430	347	.	9	.

1) ohne Wohnheime

2) ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen

3) Eigenwohnraumförderung mit Tilgungsdarlehen: auf die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung)

4) Finanzierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die einkommensorientierte Förderung: objekt-/belegungsabhängige, zinslose oder verzinsliche Darlehen mit 15- bzw. 25-jähriger Laufzeit

Quelle: Förderberichte der BayernLabo

GBS_J23, J23a



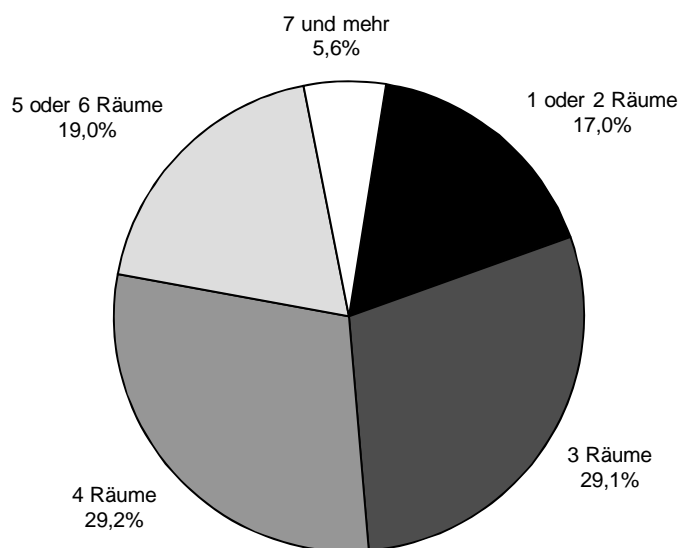
11.12 Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt ¹⁾		davon					
			mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen		mit 3 oder mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	61 756	231 331	32 931	32 931	7 253	14 506	21 572	183 894
1995	63 509	243 023	33 849	33 849	7 419	14 838	22 241	194 336
2000	65 186	250 545	34 931	34 931	7 543	15 086	22 712	200 528
2001	65 560	251 530	35 213	35 213	7 572	15 144	22 775	201 173
2002	65 889	252 828	35 457	35 457	7 584	15 168	22 848	202 203
2003	66 245	253 793	35 744	35 744	7 595	15 190	22 906	202 859
2004	66 743	254 976	36 177	36 177	7 614	15 228	22 952	203 571
2005	67 105	255 964	36 462	36 462	7 629	15 258	23 014	204 244
2006	67 744	257 428	37 004	37 004	7 662	15 324	23 078	205 100
2007	68 132	258 199	37 313	37 313	7 675	15 350	23 144	205 536
2008	68 554	259 226	37 656	37 656	7 677	15 354	23 221	206 216
2009	68 885	260 125	37 914	37 914	7 682	15 364	23 289	206 847
2010	69 286	261 062	38 261	38 261	7 687	15 374	23 338	207 427
2011	69 219	259 327	39 825	39 825	5 996	11 992	23 288	203 777
2012	69 558	260 292	40 106	40 106	5 997	11 994	23 342	204 378
2013	69 802	261 697	40 292	40 292	6 002	12 004	23 389	204 996
2014	70 293	263 375	40 652	40 652	6 010	12 020	23 512	206 346
2015	70 678	265 114	40 954	40 954	6 004	12 008	23 597	207 384
2016	70 949	266 757	41 130	41 130	6 001	12 002	23 676	208 359

1) bis 2010 ohne Wohnheime, ab 2011 mit Wohnheimen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F I 1 j

11.13 Abbildung: Wohnungsbestand zum 31.12.2016 nach Anzahl der Wohnräume



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F I 1 j



11 Bauen und Wohnen

11.14 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung ¹⁾			Fläche je Wohnung in m²			Person je Wohnung			Zimmer je Person ¹⁾			Fläche je Person in m²		
	1987	2003	2015	1987	2003	2015	1987	2003	2015	1987	2003	2015	1987	2003	2015
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
alle Wohnungen ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,7	4,4	103,3	117,9	113,4	2,6	2,5	2,3	1,6	1,9	1,9	39,9	47,5	48,6
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,8	3,0	2,9	66,1	73,0	71,7	2,0	2,0	1,8	1,4	1,5	1,6	34,4	36,4	40,5
1949 bis 1978	2,5	2,7	2,7	63,0	68,3	68,1	1,9	1,9	1,7	1,4	1,5	1,6	34,0	36,9	40,0
ab 1979	2,7	2,7	2,8	72,3	74,6	77,5	2,0	1,9	1,8	1,3	1,4	1,5	36,0	38,5	43,1
insgesamt	2,9	3,1	3,0	72,4	78,5	77,3	2,0	2,0	1,8	1,4	1,6	1,6	35,5	39,2	42,4
Wohnungen von Eigentümern ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	5,1	4,8	112,6	128,1	124,8	2,7	2,5	2,4	1,7	2,0	2,0	41,5	51,4	51,4
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	3,5	3,9	3,7	86,6	102,5	99,0	2,0	2,4	2,2	1,7	1,6	1,7	42,4	42,7	45,5
1949 bis 1978	3,0	3,2	3,4	77,6	84,1	87,4	2,0	2,0	1,9	1,5	1,6	1,8	39,5	43,1	47,0
ab 1979	3,1	3,2	3,2	86,1	90,3	91,7	2,1	2,0	1,8	1,4	1,6	1,8	40,1	44,4	50,0
insgesamt	4,0	4,1	3,7	100,2	106,3	100,1	2,4	2,3	2,0	1,4	1,8	1,8	41,1	47,2	49,2
Mietwohnungen ²⁾															
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,6	3,4	82,8	90,3	89,4	2,3	2,5	2,1	1,5	1,5	1,6	35,5	36,9	41,9
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,7	2,8	2,7	64,7	68,4	67,3	2,0	1,9	1,7	1,4	1,5	1,6	32,8	35,2	39,4
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,5	61,0	64,6	63,1	1,8	1,8	1,7	1,3	1,4	1,5	33,2	35,4	38,0
ab 1979	2,6	2,5	2,5	68,4	68,3	68,8	2,0	1,9	1,8	1,3	1,3	1,4	34,7	36,0	38,8
insgesamt	2,6	2,7	2,6	64,3	67,7	67,7	1,9	1,9	1,7	1,4	1,4	1,5	33,4	35,5	39,0

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche 2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2015

GBW_J01-J05

11.15 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit

Haushaltstypen Staatsangehörigkeit	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m²	
	2003	2015	2003	2015	2003	2015	2003	2015	2003	2015
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 34 Jahre	2,0	2,1	52,4	57,3	1,0	1,0	2,0	2,1	52,4	57,3
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	2,5	2,5	65,0	64,6	1,0	1,0	2,5	2,5	65,0	64,6
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	2,8	2,7	71,0	71,7	1,0	1,0	2,8	2,7	71,0	71,7
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	3,1	3,1	80,6	82,4	2,0	2,0	1,6	1,5	40,3	41,2
2 Personen-Haushalt 65 Jahre und älter ¹⁾	3,5	3,4	89,2	90,4	2,0	2,0	1,7	1,7	44,6	45,2
3 oder mehr Erwachsene	4,2	4,0	105,4	100,4	3,3	3,5	1,3	1,1	31,6	29,0
Alleinerziehende mit 1 oder mehr Kind(ern)	3,1	3,1	74,1	74,7	2,5	2,5	1,2	1,2	32,0	29,9
2 Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	3,8	3,8	98,7	98,2	3,7	3,6	1,0	1,1	25,6	27,3
3 oder mehr Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	4,3	4,7	105,3	114,4	4,4	4,5	1,0	1,0	24,0	25,5
Haushalte nach Staatsangehörigkeit										
deutsch	3,2	3,0	80,6	79,7	1,9	1,8	1,7	1,7	42,1	45,5
nicht deutsch, deutsch + andere	2,8	2,7	62,5	68,8	2,5	2,1	1,1	1,3	27,6	33,2
Haushalte insgesamt	3,1	3,0	74,4	77,3	2,0	1,8	1,6	1,6	39,2	42,4

1) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2015

GBW_J11 - J15



11.16 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	2003	2015	1987	2003	2015	1987	2003	2015
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sanitärausstattung/ Heizungsart									
Bad, WC, Sammelheizung ¹⁾	63,5	86,0	90,5	77,2	90,4	93,1	60,0	84,9	90,0
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen	32,9	11,8	7,5	18,3	6,4	4,7	36,7	13,2	8,2
ohne Bad, und/oder ohne WC	3,6	2,2	1,9	4,5	3,3	2,2	3,3	1,9	1,9
Heizenergie									
Fernwärme	14,3	18,0	21,3	5,5	7,4	8,3	16,6	20,8	24,6
Gas	35,9	47,1	50,6	28,8	49,8	56,6	37,8	46,4	49,0
Heizöl	34,5	23,5	17,8	53,3	37,2	26,5	29,6	19,8	15,6
Strom	10,4	10,5	6,9	8,4	4,0	3,3	10,9	12,2	7,9
Kohle, Holz	4,9	0,9	1,2	4,0	1,6	3,6	5,1	0,7	0,6
Erdwärme, Solarenergie, Biomasse	.	.	2,2	.	.	1,7	.	.	2,4

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2015

GBW_J06, J07, J08

11.17 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2015

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume ¹⁾					Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
	1	2	3	4	5 u. mehr	unter 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 34 Jahre	21,0	53,4	20,4	2,9	2,3	18,8	37,8	31,5	8,5	1,3	2,1
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	10,2	49,1	30,9	7,1	2,7	9,5	36,7	32,0	14,4	3,8	3,5
1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	4,1	43,4	36,8	11,6	4,1	3,7	29,7	37,2	16,9	6,4	6,1
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	1,3	25,0	48,6	16,4	8,7	1,2	15,4	36,7	24,3	11,6	10,8
2 Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter ²⁾	0,8	18,7	43,7	20,9	15,9	0,8	10,7	30,7	24,9	14,8	18,0
3 oder mehr Erwachsene	0,3	6,1	41,9	24,5	27,2	0,5	4,5	28,8	23,0	15,7	27,5
Alleinerziehende mit 1 o.m. Kind(ern)	0,9	21,2	60,0	12,0	6,0	0,7	18,2	52,7	17,8	5,8	4,8
2 Erwachsene mit 1 o.m. Kind(ern)	0,5	6,3	44,3	27,0	21,9	0,3	4,1	30,4	26,2	16,0	23,1
3 o.m. Erwachsene m. 1 o.m. Kind(ern)	-	3,2	18,1	31,6	47,2	-	1,8	15,5	20,5	25,7	36,4
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 1 000	20,3	44,9	26,6	5,7	2,5	19,0	40,9	27,1	7,8	2,6	2,6
1 000 bis unter 1 500	8,2	44,0	36,5	8,2	3,1	7,5	33,2	39,7	13,7	3,0	2,9
1 500 bis unter 2 000	5,1	38,9	41,1	10,4	4,5	4,4	28,4	38,3	18,1	5,3	5,5
2 000 bis unter 2 500	4,1	33,4	42,0	13,7	6,9	3,8	18,7	43,0	19,6	8,8	6,1
2 500 bis unter 3 000	4,5	28,7	41,7	14,4	10,6	3,4	16,8	36,1	23,0	10,5	10,2
3 000 bis unter 4 000	1,0	20,4	42,6	21,0	14,9	0,7	10,6	29,1	28,3	14,8	16,4
4 000 und mehr	0,5	10,4	31,1	27,7	30,4	0,6	3,0	16,2	23,7	20,6	36,0
Berufliche Stellung ³⁾											
Selbständige, Freiberufler, mithelfende Angehörige	5,1	25,1	31,3	18,1	20,4	5,5	16,1	22,2	18,3	14,5	23,4
leit./wiss. Angest., Beamte geh./höh. D.	4,5	29,1	35,0	15,9	15,5	3,8	16,9	30,2	20,8	10,8	17,5
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	5,7	32,3	35,6	15,8	10,6	4,7	20,5	31,6	19,4	12,3	11,4
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	5,5	38,3	37,0	12,7	6,5	5,2	29,0	32,8	19,2	6,9	6,9
un-/angelernte/r Arbeiter/in	7,6	35,1	40,7	12,1	4,5	5,4	27,1	42,9	14,2	4,2	6,2
Haushalte insgesamt	6,5	32,6	37,1	14,0	9,8	5,9	22,8	33,1	18,7	8,8	10,7

1) Räume mit 6 m² und mehr ohne Küche, Bad, Flur

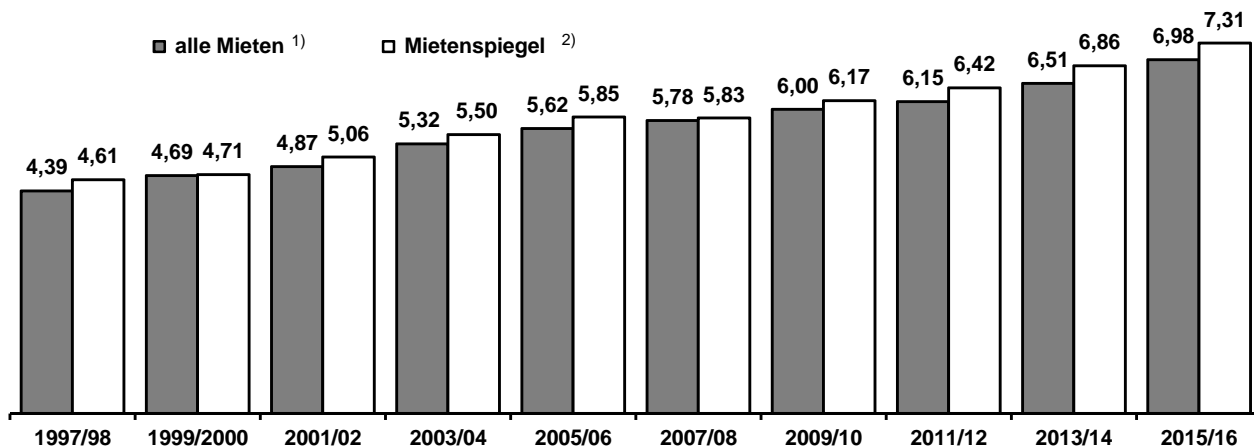
2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten, Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2015



11.18 Abbildung: Entwicklung der Nettokaltmieten 1997/98 bis 2015/16 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²



1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschließlich Sozialwohnungen

2) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, freifinanzierte Mietwhg., Neuvermietungen u. Mietpreisänderungen der jeweils letzten 4 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1997 bis 2015

11.19 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen

Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete je m ² Wohnfläche in EUR ¹⁾								
	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR insgesamt	4,69	4,87	5,32	5,62	5,78	6,00	6,15	6,51	6,98
Baujahr vor 1949									
unter 40 m ²	5,39	5,25	6,78	6,33	6,64	7,51	8,19	8,89	9,37
40 bis unter 60 m ²	4,25	4,59	5,17	5,43	5,63	6,27	6,31	6,72	6,90
60 bis unter 80 m ²	3,86	4,25	4,76	5,06	5,20	5,39	5,68	6,05	6,41
80 m ² und mehr	4,11	4,39	4,53	4,71	5,11	5,08	5,45	5,69	6,29
Baujahr 1949 – 1959									
unter 40 m ²	5,18	6,44	5,86	6,17	6,90	7,47	7,05	8,11	8,79
40 bis unter 60 m ²	4,52	4,72	5,28	5,59	5,75	5,90	6,18	6,83	7,01
60 bis unter 80 m ²	4,06	4,58	5,05	5,42	5,46	6,02	5,83	6,36	6,61
80 m ² und mehr	4,21	4,61	5,20	5,24	5,35	5,78	5,69	6,12	6,54
Baujahr 1960 – 1979									
unter 40 m ²	6,04	5,71	6,76	6,97	7,18	8,48	7,49	7,89	8,42
40 bis unter 60 m ²	5,14	4,79	5,42	5,54	5,51	5,99	6,34	6,54	6,93
60 bis unter 80 m ²	4,78	4,66	4,93	5,26	5,17	5,72	5,90	6,25	6,56
80 m ² und mehr	4,89	4,66	5,16	5,46	5,54	5,76	5,89	6,28	6,74
Baujahr 1980 und später									
unter 40 m ²	7,30	7,66	8,11	8,39	8,09	8,70	8,79	9,42	10,05
40 bis unter 60 m ²	6,48	6,17	6,48	6,75	6,92	7,14	7,06	7,54	7,88
60 bis unter 80 m ²	6,02	6,04	6,16	6,78	6,50	6,53	6,90	7,13	7,66
80 m ² und mehr	5,95	6,08	6,20	6,40	6,47	6,39	6,86	7,15	7,82
darunter: Baujahr 2005 und später									
unter 40 m ² ²⁾	8,45	.	12,19
40 bis unter 60 m ²	.	.	.	.	.	.	7,47	7,27	9,03
60 bis unter 80 m ²	.	.	.	.	.	.	8,11	8,55	8,78
80 m ² und mehr	.	.	.	.	.	.	7,97	8,51	9,10

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) wegen geringer Fallzahl nur eingeschränkt aussagekräftig

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1999 bis 2015

GMS_J01



11.20 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2015

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete ¹⁾ von ... bis unter ... EUR									Durch- schnittl. Netto- kalt- miete je Whg.	Durch- schnittl. Netto- kalt- miete je m²
	unter 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 600	600 - 700	700 und mehr		
	in % der jeweiligen Haushaltsgruppe											EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 34 Jahre	5,1	12,5	17,7	18,8	11,0	12,8	10,5	5,4	6,2	408	7,85
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	7,1	14,3	17,6	17,0	12,2	11,0	10,4	4,9	5,4	399	7,01
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	9,1	11,7	19,7	16,4	12,7	8,5	12,9	3,9	5,2	395	6,38
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	1,3	2,8	8,3	11,3	11,8	13,6	19,6	13,4	17,8	526	7,23
2 Personen-Haushalt 65 Jahre und älter ²⁾	2,8	8,4	13,4	16,0	11,8	10,9	16,2	9,2	11,3	468	6,32
3 oder mehr Erwachsene	3,6	2,5	8,0	8,9	7,5	10,8	20,3	12,0	26,3	584	6,56
Alleinerziehende mit 1 oder mehr Kind(ern)	1,4	3,2	13,7	14,4	16,4	13,3	17,0	12,1	8,6	495	6,92
2 Erwachsene mit 1 oder mehr Kind(ern)	0,5	1,9	5,9	6,9	12,8	10,3	16,7	16,2	28,6	621	7,13
3 oder mehr Erwachsene mit 1 o.m. Kind(ern)	4,6	2,6	-	4,9	7,1	10,2	25,2	19,6	25,8	619	6,77
Haushaltsnettoeinkommen											
unter 1 000 EUR	9,8	19,5	24,4	16,6	11,5	5,6	6,7	3,0	2,9	374	6,99
1 000 bis unter 1 500 EUR	7,9	11,6	18,3	18,4	13,6	11,1	9,6	5,4	4,1	407	6,75
1 500 bis unter 2 000 EUR	3,0	8,1	13,3	17,4	15,9	14,8	16,4	4,9	6,3	437	6,82
2 000 bis unter 2 500 EUR	2,4	4,6	12,2	14,2	12,0	15,7	20,1	10,0	8,8	475	6,89
2 500 bis unter 3 000 EUR	1,6	4,6	9,9	10,7	11,4	15,7	18,3	9,8	18,0	503	7,04
3 000 bis unter 4 000 EUR	1,1	1,5	3,6	9,7	10,3	13,3	20,6	17,9	22,0	570	7,10
4 000 EUR und mehr	0,2	2,1	2,6	4,2	3,3	6,7	14,8	19,8	46,3	692	7,57
Berufliche Stellung ^{3) 4)}											
Selbständige, Freiberufler, mithelfende Angehörige	1,9	9,8	12,5	8,6	8,2	6,6	17,0	10,4	24,8	576	7,24
leitende/wissenschaftliche Angestellte, Beamte gehobener/höherer Dienst	3,8	2,5	6,9	11,7	7,3	11,8	17,2	13,4	25,4	574	7,61
mittlere Angestellte, Beamte mittlerer Dienst, Meister	1,9	4,4	8,3	16,1	9,2	15,1	17,0	11,5	16,5	521	7,36
einfache Angestellte, Beamte einfacher Dienst, Facharbeiter	3,8	6,7	15,2	14,4	15,8	13,3	12,5	9,5	8,8	464	6,97
ungelernte/angelernete Arbeiter/innen	6,6	13,9	18,5	11,7	10,2	13,0	13,3	7,2	5,7	425	6,69
Staatsangehörigkeit ³⁾											
deutsch	4,3	8,4	12,8	14,4	11,7	11,8	14,8	9,4	12,4	480	6,96
nichtdeutsch oder mehrere Staatsangehörigk.	5,3	10,3	17,4	15,5	12,4	10,6	12,2	6,1	10,3	444	7,02
Mieterhaushalte insgesamt											
	4,5	8,9	14,0	14,6	11,9	11,5	14,2	8,6	11,9	475	6,98

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle bewohnten Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen

2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

3) nach Merkmalen der/des Befragten

4) Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2015

GMS_J02, J02a, J02b, J03, J03a, J03b



11 Bauen und Wohnen



Fremdenverkehr 12

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	170
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	171 - 172
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	173
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2016	173
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	174



12 Fremdenverkehr

12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Aus- landsgäste	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Aus- landsgäste
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2013	15 811	1 508 135	2,5	452 371	2 666 932	0,7	847 262
	2014	16 247	1 561 681	3,6	475 467	2 824 254	5,9	911 615
	2015	17 636	1 686 026	8,0	520 528	3 013 201	6,7	980 161
München	2013	59 425	6 302 954	2,8	2 858 338	12 894 504	4,3	6 329 045
	2014	61 028	6 593 883	4,6	3 009 971	13 448 024	4,3	6 650 914
	2015	64 567	6 957 469	5,5	3 210 015	14 066 212	4,6	6 980 503
Augsburg	2013	4 323	407 653	5,1	96 870	717 722	5,1	193 872
	2014	4 321	436 112	7,0	101 446	745 962	3,9	182 872
	2015	4 293	440 602	1,0	102 498	764 375	2,5	190 541
Regensburg	2013	5 526	519 047	-2,5	110 829	921 973	1,0	207 603
	2014	5 669	529 732	2,1	116 337	940 227	2,0	210 085
	2015	5 921	554 328	4,6	122 003	976 295	3,8	224 132
Ingolstadt	2013	3 009	256 137	0,4	67 736	457 862	-1,5	132 831
	2014	3 196	273 889	6,9	73 111	497 500	8,7	141 782
	2015	3 152	283 706	3,6	78 120	507 870	2,1	154 137
Würzburg	2013	4 648	525 370	9,8	103 892	838 827	8,7	157 677
	2014	4 462	540 064	2,8	111 110	857 867	2,3	168 858
	2015	4 464	568 692	5,3	119 177	891 801	4,0	178 942
Fürth	2013	1 648	147 235	1,4	36 262	244 805	2,7	62 913
	2014	1 626	150 563	2,3	40 507	247 422	1,1	66 724
	2015	1 526	136 188	-9,5	37 689	236 983	-4,2	64 058
Erlangen	2013	3 241	254 191	-0,3	75 274	500 385	-3,0	173 733
	2014	3 296	259 514	2,1	79 275	519 756	3,9	189 837
	2015	3 261	252 275	-2,8	74 388	517 888	-0,4	183 314
Berlin	2013	130 984	11 324 947	4,4	4 294 876	26 942 082	8,2	11 559 883
	2014	135 246	11 871 326	4,8	4 519 598	28 688 683	6,5	12 495 526
	2015	136 327	12 369 293	4,2	4 864 773	30 250 066	5,4	13 648 135
Hamburg	2013	53 119	5 819 145	4,9	1 220 439	11 484 453	9,0	2 644 038
	2014	54 654	5 987 413	2,9	1 345 999	11 880 730	3,5	2 917 341
	2015	57 353	6 203 299	3,6	1 387 087	12 506 840	5,3	3 087 930
Köln	2013	28 105	2 963 759	1,7	963 131	5 077 192	-0,1	1 780 728
	2014	32 571	3 330 546	12,4	1 052 724	5 736 976	13,0	1 951 899
	2015	32 120	3 447 209	3,5	1 101 175	5 984 881	4,3	2 080 305
Frankfurt a. M.	2013	40 954	4 487 602	4,7	1 945 597	7 498 881	6,0	3 352 592
	2014	43 211	4 787 932	6,7	2 057 070	8 045 905	7,3	3 633 909
	2015	44 989	5 104 961	6,6	2 208 253	8 676 721	7,8	3 891 729
Stuttgart	2013	18 675	1 708 356	1,0	416 306	3 200 473	2,7	929 625
	2014	18 968	1 805 374	5,7	446 670	3 466 328	8,3	1 014 441
	2015	19 080	1 896 259	5,0	511 263	3 561 490	2,7	1 115 582
Düsseldorf	2013	24 121	2 552 057	5,6	940 566	4 244 733	4,7	1 696 419
	2014	25 139	2 649 834	3,8	989 659	4 492 551	5,8	1 850 938
	2015	25 829	2 663 919	0,5	983 562	4 403 960	-2,0	1 800 747
Dortmund	2013	6 747	663 950	6,3	137 542	1 028 940	3,0	233 281
	2014	6 781	684 109	3,0	146 768	1 071 627	4,1	249 123
	2015	6 896	709 050	3,6	150 775	1 134 632	5,9	253 562
Essen	2013	8 781	668 551	3,1	141 981	1 386 466	0,7	291 334
	2014	9 042	680 839	1,8	140 611	1 409 205	1,6	280 019
	2015	9 049	692 657	1,7	134 008	1 408 879	0,0	275 025
Leipzig	2013	14 525	1 453 422	7,8	208 008	2 697 871	8,7	434 594
	2014	14 511	1 510 374	3,9	196 240	2 764 851	2,5	392 525
	2015	14 992	1 535 955	1,7	209 252	2 829 824	2,3	424 975
Bremen	2013	10 819	957 068	7,5	203 223	1 708 711	9,8	400 265
	2014	11 481	1 015 107	6,1	214 165	1 913 546	12,0	437 738
	2015	12 359	1 062 440	4,7	230 318	1 993 683	4,2	449 487
Dresden	2013	22 067	1 961 159	2,2	363 821	4 127 980	2,3	776 505
	2014	22 845	2 130 077	8,6	394 081	4 441 896	7,6	828 608
	2015	22 630	2 081 439	-2,3	418 225	4 308 631	-3,0	879 397
Hannover	2013	13 533	1 215 808	-0,3	226 799	2 081 824	-0,2	448 031
	2014	13 283	1 221 120	0,4	231 577	2 082 342	0,0	455 763
	2015	13 351	1 308 704	7,2	253 793	2 232 282	7,2	499 893
Duisburg	2013	2 987	202 894	3,2	41 851	430 052	11,4	86 761
	2014	3 330	214 766	5,9	40 849	459 092	6,8	82 946
	2015	3 276	213 949	-0,4	39 247	457 668	-0,3	76 585

1) Stand jeweils Ende Juli

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	insgesamt (gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)									
1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
2005	142	13 272	1 072 980	309 845	28,8	1 956 393	601 860	30,8	41,0	1,8
2010	149	15 570	1 336 578	374 583	28,0	2 412 944	719 922	29,8	41,9	1,8
2011	154	15 962	1 403 945	412 113	29,4	2 518 490	790 810	31,4	43,0	1,8
2012	152	15 878	1 471 111	428 407	29,1	2 647 481	836 209	31,6	45,7	1,8
2013	151	15 811	1 508 135	452 371	30,0	2 666 932	847 262	31,7	45,7	1,8
2014	151	16 247	1 561 681	475 467	30,5	2 824 254	911 615	32,3	47,5	1,8
2015	158	17 636	1 686 026	520 528	30,9	3 013 201	980 161	32,5	47,3	1,8
2016	151	18 221	1 761 298	543 935	30,9	3 218 835	1 044 373	32,5	48,9	1,8
	insgesamt (gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)									
1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9
2005	138	12 756	1 026 713	295 603	28,8	1 860 324	573 814	30,8	40,9	1,8
2010	144	14 960	1 273 294	355 214	27,9	2 285 278	686 331	30,0	41,8	1,8
2011	150	15 734	1 372 085	400 288	29,2	2 457 111	770 872	31,4	43,2	1,8
2012	148	15 650	1 438 585	417 089	29,0	2 583 875	816 356	31,6	46,0	1,8
2013	147	15 605	1 461 520	435 639	29,8	2 574 560	818 865	31,8	45,7	1,8
2014	146	15 686	1 490 850	453 944	30,5	2 674 611	873 613	32,7	47,2	1,8
2015	151	17 063	1 609 579	495 640	30,8	2 840 095	934 687	32,9	46,9	1,8
2016	144	17 534	1 685 062	518 771	30,8	3 033 272	994 866	32,8	48,5	1,8
	Hotels									
1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8
2005	42	6 787	606 096	188 385	31,1	1 075 564	357 787	33,2	42,5	1,8
2010	61	10 080	897 987	265 269	29,5	1 552 299	493 913	31,8	42,7	1,7
2011	62	10 458	950 339	292 390	30,8	1 656 410	546 729	33,0	43,8	1,7
2012	63	10 613	992 039	295 401	29,8	1 746 461	569 543	32,6	45,9	1,8
2013	64	10 606	1 046 343	320 669	30,6	1 807 130	591 389	32,7	46,8	1,7
2014	66	10 800	1 059 725	332 345	31,4	1 872 414	632 746	33,8	47,9	1,8
2015	70	12 019	1 165 039	375 583	32,2	2 027 455	701 973	34,6	47,6	1,7
2016	70	12 687	1 229 544	394 840	32,1	2 189 518	749 252	34,2	48,7	1,8



12 Fremdenverkehr

noch: 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beher- bergungs- betriebe 1) 2)	Betten ¹⁾	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- aus- nutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen	
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland				
				Zahl	%		Zahl	%			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	Hotels garnis										
	1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
	1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
	1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
	2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9
	2005	68	5 156	382 099	99 394	26,0	703 531	196 765	28,0	40,3	1,9
	2010	56	3 935	323 106	82 694	25,6	610 334	173 511	28,4	41,4	1,9
	2011	58	4 278	365 039	97 348	26,7	670 885	198 957	29,7	43,5	1,8
	2012	55	4 090	389 236	108 653	28,0	707 780	217 163	30,7	48,1	1,8
	2013	54	4 059	361 154	100 635	27,9	648 219	196 831	30,4	45,1	1,8
	2014	51	3 953	376 839	108 820	28,9	683 396	213 092	31,2	47,9	1,8
	2015	52	4 160	394 842	110 272	27,9	700 924	208 804	29,8	47,5	1,8
	2016	47	4 012	403 581	114 612	28,4	726 954	222 975	30,7	50	1,8
	Gasthöfe										
	1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
	1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
	1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
	2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2
	2005	19	584	27 673	3 854	13,9	57 745	9 062	15,7	28,3	2,1
	2010	16	515	28 972	3 640	12,6	64 743	10 106	15,6	34,6	2,2
	2011	16	511	29 904	3 655	12,2	64 740	9 099	14,1	34,9	2,2
	2012	15	477	30 456	3 713	12,2	61 946	8 920	14,4	35,7	2,0
	2013	14	452	26 451	3 534	13,4	54 998	8 516	15,5	34,1	2,1
	2014	13	418	26 307	3 506	13,3	53 184	8 202	15,4	35,3	2,0
	2015	13	414	25 338	3 505	13,8	52 310	8 535	16,3	36,4	2,1
	2016	11	409	27 774	3 520	12,7	58 912	9 094	15,4	40,1	2,1
	Pensionen										
	1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
	1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
	1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
	2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8
	2005	9	229	10 845	3 970	36,6	23 484	10 200	43,4	29,2	2,2
	2010	11	430	23 229	3 611	15,5	57 902	8 801	15,2	35,5	2,5
2011	14	487	26 803	6 895	25,7	65 076	16 087	24,7	36,2	2,4	
2012	15	470	26 854	9 322	34,7	67 688	20 730	30,6	39,0	2,5	
2013	15	488	27 572	10 801	39,2	64 213	22 129	34,5	36,1	2,3	
2014	16	515	27 979	9 273	33,1	65 617	19 573	29,8	36,3	2,3	
2015	16	470	24 360	6 280	25,8	59 406	15 375	25,9	35,1	2,4	
2016	16	426	24 163	5 799	24,0	57 888	13 547	23,4	37,7	2,4	

1) Stand bis 2010: jeweils 1. April; ab 2011: jeweils 31. Juli

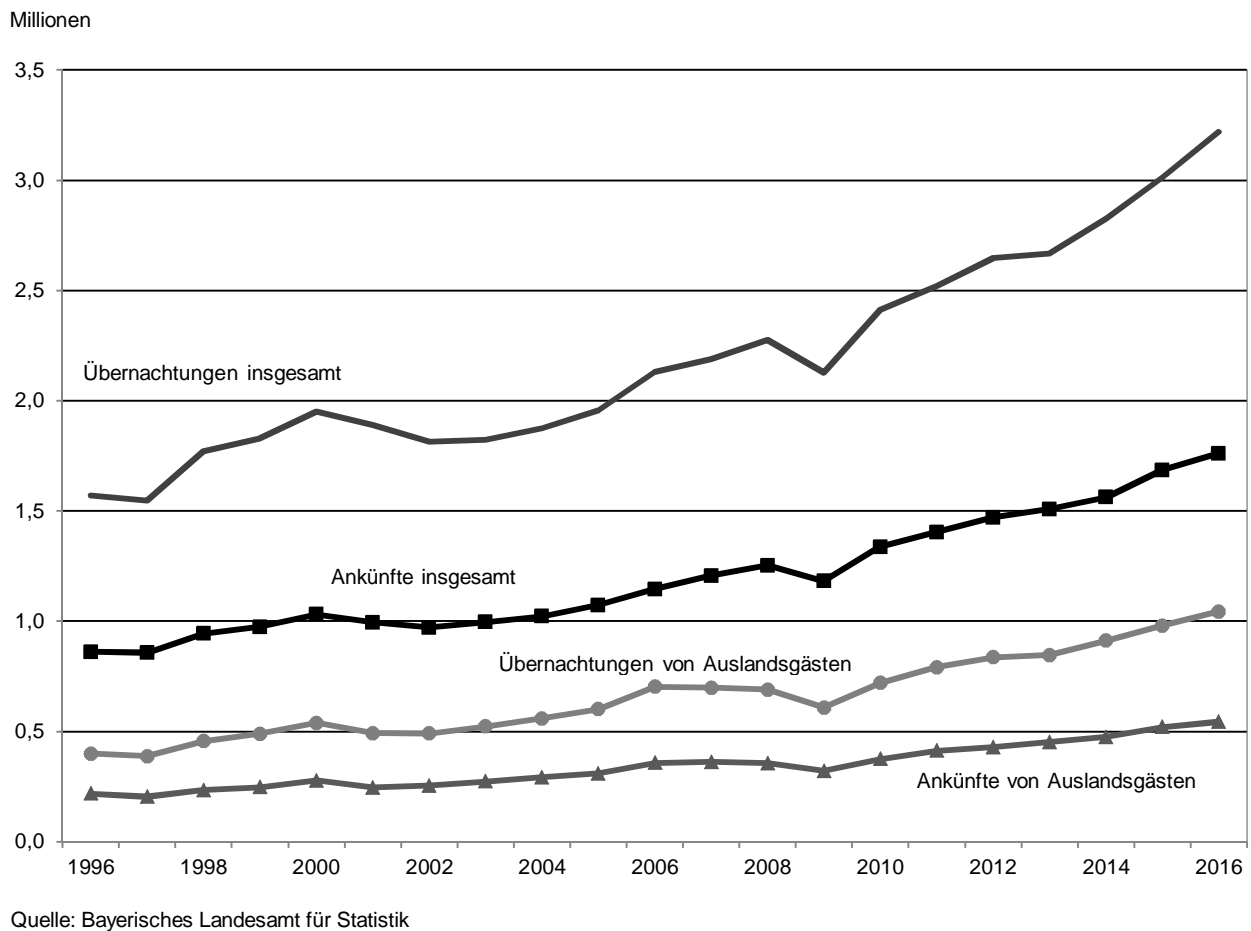
2) Betriebe mit mehr als 9 Betten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik

WTM_J01, J02, J03, J04, J05, J06



12.3 Abbildung: Ankünfte und Übernachtungen



12.4 Abbildung: Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2016





12 Fremdenverkehr

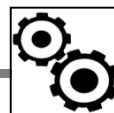
12.5 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

Wohnsitz der Gäste	2015					2016					Veränderung 2015/2016 in %	
	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	An- künfte	Über- nach- tungen
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%			
	1	2	3	4		6	7	8	9			
Deutschland	1 165 498	69,1	2 033 040	67,5	1,7	1 217 363	69,1	2 174 462	67,6	1,8	4,5	7,0
übriges Europa	362 805	21,5	652 977	21,7	1,8	386 419	21,9	709 683	22,0	1,8	6,5	8,7
davon												
Baltische Staaten	3 181	0,2	5 477	0,2	1,7	3 322	0,2	5 776	0,2	1,7	4,4	5,5
Belgien	11 441	0,7	18 520	0,6	1,6	11 938	0,7	19 148	0,6	1,6	4,3	3,4
Dänemark	9 981	0,6	15 578	0,5	1,6	11 318	0,6	17 699	0,5	1,6	13,4	13,6
Finnland	3 202	0,2	6 631	0,2	2,1	3 178	0,2	6 635	0,2	2,1	-0,7	0,1
Frankreich	21 608	1,3	37 639	1,2	1,7	22 751	1,3	40 811	1,3	1,8	5,3	8,4
Griechenland	3 593	0,2	8 762	0,3	2,4	3 645	0,2	9 132	0,3	2,5	1,4	4,2
Großbritannien und Nordirland	37 314	2,2	69 691	2,3	1,9	39 964	2,3	77 191	2,4	1,9	7,1	10,8
Irland, Republik	3 875	0,2	7 129	0,2	1,8	3 833	0,2	7 094	0,2	1,9	-1,1	-0,5
Island	329	0,0	834	0,0	2,5	560	0,0	1 410	0,0	2,5	70,2	69,1
Italien	39 876	2,4	71 385	2,4	1,8	42 566	2,4	82 768	2,6	1,9	6,7	15,9
Luxemburg	1 611	0,1	2 700	0,1	1,7	1 747	0,1	2 973	0,1	1,7	8,4	10,1
Niederlande	34 135	2,0	53 771	1,8	1,6	39 793	2,3	63 270	2,0	1,6	16,6	17,7
Norwegen	3 523	0,2	7 176	0,2	2,0	3 951	0,2	7 966	0,2	2,0	12,1	11,0
Österreich	39 103	2,3	67 394	2,2	1,7	40 720	2,3	71 802	2,2	1,8	4,1	6,5
Polen	14 578	0,9	27 438	0,9	1,9	15 549	0,9	28 703	0,9	1,8	6,7	4,6
Portugal	2 315	0,1	4 308	0,1	1,9	2 498	0,1	5 034	0,2	2,0	7,9	16,9
Russland	14 275	0,8	28 407	0,9	2,0	12 687	0,7	25 651	0,8	2,0	-11,1	-9,7
Schweden	8 411	0,5	14 019	0,5	1,7	10 094	0,6	15 976	0,5	1,6	20,0	14,0
Schweiz	31 412	1,9	56 306	1,9	1,8	31 079	1,8	56 287	1,7	1,8	-1,1	0,0
Spanien	21 287	1,3	40 505	1,3	1,9	22 940	1,3	45 942	1,4	2,0	7,8	13,4
Tschechische Republik	15 073	0,9	24 295	0,8	1,6	15 998	0,9	25 589	0,8	1,6	6,1	5,3
Türkei	5 998	0,4	13 620	0,5	2,3	6 959	0,4	15 356	0,5	2,2	16,0	12,7
Ungarn	6 177	0,4	11 446	0,4	1,9	6 953	0,4	12 218	0,4	1,8	12,6	6,7
sonst. europ. Länder	30 507	1,8	59 946	2,0	2,0	32 376	1,8	65 252	2,0	2,0	6,1	8,9
Afrika	3 772	0,2	10 012	0,3	2,7	3 300	0,2	9 650	0,3	2,9	-12,5	-3,6
davon												
Republik Südafrika	1 084	0,1	2 444	0,1	2,3	970	0,1	2 678	0,1	2,8	-10,5	9,6
sonst. afrik. Länder	2 688	0,2	7 568	0,3	2,8	2 330	0,1	6 972	0,2	3,0	-13,3	-7,9
Asien	67 152	4,0	145 588	4,8	2,2	71 484	4,1	156 902	4,9	2,2	6,5	7,8
davon												
Arabische Golfstaaten	4 703	0,3	20 111	0,7	4,3	4 988	0,3	23 746	0,7	4,8	6,1	18,1
China, Volksrepublik und Hongkong	20 868	1,2	42 569	1,4	2,0	26 404	1,5	48 878	1,5	1,9	26,5	14,8
Israel	2 102	0,1	4 721	0,2	2,2	2 101	0,1	4 960	0,2	2,4	0,0	5,1
Japan	11 261	0,7	20 864	0,7	1,9	9 893	0,6	18 884	0,6	1,9	-12,1	-9,5
Südkorea	9 430	0,6	16 083	0,5	1,7	11 044	0,6	18 414	0,6	1,7	17,1	14,5
Taiwan	6 928	0,4	11 294	0,4	1,6	4 940	0,3	9 924	0,3	2,0	-28,7	-12,1
sonst. asiatische Länder	11 860	0,7	29 946	1,0	2,5	12 114	0,7	32 096	1,0	2,6	2,1	7,2
Amerika einschl. Mittel- und Südamerika	73 499	4,4	146 920	4,9	2,0	71 175	4,0	145 611	4,5	2,0	-3,2	-0,9
davon												
Kanada	5 355	0,3	10 960	0,4	2,0	5 245	0,3	11 627	0,4	2,2	-2,1	6,1
USA	55 260	3,3	108 390	3,6	2,0	53 277	3,0	106 171	3,3	2,0	-3,6	-2,0
Mittelamerika und Karibik	2 898	0,2	4 972	0,2	1,7	2 665	0,2	4 930	0,2	1,8	-8,0	-0,8
Brasilien	5 954	0,4	12 512	0,4	2,1	4 977	0,3	11 792	0,4	2,4	-16,4	-5,8
sonst. amerik. Länder	4 032	0,2	10 086	0,3	2,5	5 011	0,3	11 091	0,3	2,2	24,3	10,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien	6 592	0,4	13 892	0,5	2,1	6 452	0,4	14 231	0,4	2,2	-2,1	2,4
ohne Angabe	6 708	0,4	10 772	0,4	1,6	5 105	0,3	8 296	0,3	1,6	-23,9	-23,0
insgesamt	1 686 026	100	3 013 201	100	1,8	1 761 298	100	3 218 835	100	1,8	4,5	6,8

1) Betriebe mit mehr als 9 Betten, inkl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz

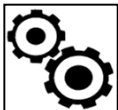
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

WTM_J07



Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten 13

Inhalt	Seite
Tabelle 13.1 Energie- und Wasserversorgung	176
Abbildung 13.2 Energie- und Wasserversorgung	176
Tabelle 13.3 Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	177
Tabelle 13.4 Abfallverwertung	178
Tabelle 13.5 Abfallentsorgung	178
Abbildung 13.6 Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	179
Abbildung 13.7 Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	179
Tabelle 13.8 Großmarkt	180
Text 13.9 Erläuterungen zum Messezentrum	181
Tabelle 13.10 Messezentrum - Gesamtüberblick	182
Abbildung 13.11 Messezentrum Nürnberg	182
Tabelle 13.12 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	183



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.1 Energie- und Wasserversorgung

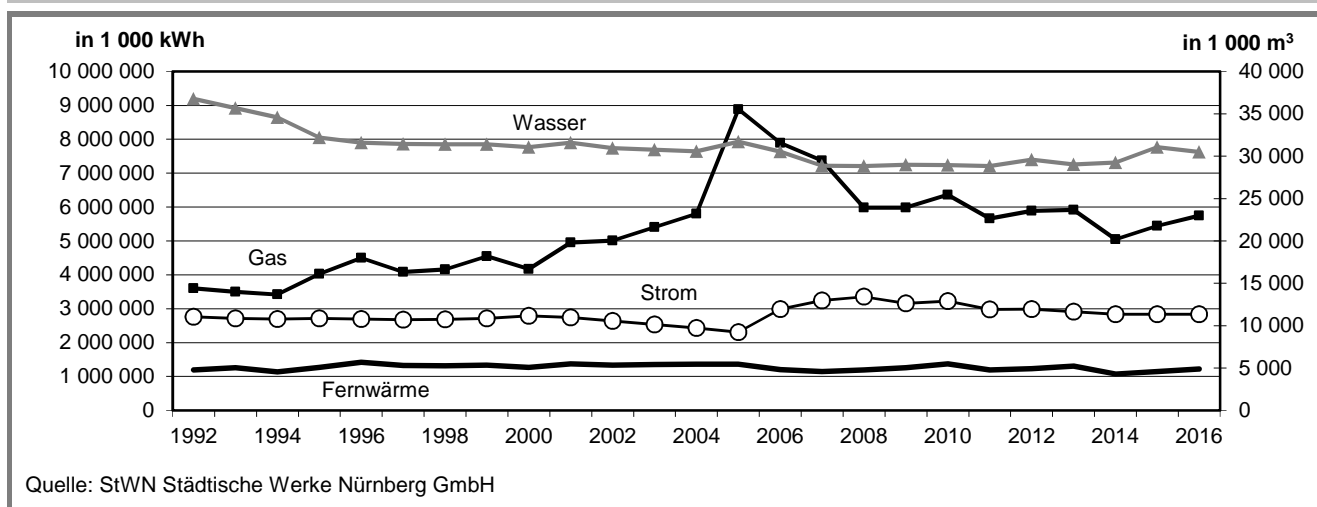
Jahr	Stromabgabe in 1 000 kWh ¹⁾	Gasabgabe in 1 000 kWh	Fernwärme- abgabe in 1 000 kWh	Wasser- abgabe in 1 000 m³
	1	2	3	4
1980	2 024 221	8 261 807	702 816	39 106
1985	2 261 862	2 876 033	957 172	36 452
1990	2 634 118	5 330 353	1 072 363	37 511
1995	2 711 113	4 026 828	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	4 495 773	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	4 084 611	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	4 160 732	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	4 548 791	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	4 169 011	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	4 950 460	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	5 012 930	1 338 379	30 959
2003				
2004	2 427 770	5 803 526	1 363 408	30 574
2005	2 306 879	8 884 117	1 367 833	31 731
2006	2 989 241	7 887 393	1 199 364	30 558
2007	3 242 265	7 370 171	1 147 363	28 896
2008	3 352 456	5 980 759	1 197 753	28 838
2009	3 161 378	5 980 240	1 260 155	28 976
2010	3 226 946	6 364 754	1 377 496	28 971
2011	2 974 418	5 663 278	1 191 762	28 838
2012	2 984 132	5 892 139	1 229 114	29 582
2013	2 911 480	5 917 539	1 304 406	29 024
2014	2 835 408	5 046 181	1 075 733	29 238
2015	2 835 874	5 446 873	1 144 793	31 069
2016	2 833 091	5 748 403	1 225 477	30 495

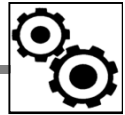
1) ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE; ab 2005 inkl. durchgeleiteter Strommengen

Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

UWE_J01

13.2 Abbildung: Energie- und Wasserversorgung

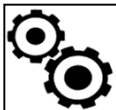




13.3 Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers

Analysewerte des Trinkwassers für das Netzgebiet:			Nord	Zentral	Süd	Ost
Bezeichnung	Maßeinheit	gesetzlicher Grenzwert	06.02.2017	02.02.2017	23.02.2017	30.03.2017
Temperatur	°C	-	7,8	10,3	10,4	9,2
pH-Wert		6,5 bis 9,5	7,49	7,58	7,66	7,61
Leitfähigkeit	µS/cm bei 25°C	2 790	518	521	475	325
Karbonathärte	°dH	-	12	11,9	11,8	6,7
Hydrogencarbonat	mg/l	-	262	259	256	146
Calcium	mg/l	-	62	63	61	47
Magnesium	mg/l	-	22	23	18	5
Gesamthärte	°dH	-	13,7	14,1	12,7	7,7
Nitrat	mg/l	50	12	12	6	6
Fluorid	mg/l	1,5	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2
Chlorid	mg/l	250	22	19	13	11
Sulfat	mg/l	250	20	18	21	22
Natrium	mg/l	200	9	8	9,1	11
Kalium	mg/l	-	1,9	1,5	2,2	3,3
Kohlenstoff (org. gelöst)	mg/l	-	0,5	<0,40	0,52	0,56
Antimon	mg/l	0,005	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Arsen	mg/l	0,01	<0,002	0,002	0,002	0,003
Benzo(a)pyren	mg/l	0,00001	<0,000002	<0,000002	<0,000002	<0,000002
Blei	mg/l	0,01	<0,003	<0,003	<0,003	<0,003
Cadmium	mg/l	0,003	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Kupfer	mg/l	2,0	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Nickel	mg/l	0,02	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Nitrit	mg/l	0,5	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,10	<0,10	<0,10	<0,10
Aluminium	mg/l	0,2	0,03	<0,030	<0,03	<0,030
Eisen	mg/l	0,2	<0,01	0,01	<0,01	0,02
Mangan	mg/l	0,05	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Uran	mg/l	0,01	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002
Trihalogenmethane (Summe)	mg/l	0,05	n.n.	0,0003	0,0047	0,0006
Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe (Summe nach TrinkwV)	mg/l	0,0005	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Polycycl. aromatische Kohlenwasserstoffe PAK	mg/l	0,0001	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

n.n. = nicht nachweisbar
Quelle: N-ERGIE



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.4 Abfallverwertung

Jahr	Wertstoffe (in t) ¹⁾									
	insgesamt	davon								
		Biomüll	Gartenabfälle	Papier	Glas	Metall ⁵⁾	Textilien	Kunst-/Verbundstoffe ^{2) 6)}	Elektrogeräte ³⁾	sonst. Wertstoffe ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2002	123 672	17 927	26 935	42 745	14 957	10 507	2 211	5 150	1 842	1 398
2003	114 390	17 118	22 429	40 652	14 528	9 972	2 128	4 729	1 390	1 444
2004	119 505	17 872	22 172	42 459	13 926	9 402	2 637	4 564	2 051	4 422
2005	131 342	17 908	22 023	45 101	13 535	8 889	2 784	4 005	1 654	15 443
2006	131 725	18 184	22 009	45 247	13 515	8 795	2 762	5 357	1 694	14 162
2007	132 545	18 627	21 819	45 425	13 403	8 059	3 074	6 255	2 478	13 405
2008	132 616	18 591	21 856	45 353	12 826	7 802	2 811	7 007	2 819	13 551
2009	133 057	19 164	23 902	42 595	12 969	8 556	2 911	6 110	3 415	13 435
2010	140 546	18 562	22 454	41 659	12 859	7 798	2 530	6 158	4 406	24 120
2011	143 581	19 034	22 640	42 220	12 978	7 481	2 596	6 045	4 257	26 330
2012	141 810	18 782	22 151	40 625	12 573	5 657	2 305	10 410	3 793	25 514
2013	140 973	18 507	21 917	40 501	12 021	5 711	2 393	10 648	3 629	25 646
2014	141 745	18 935	22 531	39 544	12 532	5 425	2 224	10 526	3 525	26 503
2015	138 190	18 621	20 317	38 452	12 197	5 488	2 315	10 756	3 542	26 502
2016	142 551	19 100	22 735	38 274	12 304	5 583	2 512	10 863	3 724	27 456

1) ohne verwertete MVA-Schlacke

2) Verkaufsverpackungen DSD (seit Mai 1993); die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

3) Mengen ab 2006 soweit gemeldet

4) aufgrund neuer Wertstoffgruppen ab 2004 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar; ab 2010 inkl. mineralischer Abfälle zur Verwertung

5) 2012: ohne Anteil Verkaufsverpackungen DSD aus Metall (keine gesonderte Meldung)

6) 2012: Gesamtmenge Verkaufsverpackungen DSD (Metall / Kunststoff / Verbundstoffe)

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

UWA_J02a

13.5 Abfallentsorgung

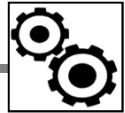
Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (in t)	ange-fahrener Müll insge-samt (in t)	davon			
			Hausmüll ¹⁾			Gewerbemüll ²⁾ (in t)
			insgesamt (in t)	kg je Einwohner	darunter Sperrmüll (in t)	
1	2	3	4	5	6	
2002	280 084	173 645	131 543	267	27 179	42 102
2003	270 129	169 976	129 796	263	27 785	40 180
2004	274 190	165 196	129 571	262	26 408	35 625
2005	275 574	169 837	119 489	239	16 994	50 348
2006	277 402	172 888	122 527	245	19 054	50 361
2007	256 517	158 415	123 972	247	20 440	34 443
2008	255 068	160 373	124 536	247	20 881	35 837
2009	258 214	156 467	127 242	253	22 891	29 225
2010	299 924	159 378	125 074	248	22 277	34 304
2011	303 812	160 231	129 393	255	25 379	30 838
2012	299 872	158 062	126 910	247	25 890	31 152
2013	301 830	160 857	128 352	249	25 930	32 505
2014	302 196	160 451	129 595	251	27 078	30 856
2015	311 935	173 745	129 022	247	27 600	45 358
2016	313 960	171 409	131 331	248,5	29 094	40 078

1) inkl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr; ohne Problemmüll aus Haushalten

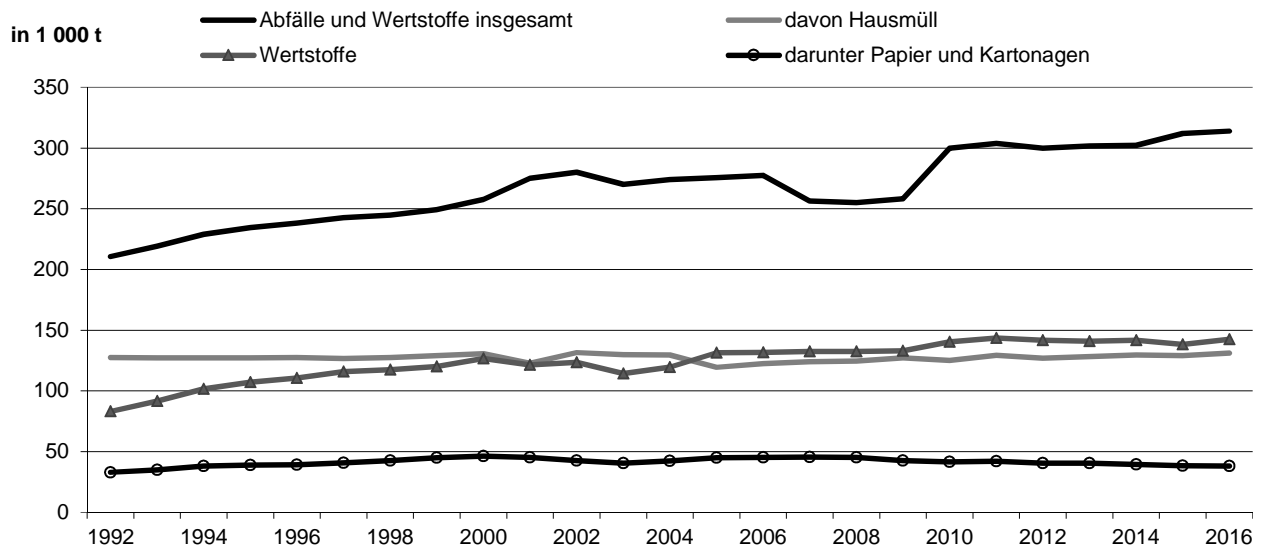
2) ab 1998 einschl. Abfällen zur energetischen Verwertung

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

UWA_J01, J02



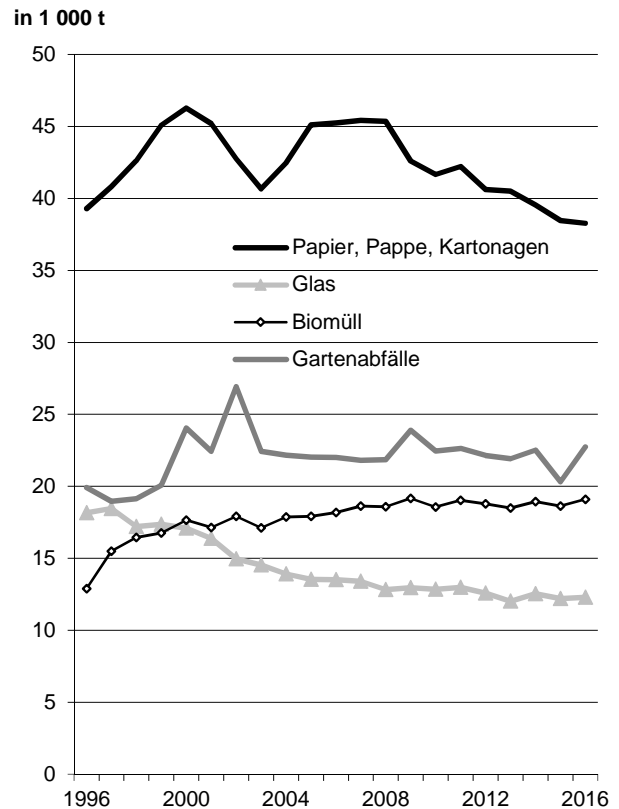
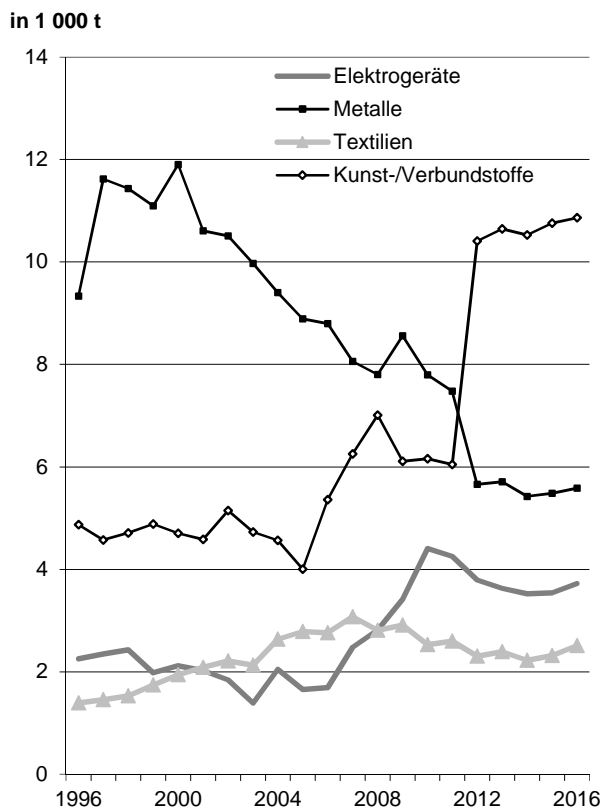
13.6 Abbildung: Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾



1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

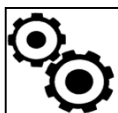
Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

13.7 Abbildung: Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾



1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN



13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten

13.8 Großmarkt ¹⁾

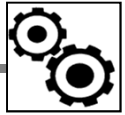
Jahr	Anlieferungen (in t)				
	insgesamt	davon			mit Lkw
		Obst ²⁾	Gemüse	Südfrüchte ²⁾	
	1	2	3	4	5
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020
2005	102 254	7 569	51 564	43 121	102 254
2006	92 738	6 619	50 466	35 653	92 738
2007	89 099	6 355	44 749	37 995	89 099
2008	93 629	29 881	33 724	30 024	93 629
2009	91 817	32 199	32 370	27 248	91 817
2010	93 420	36 775	36 439	20 206	93 420
2011	95 272	41 124	39 901	14 247	95 272
2012	94 315	36 282	35 163	22 870	94 315
2013	101 281	34 408	36 255	30 618	101 281
2014	99 306	35 474	37 433	26 399	99 306
2015	103 566	40 180	44 102	19 284	103 566
2016	107 371	35 346	52 779	19 246	107 371

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

2) ab 2008 Zahlen auf Grund von Verschiebungen bei der Zuordnung zu Obst bzw. Südfrüchten nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen

WHGG_J01



13.9 Erläuterungen zum Messezentrum

NürnbergMesse

Das Messezentrum Nürnberg wurde seit dem Start im Jahr 1973 Schritt für Schritt ausgebaut. Heute ist die NürnbergMesse mit rund 120 nationalen und internationalen Fachmessen und Kongressen eine der 15 größten Messengesellschaften der Welt. Jährlich beteiligen sich rund 30 000 Aussteller (Internationalität 43 %) und 1,4 Millionen Besucher (Internationalität der Fachbesucher 26 %) an den Eigen-, Partner- und Gastveranstaltungen der NürnbergMesse Group.

Ausstellungsfläche:

rund 170 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche überdacht

rund 50 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche im Freigelände

Kongress- und Tagungskapazitäten:

Kongresse von 15 bis 12 800 Teilnehmer

Eingänge:

insgesamt sechs Eingangsbereiche mit allen messerelevanten Service Points

Gastronomie:

6 Restaurants mit 1 732 Plätzen

10 Cafeterien mit über 600 Plätzen

1 Bistro im Eingangsbereich Mitte

bei Bedarf Einrichtung zusätzlicher Restaurants in den Ausstellungshallen

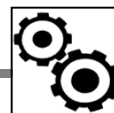
Parkplätze:

6 500 Parkplätze im Fußwegbereich

3 000 im Parkhaus

4 000 im näheren Umkreis

Quelle: <http://www.nuernbergmesse.de>



13.12 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)

Messe Bruttofläche (m²) ¹⁾ Besucherzahlen	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	170 000	170 000	170 000
Besucherzahl	1 139 276	919 300	1 195 870	971 961	1 204 421	958 696	1 112 319	1 066 974	1 228 354
BIOFACH - Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel ²⁾									
Bruttofläche	89 500	90 100	80 480	79 000	76 670	72 600	68 500	70 200	71 600
Besucherzahl	46 484	46 771	43 669	44 591	40 315	41 794	42 445	44 624	48 533
BrauBeviale - Raw Materials - Technologies - Logistics - Marketing									
Bruttofläche	81 000	.	75 300	79 962	77 000	.	81 300	81 300	81 300
Besucherzahl	34 164	.	32 617	31 693	32 810	.	37 200	37 137	37 923
Consumenta Nürnberg									
Bruttofläche	80 000	75 900	76 560	85 190	75 000	80 000	90 000	89 185	88 366
Besucherzahl	141 707	141 186	144 675	133 927	149 563	154 746	152 142	145 321	165 196
embedded world - Exhibition&Conference									
Bruttofläche	30 000	30 000	30 000	32 000	38 000	38 000	38 000	40 000	42 100
Besucherzahl	17 341	15 856	18 350	19 025	22 262	22 547	26 714	25 529	30 063
European Coatings Show - + ADHESIVES - SEALANTS - CONSTRUCTION CHEMICALS									
Bruttofläche	.	52 580	.	55 300	.	62 860	.	66 400	.
Besucherzahl	.	19 756	.	25 955	.	25 845	.	28 481	.
FachPack (2001-2010 mit PrintPack und 2003-2010 mit LogIntern)									
Bruttofläche	.	89 000	89 500	.	100 900	98 700	.	105 500	105 000
Besucherzahl	.	33 846	35 360	.	36 986	34 598	.	44 022	41 014
Freizeit Messe Nürnberg									
Bruttofläche	61 000	52 760	51 008	53 210	44 875	52 477	53 265	58 652	61 798
Besucherzahl	116 982	106 604	109 956	90 126	91 883	92 083	94 217	92 016	102 396
GaLaBau - gardening. landscaping. greendesign									
Bruttofläche	97 800	.	95 000	.	107 000	.	118 500	.	121 500
Besucherzahl	61 929	.	60 127	.	61 860	.	66 563	.	64 138
Interzoo - Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf									
Bruttofläche	89 000	.	90 800	.	100 000	.	110 000	.	115 000
Besucherzahl	37 200	.	38 324	.	36 792	.	37 367	.	39 075
IWA Outdoor Classics - High performance in target sports, nature activities, protecting people									
Bruttofläche	55 600	62 000	62 000	63 320	74 380	75 210	86 000	86 000	94 800
Besucherzahl	31 715	32 124	32 214	35 220	36 004	38 265	39 244	41 748	45 530
Spielwarenmesse ³⁾									
Bruttofläche	157 000	157 000	160 000	160 000	160 000	160 000	170 000	170 000	170 000
Besucherzahl	79 816	75 409	76 637	78 865	76 055	72 595	75 888	70 084	70 714
SPS IPC Drives - Elektrische Automatisierung - Systeme und Komponenten									
Bruttofläche	94 700	89 000	94 155	104 000	106 100	114 000	117 800	122 800	122 200
Besucherzahl	48 106	48 595	52 028	56 321	56 874	60 027	56 787	64 386	63 291
Stone+tec Nürnberg - Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung									
Bruttofläche	.	65 000	.	56 500	.	56 000	.	31 700	.
Besucherzahl	.	34 458	.	26 146	.	19 562	.	15 161	.

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne Freiflächen.

2) Ab 2007 Besucherzahlen inklusive VIVANESS - Leitmesse für Naturkosmetik und Wellness

3) Bis 2006 wurde zur Spielwarenmesse zusätzlich noch eine mobile Halle aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten war.

Quelle: NürnbergMesse GmbH und AUMA

WME_J02

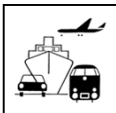


13 Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten



Verkehr und öffentliche Sicherheit 14

Inhalt	Seite
Tabelle 14.1.1 Städtevergleich: Verkehr	186
Tabelle 14.1.2 Straßenlängen im Stadtgebiet	187
Tabelle 14.1.3 Kraftfahrzeuge	188
Tabelle 14.1.4 Führerscheine	188
Tabelle 14.1.5 Straßenverkehrsunfälle	189
Tabelle 14.1.6 Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	189
Tabelle 14.1.7.1 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	190
Tabelle 14.1.7.2 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	190
Tabelle 14.1.8 Güterverkehrszentrum Hafen	191
Tabelle 14.1.9 Flughafen	191
Tabelle 14.1.10 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	192
Karte 14.1.11 Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	193
Tabelle 14.1.12 Verkehrszählung auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken	194
Karte 14.1.13 Zählstellen der Verkehrszählung am Außenkordon und den Pegnitzbrücken	195
Tabelle 14.2.1 Feuerwehr	196
Abbildung 14.2.2 Anteile an erfassten Straftaten 2016	197
Abbildung 14.2.3 Ab- und Zunahme der Straftaten 2016 zu 2015	197
Tabelle 14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten	198 - 199



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

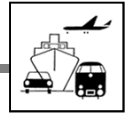
14.1.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand ¹⁾			Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter PKW	insgesamt ²⁾	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2013	271 906	545	230 189	2 544	2 695	9
	2014	275 280	549	232 857	2 633	2 905	13
	2015	278 509	546	235 325	2 645	2 811	9
München	2013	784 628	557	684 713	6 626	6 779	24
	2014	794 301	556	691 050	6 607	6 869	19
	2015	812 545	560	705 476	6 601	6 820	19
Augsburg	2013	144 300	522	125 162	1 711	1 740	7
	2014	146 952	523	127 262	1 721	1 806	4
	2015	149 839	523	129 486	1 737	1 812	5
Regensburg	2013	84 599	603	70 254	876	935	5
	2014	84 610	595	71 447	930	999	4
	2015	85 976	591	73 388	913	1 049	-
Ingolstadt	2013	102 160	791	89 990	865	958	7
	2014	104 470	797	91 937	917	932	5
	2015	107 341	811	94 398	1 005	1 041	4
Würzburg	2013	72 132	578	60 076	840	901	5
	2014	73 074	588	61 097	839	929	1
	2015	74 239	595	61 920	765	788	1
Fürth	2013	66 513	555	57 094	491	511	2
	2014	67 815	558	58 162	522	554	3
	2015	69 397	559	59 393	527	587	1
Erlangen	2013	59 787	566	51 699	746	717	5
	2014	60 443	568	52 231	771	782	2
	2015	61 197	565	52 845	645	654	3
Berlin	2013	1 352 561	395	1 154 106	15 545	16 318	37
	2014	1 368 868	395	1 165 215	16 449	17 439	52
	2015	1 387 733	394	1 178 417	16 793	17 792	48
Hamburg	2013	856 031	490	742 320	9 857	9 423	26
	2014	865 967	491	750 510	10 088	9 878	38
	2015	879 843	492	761 655	10 252	10 083	20
Köln	2013	517 013	500	449 735	5 592	5 604	24
	2014	522 211	499	453 608	5 616	5 962	23
	2015	531 311	501	461 121	5 575	5 791	21
Frankfurt a. M.	2013	358 991	512	314 924	4 123	3 579	19
	2014	363 834	507	319 123	4 309	3 795	11
	2015	369 222	504	323 512	4 091	3 714	16
Stuttgart	2013	323 357	535	283 950	2 916	2 651	7
	2014	329 515	538	288 622	3 039	2 894	5
	2015	336 471	539	293 961	3 045	2 902	8
Düsseldorf	2013	334 344	558	291 275	2 953	2 898	7
	2014	337 944	559	294 300	2 967	3 082	11
	2015	344 550	563	299 756	3 044	3 238	14
Dortmund	2013	301 920	524	263 642	2 414	2 107	8
	2014	306 271	528	267 594	2 261	2 196	16
	2015	311 866	532	272 752	2 239	2 260	8
Essen	2013	310 756	545	271 378	2 192	2 073	3
	2014	313 472	546	274 031	2 229	2 318	3
	2015	318 050	546	277 737	2 010	2 142	10
Leipzig	2013	235 170	442	207 526	2 523	2 318	16
	2014	240 178	441	211 787	2 609	2 476	11
	2015	245 315	438	216 206	2 608	2 541	9
Bremen	2013	264 799	483	230 164	2 996	3 227	6
	2014	268 227	486	233 287	3 404	3 205	9
	2015	272 201	488	236 684	3 229	3 281	16
Dresden	2013	247 134	466	215 756	2 907	2 534	14
	2014	249 629	465	217 326	3 037	2 824	16
	2015	253 339	466	220 070	2 843	2 607	13
Hannover	2013	235 919	455	206 045	3 140	3 355	7
	2014	238 652	456	208 232	3 293	3 600	19
	2015	211 760	398	242 905	3 232	3 476	9
Duisburg	2013	249 187	512	217 121	1 941	1 764	10
	2014	250 834	517	218 637	2 121	2 068	9
	2015	252 994	515	220 667	1 939	1 968	7

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

2) Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegendem Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholfälle

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



14.1.2 Straßenlängen im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km							Radwege in km
	insgesamt	davon						
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen ¹⁾	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente ¹⁾	Gemeinde- straßen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806	.
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656	.
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817	.
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584	.
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697	.
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096	262,000
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847	264,000
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548	271,000
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374	272,000
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195	275,000
2005	1 138,775	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	996,523	280,000
2006	1 142,906	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	1 000,654	282,000
2007	1 147,697	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 003,982	284,000
2008	1 149,115	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 005,400	287,000
2009	1 146,449	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 002,734	290,000
2010	1 143,598	13,431	56,221	31,377	34,845	7,855	999,869	291,000
2011	1 144,562	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 000,733	293,000
2012	1 146,585	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 002,756	294,000
2013	1 148,011	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 004,182	294,000
2014	1 150,396	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 006,567	297,000
2015	1 152,092	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 008,263	301,000
2016	1 154,666	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 010,837	302,000

1) Der Frankenschnellweg wurde 2007 zur Kreisstraße herauf gestuft.

Quelle: Servicebetrieb Öffentlicher Raum, Verkehrsplanungsamt

VSL_J01



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	zugelassene Kraftfahrzeuge ¹⁾				Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw	Lkw		Krafträder	Pkw	Lkw
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	27 929	806	25 124	1 589
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	21 843	1 179	18 317	1 966
2005	254 063	17 488	214 837	15 171	22 861	.	.	.
2006	255 125	17 914	215 045	15 654	25 758	.	.	.
2007	258 898	18 501	219 544	16 298	23 715	1 110	19 168	2 733
2008	256 702	18 973	217 146	16 145	22 182	1 120	17 685	2 626
2009	259 328	19 455	219 678	15 965	23 700	905	20 927	1 643
2010	262 150	19 781	222 064	16 057	20 132	922	16 973	1 938
2011	265 470	20 135	224 985	16 104	22 790	1 011	19 577	1 836
2012	269 274	20 552	228 167	16 221	22 733	925	19 453	1 974
2013	271 906	20 721	230 189	16 477	22 095	864	18 803	2 017
2014	275 280	21 116	232 857	16 714	22 317	837	19 167	1 913
2015	278 509	21 437	235 325	17 124	23 040	951	19 802	1 841
2016	282 792	21 696	238 792	17 468	23 764	1 096	20 153	1 998

1) Stand zum 01.01. des Folgejahres; ohne vorübergehend stillgelegte Kraftfahrzeuge

Quelle: ab 2007 Kraftfahrt-Bundesamt

VKFB_J01

14.1.4 Führerscheine

Jahr	Erteilungen von Fahrerlaubnissen			entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter Klasse B	darunter Klasse BF17 ¹⁾	insgesamt	davon durch	
					Verwaltungsbehörde	Gericht
	1	2	3	4	5	6
2007	6 882	4 803	929	1 359	503	856
2008	7 260	5 166	1 105	1 138	581	557
2009	7 260	5 125	1 153	827	423	404
2010	7 056	5 125	1 372	946	482	464
2011	6 873	4 936	1 372	774	455	319
2012	6 318	4 433	1 202	827	479	348
2013	6 919	4 608	1 222	746	420	326
2014	6 621	4 729	1 293	613	338	275
2015	6 500	4 783	1 212	411	269	142
2016 ²⁾

1) Begleitetes Fahren ab 17 Jahren

2) auf Grund Umstellung der Datenerhebung können für 2016 keine Zahlen dargestellt werden

Quelle: Ordnungsamt

VKFF_J01, J02



14.1.5 Straßenverkehrsunfälle

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle mit		
	insge- samt	davon					Unfallflucht	Alkohol- und Drogen- einwirkung	Radfahrern
		Klein- unfälle	mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
2001	15 049	8 826	2 449	3 762	7	3 129	2 539	303	528
2002	14 291	8 140	2 484	3 667	14	3 219	2 559	311	554
2003	13 651	7 677	2 331	3 610	14	2 978	2 587	284	593
2004	13 983	8 009	2 190	3 783	11	2 703	2 569	285	651
2005	14 400	8 261	2 283	3 856	9	2 846	2 711	264	679
2006	14 272	8 077	2 325	3 870	11	2 897	2 751	269	724
2007	14 112	7 871	2 391	3 850	7	2 999	2 850	242	754
2008	14 023	8 072	2 335	3 616	7	2 906	2 674	214	769
2009	13 880	8 131	2 235	3 514	13	2 775	2 616	197	725
2010	14 076	8 138	2 188	3 750	8	2 725	2 792	206	676
2011	13 859	7 714	2 216	3 929	10	2 753	3 090	188	741
2012	14 093	7 789	2 242	4 062	4	2 757	3 127	197	744
2013	14 600	8 252	2 148	4 200	9	2 695	3 275	188	685
2014	14 796	8 332	2 284	4 180	13	2 905	3 298	184	755
2015	14 710	8 072	2 279	4 359	9	2 811	3 517	188	773
2016	14 405	7 617	2 373	4 415	8	2 925	3 605	205	801

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken

VVSU_J01

14.1.6 Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallhauptverursacher		
	insgesamt	darunter								Fahrzeug- führer	Radfahrer	Fußgänger
		Pkw, Kombi	Lkw, Liefer- wagen	Kraft- räder	Moped, Mofa	Rad- fah- rer	Stras- sen- bahn	landw. Zugm. und sonst. Fahrz.	Fuß- gän- ger			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2001	12 582	9 193	708	236	89	578	57	1 355	366	5 832	249	142
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	5 750	259	142
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	5 590	243	141
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	5 564	292	117
2005	12 352	8 507	747	270	102	742	58	1 583	343	5 645	349	145
2006	12 452	8 557	718	245	127	785	56	1 563	401	5 692	364	139
2007	12 492	8 425	786	232	184	807	39	1 652	367	5 742	368	131
2008	11 959	8 081	695	238	192	820	43	1 535	355	5 467	360	124
2009	11 451	7 755	652	210	197	775	36	1 506	320	5 258	376	115
2010	11 883	8 090	664	175	176	725	58	1 645	350	5 429	366	143
2011	12 257	8 201	751	212	154	809	68	1 752	310	5 665	371	109
2012	12 547	8 459	730	202	184	802	68	1 783	319	5 842	326	136
2013	12 551	8 576	726	232	148	724	58	1 739	323	5 864	333	120
2014	12 669	8 640	665	224	137	804	59	1 821	295	5 936	362	112
2015	13 098	8 930	687	235	139	829	69	1 865	326	6 096	367	100
2016	13 351	9 003	755	199	147	845	63	1 966	346	6 177	416	112

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken

VVSU_J01



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.7.1 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 ¹⁾	darunter		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen ²⁾				
		Binnenverkehr	Quell- und Zielverkehr	insgesamt ³⁾	Straßenbahn	U-Bahn	Bus ³⁾	DB
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	141 516	102 033	39 483	198 377	34 788	93 911	42 368	27 309
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063
2005	147 671	106 471	41 200	207 119	36 386	98 243	44 312	28 178
2006	151 367	109 136	42 232	212 368	37 354	100 855	45 493	28 666
2007	154 578	111 451	43 127	216 901	38 171	103 061	46 493	29 175
2008	158 549	114 314	44 235	222 473	39 152	105 710	46 170	29 923
2009	156 475	112 818	43 656	219 561	38 639	104 324	45 564	29 535
2010	173 117	124 818	48 300	242 285	42 510	114 231	49 817	33 838
2011	159 635	115 097	44 538	211 312	35 542	96 742	38 471	38 487
2012	162 271	116 998	45 274	214 916	36 256	98 687	39 244	38 622
2013	160 029	115 381	44 648	211 983	35 797	97 436	38 747	38 133
2014	165 030	118 987	46 043	218 617	36 926	100 508	39 969	39 290
2015	153 058	110 355	42 703	198 848	32 183	96 054	34 605	33 754
2016	159 031	114 661	44 370	206 734	35 562	98 695	34 894	35 219

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

3) einschließlich OVF und sonstiger privater Verkehrsunternehmen

Quelle: VGN Nürnberg

VVSW_J01

14.1.7.2 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
	1	2	3	4	5	6	7	8
1996	3 076 500	598 496	1 667 704	810 300	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 106 389	577 872	1 723 584	804 933	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,250	43,104	29,774	365,372
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,250	43,104	29,774	365,372
2005	3 378 989	537 853	1 974 308	866 828	442,056	40,276	30,731	371,049
2006	3 401 400	560 595	1 977 808	862 997	458,349	42,951	30,731	384,667
2007	3 398 576	552 560	1 952 202	893 814	463,368	42,909	31,641	388,818
2008	3 704 122	581 037	2 247 932	875 153	535,760	42,910	32,820	460,030
2009	3 888 057	515 631	2 452 034	920 392	551,230	42,930	32,820	475,480
2010	3 648 370	581 741	2 167 421	899 209	571,420	42,930	32,820	495,670
2011	3 652 849	595 234	2 174 170	883 446	600,840	36,880	33,720	530,240
2012	3 656 347	565 097	2 206 973	884 278	595,660	36,880	33,720	525,060
2013	3 647 538	528 668	2 212 787	906 083	614,130	36,880	33,720	543,530
2014	3 668 802	561 351	2 213 194	894 257	605,900	36,880	33,720	535,300
2015	3 696 290	547 367	2 221 400	927 523	618,270	36,880	33,720	547,670
2016	3 765 891	507 781	2 300 385	957 726	605,680	39,890	33,720	532,070

1) Produkt aus Fahrleistung und Platzangebot bei einem durchschnittlichen Platzbedarf von 0,25 m² je Fahrgast

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

Quelle: VAG Nürnberg

VVSW_J02



14.1.8 Güterverkehrszentrum Hafen

Jahr	Schiffe an	Frachturnschlag in t					
		insgesamt	davon				
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		insgesamt
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	
	1	2	3	4	5	6	7
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680
2005	662	10 242 763	626 081	430 459	7 952 531	3 142 314	1 664 151
2006	548	11 306 321	550 452	398 147	8 911 834	3 578 805	1 844 035
2007	488	13 305 011	480 082	393 405	9 779 518	3 851 269	3 045 411
2008	605	14 098 339	540 335	420 499	10 136 190	4 061 046	3 421 814
2009	543	12 564 762	458 552	314 928	8 809 942	3 613 398	3 296 268
2010	561	15 001 287	520 918	365 380	9 969 843	4 140 854	4 510 526
2011	599	15 515 696	515 216	403 348	10 620 896	4 609 546	4 379 584
2012	538	15 414 177	525 787	420 558	10 599 770	4 534 415	4 288 620
2013	594	15 189 637	605 585	454 133	10 830 662	4 470 875	3 753 390
2014	472	15 731 418	436 517	354 813	11 442 135	4 768 416	3 852 766
2015	409	15 697 488	369 058	304 545	11 706 649	5 205 282	3 621 781
2016	373	15 963 995	321 979	208 008	11 988 982	5 255 077	3 653 034

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

VVSH_J01

14.1.9 Flughafen

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt ^{1) 2)}	Gesamt- frachturnschlag in t ¹⁾
	insgesamt	davon				
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr		
		insgesamt	darunter im Linienverkehr			
1	2	3	4	5	6	
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301
2005	76 110	59 319	34 945	16 971	3 847 423	12 034
2006	78 048	61 972	39 353	16 076	3 965 878	14 167
2007	81 082	63 604	40 510	17 478	4 244 115	15 059
2008	76 768	59 543	38 189	17 225	4 274 222	12 993
2009	71 217	55 823	36 153	15 394	3 969 857	10 609
2010	70 778	55 984	35 012	14 794	4 073 819	9 679
2011	67 720	53 772	33 857	13 948	3 967 301	10 443
2012	64 391	50 438	32 048	13 953	3 602 459	9 942
2013	62 644	48 331	32 492	14 313	3 314 524	9 909
2014	61 257	42 693	30 778	18 564	3 261 582	8 730
2015	60 160	41 499	29 592	18 661	3 384 925	7 905
2016	59 602	41 907	30 565	17 695	3 484 825	7 371

1) einschl. Transit

2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

Quelle: Airport Nürnberg

VVSF_J01



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.10 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt

	Juli 2002		Juli 2007		Juli 2012	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	7 584	953	6 810	1 729	7 472	2 144
7 a Wöhrder Tor	10 299	282	10 278	349	9 146	1 224
R 7 Hübnerstor	-	907	-	1 220	-	2 346
R 8 Kasemattentor	-	1 309	-	1 297	-	225
R 6 Norishalle	-	2 113	-	2 872	-	4 555
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 113	872	1 957	937	2 900	1 189
106 Katharinengasse	1 095	244	2 731	653	2 378	650
70 Marientor	12 919	1 710	9 044	1 798	9 844	2 019
71 Königstor	3 965	1 058	3 629	1 087	3 531	1 785
R 9 Sterntor (Rampe)	-	513	-	757	-	847
107 Grasersgasse	7 891	499	6 751	235	6 309	535
108 Kartäuserstor	*	589	*	895	*	1 077
109 Färbertor	13 698	550	11 667	850	10 643	850
103 bis 2002 Spittlertor ab 2007 Jakobstor	*	173	*	125	*	881
102 Ludwigstor	5 629	1 226	4 937	1 418	4 361	1 334
101 Fürther Tor	6 627	757	7 051	913	6 588	1 345
66 b Westtor	7 187	860	6 677	1 106	6 172	1 165
R 3 Hallertürlein	-	2 555	-	3 368	-	4 175
66 Hallertor	9 398	783	8 786	914	8 773	947
3 a Neutor	1 531	194	1 300	274	1 334	260
3 Tiergärtnerstor	-	659	-	645	-	895
5 Maxtor ²⁾ (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	10 250	1 946	8 595	2 376	7 938	2 220
142 Maxtorgaben/-mauer	*	205	*	91	*	394
zusammen	101 186	20 957	90 213	25 909	90 213	25 909

	Juli 2002		Juli 2007		Juli 2012	
	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %
	7	8	9	10	11	12
7 Laufer Tor	8 537	11	8 539	20	9 616	22
7 a Wöhrder Tor	10 581	3	10 627	3	10 370	12
R 7 Hübnerstor	907	100	1 220	100	2 346	100
R 8 Kasemattentor	1 309	100	1 297	100	225	100
R 6 Norishalle	2 113	100	2 872	100	4 555	100
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 985	22	2 894	32	4 089	29
106 Katharinengasse	1 339	18	3 384	19	3 028	21
70 Marientor	14 629	12	10 842	17	11 863	17
71 Königstor	5 023	27	4 716	23	5 316	34
R 9 Sterntor (Rampe)	513	100	757	100	847	100
107 Grasersgasse	8 390	6	6 986	3	6 844	8
108 Kartäuserstor	589	100	895	100	1 077	100
109 Färbertor	14 248	4	12 517	7	11 493	7
103 bis 2002 Spittlertor ab 2007 Jakobstor	173	100	125	100	881	100
102 Ludwigstor	6 855	18	6 355	22	5 695	23
101 Fürther Tor	7 384	10	7 964	11	7 933	17
66 b Westtor	8 047	11	7 783	14	7 337	16
R 3 Hallertürlein	2 555	100	3 368	100	4 175	100
66 Hallertor	10 181	8	9 700	9	9 720	10
3 a Neutor	1 725	11	1 574	17	1 594	16
3 Tiergärtnerstor	659	100	645	100	895	100
5 Maxtor ²⁾ (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	12 196	16	10 971	22	10 158	22
142 Maxtorgaben/-mauer	205	100	91	100	394	100
zusammen	122 143	17	116 122	22	120 451	27

1) am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

2) durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht möglich

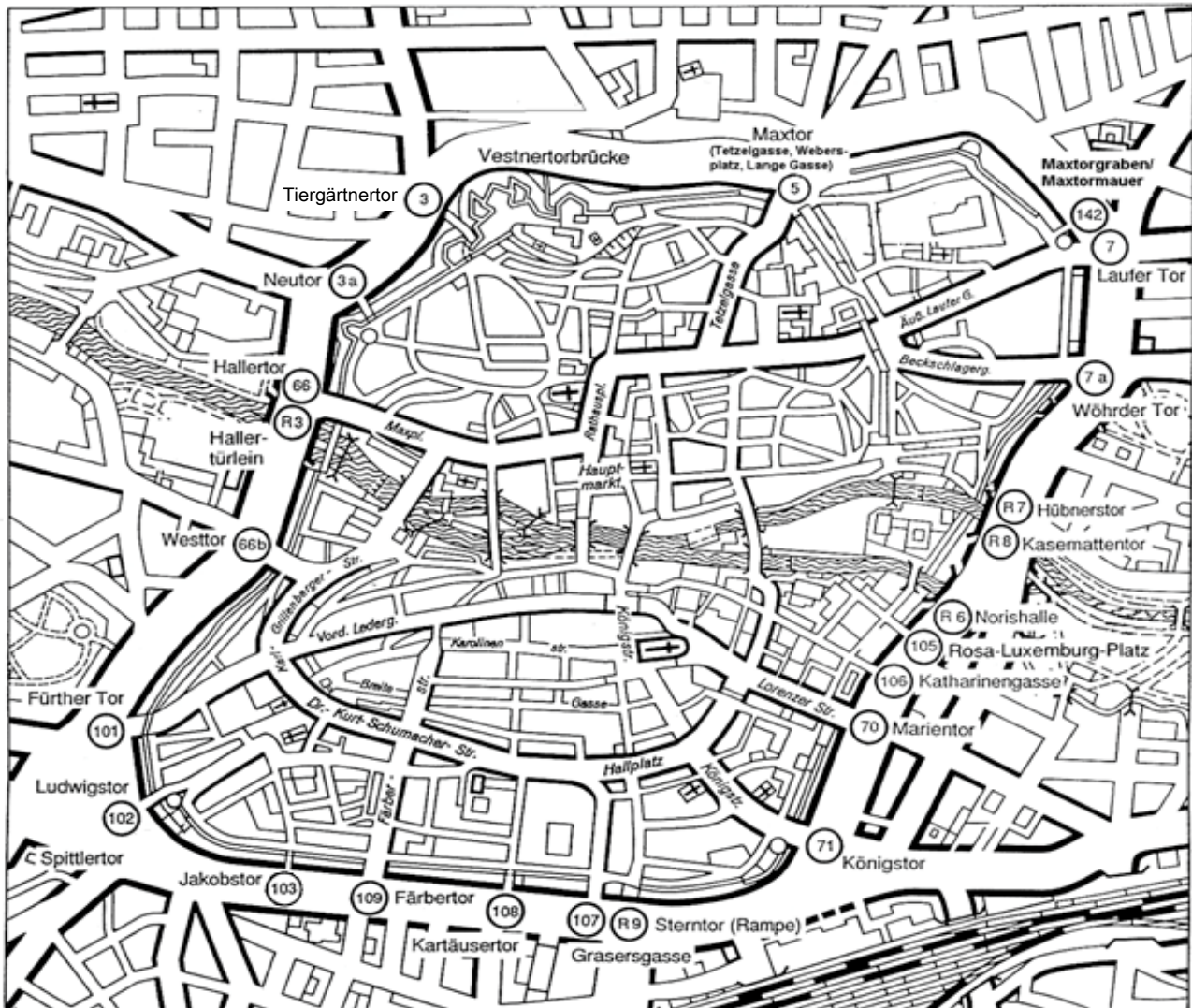
* Straßensperrung - keine Zählung

Quelle: Verkehrsplanungsamt

VKF_J01



14.1.11 Karte: Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt





14 Verkehr und öffentliche Sicherheit

14.1.12 Verkehrszählung auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken

Zählstelle	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge ¹⁾						Index (2000 = 100)					
	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2010	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke ²⁾	12 951	13 385	13 089	11 423	12 512	12 888	82	85	83	73	79	82
60 f Wahlerstr. (Muggenhof)	14 403	13 408	14 288	14 487	14 351	13 628	101	94	100	102	101	96
77 Th.-Heuss-Brücke	33 945	30 070	34 830	34 131	32 594	34 152	99	87	101	99	95	99
63 Johannisbrücke ^{2) 6)}	11 977	11 851	12 508	8 601	11 222	13 709	84	83	88	60	79	96
65 Hallertorbrücke ⁶⁾	30 997	30 569	30 502	35 739	29 650	21 209	92	90	90	106	88	63
66 a Maxbrücke ^{3) 6)}	723	895	944	0	832	1 094	70	87	92	0	81	106
68 a Obere Karlsbrücke	625	612	602	511	493	610	78	77	75	64	62	76
95 Spitalbrücke	1 270	510	1 328	1 268	1 349	1 369	82	33	86	82	87	88
19 Steubenbrücke	34 589	34 871	35 677	35 179	34 996	33 900	89	90	92	90	90	87
20 Adenauerbrücke	27 716	25 835	23 894	28 184	27 200	26 832	82	77	71	84	81	80
128 Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke ⁴⁾	33 466	32 284	32 257	31 102	28 386	31 312	97	94	94	90	83	91
15 Ludwig-Erhard-Brücke	10 269	9 496	9 129	9 689	9 373	9 010	103	95	92	97	94	90
Pegnitzbrücken insgesamt	212 931	203 786	209 048	210 314	202 958	199 713	92	88	90	91	88	86
83 Erlanger Straße ⁷⁾	29 895	29 973	30 176	31 887	30 235	27 042	97	97	98	103	98	88
149 Obere Dorfstr. (Neunhof)	6 498	6 249	6 270	7 050	6 766	6 865	102	99	99	111	107	108
84 Kalchreuther Straße	2 794	2 762	2 602	2 913	2 949	3 090	112	110	104	116	118	123
10 d Äuß. Bayreuther Str.	36 884	39 571	39 024	36 896	39 678	37 730	107	114	113	107	115	109
13 Erlenstegenstraße ⁴⁾	18 934	19 688	19 851	19 523	16 829	18 379	95	99	100	98	85	93
17 a Laufamholzstraße ⁴⁾	20 592	21 045	20 545	20 616	21 724	20 845	93	95	93	93	98	94
87 Fischbach-Ost	5 348	5 043	4 638	4 592	5 496	4 849	129	122	112	111	133	117
86 Regensburger Straße	23 351	20 718	21 339	22 075	25 450	22 693	115	102	106	109	126	112
29 b Oelser Straße	7 462	6 932	6 990	6 948	7 488	7 400	86	80	80	80	86	85
88 Gleiwitzer Straße	12 981	12 910	13 308	14 028	12 151	11 945	101	100	103	109	94	93
89 Am Zollhaus	10 107	8 028	9 456	9 796	9 393	9 180	103	81	96	99	95	93
145 Südwesttangente A 73 ⁴⁾	89 193	88 461	91 787	92 736	84 179	94 055	116	115	119	120	109	122
90 Kornburger Hauptstr.	9 313	8 028	7 771	7 145	8 988	8 419	86	74	71	66	83	77
191 Hirschenholzstraße	8 187	6 841	7 605	7 798	8 216	9 056	124	104	116	118	125	138
91 Rennmühlstraße	12 775	11 687	12 733	12 059	12 387	11 268	102	93	102	96	99	90
121 Mühlhofer Hauptstr.	15 313	15 217	12 328	13 597	14 865	15 827	104	104	84	93	101	108
52 Nürnberger Str. (Stein)	31 551	28 800	31 740	31 037	30 419	27 696	91	83	92	90	88	80
578 Gebersdorfer Straße ⁴⁾	11 374	8 320	10 952	10 203	7 714	9 896	105	77	101	94	71	91
577 Rothenburger Straße	32 183	32 107	30 764	31 861	32 372	31 960	98	98	94	97	98	97
137 SWT Stadtgrenze Fürth ⁴⁾	53 248	53 275	53 248	49 405	46 070	53 492	116	116	116	107	100	116
134 Leyher Straße ⁴⁾	10 145	10 507	12 398	11 430	4 698	11 682	85	88	104	96	40	98
60 g Karl-Martell-Straße ⁴⁾	2 472	2 676	2 693	3 073	4 237	2 613	81	88	89	101	140	86
60 m Frankenschnellweg (Leiblsteg)	54 561	54 414	58 066	52 284	55 327	55 405	99	98	105	95	100	100
60 Fürther Straße	22 984	24 349	24 593	22 854	23 513	21 539	88	93	94	87	90	82
75 Schnieglinger Straße ⁵⁾	1 129	1 165	1 234	1 154	1 154	1 061	89	92	98	91	91	84
76 Brettergartenstr.	18 059	18 495	17 416	18 840	18 177	18 118	88	90	85	92	89	89
93 Marktackerstraße	5 805	4 327	4 767	5 262	4 715	6 056	86	64	70	78	70	89
94 Höfleser Hauptstraße ⁴⁾	4 620	4 223	4 070	5 090	2 563	4 509	90	82	79	99	50	88
302 Virnsberger Straße ⁸⁾	12 920	14 001	12 882	15 308	14 554	10 453	217	235	216	257	244	175
Außenkordon insgesamt	570 678	559 812	571 246	567 260	552 307	563 123	103	101	103	102	99	101

Die Zählung 2011 entfiel auf Grund schlechter Witterung.

1) am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

2) 2014 teilweise Bauarbeiten/Sanierungen

3) 2014 Brückensperrung

4) 2015 teilweise Bauarbeiten/Sanierungen

5) 2015 Vorjahreswert

6) 2016 Sanierung Hallertorbrücke

7) 2016 Bauarbeiten für Straßenbahnverlängerung bis Am Wegfeld

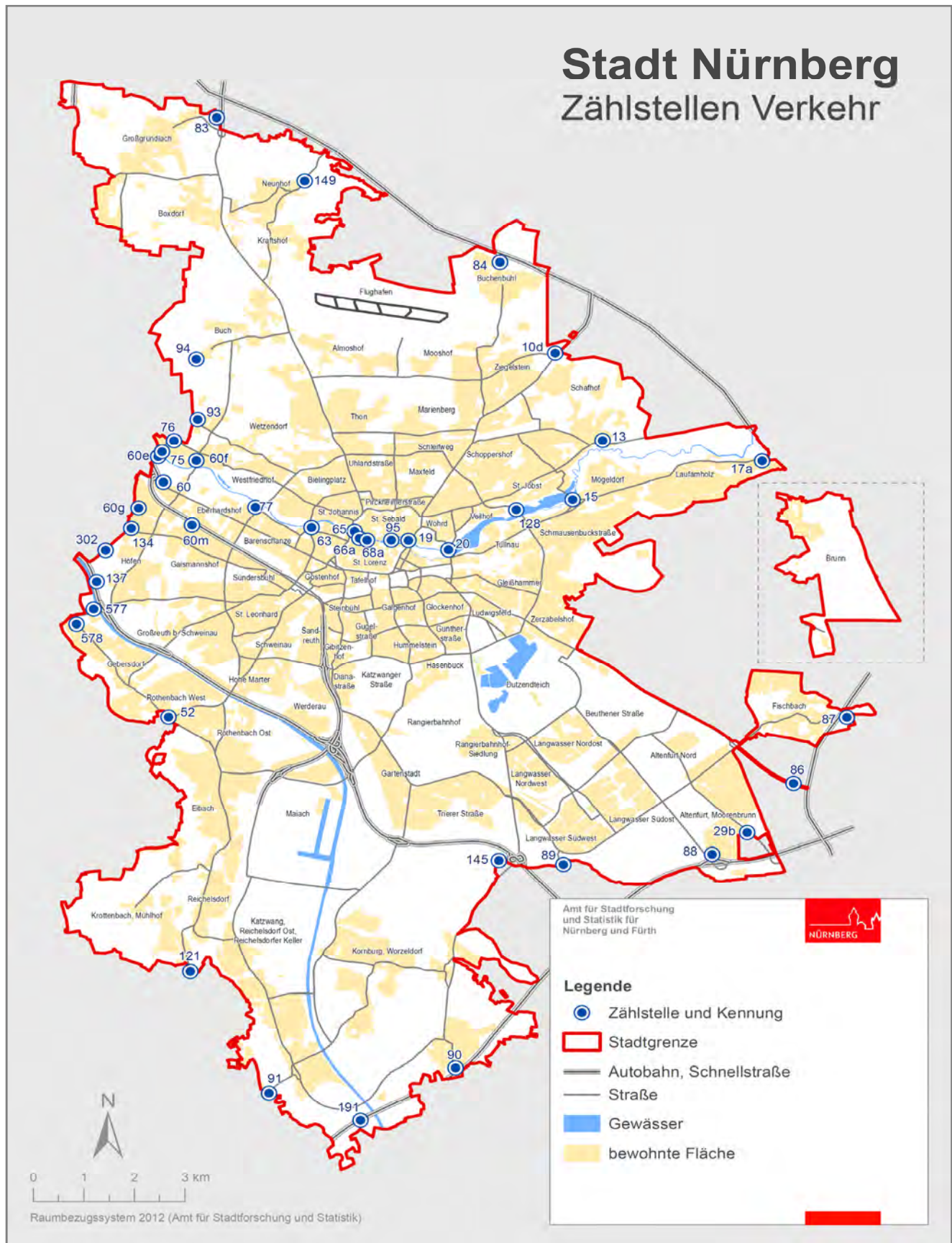
8) 2016 Lückenschluss Höfener Spange

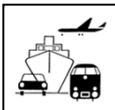
Quelle: Verkehrsplanungsamt

VKF_J02



14.1.13 Karte: Zählstellen der Verkehrszählung am Außenkordon und den Pegnitzbrücken





14.2.1 Feuerwehr ¹⁾

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt 2)	dar. Fehlalarmierungen 2)	geschätzte Schadenshöhe in 1 000 EUR	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tot geborgene Personen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2005	1 487	796	51 087	224	20	47	92	56	90	203	21	184	189	1
2006	1 605	867	4 287	241	40	43	98	57	93	202	22	215	128	4
2007	1 587	785	10 772	238	24	40	66	54	105	265	17	181	181	3
2008	1 562	813	6 344	225	16	34	74	61	76	225	14	171	113	1
2009	1 695	955	3 854	247	15	39	54	47	101	111	18	196	83	4
2010	1 584	891	.	221	13	45	61	61	101	99	16	353	95	6
2011	1 716	1 000	.	202	70	52	71	58	82	236	13	360	155	1
2012	1 718	978	.	237	47	61	77	64	63	255	9	327	58	-
2013	1 744	1 067	.	219	65	13	72	56	45	64	15	317	140	6
2014	1 946	1 105	.	232	95	93	66	61	47	68	9	272	94	1
2015	1 975	925	.	299	.	.	47	98	66	.	.	392	56	3
2016	2 263	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	82	4

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst											
	insgesamt 2)	dar. Fehlalarmierungen 2)	ausgewählte Schadensereignisse								dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrbruch)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen 3) 4)	tot geborgene Personen	
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61	
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66	
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50	
2005	2 702	32	59	247	68	198	71	100	504	441	41	
2006	3 033	38	48	214	-	204	74	91	484	405	87	
2007	3 810	88	71	227	-	399	72	115	556	536	46	
2008	3 496	111	82	214	-	375	27	164	630	576	36	
2009	3 495	111	75	385	151	163	47	167	613	467	38	
2010	4 330	129	137	278	37	138	40	82	644	359	54	
2011	4 791	152	158	457	265	165	68	131	782	1 274	150	
2012	4 038	176	140	398	5	79	50	89	631	691	118	
2013	4 497	182	160	259	56	171	29	57	798	1 160	118	
2014	5 839	196	447	316	51	178	52	158	924	206	16	
2015	6 796	86	478	250	15	207	18	172	1 048	246	63	
2016	6 832	.	485	254	25	27	24	171	1 083	725	130	

1) ab 2016 neues Auswertungssystem "Brand", deshalb in großen Teilen nicht mehr vergleichbar

2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war

3) ab 2005 durch die Feuerwehr gerettete Personen ohne First Responder

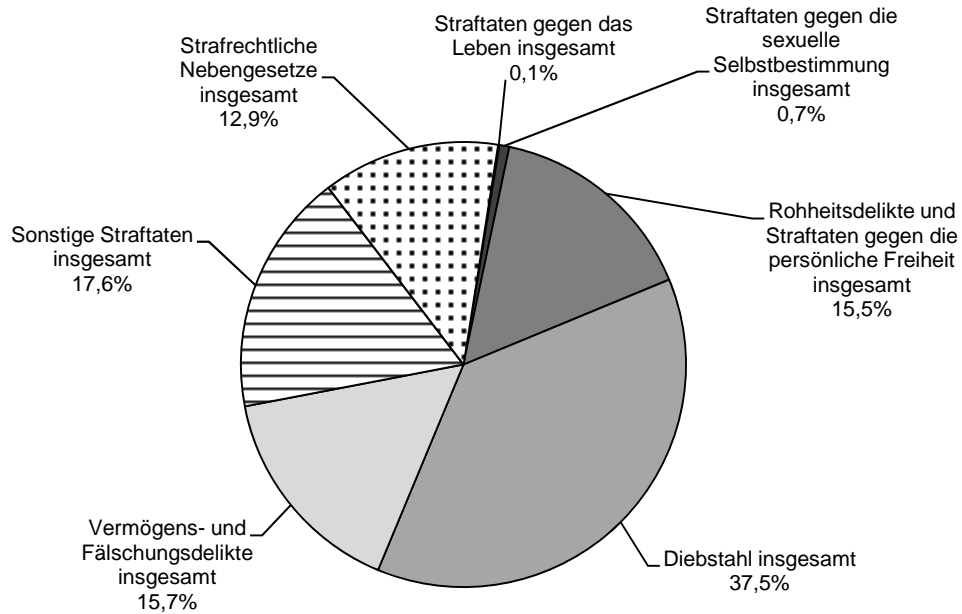
4) ab 2011 neues Einsatzleitsystem "Eldis" inkl. Rettungsdienst der Feuerwehr

Quelle: Feuerwehr Nürnberg

OFW_J01, J01a

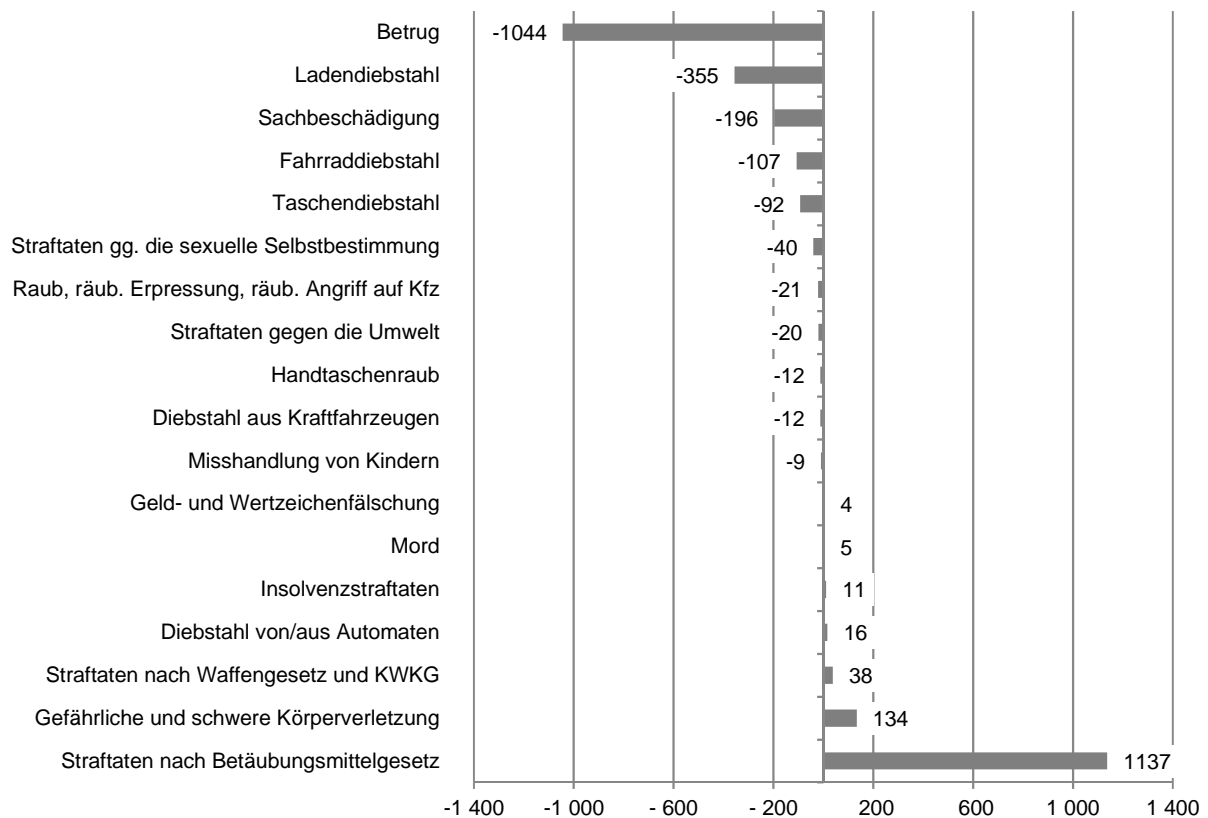


14.2.2 Abbildung: Anteile an erfassten Straftaten 2016



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

14.2.3 Abbildung: Ab- und Zunahme der Straftaten 2016 zu 2015



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes


14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten ¹⁾

Jahr	erfas- ste Straf- taten insge- samt ²⁾	davon Straftaten gemäß StGB											
		insge- samt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbe- stimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insge- samt	darunter Mord		insge- samt	darunter				insge- samt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räüb. Angr. auf Kraftff.	Hand- taschen- raub	gefährl. u. schwere Körper- verletzung	Miss- hand- lung von Kindern		Laden- dieb- stahl	Fahr- rad- dieb- stahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Anzahl der Straftaten												
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577
2002	44 849	40 011	28	13	339	6 351	382	50	1 322	5	17 344	5 225	1 578
2003	46 434	41 507	19	4	450	6 502	125	25	1 359	9	17 677	5 583	2 043
2004	45 754	40 355	32	12	388	6 410	390	57	1 327	3	17 031	5 466	1 923
2005	44 286	39 698	15	5	374	6 704	338	34	1 372	13	16 395	4 740	1 973
2006	46 587	42 589	22	10	338	7 525	311	20	1 483	9	17 112	5 573	1 821
2007	42 870	38 934	22	7	365	7 073	262	18	1 474	13	15 142	4 486	1 991
2008	42 113	38 948	25	6	445	7 226	254	31	1 495	3	14 690	4 227	1 864
2009	43 520	40 258	26	9	346	6 897	291	28	1 351	8	15 132	4 209	1 745
2010	42 401	38 914	26	8	315	6 752	289	26	1 324	11	14 938	4 526	1 584
2011	43 859	40 579	28	10	314	7 154	308	22	1 465	8	16 734	4 201	2 205
2012	44 047	40 698	22	7	337	7 654	300	14	1 533	18	16 961	3 964	2 680
2013	44 755	41 035	30	9	320	7 448	359	20	1 454	8	17 036	4 055	2 519
2014	46 079	41 530	30	8	314	7 143	349	33	1 372	8	17 941	4 567	2 574
2015	48 359	41 839	32	8	375	6 680	309	28	1 314	15	18 343	4 643	2 997
2016	46 694	40 681	42	13	335	7 221	288	16	1 448	6	17 512	4 288	2 890
	Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %												
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1
2002	64,7	60,6	89,3	84,6	74,9	88,6	68,1	50,0	84,0	100,0	41,8	97,0	8,9
2003	66,1	62,2	105,3	125,0	74,2	89,5	69,9	40,0	86,7	88,9	43,2	97,3	8,7
2004	66,4	62,2	100,0	100,0	80,2	88,7	71,0	47,4	84,9	100,0	43,9	97,2	10,6
2005	66,2	62,5	106,7	100,0	82,4	88,2	65,7	52,9	84,5	100,0	41,2	96,8	9,0
2006	66,1	63,1	90,9	100,0	72,8	87,9	57,2	35,0	83,0	100,0	44,4	97,2	13,4
2007	65,4	62,1	95,5	100,0	77,5	87,5	74,0	50,0	80,9	100,0	41,9	96,5	11,2
2008	65,0	62,4	92,0	100,0	78,0	87,6	72,4	48,4	81,9	100,0	42,7	96,1	14,1
2009	64,1	63,6	100,0	100,0	82,9	88,2	63,6	35,7	83,6	100,0	43,1	95,4	7,1
2010	65,3	64,7	96,2	100,0	80,6	87,5	66,8	46,2	80,9	100,0	44,1	96,3	7,6
2011	63,3	60,5	96,4	100,0	77,4	87,0	63,0	45,5	81,4	100,0	39,8	95,8	11,5
2012	62,4	75,6	95,5	100,0	77,2	87,1	68,7	28,6	80,3	100,0	37,1	95,7	12,0
2013	62,6	77,1	100,0	100,0	71,9	86,3	59,6	35,0	81,2	87,5	38,0	95,6	14,5
2014	62,3	79,8	100,0	100,0	70,1	86,1	61,3	59,4	81,3	100,0	37,3	95,3	12,6
2015	64,5	89,8	90,6	112,5	73,1	87,2	64,1	57,1	80,7	100,0	37,9	96,4	10,0
2016	64,2	88,1	95,2	92,3	74,0	87,5	66,3	68,8	80,8	100,0	41,2	96,2	9,5

1) ab 2006 sind die Zahlen mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar, da diese nicht wie bisher die Delikte in Zuständigkeit der bayer. Polizeibehörden beinhalten, sondern zusätzlich auch Delikte aus Zuständigkeit der Bundesbehörden (Bundespolizei, Zoll, Steuerfahndung).

2) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

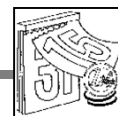
OKR_J01, J02

noch: 14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten ¹⁾

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte			davon sonstige Straftaten							
darunter			insge- samt	darunter			insge- samt	darunter		insge- samt	darunter		
Taschen- diebstahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- und Wert- zeichen- fälschung	Insol- venz- straf- taten		Sach- be- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
624	97	1 897	7 371	5 862	0	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2001
946	165	1 538	7 652	6 168	2	66	8 297	4 964	13	4 838	200	1 859	2002
669	107	1 625	8 601	6 900	4	49	8 258	4 729	9	4 927	351	1 899	2003
744	138	1 553	8 272	6 872	3	32	8 222	4 760	13	5 399	551	2 310	2004
652	133	1 654	8 486	6 754	2	23	7 724	4 258	9	4 588	383	2 232	2005
1 036	102	1 195	8 906	7 244	4	21	8 686	5 079	8	3 998	388	2 198	2006
791	231	1 059	7 565	5 976	11	12	8 767	5 333	9	3 936	285	2 208	2007
664	188	718	7 905	6 191	69	14	8 657	5 262	13	3 165	323	1 869	2008
740	150	869	8 353	6 694	70	25	9 504	5 769	6	3 262	320	1 887	2009
600	151	1 073	8 232	6 655	142	20	8 651	5 105	24	3 487	326	1 973	2010
852	122	980	7 876	6 455	65	29	8 473	4 967	13	3 280	306	1 778	2011
831	136	1 540	7 557	6 136	53	29	8 167	4 558	25	3 349	335	2 063	2012
1 115	105	1 370	7 562	6 170	59	31	8 639	4 957	34	3 720	278	2 370	2013
1 053	136	1 313	7 877	6 414	20	30	8 225	4 703	35	4 549	321	2 613	2014
997	125	1 353	8 360	7 049	67	33	8 048	4 476	50	6 521	301	3 437	2015
900	141	1 341	7 333	6 005	71	44	8 238	4 280	30	6 013	339	4 574	2016
Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	0,0	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001
2,6	14,5	15,1	84,4	83,7	100,0	100,0	55,6	32,4	76,9	98,9	97,5	98,5	2002
4,8	39,3	12,7	84,7	83,8	100,0	100,0	57,1	33,1	55,6	99,2	98,9	98,8	2003
6,5	26,8	16,3	85,5	85,4	100,0	100,0	54,8	30,1	76,9	98,4	98,7	97,6	2004
3,7	26,3	5,7	87,4	87,3	100,0	100,0	56,7	30,1	66,7	98,3	99,0	97,5	2005
3,3	19,6	12,4	85,7	86,5	100,0	100,0	55,0	30,0	87,5	98,0	99,0	97,1	2006
6,4	22,9	14,2	87,5	88,4	9,1	100,0	54,0	30,3	66,7	97,0	99,3	96,6	2007
4,4	9,0	17,7	84,3	85,5	36,2	100,0	53,9	30,8	92,3	97,0	97,8	97,3	2008
10,3	31,9	10,6	81,8	82,5	44,3	100,0	52,1	29,3	50,0	97,5	97,2	97,8	2009
6,0	26,7	14,6	81,3	82,7	50,9	100,0	55,6	32,8	70,8	97,3	95,4	97,4	2010
10,1	27,0	15,9	85,3	87,2	67,5	100,0	55,2	31,1	84,6	97,4	97,4	97,7	2011
5,1	32,4	18,2	85,2	86,9	28,3	100,0	55,6	28,9	72,0	97,8	96,4	97,8	2012
5,1	34,3	14,1	85,6	87,7	66,1	100,0	54,8	28,2	85,3	97,7	97,5	97,6	2013
7,2	31,6	11,5	84,9	86,0	80,0	100,0	54,5	27,7	71,4	97,8	97,2	97,9	2014
9,4	17,6	9,8	86,7	87,9	91,0	100,0	55,8	28,4	82,0	98,0	98,3	96,9	2015
5,1	36,9	10,8	85,9	87,4	37,7	100,0	57,3	28,3	63,3	97,5	94,7	97,6	2016



14 Verkehr und öffentliche Sicherheit



Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise 15

Inhalt			Seite
Text	15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	202
Abbildung	15.1.1	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	203
Tabelle	15.1.2	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	204
Tabelle	15.1.3	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	205
Tabelle	15.1.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Text	15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	208
Tabelle	15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	209
Tabelle	15.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich	210 - 211
Text	15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	212
Tabelle	15.3.1	Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	212
Abbildung	15.3.2	Insolvenzen der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	213
Abbildung	15.3.3	Entwicklung der Insolvenzen und Höhe der Forderungen	213
Tabelle	15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	214
Abbildung	15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland	214



15.1 Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist. Das ESGV 2010 wurde im Rahmen der Revision 2014 auf nationaler und regionaler Ebene umgesetzt. Auf Kreisebene stehen die Daten rückwirkend bis zum Jahr 2000 zur Verfügung und ersetzen die bisher veröffentlichten Ergebnisse. Bedeutendste Änderung gegenüber dem abgelösten ESGV 1995 ist die Berücksichtigung von Ausgaben für Forschung und Entwicklung als Investitionen. Die Revision 2014 wurde daneben auch dazu genutzt, neuere Datenquellen zu berücksichtigen, insbesondere die Ergebnisse der im Rahmen des Zensus 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung zur Berechnung der Wertschöpfung aus Wohnungsvermietung, Informationen für die Dienstleistungsbereiche aus dem statistischen Unternehmensregister sowie neu vorliegende regionale Ergebnisse aus der Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Aufgrund nachträglich notwendiger Anpassungen unterscheiden sich die hier veröffentlichten Zahlen über vorhergehende Zeiträume geringfügig von denen im Jahrbuch des Vorjahres. Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand August 2016 des Statistischen Bundesamtes.

Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz zwischen den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben).

Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Der Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) kann schematisch auch wie folgt dargestellt werden:

Produktionswert zu Herstellungspreisen
./ Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
= **BWS** zu Herstellungspreisen
+ Gütersteuern
./ Gütersubventionen
= **BIP** zu Marktpreisen

Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), dem Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den gebietsansässigen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

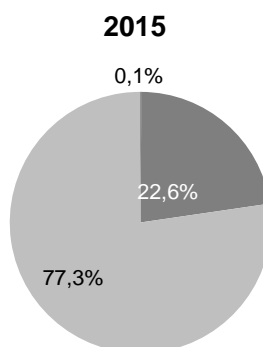
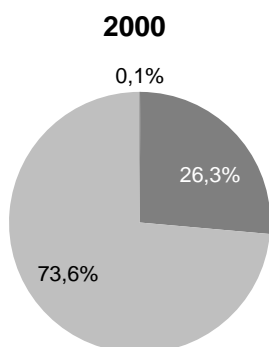
Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Es ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen in den Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik verwiesen.



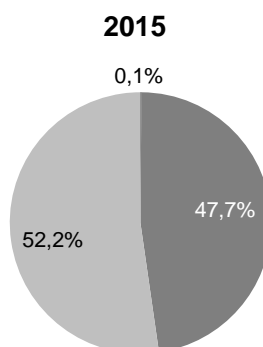
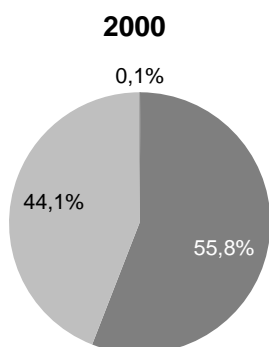
15.1.1 Abbildung: Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen

Nürnberg



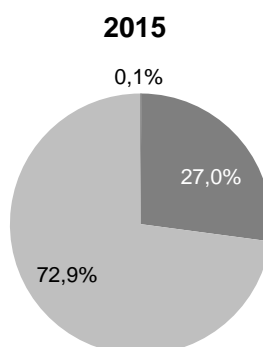
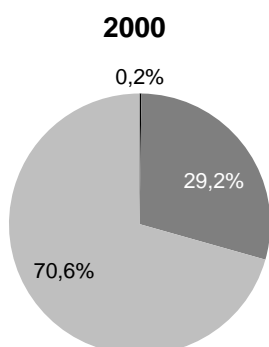
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Erlangen



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Fürth



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe
- Dienstleistungsbereiche

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P I 3 - j

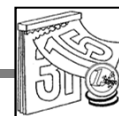


15.1.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
		1	2	3	4	5
Nürnberg	2000	19 078	.	100	5,3	40,3
	2009	21 885	-3,1	115	5,1	39,3
	2010	22 688	3,7	119	5,0	39,0
	2011	23 799	4,9	125	5,0	38,8
	2012	24 659	3,6	129	5,0	38,8
	2013	25 313	2,7	133	5,0	39,0
	2014	26 136	3,2	137	5,0	38,9
	2015	26 961	3,2	141	4,9	38,7
Erlangen	2000	5 830	.	100	1,6	12,3
	2009	7 578	3,7	130	1,8	13,6
	2010	7 634	0,7	131	1,7	13,1
	2011	8 245	8,0	141	1,7	13,4
	2012	8 720	5,8	150	1,8	13,7
	2013	8 588	-1,5	147	1,7	13,2
	2014	8 942	4,1	153	1,7	13,3
	2015	9 324	4,3	160	1,7	13,4
Fürth	2000	3 054	.	100	0,9	6,4
	2009	3 364	-1,6	110	0,8	6,0
	2010	3 282	-2,5	107	0,7	5,6
	2011	3 442	4,9	113	0,7	5,6
	2012	3 542	2,9	116	0,7	5,6
	2013	3 623	2,3	119	0,7	5,6
	2014	3 835	5,9	126	0,7	5,7
	2015	4 069	6,1	133	0,7	5,8
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	2000	30 424	.	100	8,5	64,2
	2009	35 629	-1,6	117	8,3	64,0
	2010	36 702	3,0	121	8,2	63,1
	2011	38 656	5,3	127	8,0	63,0
	2012	40 177	3,9	132	8,1	63,2
	2013	40 883	1,8	134	8,0	62,9
	2014	42 325	3,5	139	8,0	63,0
	2015	43 948	3,8	144	8,0	63,1
Region Nürnberg	2000	38 894	.	100	10,8	.
	2009	45 702	-2,0	118	10,7	.
	2010	47 423	3,8	122	10,5	.
	2011	50 036	5,5	129	10,4	.
	2012	51 990	3,9	134	10,4	.
	2013	52 984	1,9	136	10,4	.
	2014	54 907	3,6	141	10,4	.
	2015	56 998	3,8	147	10,4	.
Bayern	2000	358 740	.	100	100,0	.
	2009	426 706	-2,3	119	100,0	.
	2010	450 203	5,5	125	100,0	.
	2011	480 472	6,7	134	100,0	.
	2012	494 015	2,8	138	100,0	.
	2013	508 817	3,0	142	100,0	.
	2014	527 077	3,6	147	100,0	.
	2015	548 360	4,0	153	100,0	.

*) Region Nürnberg: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchststadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P I 3 - j



15.1.3 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen

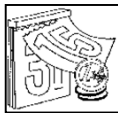
Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungs- bereiche ²⁾ zusammen	
					zusammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
			Mio. Euro	% ¹⁾	Mio. Euro	% ¹⁾	Mio. Euro	% ¹⁾	Mio. Euro	% ¹⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	2000	17 210	22	0,1	4 521	26,3	3 603	20,9	12 667	73,6
	2009	19 634	24	0,1	4 465	22,7	3 221	16,4	15 145	77,1
	2010	20 416	21	0,1	4 795	23,5	3 588	17,6	15 600	76,4
	2011	21 378	31	0,1	5 111	23,9	3 976	18,6	16 236	75,9
	2012	22 159	26	0,1	5 429	24,5	4 183	18,9	16 703	75,4
	2013	22 773	32	0,1	5 394	23,7	4 124	18,1	17 348	76,2
	2014	23 520	27	0,1	5 545	23,6	4 295	18,3	17 948	76,3
	2015	24 266	25	0,1	5 481	22,6	4 140	17,1	18 760	77,3
Erlangen	2000	5 259	4	0,1	2 938	55,9	2 747	52,2	2 318	44,1
	2009	6 799	6	0,1	3 640	53,5	3 408	50,1	3 152	46,4
	2010	6 869	6	0,1	3 276	47,7	3 024	44,0	3 588	52,2
	2011	7 406	9	0,1	3 478	47,0	3 252	43,9	3 919	52,9
	2012	7 836	8	0,1	3 773	48,2	3 543	45,2	4 054	51,7
	2013	7 726	9	0,1	3 776	48,9	3 535	45,8	3 941	51,0
	2014	8 047	8	0,1	4 019	49,9	3 755	46,7	4 020	50,0
	2015	8 392	8	0,1	3 999	47,7	3 715	44,3	4 385	52,3
Fürth	2000	2 755	6	0,2	804	29,2	683	24,8	1 944	70,6
	2009	3 018	6	0,2	789	26,1	645	21,4	2 224	73,7
	2010	2 953	5	0,2	809	27,4	671	22,7	2 140	72,5
	2011	3 092	6	0,2	851	27,5	702	22,7	2 235	72,3
	2012	3 183	5	0,2	935	29,4	762	23,9	2 242	70,5
	2013	3 259	7	0,2	931	28,6	744	22,8	2 322	71,2
	2014	3 452	6	0,2	965	28,0	794	23,0	2 481	71,9
	2015	3 662	5	0,1	989	27,0	810	22,1	2 668	72,9
Kreisfreie Städte in Mittelfranken	2000	27 445	39	0,1	8 962	32,7	7 624	27,8	18 444	67,2
	2009	31 965	41	0,1	9 572	29,9	7 839	24,5	22 351	69,9
	2010	33 026	37	0,1	9 731	29,5	8 026	24,3	23 258	70,4
	2011	34 723	54	0,2	10 297	29,7	8 680	25,0	24 373	70,2
	2012	36 103	46	0,1	11 058	30,6	9 286	25,7	24 999	69,2
	2013	36 780	56	0,2	11 050	30,0	9 232	25,1	25 674	69,8
	2014	38 089	47	0,1	11 477	30,1	9 660	25,4	26 565	69,7
	2015	39 555	43	0,1	11 455	29,0	9 512	24,0	28 057	70,9
Region Nürnberg	2000	35 085	139	0,4	12 037	34,3	10 209	29,1	22 909	65,3
	2009	41 001	120	0,3	12 824	31,3	10 524	25,7	28 058	68,4
	2010	42 674	108	0,3	13 538	31,7	11 214	26,3	29 027	68,0
	2011	44 944	151	0,3	14 305	31,8	12 013	26,7	30 489	67,8
	2012	46 718	130	0,3	15 219	32,6	12 678	27,1	31 370	67,1
	2013	47 667	164	0,3	15 233	32,0	12 624	26,5	32 270	67,7
	2014	49 411	143	0,3	15 938	32,3	13 240	26,8	33 330	67,5
	2015	51 300	122	0,2	16 184	31,5	13 301	25,9	34 994	68,2
Bayern	2000	323 613	3 927	1,2	103 334	31,9	80 052	24,7	216 352	66,9
	2009	382 819	3 195	0,8	117 346	30,7	90 065	23,5	262 278	68,5
	2010	405 120	3 108	0,8	134 817	33,3	105 280	26,0	267 196	66,0
	2011	431 584	4 112	1,0	146 770	34,0	117 144	27,1	280 703	65,0
	2012	443 926	3 676	0,8	151 270	34,1	119 585	26,9	288 979	65,1
	2013	457 758	4 454	1,0	155 537	34,0	123 742	27,0	297 767	65,0
	2014	474 321	4 002	0,8	163 293	34,4	130 449	27,5	307 026	64,7
	2015	493 546	3 394	0,7	169 431	34,3	134 577	27,3	320 721	65,0

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

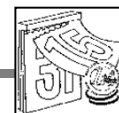
*) Region Nürnberg: Kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P 13 - j



15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

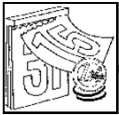
Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)	
		Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	1991	8 549	72	4,2	17 271	99	7 202	71	4,4	14 551	102
	2008	11 854	99	3,6	24 448	93	9 912	98	3,8	20 444	97
	2009	11 579	97	3,6	23 916	93	9 766	97	3,8	20 172	98
	2010	11 928	100	3,7	24 634	93	10 109	100	3,8	20 877	98
	2011	12 459	104	3,6	25 561	93	10 362	103	3,8	21 260	96
	2012	12 975	109	3,7	26 340	93	10 692	106	3,8	21 704	96
	2013	12 841	108	3,5	25 838	90	10 487	104	3,6	21 101	92
	2014	13 229	111	3,6	26 459	90	10 699	106	3,6	21 400	92
	2015	13 676	115	3,6	27 053	90	10 944	108	3,6	21 648	92
München	1991	28 070	62	13,9	22 846	131	21 756	65	13,3	17 707	125
	2008	45 732	101	14,0	34 962	132	33 453	100	12,8	25 574	121
	2009	44 287	97	13,9	33 630	131	32 332	97	12,7	24 552	119
	2010	45 426	100	13,9	34 167	130	33 497	100	12,7	25 194	118
	2011	47 553	105	13,9	35 153	128	34 627	103	12,6	25 597	116
	2012	49 596	109	14,0	36 028	127	35 876	107	12,7	26 061	115
	2013	52 099	115	14,4	37 265	129	37 258	111	12,9	26 650	116
	2014	53 791	118	14,4	37 915	129	38 153	114	12,9	26 893	115
	2015	55 737	123	14,5	38 707	129	39 104	117	12,9	27 156	115
Augsburg	1991	4 017	72	2,0	15 541	89	3 462	73	2,1	13 394	94
	2008	5 555	99	1,7	20 923	79	4 629	98	1,8	17 436	83
	2009	5 425	97	1,7	20 400	79	4 563	96	1,8	17 157	83
	2010	5 612	100	1,7	21 036	80	4 738	100	1,8	17 763	83
	2011	5 852	104	1,7	21 807	79	4 855	102	1,8	18 090	82
	2012	6 115	109	1,7	22 559	79	5 034	106	1,8	18 572	82
	2013	6 453	115	1,8	23 497	81	5 228	110	1,8	19 036	83
	2014	6 646	118	1,8	23 834	81	5 346	113	1,8	19 173	82
	2015	6 878	123	1,8	24 242	81	5 479	116	1,8	19 308	82
Regensburg	1991	1 951	56	1,0	15 946	91	1 689	61	1,0	13 803	97
	2008	3 369	98	1,0	25 375	96	2 674	97	1,0	20 140	95
	2009	3 325	96	1,0	24 888	97	2 656	96	1,0	19 878	96
	2010	3 454	100	1,1	25 662	97	2 764	100	1,0	20 533	96
	2011	3 600	104	1,1	26 508	96	2 838	103	1,0	20 900	95
	2012	3 759	109	1,1	27 375	96	2 940	106	1,0	21 408	94
	2013	3 851	111	1,1	27 649	96	2 969	107	1,0	21 317	93
	2014	3 969	115	1,1	28 091	95	3 041	110	1,0	21 523	92
	2015	4 117	119	1,1	28 614	95	3 125	113	1,0	21 720	92
Würzburg	1991	2 232	69	1,1	17 453	100	1 933	70	1,2	15 120	106
	2008	3 156	97	1,0	25 018	95	2 681	96	1,0	21 252	101
	2009	3 116	96	1,0	24 981	97	2 660	96	1,0	21 330	103
	2010	3 245	100	1,0	26 070	99	2 780	100	1,1	22 335	105
	2011	3 384	104	1,0	27 182	99	2 854	103	1,0	22 926	104
	2012	3 498	108	1,0	28 094	99	2 916	105	1,0	23 416	103
	2013	3 419	105	0,9	27 431	95	2 849	103	1,0	22 862	100
	2014	3 517	108	0,9	28 255	96	2 919	105	1,0	23 452	101
	2015	3 632	112	0,9	29 159	97	2 981	107	1,0	23 935	101



noch: 15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)	
		Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erlangen	1991	2 052	67	1,0	20 039	115	1 557	68	1,0	15 209	107
	2008	2 952	97	0,9	28 666	109	2 190	96	0,8	21 268	101
	2009	2 914	95	0,9	28 199	110	2 164	94	0,8	20 943	101
	2010	3 056	100	0,9	29 505	112	2 292	100	0,9	22 131	104
	2011	3 194	105	0,9	30 731	112	2 366	103	0,9	22 765	103
	2012	3 340	109	0,9	31 851	112	2 454	107	0,9	23 406	103
	2013	3 343	109	0,9	31 682	110	2 465	108	0,9	23 363	102
	2014	3 449	113	0,9	32 534	110	2 525	110	0,9	23 817	102
	2015	3 574	117	0,9	33 286	111	2 592	113	0,9	24 139	102
Fürth	1991	1 982	64	1,0	18 999	109	1 678	66	1,0	16 079	113
	2008	3 097	100	0,9	27 075	102	2 541	100	1,0	22 207	105
	2009	3 024	98	1,0	26 442	103	2 489	98	1,0	21 759	105
	2010	3 088	100	0,9	26 926	102	2 549	100	1,0	22 226	104
	2011	3 233	105	0,9	27 919	102	2 639	104	1,0	22 791	103
	2012	3 356	109	0,9	28 560	101	2 721	107	1,0	23 161	102
	2013	3 483	113	1,0	29 246	101	2 789	109	1,0	23 421	102
	2014	3 581	116	1,0	29 679	101	2 849	112	1,0	23 613	101
	2015	3 707	120	1,0	30 180	100	2 931	115	1,0	23 861	101
kreisfreie Städte in Bayern	1991	65 284	66	32,4	19 117	109	53 420	68	32,6	15 643	110
	2008	99 388	100	30,4	28 139	107	78 084	99	29,9	22 108	105
	2009	96 724	97	30,4	27 328	106	76 285	97	29,9	21 553	104
	2010	99 487	100	30,5	27 998	106	79 022	100	29,9	22 239	104
	2011	103 994	105	30,5	29 000	105	81 433	103	29,7	22 709	103
	2012	108 329	109	30,5	29 873	105	84 197	107	29,7	23 218	102
	2013	111 873	112	30,9	30 520	106	85 993	109	29,9	23 460	102
	2014	115 338	116	31,0	31 142	106	88 017	111	29,8	23 766	102
	2015	119 387	120	31,1	31 818	106	90 212	114	29,9	24 043	102
Landkreise in Bayern	1991	135 985	60	67,6	16 782	96	110 273	60	67,4	13 609	96
	2008	227 727	100	69,6	25 730	97	183 341	99	70,1	20 715	98
	2009	221 115	98	69,6	25 038	97	179 101	97	70,1	20 281	98
	2010	226 625	100	69,5	25 696	97	185 233	100	70,1	21 003	98
	2011	237 448	105	69,5	26 899	98	192 652	104	70,3	21 824	99
	2012	246 327	109	69,5	27 817	98	199 121	107	70,3	22 486	99
	2013	250 394	110	69,1	28 146	98	201 929	109	70,1	22 698	99
	2014	257 222	114	69,0	28 758	98	206 906	112	70,2	23 132	99
	2015	265 059	117	68,9	29 401	98	211 848	114	70,1	23 498	99

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P I 4 - j



15.2 Erläuterungen zur Umsatzsteuer

Zu Tabellen 15.2.1 und 15.2.2:

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Steuer über 512 Euro im Jahr beträgt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder vorwiegend betrieben wird. Dadurch ist auf regionaler Ebene der Erkenntniswert der Umsatzsteuerstatistik begrenzt.

Die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe erfolgt entsprechend der für alle Staaten der EU jeweils gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken, seit dem Berichtsjahr 2009 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für Steuerstatistiken (GKZ 2008). Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem einen Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe L IV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik zu entnehmen.



15.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1 000 Euro)
		insgesamt (1 000 Euro)	Euro je Einwohner ²⁾		
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
2009	21 257	29 924 182	59 412	4 919 630	1 279 025
2010	21 441	32 862 666	64 989	5 388 098	1 367 991
2011	21 850	35 592 142	69 706	5 918 025	1 439 893
2012	22 120	35 601 494	71 905	5 683 426	1 442 977
2013	22 021	34 701 312	69 558	5 695 629	1 555 038
2014	21 893	34 830 200	69 511	5 752 777	1 650 306
2015	21 888	35 310 900	69 240	5 895 608	1 713 658
München					
2009	83 341	238 680 707	179 400	35 274 952	3 366 379
2010	83 558	250 636 317	185 219	36 431 717	3 664 461
2011	85 381	266 115 739	193 092	37 834 529	2 205 482
2012	86 223	270 324 177	194 715	38 362 538	2 052 319
2013	86 590	270 881 734	192 410	38 119 629	1 879 401
2014	86 730	278 527 532	194 831	39 725 724	2 690 444
2015	87 471	287 805 937	198 434	40 574 716	2 702 297
Augsburg					
2009	9 902	18 799 719	71 307	2 956 249	492 163
2010	9 876	19 205 834	72 555	3 022 240	402 538
2011	10 100	20 382 155	76 438	3 249 643	496 755
2012	10 213	20 542 305	75 330	3 453 864	740 486
2013	10 229	20 458 397	73 979	3 494 575	817 274
2014	10 185	21 209 039	75 447	3 479 064	796 452
2015	10 360	21 569 144	75 318	3 508 309	814 341
Regensburg					
2009	5 956	11 041 649	82 267	1 883 575	405 668
2010	5 998	11 813 927	87 175	2 027 240	501 694
2011	6 126	12 629 437	92 471	2 166 762	587 385
2012	6 213	12 410 824	89 741	2 112 884	605 524
2013	6 229	11 272 001	80 355	1 919 237	53 261
2014	6 275	9 377 292	65 901	1 489 945	433 572
2015	6 275	9 063 661	62 308	1 527 204	433 621
Würzburg					
2009	5 392	8 159 704	61 261	1 340 089	246 067
2010	5 428	9 017 613	67 396	1 426 752	258 854
2011	5 509	9 884 354	73 869	1 563 023	255 391
2012	5 543	9 673 812	77 653	1 527 564	288 795
2013	5 600	10 151 432	81 408	1 615 116	333 102
2014	5 577	10 440 980	84 053	1 685 317	373 246
2015	5 557	10 570 151	84 647	1 744 254	392 018
Erlangen					
2009	4 025	6 040 839	57 230	1 012 613	264 928
2010	3 989	5 347 875	50 629	840 976	183 165
2011	4 008	5 297 084	49 819	817 242	205 223
2012	4 013	5 554 030	52 689	864 554	264 853
2013	4 005	5 543 208	52 480	884 434	280 137
2014	4 009	5 676 953	53 343	800 065	213 600
2015	4 013	5 680 638	52 435	792 704	163 417
Fürth					
2009	4 630	8 040 621	70 505	1 150 910	168 183
2010	4 670	8 531 016	74 423	1 231 912	147 256
2011	4 746	9 042 352	77 738	1 305 777	126 436
2012	4 771	9 140 264	77 226	1 318 049	157 692
2013	4 780	9 005 006	75 161	1 286 053	180 266
2014	4 773	8 733 039	71 865	1 231 816	190 813
2015	4 827	9 072 553	73 064	1 281 530	188 116

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 31.12.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, zuletzt L IV 1-j



15.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Summe aller Wirtschaftszweige (A-S)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungsbereiche (G-S)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg										
2011	21 850	35 592 142	3 169	15 247 780	1 196	8 716 860	1 836	1 299 879	18 605	20 290 931
2012	22 120	35 601 494	3 260	.	1 195	8 529 989	1 903	2 114 105	18 779	20 521 418
2013	22 021	34 701 312	3 315	14 038 395	1 119	8 026 680	1 940	1 557 133	18 619	20 590 304
2014	21 893	34 830 200	3 380	13 210 545	1 184	7 761 716	2 015	1 437 006	18 419	21 533 201
2015	21 888	35 310 900	3 408	13 162 831	1 268	7 936 728	1 961	1 458 536	18 385	21 942 337
München										
2011	85 381	266 115 739	9 150	152 528 412	3 540	133 992 406	5 230	5 192 845	76 074	113 461 946
2012	86 223	270 324 177	9 388	152 070 395	3 568	133 831 259	5 365	5 158 658	76 663	118 125 237
2013	86 590	270 881 734	9 539	150 758 998	3 531	132 588 026	5 529	5 498 696	76 876	119 975 085
2014	86 730	278 527 532	9 668	153 331 415	3 506	134 679 039	5 671	6 319 593	73 892	125 048 966
2015	87 471	287 805 937	9 693	159 211 165	3 481	138 877 051	5 682	6 701 525	77 618	128 444 120
Augsburg										
2011	10 100	20 382 155	1 432	.	529	4 889 315	823	531 239	8 631	.
2012	10 213	20 542 305	1 451	.	514	5 562 946	839	580 716	8 729	.
2013	10 229	20 458 397	1 457	.	504	5 593 961	856	606 864	8 741	.
2014	10 185	21 209 039	1 470	.	519	6 480 737	850	530 072	8 685	.
2015	10 360	21 569 144	1 537	10 755 879	540	6 705 408	888	554 714	8 794	10 802 421
Regensburg										
2011	6 126	12 629 437	749	.	271	1 802 753	336	284 151	5 353	5 589 363
2012	6 213	12 410 824	783	.	284	1 875 769	325	293 783	5 404	5 586 935
2013	6 229	11 272 001	792	.	278	1 943 955	336	289 448	5 405	5 431 048
2014	6 275	9 377 292	775	3 024 807	274	2 106 021	325	314 489	5 468	.
2015	6 275	9 663 661	772	3 029 818	279	2 206 591	319	280 488	5 464	6 197 021
Würzburg										
2011	5 509	9 884 354	608	.	270	2 288 712	296	212 094	4 875	.
2012	5 543	9 673 812	640	.	278	1 834 257	309	245 599	4 872	.
2013	5 600	10 151 432	663	.	285	2 185 171	322	226 565	4 906	.
2014	5 577	10 440 980	643	.	271	2 113 621	313	242 793	4 903	.
2015	5 557	10 570 151	603	321 821	258	.	292	244 524	4 925	8 133 965
Erlangen										
2011	4 008	5 297 084	517	.	233	862 965	243	456 418	3 468	.
2012	4 013	5 554 030	503	.	224	957 489	233	521 664	3 488	.
2013	4 005	5 543 208	504	.	222	923 252	234	466 501	3 477	.
2014	4 009	5 676 953	510	.	224	1 006 829	236	347 596	3 478	.
2015	4 013	5 680 638	506	1 313 947	214	973 017	236	340 930	3 486	3 466 833
Fürth										
2011	4 746	9 042 352	769	.	283	1 695 114	436	196 502	3 950	.
2012	4 771	9 140 264	785	.	284	1 670 729	443	213 863	3 957	.
2013	4 780	9 005 006	770	1 899 922	267	1 610 559	440	219 147	3 983	7 094 884
2014	4 773	8 733 039	757	1 928 066	258	1 633 536	443	211 890	3 990	6 793 383
2015	4 827	9 072 553	774	2 372 793	261	2 098 937	442	195 693	4 027	6 687 512

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, L IV 1-j


noch: 15.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G)		Einzelhandel (47)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Unternehmensdienstleister (M-N)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Nürnberg										
2011	4 345	8 389 899	2 421	2 304 692	1 531	513 768	1 028	2 185 943	5 107	4 616 922
2012	4 247	8 421 609	2 397	2 477 470	1 535	555 283	1 035	2 193 715	5 209	4 683 381
2013	4 263	9 209 606	2 346	2 415 333	1 547	585 505	1 022	2 254 594	5 235	3 993 807
2014	4 141	9 342 253	2 294	2 416 296	1 561	612 034	1 016	2 444 946	5 167	4 371 466
2015	4 086	9 448 582	2 249	2 313 661	1 560	656 497	1 006	2 545 230	5 085	4 510 254
München										
2011	13 222	53 889 225	7 622	10 921 573	3 950	4 716 567	6 615	15 120 700	27 948	17 643 614
2012	13 142	56 293 479	7 549	11 745 081	3 961	5 171 258	6 691	15 716 483	28 443	18 516 839
2013	13 022	56 750 932	7 417	12 357 634	3 982	5 326 514	6 767	15 850 997	28 484	19 472 549
2014	12 956	55 833 860	7 371	12 883 555	4 055	5 350 553	6 601	17 176 557	25 377	20 844 003
2015	13 035	54 652 207	7 438	14 703 454	4 164	5 672 409	6 605	21 892 535	28 476	21 540 182
Augsburg										
2011	1 903	6 139 411	1 166	983 626	705	207 677	513	980 741	2 369	2 399 306
2012	1 901	5 316 773	1 157	992 708	720	209 483	514	951 965	2 437	2 376 833
2013	1 862	4 932 498	1 124	950 302	705	223 708	519	786 106	2 489	2 602 313
2014	1 850	5 041 379	1 122	1 161 176	701	221 243	511	610 695	2 517	2 704 334
2015	1 868	4 818 884	1 122	1 044 226	725	247 311	510	489 217	2 529	3 093 155
Regensburg										
2011	1 186	2 485 833	786	714 179	469	178 378	314	318 662	1 533	959 686
2012	1 169	2 468 936	767	711 221	466	209 888	319	327 790	1 583	993 416
2013	1 161	2 300 879	757	662 957	475	214 001	305	318 979	1 597	894 731
2014	1 138	2 528 140	750	703 701	484	231 647	320	332 819	1 616	935 981
2015	1 138	2 446 234	752	790 770	496	246 911	321	361 363	1 623	1 233 166
Würzburg										
2011	1 076	4 004 425	724	2 314 370	385	155 762	300	292 078	1 271	540 242
2012	1 049	3 966 771	714	2 280 760	379	241 254	287	346 970	1 303	559 742
2013	1 034	3 844 458	712	2 330 390	394	234 960	306	377 910	1 311	631 935
2014	1 029	4 060 771	714	2 337 956	406	247 063	309	393 488	1 304	714 957
2015	1 028	4 334 474	720	2 572 386	408	269 026	293	406 387	1 367	769 450
Erlangen										
2011	708	899 510	475	326 938	332	115 739	236	324 116	815	1 068 324
2012	688	937 848	460	354 454	328	117 779	254	321 665	839	1 185 775
2013	697	923 401	471	364 423	321	118 787	236	339 904	837	1 168 416
2014	661	937 153	436	366 513	332	125 917	236	352 130	839	1 312 925
2015	659	904 188	426	364 250	337	127 993	234	364 409	855	1 149 686
Fürth										
2011	1 015	5 219 752	543	4 043 040	304	53 285	238	121 013	982	.
2012	1 007	5 400 755	535	4 182 330	304	55 965	233	123 178	1 023	929 548
2013	988	5 128 016	525	3 973 189	310	73 573	227	125 129	1 045	1 046 185
2014	982	4 620 793	506	3 476 098	315	78 021	232	138 401	1 059	1 103 642
2015	978	5 011 793	516	3 637 209	323	82 075	205	126 384	1 066	676 057



15.3 Erläuterungen zu Insolvenzen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im Wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Seit dem 1. Januar 2013 wird die Insolvenzstatistik durch das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) geregelt, das mit dem Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I Nr. 64 vom 13.12.2011 S. 2582) beschlossen wurde. Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamts für Statistik, Reihe D III 1- j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.

15.3.1 Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

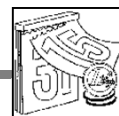
Jahr	Insolvenzen (bis 31.12.1998 Konkurse)											
	ins- ge- sam 1)	darunter mangels Masse abge- lehnt 1)	Höhe der geltend gemachten Forderung (1 000 EUR) 1)	darunter Erwerbsunternehmen								betrof- ene Arbeit- nehmer
				zu- sam- men	davon					darun- ter mangels Masse abge- lehnt	Höhe der geltend gemach- ten For- derung (in 1 000 EUR)	
					Verar- beiten- des Ge- werbe 2)	Bauge- werbe 2)	Handel 2)	Dienst- leistungs- unter- nehmen 2) 3)	übrige Erwerbs- unter- nehmen 2)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	115	84	19 445	76	7	18	21	26	4	51	18 094	813
1985	214	173	60 448	118	14	18	27	53	6	93	54 541	370
1990	126	108	15 330	75	6	13	18	28	10	67	12 354	136
1995	201	171	184 064	163	19	45	37	48	14	142	177 763	2 450
1997	229	190	82 605	175	15	23	49	78	10	145	79 323	318
1998	193	141	113 433	149	19	24	32	55	19	112	98 251	366
1999	192	111	165 045	143	23	25	26	60	9	92	158 001	882
2000	267	131	182 724	164	15	21	33	75	20	108	134 241	942
2001	262	110	438 879	155	16	26	32	70	11	94	409 861	2 226
2002	536	152	218 338	239	20	36	53	106	24	126	150 219	1 973
2003	539	155	586 203	234	26	37	51	99	21	110	507 178	3 117
2004	616	140	235 603	234	24	41	53	92	24	108	170 399	1 828
2005	722	139	353 983	240	26	32	44	113	25	104	260 444	1 406
2006	814	116	358 215	221	23	27	46	107	18	93	274 949	1 615
2007	895	75	214 318	201	16	26	39	105	15	54	134 918	817
2008	948	69	147 999	176	10	29	35	67	35	52	83 397	846
2009	833	76	238 973	216	18	18	50	77	53	63	185 398	1 044
2010	890	91	170 121	216	10	19	47	84	56	72	83 897	861
2011	917	79	531 073	194	19	21	29	74	51	68	483 401	2 531
2012	853	80	132 035	210	14	25	42	72	57	63	75 883	606
2013	825	48	546 309	197	17	26	28	69	57	35	500 189	2 202
2014	810	54	108 072	200	12	27	35	68	50	42	66 139	1 577
2015	748	78	153 084	191	16	36	42	82	49	59	92 990	1 280
2016	743	60	211 886	205	8	32	35	81	5	50	166 437	589

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

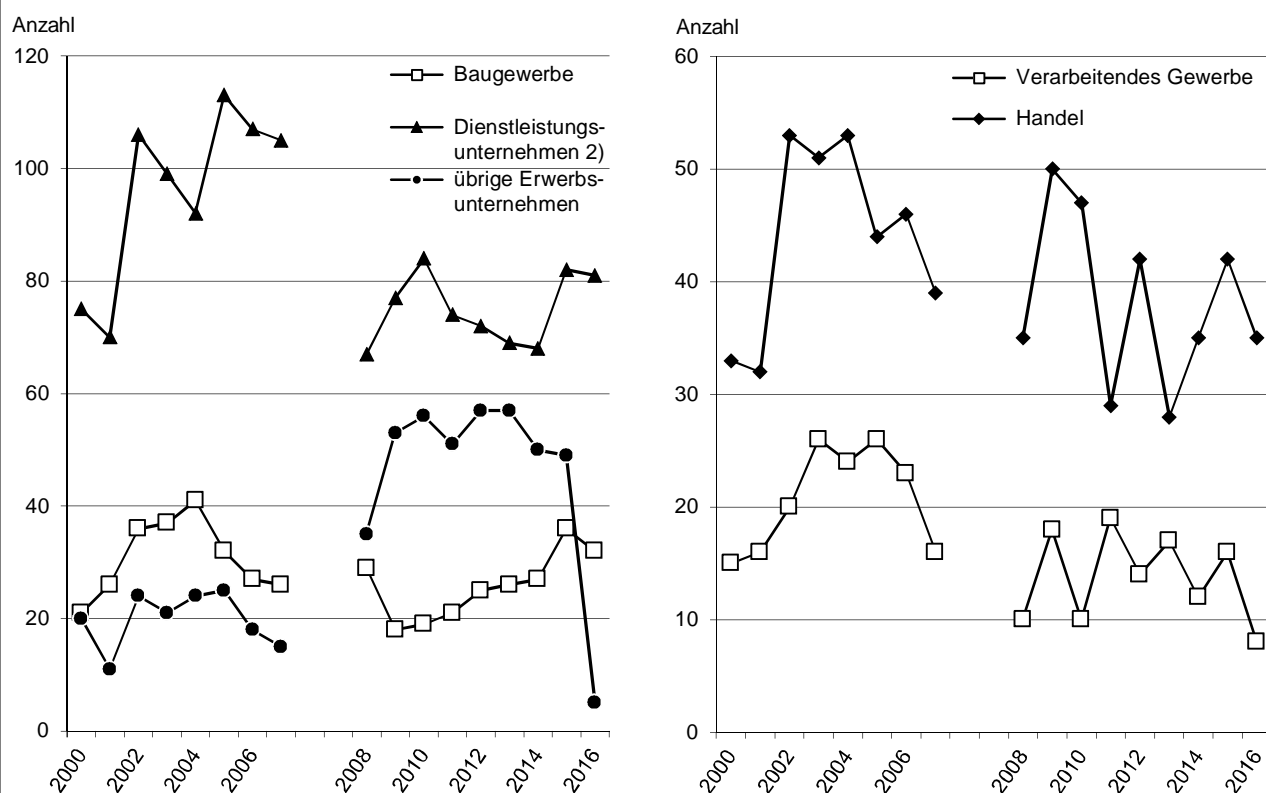
2) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

3) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, D III 1 - j



15.3.2 Abbildung: Insolvenzen der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen ¹⁾

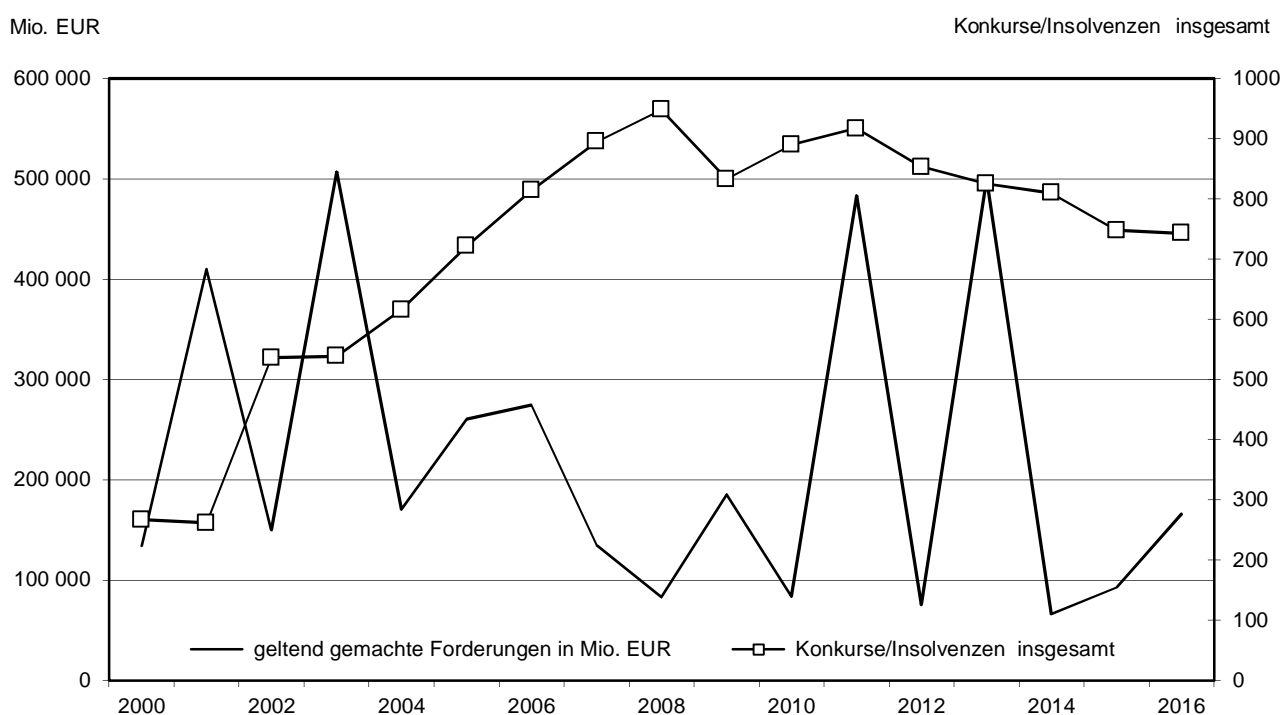


1) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

2) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, D III 1 - j

15.3.3 Abbildung: Entwicklung der Insolvenzen und Höhe der Forderungen



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, D III 1 - j



15.4.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes ¹⁾

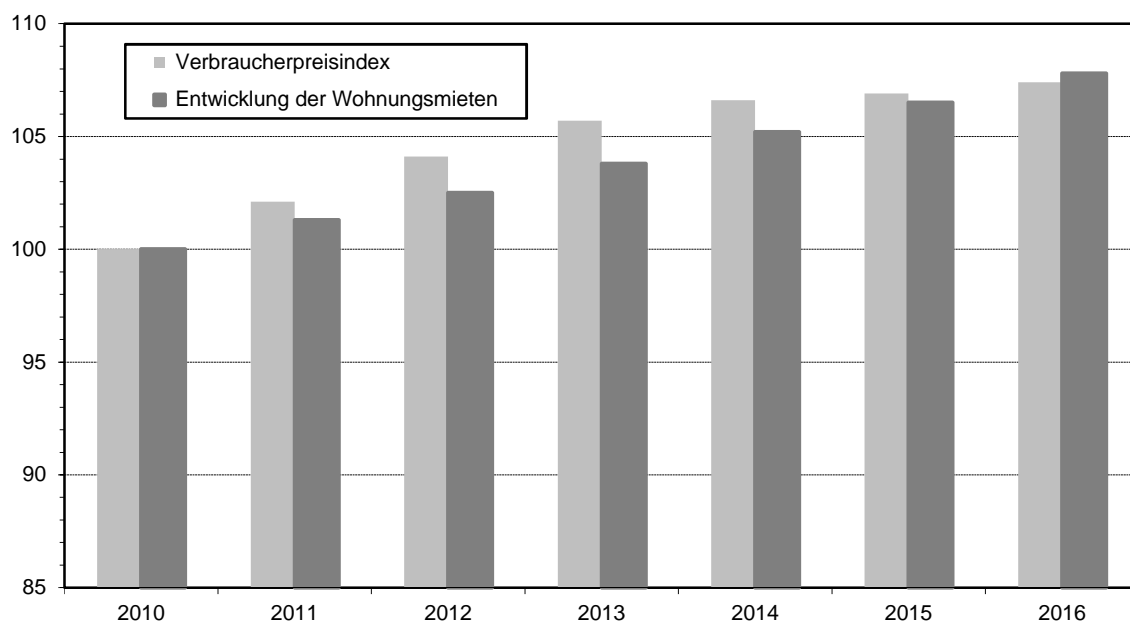
Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2010 = 100)		
	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	102,1	102,8	103,1	102,1	102,8	103,1
2012	104,1	106,3	105,4	104,3	106,0	105,5
2013	105,7	110,4	107,5	105,8	109,6	107,5
2014	106,6	111,5	108,4	106,6	110,7	108,3
2015	106,9	112,3	108,0	107,0	112,3	108,0
2016	107,4	113,2	107,9	107,6	113,1	108,3

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, M I 3/S und M I 3

WPRP_J05

15.4.2 Abbildung: Verbraucherpreisindex für Deutschland ¹⁾



1) 2010 = 100

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, M I 3/S und M I 3



Kommunal финанzen 16

Inhalt			Seite
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunal финанzen	216
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunal финанzen	217
Tabelle	16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	218
Abbildung	16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	218
Tabelle	16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	219
Tabelle	16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	220
Tabelle	16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	221
Abbildung	16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2016	222



16. Erläuterungen zu Kommunalfinanzen

Zum **01.01.2005** hat die Stadt Nürnberg ihr bislang **kamerales Buchführungssystem auf die kaufmännische Buchführung** (Doppik) umgestellt.

Daraus ergeben sich gegenüber dem gewohnten kameralen Haushaltsbild folgende Veränderungen:

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Buchführungssystemen liegt in den *Rechnungsgrößen*.

Die Kameralistik bildet den Geldverbrauch durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ab. Die Doppik hingegen stellt den Ressourcenverbrauch durch den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen dar und schließt damit auch den Ausweis nicht zahlungswirksamer Größen, wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen, ein.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik ändert sich zwangsläufig auch der *Aufbau des Haushaltsplanes*.

Dieser besteht zunächst aus dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan. Daneben werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach den unterschiedlichen Organisationseinheiten, wie z.B. Dienststellen bzw. Profitcentern, aufgestellt. Dabei ist ein Profitcenter die kleinste Organisationseinheit der Ergebnisrechnung. Es bildet somit die bisherige Unterabschnittslogik nach, d.h. ein Unterabschnitt wird in der Regel zu einem Profitcenter.

Zum **01.01.2014** hat die Stadt Nürnberg mit der Umstellung auf einen **Produkthaushalt** auch ein neues Budgetmodell eingeführt.

Daraus ergeben sich folgende Veränderungen:

Die Steuerung der Geschäftsbereiche und Dienststellen im Produkthaushalt erfolgt künftig nicht mehr nur über den Input (die zur Verfügung gestellten Ressourcen), sondern über die zusätzliche Definition des Outputs (der erwarteten Produkte). Der Stadtrat beauftragt de facto die Geschäftsbereiche, bestimmte Produkte in der vorgegebenen Qualität und Quantität „herzustellen“ und dabei die gewünschten Wirkungen zu erzielen. Zu diesem Zweck werden Ziele definiert und Kennzahlen entwickelt, die die Erfüllung der Ziele messen können.



16.1 Städtevergleich: Kommunal финанzen

Stadt	Jahr	Grund- steuer (A+B)	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuer (Gem.-anteil)	Umsatz- steuer (Gem.-anteil)	Gewerbe- steuer- umlage	Real-Steuer- einnahmen insgesamt	Schulden	
								Bestand	je Ein- wohner in EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
Nürnberg	2013	111 003	401 487	225 788	44 773	63 015	720 036	1 256 155	2 518
	2014	114 034	392 972	243 050	45 944	64 875	731 125	1 300 291	2 595
	2015	113 316	393 817	264 027	51 430	58 315	764 275	1 320 569	2 589
München	2013	306 847	2 270 812	888 664	140 825	312 263	3 294 885	968 489	688
	2014	314 595	2 329 026	956 606	144 628	330 025	3 414 830	907 155	635
	2015	314 288	2 454 702	1 049 692	170 288	350 558	3 638 412	815 882	563
Augsburg	2013	46 169	124 658	111 090	18 567	15 269	285 215	360 153	1 302
	2014	45 990	159 267	119 583	19 055	28 634	315 261	363 505	1 293
	2015	45 999	120 263	129 036	21 693	16 059	300 932	343 918	1 201
Regensburg	2013	25 817	205 794	67 746	12 560	34 307	277 610	160 945	1 147
	2014	25 951	221 672	72 925	12 906	39 500	293 954	145 837	1 025
	2015	27 231	226 384	81 620	17 035	39 044	313 226	134 536	925
Ingolstadt	2013	25 301	245 354	64 884	9 651	26 962	318 228	63 263	490
	2014	25 604	198 834	69 845	9 917	40 223	263 977	32 567	249
	2015	27 120	111 190	79 451	14 337	15 509	216 589	17 639	133
Würzburg	2013	22 054	66 466	55 445	9 709	12 524	141 150	220 401	1 767
	2014	21 780	71 270	59 684	9 974	11 891	150 817	227 142	1 829
	2015	21 930	81 369	66 441	11 638	12 446	168 932	222 951	1 785
Fürth	2013	23 279	50 991	54 907	6 257	8 494	126 940	248 805	2 077
	2014	23 508	59 424	59 105	6 418	10 006	138 449	242 397	1 995
	2015	23 763	60 006	65 360	7 132	7 832	148 429	239 071	1 925
Erlangen	2013	23 649	59 945	64 429	9 772	12 547	145 248	141 663	1 341
	2014	23 375	82 072	69 355	10 026	12 971	171 857	140 849	1 323
	2015	23 661	67 124	77 105	13 052	5 413	175 529	145 008	1 339
Berlin	2013	763 652	1 371 196	1 197 651	158 808	48 357	3 442 950	.	.
	2014	776 866	1 534 445	1 281 959	163 806	53 945	3 703 131	.	.
	2015	780 781	1 480 623	1 397 949	182 431	53 621	3 788 163	.	.
Hamburg	2013	429 736	1 932 918	1 013 573	153 145	283 769	3 245 603	.	.
	2014	437 045	2 055 015	1 033 702	158 020	301 694	3 382 088	.	.
	2015	445 314	1 886 974	1 111 602	182 528	277 024	3 349 394	.	.
Köln	2013	217 169	980 991	428 581	84 468	142 502	1 568 707	2 749 917	2 659
	2014	220 653	987 966	452 961	87 158	153 915	1 594 823	2 730 054	2 608
	2015	220 691	942 143	500 965	101 166	146 776	1 618 189	2 979 888	2 810
Frankfurt a. M.	2013	177 733	1 417 890	341 112	124 242	212 684	1 848 293	1 609 672	2 295
	2014	214 245	1 715 885	364 997	128 197	257 383	2 165 941	1 596 950	2 225
	2015	204 052	1 767 292	393 942	135 412	259 694	2 241 004	1 571 448	2 145
Stuttgart	2013	154 560	610 356	303 572	61 393	102 717	1 027 164	27 229	45
	2014	153 083	544 329	317 935	63 085	89 425	989 007	23 516	38
	2015	152 028	608 134	341 349	70 794	105 270	1 067 035	31 385	50
Düsseldorf	2013	134 527	862 665	283 055	73 728	135 281	1 218 694	169 025	282
	2014	137 884	833 432	299 157	76 075	140 168	1 206 380	323 364	535
	2015	140 689	833 256	325 154	83 053	140 139	1 242 013	342 315	559
Dortmund	2013	102 281	270 135	192 828	30 104	38 432	556 916	2 177 498	3 781
	2014	105 450	288 447	203 798	31 063	43 912	584 846	2 239 889	3 858
	2015	117 680	295 579	217 901	37 058	45 099	623 119	2 339 329	3 991
Essen	2013	114 616	312 913	212 136	39 574	44 983	634 256	3 268 008	5 735
	2014	114 265	327 064	224 204	40 834	50 729	655 638	3 279 452	5 715
	2015	132 121	339 461	238 975	46 344	52 611	704 290	3 275 117	5 621
Leipzig	2013	89 883	218 358	110 307	31 286	16 614	433 220	695 154	1 308
	2014	91 846	271 481	120 957	32 282	20 656	495 910	669 466	1 230
	2015	94 203	242 623	140 027	36 181	18 460	494 574	686 274	1 224
Bremen	2013	135 026	341 499	193 652	37 855	53 553	654 479	.	.
	2014	136 339	390 022	202 001	39 063	58 503	708 922	.	.
	2015	137 149	381 019	209 656	40 846	57 153	711 517	.	.
Dresden	2013	71 802	225 291	130 739	30 329	17 523	440 638	.	.
	2014	75 826	211 104	143 362	31 295	16 419	445 168	.	.
	2015	76 129	208 485	158 711	35 192	16 215	462 302	.	.
Hannover	2013	143 826	541 963	201 592	48 720	81 294	854 807	1 326 344	2 559
	2014	145 518	453 037	216 463	49 742	67 956	796 804	1 442 487	2 755
	2015	145 177	547 526	230 184	56 945	82 129	897 703	1 417 708	2 664
Duisburg	2013	102 982	170 279	150 459	24 073	24 086	423 707	2 171 392	4 460
	2014	104 195	156 609	159 018	24 840	23 014	421 648	2 192 855	4 517
	2015	130 355	224 669	167 227	29 075	32 518	518 808	2 072 639	4 219

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder



16.2 Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr ⁵⁾	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1 000 EUR ^{1) 2) 5)}				Schulden gemäß GFSchu-Statistik ²⁾		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insge- samt ⁴⁾	darunter			in 1 000 EUR (Stand 31.12.)	in EUR je Ein- wohner (Stand 31.12.)	in EUR insge- samt	in EUR je Ein- wohner	maßgebende Einwohnerzahl ³⁾	
		Steuer- einnahmen (brutto)	Personal- ausgaben	Leistungen der Sozial- hilfe					Zahl	zum Stand 31.12.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271	863 519	1 754	355 989 497	713,48	498 945	1993
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452	878 468	1 797	361 187 127	741,43	487 146	1998
2005	1 182 626	583 299	410 207	219 022	946 808	1 897	327 919 281	664,41	493 553	2003
2006	1 242 126	694 083	431 765	232 741	939 336	1 875	353 970 913	714,66	495 302	2004
2007	1 291 805	663 718	451 254	236 860	964 643	1 917	374 153 664	749,45	499 237	2005
2008	1 342 293	724 489	444 517	236 553	1 005 692	1 997	469 772 658	932,76	503 638	2008
2009	1 348 942	628 854	505 075	240 833	1 071 792	2 128	433 732 192	861,14	503 673	2009
2010	1 501 873	680 285	447 850	249 417	1 126 177	2 227	470 494 335	930,45	505 664	2010
2011	1 428 804	693 522	460 697	253 190	1 178 659	2 309	414 770 480	812,62	510 414	2011
2012	1 492 470	747 909	457 913	257 900	1 214 178	2 354	430 205 243	833,97	515 851	2012
2013	1 624 450	810 415	547 196	269 989	1 207 289	2 418	440 555 756	882,43	499 251	2013
2014	1 654 599	787 603	533 524	285 106	1 300 291	2 516	488 669 577	945,62	516 770	2014
2015	1 719 992	819 600	549 743	341 362	1 303 924	2 474	507 345 477	962,85	526 920	2015
2016	1 896 498	881 598	570 888	424 064	1 363 815	2 576	557 154 786	1052,41	529 407	2016

1) Anordnungssoll gemäß KommHV

2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (SUN), ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg, ab 2004 ohne NürnbergBad (NüBad) und ab 2010 ohne Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

4) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1995 (Saldo: -52 957 Tsd. EUR), 2000 (Saldo: -37 410 Tsd. EUR)

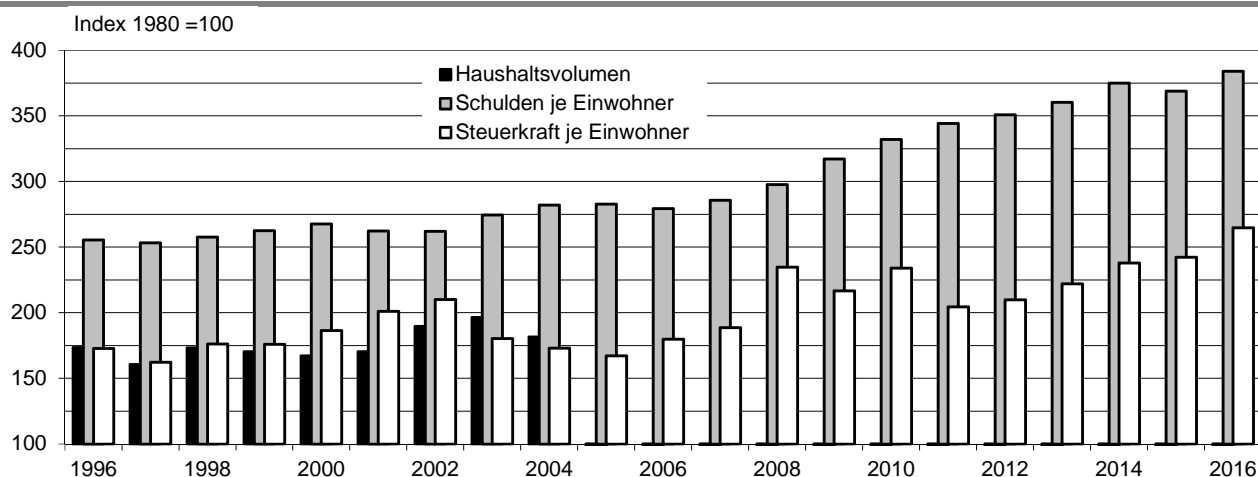
ab 2005: Summe der ordentlichen Aufwendungen + Finanzaufwendungen

5) ab 2005: Durch die Umstellung auf die Doppik werden Erträge und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung ausgegeben.

Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J01

16.3 Abbildung: Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner¹⁾



1) durch die Umstellung auf die Doppik ist das Haushaltsvolumen ab 2005 nicht mehr vergleichbar

Quelle: eigene Berechnungen



16.4 Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

Jahr	Steuer- einnahmen insge- samt	darunter							
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Zuschläge zur Grund- erwerbs- steuer	Zweit- wohnungs- steuer	Hunde- steuer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
in 1 000 EUR									
1975	249 657	105	35 880	129 256	0	75 964	4 399	0	585
1980	363 997	139	40 756	193 948	0	121 198	6 830	0	657
1985	378 378	183	50 045	199 752	0	126 864	798	0	734
1990	441 463	189	57 245	235 077	0	147 199	952	0	798
1995	476 260	216	68 847	229 936	0	176 311	59	0	891
1996	509 265	212	70 671	269 590	0	167 840	71	0	890
1997	500 727	213	72 634	271 073	0	155 953	-10	0	864
1998	525 102	215	71 777	251 774	32 815	167 651	11	0	861
1999	579 041	227	73 471	290 910	34 841	178 718	1	0	873
2000	581 364	222	76 670	291 989	34 812	176 792	0	0	879
2001	511 777	224	77 438	217 970	34 701	175 013	8	0	885
2002	519 109	232	77 821	223 814	34 163	172 175	0	0	903
2003	484 513	228	82 189	206 435	34 068	160 663	0	0	930
2004	541 382	219	79 200	273 099	34 407	153 376	0	0	1 081
2005	583 299	232	95 088	297 162	29 927	154 764	0	0	1 330
2006	694 083	246	97 173	400 576	31 520	157 519	0	792	1 535
2007	663 718	240	98 204	338 708	35 431	184 037	0	1 002	1 374
2008	724 489	222	96 784	380 086	36 682	202 836	0	1 752	1 402
2009	628 854	236	101 584	291 300	37 447	191 181	0	2 192	1 374
2010	680 285	243	102 840	351 656	38 117	182 251	0	232	1 404
2011	693 522	236	101 094	353 958	43 854	192 263	0	695	1 422
2012	747 909	420	112 017	379 061	44 221	210 022	0	692	1 476
2013	810 415	278	111 250	423 806	44 707	228 114	0	710	1 549
2014	787 603	272	112 096	383 641	43 724	243 149	0	786	1 574
2015	819 600	276	113 253	390 027	50 223	262 228	0	794	1 618
2016	881 598	285	115 280	435 768	51 304	275 292	0	813	1 676

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunal финанzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03



16.5 Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ^{1) 2)}

Jahr	Finanzzuweisungen					Umlagen (Ausgaben)		
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
		Schlüssel- und Bedarfszuweisungen	Zuweisungen zum Verwaltungsaufwand	Grund-erwerb-steuer	sonstige Zuweisungen		Bezirks-umlage	Gewerbe-steuerumlage
	1	2	3	4	5	6	7	8
in 1 000 EUR								
1975	8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160
1980	19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219
1985	35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463
1990	66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947
1995	86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373
1996	102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244
1997	119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046
1998	101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358
1999	116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020
2000	119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207
2001	122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748
2002	117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143
2003	137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544
2004	137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069
2005	213 947	95 753	16 833	13 811	12 498	152 553	100 945	51 608
2006	232 507	99 430	16 892	20 375	12 662	160 984	91 712	69 272
2007	266 572	102 305	16 973	21 594	14 011	142 224	90 286	51 938
2008	269 829	104 983	16 729	17 668	14 544	166 896	109 772	57 124
2009	346 988	169 145	16 805	15 250	16 636	141 881	97 849	44 032
2010	323 895	134 840	16 822	17 229	18 469	176 200	123 585	52 615
2011	370 335	161 450	16 824	18 460	17 613	184 735	131 786	53 029
2012	362 436	148 395	16 891	21 272	18 848	206 751	145 435	61 315
2013	412 040	180 641	17 056	22 705	19 538	201 793	139 818	61 975
2014	379 511	153 286	16 539	20 419	20 195	212 624	151 964	60 660
2015	431 829	173 223	16 664	25 730	20 188	213 244	152 454	60 791
2016	455 515	181 074	16 747	29 750	21 743	226 245	159 323	66 922

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommalfinzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03a



16.6 Bilanz der Stadt Nürnberg

Stand	Aktiva in 1 000 EUR									
	Summe	davon								
		Anlagevermögen					Umlaufvermögen			
		ins-ge-samt	davon			ins-ge-samt	davon			aktive Rechnungs-abgrenzung
			immaterielle Vermögens-gegen-stände	Sach-anlagen	Finanz-anlagen ¹⁾		Vorräte	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände ²⁾	liquide Mittel ³⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01.01.2005	3 177 086	2 860 809	4 411	2 504 374	352 024	302 071	1 656	224 177	76 238	14 206
31.12.2005	3 207 195	2 887 196	18 401	2 510 680	358 115	299 173	1 733	216 989	80 450	20 826
31.12.2006	3 425 298	3 097 252	25 900	2 642 968	428 385	304 612	1 495	205 763	97 354	23 434
31.12.2007	3 416 335	3 083 251	32 128	2 634 902	416 220	309 048	1 417	214 639	92 991	24 037
31.12.2008	3 467 579	3 190 108	31 135	2 696 599	462 374	241 328	1 633	119 476	75 991	36 143
31.12.2009	3 452 776	3 236 212	43 093	2 731 278	461 841	185 692	1 639	111 060	72 993	30 872
31.12.2010	3 662 425	3 397 874	59 224	2 839 450	499 199	232 564	730	170 845	49 007	31 987
31.12.2011	3 814 794	3 498 680	100 021	2 890 777	507 882	280 503	798	191 112	68 593	35 611
31.12.2012	3 884 318	3 578 361	121 665	2 915 958	540 738	273 550	714	169 438	83 398	32 407
31.12.2013	4 513 579	4 186 986	152 261	3 496 009	538 716	291 959	623	196 276	95 061	34 634
31.12.2014	4 597 897	4 277 354	177 972	3 557 910	541 473	281 890	28 827	158 514	94 548	38 653
31.12.2015	4 778 668	4 421 802	179 886	3 706 085	535 831	304 457	35 755	204 978	63 725	52 409
31.12.2016	4 937 278	4 467 466	183 448	3 747 819	536 199	434 957	49 318	212 105	173 535	34 855

Stand	Passiva in 1 000 EUR										
	Summe	davon									
		ins-ge-samt	Eigenkapital						Rück-stellungen ⁶⁾	Verbindlich-keiten ⁷⁾	passive Rechnungs-abgrenzung
			davon								
			Basis-kapital ⁴⁾	Rück-lagen	Verlust-vortrag	Jahres-über-schuss	Sonder-posten ⁵⁾				
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
01.01.2005	3 177 086	790 503	173 687	6 733	0	0	610 082	1 125 524	1 259 530	1 530	
31.12.2005	3 207 195	820 852	175 263	13 145	-6 542	42 555	596 432	1 096 622	1 289 305	416	
31.12.2006	3 425 298	1 015 674	323 078	57 574	-7 540	27 170	615 392	1 124 803	1 293 698	884	
31.12.2007	3 416 395	881 067	219 228	62 887	-4 839	0	603 791	1 156 634	1 366 959	11 676	
31.12.2008	3 467 579	847 466	71 107	64 381	-3 318	0	715 297	1 331 726	1 275 116	13 270	
31.12.2009	3 452 776	826 805	65 627	49 504	-6 745	0	718 419	1 347 744	1 266 910	11 317	
31.12.2010	3 662 425	865 835	82 801	64 974	-9 302	0	727 362	1 357 702	1 426 499	12 389	
31.12.2011	3 814 794	947 493	116 621	48 372	-10 506	0	762 543	1 365 407	1 488 947	12 947	
31.12.2012	3 884 318	1 034 807	119 082	102 012	-11 856	0	825 568	1 364 353	1 470 564	14 594	
31.12.2013	4 513 579	1 609 396	666 556	118 768	-12 223	0	836 294	1 425 009	1 460 645	18 530	
31.12.2014	4 597 897	1 623 369	675 458	91 939	-12 814	0	868 787	1 453 875	1 505 129	15 525	
31.12.2015	4 778 668	1 776 029	815 298	99 712	-13 828	0	874 847	1 455 512	1 522 765	24 362	
31.12.2016	4 937 278	1 808 107	744 224	103 574	-1 797	0	962 106	1 476 536	1 625 684	26 951	

1) z.B. verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen; Wertpapiere; Versorgungsrücklagen; Ausleihungen

2) z.B. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Forderungen gegen verbundene Unternehmen;

3) z.B. Kassenbestand; Bankguthaben; Kontokorrent der verb. Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe

4) z.B. Basiskapital Stadt; Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen

5) z.B. aus Zuwendungen; Beiträgen; Kostenerstattungen

6) z.B. für Pensionen; Altersteilzeit; unterlassene Instandhaltung; Haftungs- und Prozessrisiken; Finanzausgleichs- und

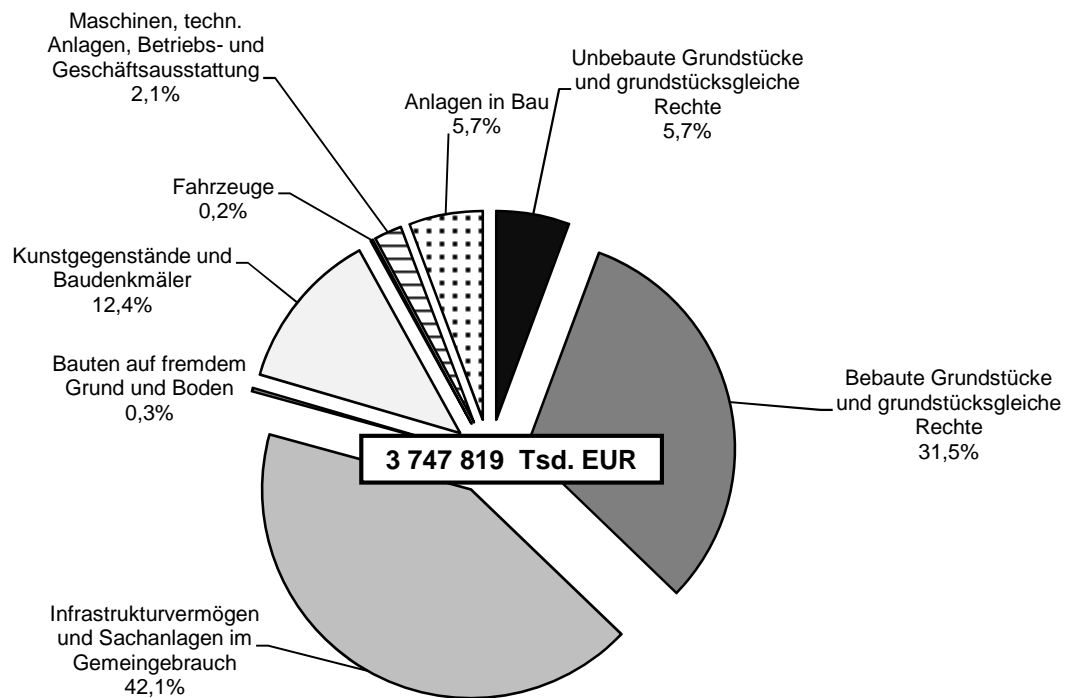
7) z.B. aus Krediten; aus Lieferungen und Leistungen

Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J04



16.7 Abbildung: Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2016



Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg



Wahlen 17

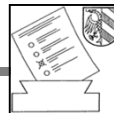
Inhalt			Seite
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	224 - 225
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	226 - 229
Tabelle	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	230 - 233
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	234 - 235
Tabelle	17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	236
Abbildung	17.6	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014 in Nürnberg	236
Tabelle	17.7	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	237
Tabelle	17.8	Volksentscheide	238 - 240
Tabelle	17.9	Bürgerentscheide	241



17 Wahlen

17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste				
		1	2	3	4	5	6	7			
Bund	65,7	39,1	10,1	40,8	6,0	4,0	DIE GRÜNEN:		3,2		
Bayern	58,9	-	62,5	29,2	4,7	3,7	DIE GRÜNEN:		2,9		
Nürnberg	58,2	-	45,6	43,4	5,9	5,0	DIE GRÜNEN:		4,1		
Europawahl am 17.06.1984											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
		1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	56,8	37,5	8,5	37,4	8,2	4,8	3,7	FRIEDEN:	1,3		
Bayern	46,2	-	57,2	27,6	6,8	4,0	4,5	FRIEDEN:	1,0		
Nürnberg	50,0	-	43,4	38,7	9,0	3,7	5,2	FRIEDEN:	1,6		
Europawahl am 18.06.1989											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
		1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	62,3	29,5	8,2	37,3	8,4	5,6	10,9	REP:	7,1		
Bayern	61,1	-	45,4	24,2	7,8	4,0	18,6	REP:	14,6		
Nürnberg	60,1	-	32,5	32,0	9,5	4,4	21,6	REP:	17,6		
Europawahl am 12.06.1994											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	60,0	32,0	6,8	32,2	10,1	4,1	3,9	11,0	PDS:	4,7	
Bayern	56,4	-	48,9	23,7	8,7	3,3	6,6	8,7	ödp:	2,2	
Nürnberg	57,3	-	39,9	30,1	11,7	3,3	7,2	7,8	BfB:	1,4	
Europawahl am 13.06.1999											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	45,2	39,3	9,4	30,7	6,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz:	0,7
Bayern	44,8	-	64,0	21,6	6,1	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp:	1,3
Nürnberg	43,0	-	53,3	29,7	8,2	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp:	0,7
Europawahl am 13.06.2004											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	PDS	FDP	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	43,0	36,5	8,0	21,5	11,9	6,1	6,1	1,9	7,9	Tierschutz:	1,3
Bayern	39,7	-	57,4	15,3	11,7	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp:	2,4
Nürnberg	41,0	-	45,9	22,5	16,0	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp:	1,2
Europawahl am 07.06.2009											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	43,3	30,7	7,2	20,8	12,1	11,0	7,5	1,3	9,5	FW:	1,7
Bayern	42,3	-	48,1	12,9	11,5	9,0	2,3	1,3	14,9	FW:	6,7
Nürnberg	40,2	-	34,4	20,8	15,4	9,5	4,5	1,4	14,0	FW:	5,8



noch: 17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

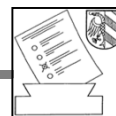
Europawahl am 25.05.2014										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	48,1	30,0	5,3	27,3	10,7	7,4	7,1	3,4	8,8	FREIE WÄHLER: 1,5
Bayern	40,9	-	40,5	20,1	12,1	2,9	8,1	3,1	13,2	FREIE WÄHLER: 4,3
Nürnberg	41,1	-	27,7	29,9	14,5	5,7	8,4	3,0	10,8	ÖDP: 2,1

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten



17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste			
	1	2	3	4	5	6	7			
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD:	5,7		
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP:	20,9		
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV:	17,1		
2. Bundestagswahl am 06.09.1953										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	FDP	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP:	3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP:	3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP:	7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP:	9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP:	4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP:	4,9
3. Bundestagswahl am 15.09.1957										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE:	4,4	
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE:	4,6	
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE:	6,8	
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE:	6,8	
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE:	2,7	
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE:	2,7	
4. Bundestagswahl am 17.09.1961										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	FDP	CSU	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):	2,7	
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):	2,8	
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):	3,8	
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):	3,9	
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU:	3,2	
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU:	3,3	
5. Bundestagswahl am 19.09.1965										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD:	1,8	
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD:	2,0	
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD:	2,4	
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD:	2,7	
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD:	5,4	
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD:	5,9	
6. Bundestagswahl am 28.09.1969										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD:	3,6	
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD:	4,3	
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD:	4,5	
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD:	5,3	
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD:	6,2	
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD:	7,0	
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen										



noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD:	0,5		
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD:	0,6		
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD:	0,8		
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD:	0,7		
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD:	1,0		
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD:	0,9		
8. Bundestagswahl am 03.10.1976											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP:	0,5		
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD:	0,3		
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD:	0,5		
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD:	0,4		
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD:	0,6		
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD:	0,6		
9. Bundestagswahl am 05.10.1980											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste			
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE:	1,9		
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE:	1,5		
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE:	1,8		
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE:	1,3		
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE:	2,2		
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE:	1,7		
10. Bundestagswahl am 06.03.1983											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP:	0,2	
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD:	0,2	
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD:	0,3	
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD:	0,3	
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD:	0,6	
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD:	0,5	
11. Bundestagswahl am 25.01.1987											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD:	0,5	
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD:	0,6	
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD:	0,5	
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD:	0,6	
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD:	1,1	
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD:	1,0	
12. Bundestagswahl am 02.12.1990											
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE ¹⁾	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	77,8	E	38,3	7,4	35,2	7,8	5,6	2,3	3,5	REP:	1,7
		Z	36,7	7,1	33,5	11,0	5,0	2,4	4,2	REP:	2,1
Bayern	74,4	E	-	54,0	27,6	6,0	5,4	0,0	7,0	REP:	4,4
		Z	-	51,9	26,7	8,7	4,6	0,2	8,0	REP:	5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,8	41,2	7,3	5,3	-	4,4	REP:	2,8
		Z	-	39,8	35,8	10,2	5,5	0,5	8,2	REP:	5,5
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, 1) Bund: GRÜNE + B90/Gr.											

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, 1) Bund: GRÜNE + B90/Gr.



17 Wahlen

noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,0	E	37,2	7,8	38,3	6,5	3,3	4,1	2,8	REP: 1,7
		Z	34,2	7,3	36,4	7,3	6,9	4,4	3,6	REP: 1,9
Bayern	76,9	E	-	54,8	30,7	6,0	3,1	0,2	5,1	REP: 2,9
		Z	-	51,2	29,6	6,3	6,4	0,5	5,9	REP: 2,8
Nürnberg	77,1	E	-	44,8	41,2	6,4	3,0	0,8	3,8	REP: 3,2
		Z	-	41,5	38,5	7,3	6,3	1,1	5,3	REP: 3,0
14. Bundestagswahl am 27.09.1998										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP: 2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP: 1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP: 3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP: 2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP: 2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP: 2,0
15. Bundestagswahl am 22.09.2002										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill: 0,3
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill: 0,8
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp: 0,6
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP: 0,7
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP: 0,7
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP: 0,7
16. Bundestagswahl am 18.09.2005										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	77,7	E	32,6	8,2	38,4	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD: 1,8
		Z	27,8	7,4	34,2	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD: 1,6
Bayern	77,9	E	-	55,0	27,7	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD: 1,8
		Z	-	49,2	25,5	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD: 1,3
Nürnberg	75,3	E	-	42,8	39,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD: 2,0
		Z	-	37,7	34,6	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD: 1,6
17. Bundestagswahl am 27.09.2009										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	70,8	E	32,0	7,4	27,9	9,2	9,4	11,1	3,0	NPD: 1,8
		Z	27,3	6,5	23,0	10,7	14,6	11,9	6,0	Piraten: 2,0
Bayern	71,6	E	-	48,2	20,1	10,2	10,6	5,8	5,1	NPD: 1,7
		Z	-	42,5	16,8	10,8	14,7	6,5	8,7	Piraten: 2,0
Nürnberg	69,3	E	-	37,4	30,9	9,7	8,1	8,5	5,4	Piraten: 1,8
		Z	-	31,8	23,6	13,0	12,8	9,5	9,3	Piraten: 3,2
18. Bundestagswahl am 22.09.2013										
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	71,5	E	37,2	8,1	29,4	8,2	7,3	2,4	7,4	PIRATEN: 2,2
		Z	34,1	7,4	25,7	8,6	8,4	4,8	11,0	AfD: 4,7
Bayern	70,0	E	-	53,9	22,0	3,4	7,7	2,8	10,2	FREIE WÄHLER: 2,9
		Z	-	49,3	20,0	3,8	8,4	5,1	13,4	AfD: 4,3
Nürnberg	66,9	E	-	41,4	32,2	5,8	8,4	2,3	9,9	AfD: 3,5
		Z	-	37,1	27,7	6,6	10,9	4,9	12,8	AfD: 4,6
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen										

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



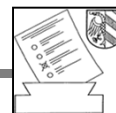
noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

19. Bundestagswahl am 24.09.2017										
Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	CSU	SPD	FDP	DIE LINKE	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	76,2	E	30,2	7,0	24,6	7,0	8,6	8,0	14,6	AfD: 11,5
		Z	26,8	6,2	20,5	10,7	9,2	8,9	17,7	AfD: 12,6
Bayern	78,1	E	-	44,2	18,1	6,5	5,2	9,0	17,0	AfD: 10,5
		Z	-	38,8	15,3	10,2	6,1	9,8	19,8	AfD: 12,4
Nürnberg	74,2	E	-	32,8	26,1	6,6	9,4	10,4	14,7	AfD: 11,0
		Z	-	28,9	19,5	9,6	10,6	12,4	19,0	AfD: 12,0
Wahlkreis 244 Nürnberg-Nord	76,1	E	-	31,1	25,6	7,2	10,0	12,7	13,4	AfD: 9,2
		Z	-	27,6	18,2	10,6	11,7	15,1	16,8	AfD: 10,0
Das Direktmandat erhielt mit 45 340 Erststimmen Herr Sebastian Brehm, CSU										
Wahlkreis 245 Nürnberg-Süd	72,7	E	-	35,6	26,5	5,8	8,2	7,8	16,1	AfD: 13,2
		Z	-	31,2	21,0	8,6	8,9	9,3	21,0	AfD: 14,3
Das Direktmandat erhielt mit 46 511 Erststimmen Herr Michael Frieser, CSU										
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen										
Quelle: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik										



17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6		
Bayern	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV:	7,4	
Nürnberg	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD:	12,2	
2. Landtagswahl am 26.11.1950								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP:	18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP:	17,6
		G	27,4	28,0	7,1	37,5	BP:	17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV:	6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV:	5,8
		G	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV:	6,0
3. Landtagswahl am 28.11.1954								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP:	13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP:	13,0
		G	38,0	28,1	7,2	26,7	BP:	13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD:	5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD:	5,8
		G	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD:	5,8
4. Landtagswahl am 23.11.1958								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE:	8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE:	8,7
		G	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE:	8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE:	2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE:	2,8
		G	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE:	2,9
5. Landtagswahl am 25.11.1962								
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP:	5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP:	5,0
		G	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP:	5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7
		G	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, G = Gesamtstimmen								



noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

6. Landtagswahl am 20.11.1966									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7		
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD:	7,5	
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD:	7,3	
		G	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD:	7,4	
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD:	13,1	
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD:	12,8	
		G	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD:	13,0	
7. Landtagswahl am 22.11.1970									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7		
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD:	2,9	
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD:	2,8	
		G	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD:	2,9	
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD:	4,7	
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD:	4,6	
		G	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD:	4,6	
8. Landtagswahl am 27.10.1974									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7		
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD:	1,1	
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD:	1,0	
		G	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD:	1,1	
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD:	1,5	
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD:	1,5	
		G	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD:	1,5	
9. Landtagswahl am 15.10.1978									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste		
	1	2	3	4	5	6	7		
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD:	1,9	
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD:	1,8	
		G	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD:	1,8	
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD:	2,0	
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD:	2,0	
		G	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD:	2,0	
10. Landtagswahl am 10.10.1982									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD:	0,5
		G	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD:	0,8
		G	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8

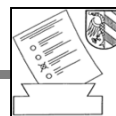
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, G = Gesamtstimmen

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, G = Gesamtstimmen


noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

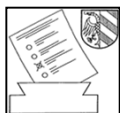
11. Landtagswahl am 12.10.1986									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP:	3,0
		G	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP:	3,3
		G	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2
12. Landtagswahl am 14.10.1990									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		G	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		G	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4
13. Landtagswahl am 25.09.1994									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		G	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		G	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5
14. Landtagswahl am 13.09.1998									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	FW:	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	FW:	3,2
		G	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	FW:	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		G	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0
15. Landtagswahl am 21.09.2003									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		G	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		G	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2
*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, G = Gesamtstimmen									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, G = Gesamtstimmen



noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

16. Landtagswahl am 28.09.2008									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	57,9	E	42,5	19,1	9,1	10,6	8,1	10,5	DIE LINKE: 4,4
		G	43,4	18,6	9,4	10,2	8,0	10,4	DIE LINKE: 4,4
Nürnberg	55,8	E	40,3	28,1	9,0	5,5	5,9	11,1	DIE LINKE: 6,7
		G	41,0	26,8	9,7	5,3	6,0	11,2	DIE LINKE: 6,8
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	57,5	E	40,0	26,3	11,0	7,3	5,6	9,7	DIE LINKE: 6,3
		G	38,6	25,7	13,0	5,7	6,4	10,7	DIE LINKE: 6,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 22 917 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	60,2	E	39,7	25,5	11,4	5,4	7,9	10,1	DIE LINKE: 6,2
		G	41,0	25,0	10,9	5,7	7,6	9,8	DIE LINKE: 6,0
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 22 597 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	58,2	E	42,3	30,6	6,2	5,0	5,5	10,4	DIE LINKE: 5,4
		G	44,1	28,2	6,8	5,4	5,3	10,3	DIE LINKE: 5,6
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 283 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	49,7	E	40,4	30,1	6,7	4,9	4,9	13,0	DIE LINKE: 7,9
		G	42,0	27,8	7,2	5,4	4,8	12,8	DIE LINKE: 7,8
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 18 855 Erststimmen.									
17. Landtagswahl am 15.09.2013									
Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	63,6	E	46,5	20,4	8,8	9,8	3,3	11,2	BP: 2,3
		G	47,7	20,6	8,6	9,0	3,3	10,8	DIE LINKE: 2,1
Nürnberg	58,4	E	38,6	30,8	10,1	4,0	3,2	13,3	DIE LINKE: 4,1
		G	39,0	29,7	10,7	3,8	3,2	13,6	DIE LINKE: 4,3
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	61,3	E	34,1	31,0	13,6	4,9	4,2	12,2	DIE LINKE: 4,7
		G	35,4	29,1	14,2	4,4	4,0	12,9	DIE LINKE: 4,9
Das Direktmandat erhielt Herr Michael Brückner (CSU) mit 21 230 Erststimmen.									
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	63,7	E	39,0	29,1	11,1	4,1	4,2	12,5	DIE LINKE: 3,6
		G	39,5	28,0	11,7	4,2	4,1	12,5	DIE LINKE: 3,6
Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 23 723 Erststimmen.									
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	59,9	E	41,4	32,0	7,6	4,7	2,0	12,3	DIE FRANKEN: 3,3
		G	42,2	30,6	8,0	4,5	2,3	12,4	DIE LINKE: 3,0
Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 554 Erststimmen.									
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	52,1	E	43,2	30,1	7,2	3,2	2,0	14,3	DIE LINKE: 4,3
		G	41,6	29,6	7,9	3,3	2,3	15,3	DIE LINKE: 4,7
Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 21 068 Erststimmen.									
*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen									
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Landeswahlleiter									

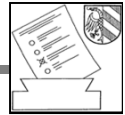


17 Wahlen

17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)	Wahlbetei- gung %	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
28.11.1954 Bayern Mittelfranken Nürnberg	82,4	G	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP:	13,0
	81,3	G	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE:	8,3
	79,3	G	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD:	5,9
23.11.1958 Bayern Mittelfranken Nürnberg	76,0	G	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE:	8,7
	75,3	G	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE:	6,5
	74,1	G	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE:	2,9
25.11.1962 Bayern Mittelfranken Nürnberg	76,6	G	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP:	5,2
	75,8	G	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP:	3,6
	73,0	G	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU:	2,8
20.11.1966 Bayern Mittelfranken Nürnberg	80,7	G	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD:	7,6
	80,2	G	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD:	12,3
	79,0	G	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD:	13,0
22.11.1970 Bayern Mittelfranken Nürnberg	79,4	G	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD:	3,0
	80,3	G	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD:	4,9
	79,8	G	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD:	4,7
27.10.1974 Bayern Mittelfranken Nürnberg	77,8	G	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD:	1,2
	76,9	G	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD:	1,7
	75,6	G	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD:	1,6
15.10.1978 Bayern Mittelfranken Nürnberg	76,7	G	57,9	32,0	2,2 ¹⁾	6,2	1,6	NPD:	0,7
	77,3	G	49,5	39,3	2,0 ¹⁾	7,7	1,4	NPD:	0,8
	76,6	G	42,6	46,7	2,2 ¹⁾	6,8	1,8	DKP:	0,9
11.10.1982 Bayern Mittelfranken Nürnberg	78,0	G	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD:	0,7
	78,7	G	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW:	1,2
	77,0	G	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD:	0,9
12.10.1986 Bayern Mittelfranken Nürnberg	70,1	G	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP:	3,1
	71,0	G	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP:	3,8
	69,0	G	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP:	3,2
14.10.1990 Bayern Mittelfranken Nürnberg	65,8	G	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP:	4,9
	66,3	G	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP:	4,8
	63,5	G	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP:	4,8
25.09.1994 Bayern Mittelfranken Nürnberg	67,8	G	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp:	3,0
	69,5	G	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp:	3,1
	67,9	G	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD:	2,1
13.09.1998 Bayern Mittelfranken Nürnberg	69,8	G	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW:	4,8
	71,4	G	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW:	4,1
	69,1	G	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP:	3,5
21.09.2003 Bayern Mittelfranken Nürnberg	57,1	G	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW:	5,9
	58,1	G	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW:	5,7
	55,0	G	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP:	2,9
28.09.2008 Bayern Mittelfranken Nürnberg	58,0	G	40,8	18,7	9,3	7,6	23,6	FW:	12,7
	59,4	G	39,9	23,7	9,6	6,5	20,3	FW:	10,0
	55,9	G	37,8	27,7	11,0	6,4	17,1	DIE LINKE:	6,8

*) G = Gesamtstimmen 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen



noch: 17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag 15.09.2013 Gebiet/Stimmkreis	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige		
			1	2	3	4	5	6	7	8		9	10
Mittelfranken	63,4	E	38,1	24,7	11,0	9,9	3,0	3,2	10,1	DIE FRANKEN: 2,8	
		Z	39,9	23,6	9,5	10,4	3,4	3,4	9,8	DIE FRANKEN: 2,7	
		G	39,0	24,2	10,2	10,2	3,2	3,3	9,9	DIE FRANKEN: 2,8	
Nürnberg	58,5	E	36,2	28,6	5,8	11,6	3,1	4,5	10,2	PIRATEN: 3,2	
		Z	36,4	28,0	4,8	12,1	3,2	4,9	10,6	PIRATEN: 3,3	
		G	36,3	28,3	5,3	11,9	3,2	4,7	10,3	PIRATEN: 3,2	
501 Nürnberg-Nord	61,4	E	33,6	27,5	6,8	15,4	3,4	5,2	8,1	PIRATEN: 3,5	
		Z	33,0	27,2	5,1	15,7	3,9	5,4	9,7	PIRATEN: 3,6	
		G	33,3	27,3	6,0	15,5	3,6	5,3	9,0	PIRATEN: 3,5	
Das Direktmandat erhielt Frau Catrin Seel (CSU) mit 20 796 Erststimmen											
502 Nürnberg-Ost	63,7	E	34,9	27,4	7,2	12,5	4,2	3,3	10,5	DIE FRANKEN: 3,4	
		Z	36,2	25,7	7,0	13,4	3,9	4,0	9,8	PIRATEN: 3,0	
		G	35,5	26,5	7,1	13,0	4,0	3,7	10,2	DIE FRANKEN: 3,2	
Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 21 120 Erststimmen											
503 Nürnberg-Süd	60,7	E	39,1	29,0	6,0	9,3	2,9	3,6	10,1	DIE FRANKEN: 3,2	
		Z	39,5	27,5	7,1	9,9	2,2	3,6	10,2	DIE FRANKEN: 3,3	
		G	39,3	28,2	6,5	9,6	2,5	3,6	10,3	DIE FRANKEN: 3,3	
Das Direktmandat erhielt Herr Peter Daniel Forster (CSU) mit 23 113 Erststimmen											
504 Nürnberg-West	51,8	E	38,3	29,9	4,1	7,5	2,4	5,1	12,7	DIE FRANKEN: 4,1	
		Z	38,5	28,3	4,3	9,0	2,5	5,6	11,8	PIRATEN: 3,6	
		G	38,4	29,1	4,2	8,2	2,5	5,3	12,3	DIE FRANKEN: 3,6	
Das Direktmandat erhielt Herr Richard Bartsch (CSU) mit 18 617 Erststimmen											

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, G = Gesamtstimmen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten



17 Wahlen

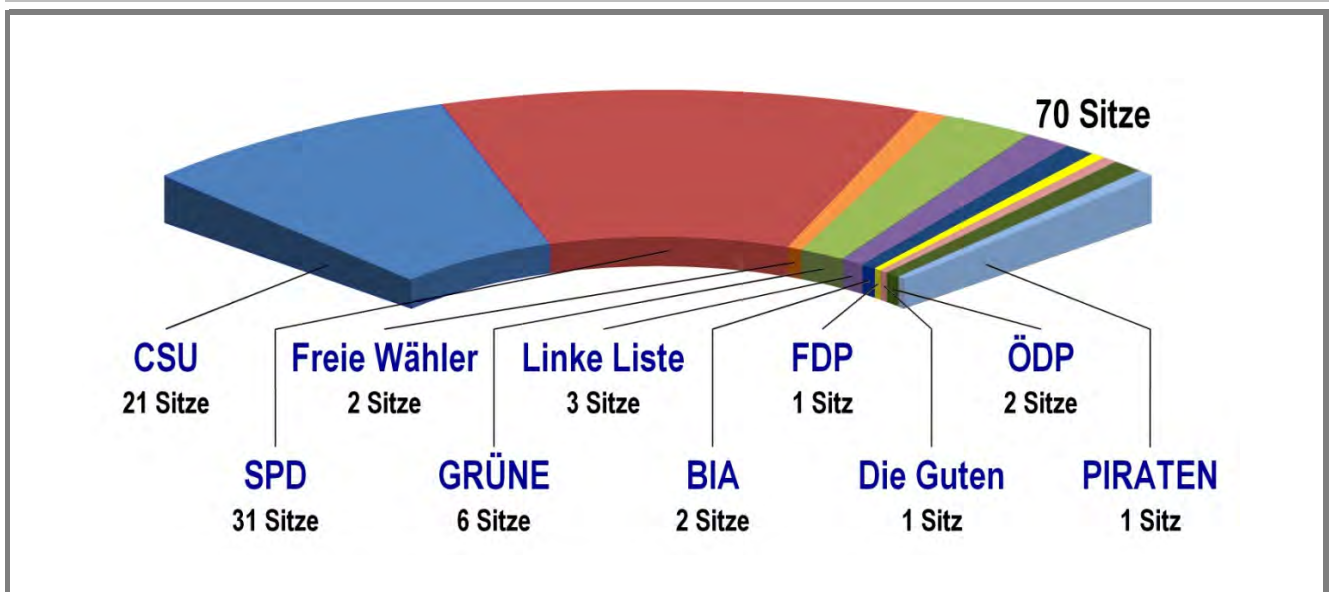
17.5 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

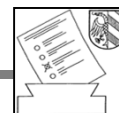
Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat						
		CSU	SPD	GRÜNE 1)	FDP 2)	LINKE LISTE Nbg.	Sons- tige	Gesamt	davon					
									CSU	SPD	GRÜNE 1)	FDP 2)	LINKE LISTE Nbg.	Sons- tige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	.	5,4	.	13,2	41	15	19	.	2	.	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	.	13,2	.	34,8	50	7	20	.	7	.	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	.	12,0	.	25,6	50	9	24	.	7	.	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	.	10,8	.	16,7	50	14	25	.	6	.	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	.	13,2	.	9,4	50	14	27	.	7	.	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	.	13,5	50	14	27	.	4	.	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	.	5,3	.	5,3	70	25	39	.	4	.	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	.	3,9	70	33	34	.	2	.	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	.	4,3	70	30	34	4	1	.	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	.	8,9	70	26	32	6	2	.	4
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	.	11,5	70	33	25	6	1	.	5
03.03.2002	55,3	43,6	39,5	5,8	2,1	.	9,0	70	32	29	4	1	.	4
02.03.2008	50,1	32,0	43,2	7,6	3,2	4,8	9,2	70	23	32	5	2	3	5
16.03.2014	44,3	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	LINKE LISTE Nürnberg	BIA	FREIE WÄHLER	ÖDP	Die Guten	PIRATEN	Gesamt		
Stimmen- anteile		29,4	44,1	9,0	2,0		4,1	3,1		2,8	2,1	1,7	1,7	100
Sitze im Stadtrat		21	31	6	1		3	2		2	2	1	1	70

1) 1966 und 1978: AUD

2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

17.6 Abbildung: Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014 in Nürnberg





17.7 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen ¹⁾

Wahltag	Wahl- beteili- gung	Stimmenanteile für						
		CSU	SPD	andere Bewerber				sonstige Bewerber ²⁾
		Bewerber	Bewerber					
	1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73,0	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 <u>Bärnreuther</u>	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 <u>Dr. Urschlechter</u>	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,2 Dr. Bergold FDP	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,0 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,0 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 <u>Dr. Schönlein</u>	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 <u>Dr. Schönlein</u>	4,3 Heindl REP	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rössner Die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 <u>Scholz</u>	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9 Scholz	49,2 Dr. Maly	1,9 Wellhöfer GRÜNE	1,8 Beisig REP	-	-	1,2
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44,0 Scholz	56,0 <u>Dr. Maly</u>	-	-	-	-	-
02.03.2008	50,1	27,4 Dr. Gsell	64,3 <u>Dr. Maly</u>	1,9 Ollert BIA	1,8 Weinberg LINKE LISTE	1,5 Seer GRÜNE	-	3,0
16.03.2014	44,3	24,1 Brehm	67,1 <u>Dr. Maly</u>	1,9 Padua LINKE LISTE	1,7 Ollert BIA	1,7 Mletzko GRÜNE	-	3,4

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt



17 Wahlen

17.8 Volksentscheide

Volkentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7		70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8		50,6	49,4	6,4

Volkentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimmbe-rechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/F.D.P.		Ungültige Stimmen
				Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 021 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7		76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2		72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volkentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3		54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3		64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volkentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

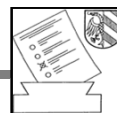
	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Art. 14						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3		84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9		87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 103	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3		87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9		89,9	10,1	0,9

Hinweis: Die Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volkentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2		94,0	6,0	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9		95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



noch: 17.8 Volksentscheide

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Ja- Stimmen	Gült. Nein- Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheides in Bayern am 11. Oktober 1999							
	Stimmbe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
			Landtags	Volksbegehrens			
		1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998

	Stimme- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zu- stimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.	
	1	2	3	4	5	6	7	
1. Grundrechte und Staatsziele								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755	
%		39,9	75,0	25,0		2,8		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546	
%		39,9	72,8	27,3		3,9		
2. Landtag und Staatsregierung								
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859	
%		39,9	73,9	26,1		2,8		
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516	
%		39,9	71,2	28,8		3,8		
3. Bayerischer Senat								
	Stimme- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	Landtags	Volksbegehrens	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

Volksentscheide am 21. September 2003

Verfahrensergebnis am 27. September 2009							
	Stimmebe- rechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029
%		54,6	88,7	11,3		4,5	



17 Wahlen

noch: 17.8 Volksentscheide

noch: Volksentscheide am 21. September 2003

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
<i>2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben</i>							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.

Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 04. Juli 2010

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	9 373 843	3 533 877	2 150 582	1 377 202	3 527 784	6 093	3 533 877
%		37,7	61,0	39,0		0,2	
Nürnberg Anzahl	345 270	127 242	80 475	46 505	126 980	262	127 242
%		36,9	63,4	36,6		0,2	

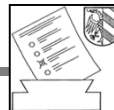
Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 15. September 2013

	Stimme- berechtigte	Wähler/Wahl- beteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
<i>1. Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 936 306	574 093	5 510 399	452 855	5 963 254
%		63,2	89,6	10,4		7,6	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	162 521	25 091	187 612	13 024	200 636
%		57,8	86,6	13,4		6,9	
<i>2. Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 894 337	504 529	5 398 866	564 388	5 963 254
%		63,2	90,7	9,3		9,5	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	158 336	25 316	183 652	16 984	200 636
%		57,8	86,2	13,8		9,2	
<i>3. Angelegenheiten der Europäischen Union</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 417 797	835 315	5 253 112	710 142	5 963 254
%		63,2	84,1	15,9		11,9	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	144 926	34 814	179 740	20 896	200 636
%		57,8	80,6	19,4		11,6	
<i>4. Schuldenbremse</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 737 839	608 940	5 346 779	616 475	5 963 254
%		63,2	88,6	11,4		10,3	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	154 658	27 508	182 166	18 470	200 636
%		57,8	84,9	15,1		10,1	
<i>5. Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden</i>							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 901 519	450 617	5 352 136	611 118	5 963 254
%		63,2	91,6	8,4		10,2	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	160 615	21 118	181 733	18 903	200 636
%		57,8	88,4	11,6		10,4	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung wurden damit angenommen.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Landeswahlleiter



17.9 Bürgerentscheide

Bürgerentscheid über den Bebauungsplan Nr. 4333 zum Augustinerhof in Nürnberg am 14. Januar 1996

		Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	Anzahl	363 951	98 171	67 284	30 637	97 921	250
	%		27,0	68,7	31,3	99,7	0,3

Bürgerentscheid zum künftigen Umgang mit dem historischen Rathausaal am 25. Mai 2014

		Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Ja- Stimmen	Gültige Nein- Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	Anzahl	384 859	134 880	42 656	90 784	133 440	1 440
	%		35,0	32,0	68,0	98,9	1,1

Quelle: eigene Daten



17 Wahlen



Statistische Stadtteile und Bezirke 18

Inhalt			Seite
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	244
Karte	18.1	Statistische Bezirke	245
Karte	18.2	Statistische Stadtteile	246
Tabelle	18.3	Statistische Stadtteile	247
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke	248 - 249
Karte	18.5	Einwohner pro ha	250
Karte	18.6	Veränderung der Bevölkerung	251
Karte	18.7	Ausländeranteil an der Bevölkerung	252



18. Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets

Die Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die statistische Gebietseinteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1 000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine achtstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 8. Stelle die Blockseite.

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Bezirke und Stadtteile aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte). Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich im Kapitel 3; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Die in den Tabellen enthaltenen **Flächengrößen** der Statistischen Bezirke und Stadtteile sind die Summen der Blockflächen, die innerhalb der im Raumbezugsnetz gespeicherten Blockgrenzen liegen. Die kleinräumigen Angaben zum **Bevölkerungsbestand** und zur **Bevölkerungsveränderung** wurden aus den Statistikabzügen des Einwohnermelderegisters ermittelt. Die Ermittlung der **Haushalte** erfolgt mit Hilfe eines Programms zur Generierung von Haushalten aus dem Melderegister (vgl. Erläuterungen zum Programm HHGEN in Kap 3.1). Die Daten zum **Arbeitsmarkt** werden von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Der **PKW-Bestand** stammt aus einer Auswertung des von der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle übermittelten Statistik-Datensatzes. Die **Wohnungsfertigstellungen** beinhalten den Neu- und Wiederaufbau ohne Umbau. Erfasst werden Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Wohnheime. Sie werden im Rahmen der amtlichen Bautätigkeitsstatistik erfasst und kleinräumig aufbereitet. Sofern nicht anders angegeben wurden alle Daten zum Stand 31.12. ermittelt.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugsnetz werden etwa 80 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirkheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach	70 Westfriedhof	87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	71 Schniegling	90 St. Jobst
10 Ludwigsfeld	29 Gleißhammer	49 Kornburg, Worzeldorf	72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
11 Glockenhof	30 Dutzendteich	50 Hohe Marter	73 Buch	92 Mögeldorf
12 Guntherstraße	31 Rangierbahnhof-Siedlung	51 Röthenbach West	74 Thon	93 Schmausenbuckstr.
13 Galgenhof	32 Langwasser Nordwest	52 Röthenbach Ost	75 Almoshof	94 Laufamholz
14 Hummelstein	33 Langwasser Nordost	53 Eibach	76 Kraftshof	95 Zerzabelshof
15 Gugelstraße	34 Beuthener Straße	54 Reichelsdorf	77 Neunhof	96 Fischbach
16 Steinbühl	35 Altenfurt Nord	55 Krottenbach, Mühlhof	78 Boxdorf	97 Brunn
17 Gibitzenhof	36 Langwasser Südost		79 Großgründlach	
18 Sandreuth	37 Langwasser Südwest			
19 Schweinau	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

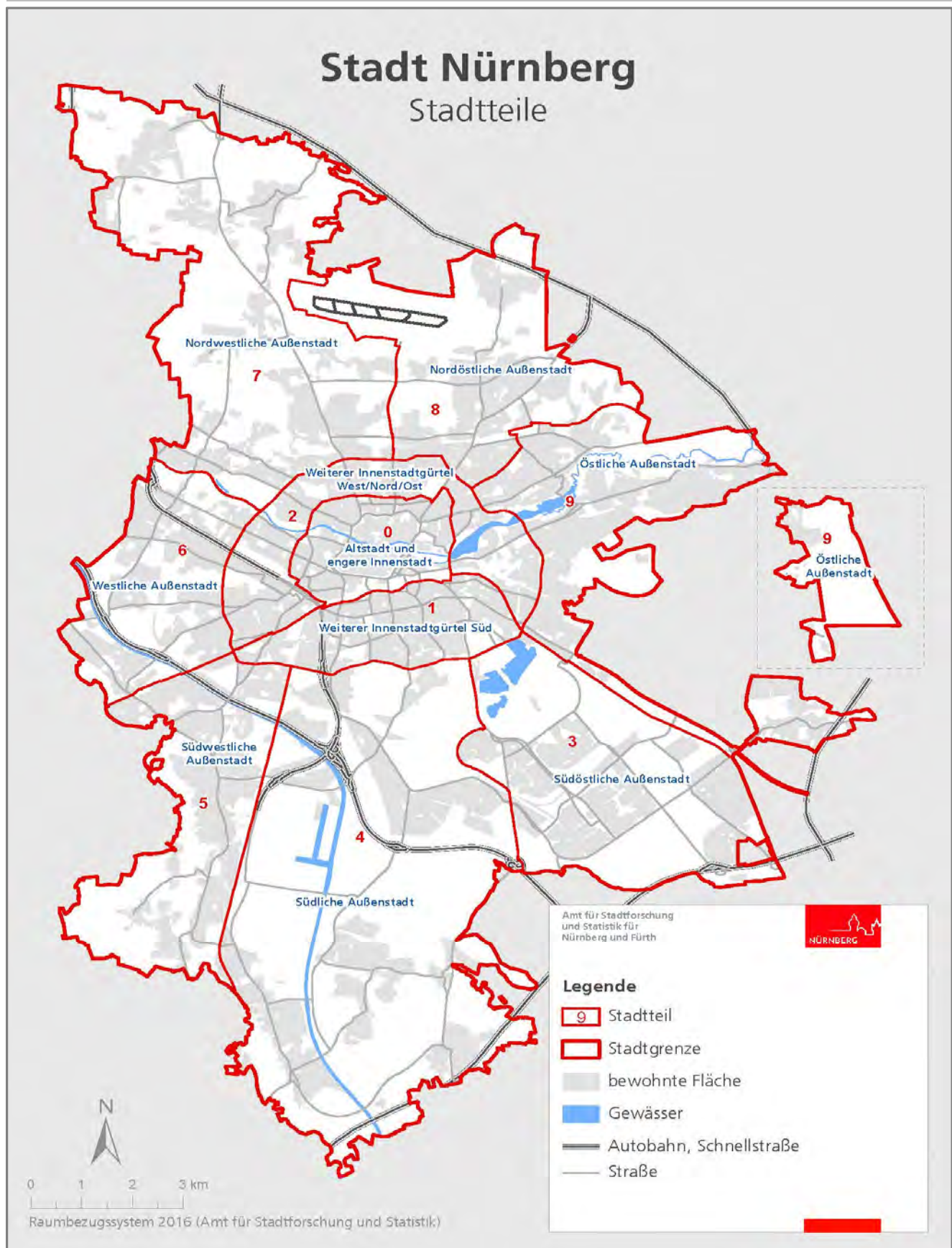


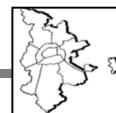
18.1 Karte: Statistische Bezirke





18.2 Karte: Statistische Stadtteile





18.3 Statistische Stadtteile

Stadt- teil	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungsfertig- stellungen	
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	dar. Einper- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäf- tigte am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	dar. in Ein- und Zwei- familien- häusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre u. älter	Aus- länder								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	597,99	58 826	11,6	15,3	27,5	0,8	36 887	23 431	25 274	2 216	25 999	159	2
1	724,35	95 486	15,6	15,5	34,1	0,4	52 977	29 257	37 511	4 928	29 249	195	6
2	958,82	90 189	15,2	17,0	27,3	0,6	49 732	27 029	36 048	3 633	32 420	361	2
3	2 042,10	48 289	15,7	26,5	15,3	-0,8	23 830	10 106	17 276	1 384	22 519	54	15
4	4 603,78	50 001	15,9	24,1	14,1	0,7	24 093	9 553	18 577	1 056	29 014	104	68
5	1 561,76	46 004	15,2	25,1	14,8	-0,1	23 086	9 884	17 620	1 192	22 060	53	18
6	1 175,86	31 694	16,3	18,7	26,8	0,3	15 545	7 052	12 183	1 151	16 500	17	17
7	3 178,50	33 919	15,8	20,4	12,5	1,7	16 460	6 571	13 350	539	20 742	114	72
8	1 682,06	28 482	16,3	21,9	16,9	1,3	14 619	7 031	10 720	762	14 907	109	25
9	2 129,55	46 517	16,3	24,8	10,5	0,5	22 859	9 999	16 093	742	25 474	73	26
insg.	18 654,80	529 407	15,2	20,0	22,1	0,5	280 088	139 913	206 878	17 651	238 901	1 239	251

Stand: 31.12.2016

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

Quelle: siehe Erläuterungen



18 Statistische Stadtteile und Bezirke

18.4 Statistische Bezirke

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungs- fertigstellungen	
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	darunter Ein- per- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäftig- te am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	darunter in Ein- und Zwei- familien- häusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Aus- länder								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	86,7	5 275	7,5	13,7	34,3	-0,8	3 605	2 573	2 334	227	4 622	14	-
2	60,0	1 338	11,1	14,9	21,2	2,0	919	606	591	57	1 408	11	-
3	64,7	1 312	17,8	8,5	47,9	8,3	676	388	557	72	620	-	-
4	51,8	9 462	16,4	9,4	46,0	-	5 166	2 996	3 525	593	2 774	-	-
5	65,4	6 193	13,6	17,3	25,3	1,6	3 616	2 107	2 614	196	2 843	-	-
6	79,6	9 197	8,0	15,5	21,6	-0,8	6 674	4 692	4 387	240	3 475	6	-
7	59,4	8 143	11,4	19,8	19,0	0,8	4 958	3 010	3 416	224	3 313	7	-
8	51,2	7 890	12,1	15,6	21,9	-0,7	4 912	2 986	3 477	279	3 172	-	-
9	79,1	10 016	10,3	17,2	22,7	3,5	6 361	4 073	4 373	328	3 772	121	2
10	145,9	11 179	15,6	15,5	28,2	1,9	6 312	3 479	4 212	530	3 752	98	6
11	83,0	18 042	14,5	14,3	31,0	1,2	10 192	5 790	7 160	820	5 317	44	-
12	43,0	3 639	13,5	19,6	15,7	-9,7	2 103	1 113	1 449	100	1 684	-	-
13	84,8	19 927	15,9	13,0	37,9	1,0	11 123	6 347	7 988	1 106	5 571	-	-
14	73,2	10 791	14,3	21,4	28,1	-1,1	5 977	3 225	4 280	406	3 549	-	-
15	63,8	7 983	16,0	13,4	40,5	0,2	4 562	2 638	3 276	513	2 290	34	-
16	55,7	13 181	16,8	14,3	40,8	0,8	7 419	4 156	5 182	850	3 647	13	-
17	42,7	5 427	19,1	18,2	37,4	3,5	2 539	1 171	1 869	285	1 476	-	-
18	57,7	505	13,7	10,5	48,3	0,8	253	151	211	35	337	-	-
19	74,5	4 812	15,5	18,0	37,4	-0,8	2 497	1 187	1 884	283	1 626	6	-
20	128,8	14 735	18,7	16,3	37,6	0,1	7 228	3 355	5 418	761	4 666	-	-
21	107,6	5 828	17,9	16,7	36,6	6,3	2 879	1 462	2 064	334	2 320	16	-
22	108,6	9 952	18,2	12,6	42,7	-1,0	4 970	2 586	3 649	578	2 663	-	-
23	70,9	10 889	13,3	16,6	24,1	-0,4	6 519	3 924	4 899	419	3 825	-	-
24	64,2	5 041	13,0	19,2	17,1	-0,2	3 006	1 791	2 198	135	2 068	8	-
25	70,7	11 467	15,8	15,4	22,6	1,3	6 437	3 469	4 584	458	3 846	50	-
26	87,9	10 401	11,0	21,4	19,5	2,6	6 282	3 675	4 106	257	4 026	268	2
27	108,8	11 614	12,3	16,7	22,8	-0,9	7 006	4 169	5 112	364	4 095	-	-
28	117,0	4 065	15,5	17,1	26,1	1,0	2 228	1 116	1 516	196	2 081	3	-
29	94,2	6 197	15,5	21,2	13,8	0,6	3 177	1 482	2 502	131	2 830	16	-
30	356,1	1 045	16,1	13,1	25,0	-	605	345	441	42	519	-	-
31	76,9	4 045	15,2	24,2	17,7	1,4	2 105	976	1 600	124	1 588	-	-
32	97,5	7 448	14,1	29,6	15,8	-0,1	3 880	1 697	2 651	239	2 951	-	-
33	125,0	6 908	18,9	23,9	12,0	0,5	3 081	1 071	2 306	210	3 519	25	4
34	142,0	678	26,8	0,4	100,0	.	3	2	2	3	476	-	-
35	226,5	1 255	14,6	18,5	18,9	-0,9	571	237	513	30	832	-	-
36	405,7	10 353	17,4	27,5	17,2	-1,2	5 059	2 105	3 465	400	3 997	-	-
37	283,5	8 267	12,8	30,3	12,4	-11,6	4 542	2 197	3 064	227	3 747	-	-
38	272,9	8 230	14,7	27,1	7,7	0,9	3 942	1 447	3 189	105	4 774	29	11
39	56,1	60	5,0	3,3	86,7	-30,2	42	29	45	4	116	-	-
40	56,3	4 255	15,9	19,0	29,4	3,1	2 115	1 090	1 733	173	1 446	31	-
41	274,5	435	22,8	5,7	61,4	0,5	108	41	136	21	136	-	-
42	116,8	230	29,6	5,2	36,1	1,8	82	17	98	7	481	-	-
43	49,2	2 378	19,0	11,9	46,3	-2,3	1 207	606	884	163	971	-	-
44	300,1	5 137	15,2	25,7	7,2	0,8	2 473	929	1 861	66	2 979	5	5
45	312,8	7 448	13,6	28,7	9,6	-0,4	4 126	2 010	2 898	150	3 754	3	3
46	152,1	4 709	17,8	19,8	28,2	-2,9	2 128	742	1 876	121	3 033	1	1
47	502,8	1 392	15,7	16,2	32,0	21,0	562	228	567	29	1 773	1	1
48	896,6	10 702	14,8	25,8	7,2	0,7	5 208	1 966	4 030	161	6 333	51	46
49	1 942,6	13 315	16,5	26,8	5,4	0,5	6 084	1 924	4 494	165	8 108	12	12
50	167,8	7 056	16,8	20,4	28,4	-0,6	3 610	1 649	2 807	296	2 797	1	1



noch: 18.4 Statistische Bezirke

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungs- fertigstellungen	
		insge- samt	und zwar (in %)			Verän- derung zum Vorjahr (in %)	insge- samt	darunter Ein- per- sonen- haus- halte	Sozial- versiche- rungs- pflichtig Beschäftig- te am Wohnort	Arbeits- lose (SGBII/III)	zuge- lassener PKW- Bestand	insge- samt	darunter in Ein- und Zwei- familien- häusern
			unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Aus- länder								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
51	152,13	8 474	13,8	30,0	13,2	-0,7	4 345	1 919	3 136	226	3 839	-	-
52	212,16	11 767	14,9	24,7	12,0	-0,9	5 847	2 446	4 624	231	5 575	-	-
53	319,91	8 702	15,7	26,1	10,8	0,2	4 244	1 750	3 240	157	4 848	20	13
54	239,50	7 537	15,3	24,7	13,8	1,5	3 882	1 708	2 842	246	3 472	20	2
55	470,25	2 468	15,5	20,9	11,3	0,7	1 158	412	971	36	1 529	12	2
60	252,16	6 136	15,6	22,4	18,2	1,6	2 863	1 188	2 302	155	2 942	8	8
61	227,39	4 314	15,0	23,4	10,9	-0,3	2 073	798	1 655	95	3 691	3	3
62	204,03	5 955	18,7	19,5	18,7	0,1	2 619	892	2 157	130	3 258	1	1
63	276,14	3 497	13,5	17,7	29,9	2,9	1 780	890	1 454	129	2 446	5	5
64	123,34	9 209	16,2	16,2	36,2	-2,2	4 946	2 615	3 657	482	3 432	-	-
65	92,80	2 583	18,4	10,2	55,2	4,2	1 264	669	958	160	731	-	-
70	98,43	3 302	14,6	20,2	13,7	3,7	1 663	753	1 298	61	2 171	35	23
71	115,09	4 058	16,6	15,7	21,6	2,2	2 058	965	1 599	132	2 133	2	2
72	382,06	8 790	14,9	21,5	10,2	1,9	4 403	1 770	3 483	158	4 994	10	10
73	627,81	1 723	18,0	14,3	19,6	7,3	792	289	705	23	1 153	38	18
74	221,16	5 039	16,4	26,0	12,3	2,5	2 457	1 005	1 794	43	3 194	-	-
75	245,34	1 084	14,2	16,4	17,6	-0,6	502	182	473	10	645	11	1
76	239,33	800	17,6	20,0	10,1	-1,8	366	131	305	6	502	3	3
77	402,75	1 661	20,7	14,6	9,1	0,6	705	219	684	21	1 017	3	3
78	340,39	2 807	14,6	20,1	15,5	-1,0	1 366	568	1 131	45	1 847	3	3
79	506,14	4 655	15,3	22,4	4,4	-0,4	2 148	689	1 878	40	3 086	9	9
80	50,83	4 100	16,3	16,7	21,5	0,2	2 074	956	1 651	102	1 881	-	-
81	90,74	8 285	17,2	18,4	23,8	3,2	4 703	2 614	3 281	339	2 893	67	-
82	274,59	2 220	12,3	29,7	27,2	-0,5	949	487	699	85	1 747	4	-
83	229,07	4 234	17,0	24,3	8,2	2,0	1 981	763	1 567	49	2 291	23	23
84	194,61	5 669	17,2	21,9	9,7	0,8	2 885	1 323	2 071	95	3 004	15	2
85	162,32	1 717	14,4	27,5	19,8	-0,2	990	540	627	63	1 616	-	-
86	313,96	2 257	15,6	27,0	4,8	-0,2	1 037	348	819	29	1 371	-	-
87	365,94	-	-	-	-	-	-	-	5	-	104	-	-
90	183,23	9 574	15,6	21,0	16,2	1,6	5 113	2 549	3 732	198	4 821	11	2
91	343,55	4 009	15,3	28,4	8,0	0,6	1 946	819	1 198	35	2 657	2	2
92	171,32	5 534	17,7	23,4	13,7	-0,6	2 721	1 291	1 911	128	3 178	10	-
93	162,11	4 705	15,7	28,5	6,4	0,1	2 428	1 050	1 492	47	2 808	-	-
94	259,14	8 497	17,8	23,3	8,5	1,1	4 095	1 562	2 853	130	4 620	31	7
95	352,38	8 082	14,6	30,9	9,4	-1,2	3 792	1 816	2 694	118	3 762	1	1
96	260,94	5 152	17,7	20,7	7,9	1,6	2 333	791	1 860	76	2 986	12	12
97	396,88	964	15,8	22,5	6,3	0,7	431	121	353	10	642	6	2
insg.	18 654,80	529 407	15,2	20,0	22,1	0,5	280 088	139 913	206 878	17 651	238 901	1 239	251

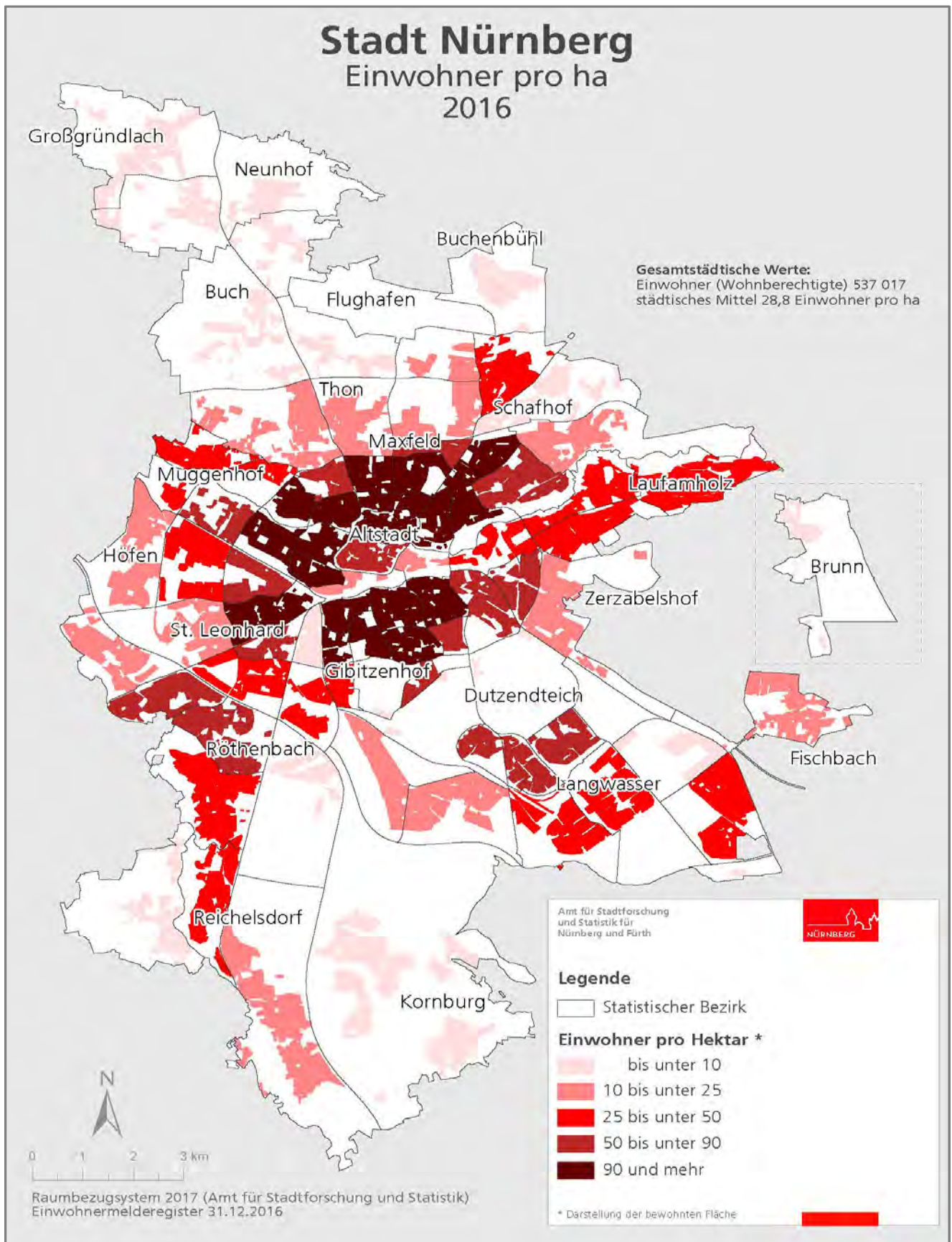
Stand: 31.12.2016

Anmerkung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

Quelle: siehe Erläuterungen

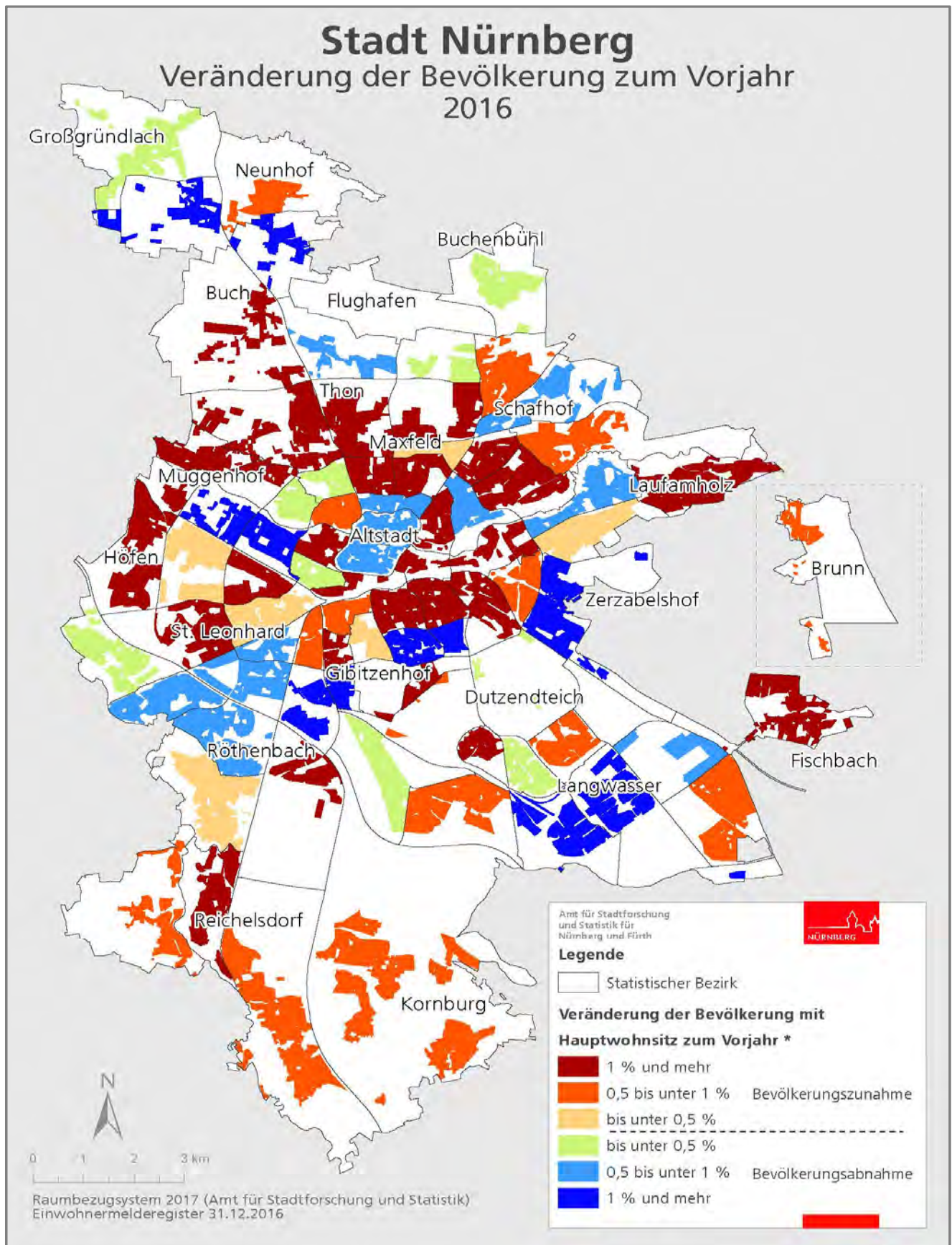


18.5 Karte: Einwohner pro ha



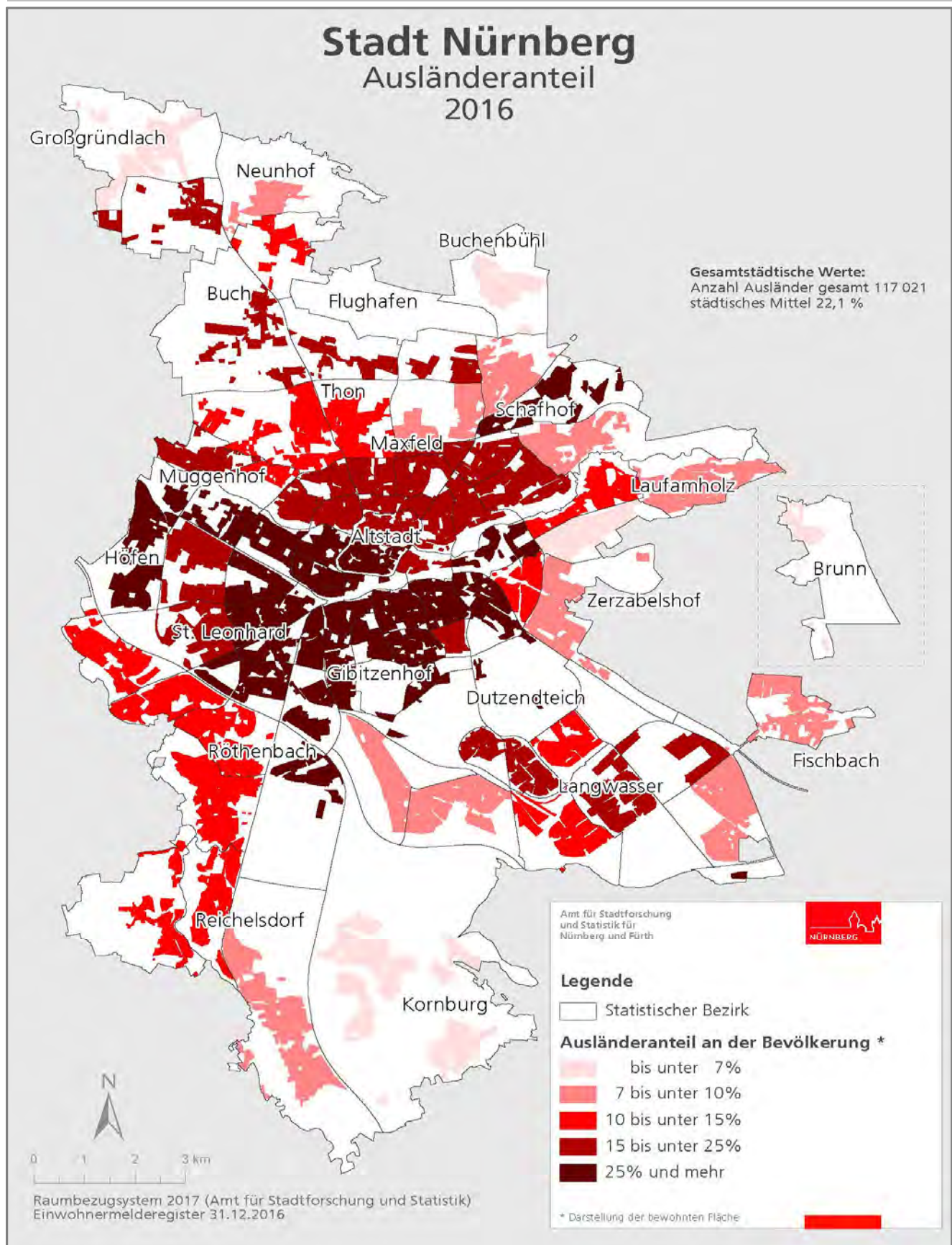


18.6 Karte: Veränderung der Bevölkerung





18.7 Karte: Ausländeranteil an der Bevölkerung





Europäische Metropolregion Nürnberg 19

Inhalt			Seite
Text	19.	Erläuterungen zum Planungsverband Region Nürnberg und zur Metropolregion Nürnberg	254
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	255
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	256 - 257
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	258
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2016)	259
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen	260
Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	261
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	262



19. Erläuterungen zum Planungsverband Region Nürnberg und zur Metropolregion Nürnberg

Planungsverband Region Nürnberg - ehemalige Industrieregion Mittelfranken

Mit der am 1. September 2013 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Gegenstand der Landesplanung und somit des LEP ist die Ordnung und Entwicklung der Räume in Bayern. Ihr Ziel ist es, auf überörtlicher Ebene die unterschiedlichen Anforderungen an die Nutzung der Räume aufeinander abzustimmen und auftretende Konflikte auszugleichen.

Auf der regionalen Ebene wird die Aufgabe der Landesplanung von den 18 regionalen Planungsverbänden wahrgenommen (Regionalplanung). Die regionalen Planungsverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, in denen alle Gemeinden und Landkreise einer Region zusammengeschlossen sind.

Verbandsmitglieder der Region Nürnberg (Planungsregion 7) sind

- die vier kreisfreien Städte **Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach**,
- die vier Landkreise **Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land und Roth**
- und deren 82 kreisangehörige Gemeinden.

Die Verbandsversammlung hat am 13. Mai 2013 die neue Verbandssatzung beschlossen. Die Satzung wurde am 21. Juni 2013 ausgefertigt. Der Planungsverband erhielt einen neuen Namen und heißt seit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Satzung (1. Mai 2014) Planungsverband Region Nürnberg.

Metropolregion Nürnberg

Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung, kurz MKRO, in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen. Bereits heute gehört sie zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Die Europäische Metropolregion Nürnberg besteht aus elf kreisfreien Städten und 23 Landkreisen. Die Stadt Sonneberg ist am 1. Oktober 2013 als assoziiertes Mitglied beigetreten; der Landkreis Sonneberg ist am 2. April 2014 beigetreten.

Den demokratischen Legitimationskern der Metropolregion Nürnberg bildet der Rat, in dem 55 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zusammenarbeiten.

2012 wurde die Organisationsstruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg weiterentwickelt, um die Wirtschaft in der Metropolregion Nürnberg stärker einzubinden. In diesem Zug wurde im Oktober 2012 der Förderverein "Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V." gegründet, damit wurden neue Mitwirkungsmöglichkeiten für die Wirtschaft eröffnet.

Die Organisation der EMN gilt als innovatives Beispiel städtereptionaler Selbststeuerung. Kernidee ist, dass Vertreter aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen – Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Kultur und Sport – gemeinsam Verantwortung für die Region übernehmen. In den sieben Fachforen Wirtschaft und Infrastruktur, Wissenschaft, Verkehr und Planung, Kultur, Sport, Tourismus und Marketing arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2012“, herausgegeben von der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg.
Gebietsstand: 2012

Die in den nachfolgenden Tabellen enthalten Werte für die Metropolregion und die Region Nürnberg entsprechen eigenen Berechnungen. Mangels einer einheitlichen Datengrundlage für die bayerischen Städte und Landkreise und den thüringer Landkreis Sonneberg basieren die Werte der Metropolregion ausschließlich auf den Summen der bayerischen Daten.



19.1 Karte: Europäische Metropolregion Nürnberg





19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Fläche am 31.12. in km² (2015)	Einwohner am 31.12.2015 ¹⁾				Verän- derung der Bevöl- kerung zum Vorjahr	Prognos- tizierte Bevölke- rungs- verän- derung 2015-2035 ²⁾	Ge- burten 2015	Sterbe- fälle 2015	Geburten- saldo 2015
		ins- ge- samt	darunter							
			Aus- länder	unter 18 Jahre	über 65 Jahre					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Metropolregion	21 783,0	3 458 192	309 523	553 540	717 163	30 592	-7 100	30 023	40 413	-10 390
Region Nürnberg	2 934,7	1 324 120	182 207	212 905	268 559	18 680	62 100	12 529	14 525	-1 996
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern										
Amberg	50,1	41 861	3 525	6 278	9 516	326	-1 800	351	563	-212
Ansbach	99,9	41 159	4 410	6 540	8 803	1 149	500	380	489	-109
Bamberg	54,6	73 331	7 592	10 251	14 786	1 379	900	669	876	-207
Bayreuth	66,9	72 148	6 570	9 175	15 634	547	-2 700	555	858	-303
Coburg	48,3	41 257	3 711	5 907	9 586	195	-2 300	335	565	-230
Hof	58,0	44 660	5 561	6 623	10 900	335	-3 900	398	605	-207
Schwabach	40,8	40 428	4 463	6 822	8 719	487	3 000	378	496	-118
Weiden i.d.OPf.	70,5	42 055	3 477	6 283	9 610	238	-1 600	348	535	-187
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern										
Erlangen	77,0	108 336	16 565	17 097	19 617	1 913	2 500	1 130	1 108	22
Fürth	63,4	124 171	21 155	20 092	22 711	2 652	12 000	1 319	1 235	84
Nürnberg	186,4	509 975	103 822	78 767	103 673	8 903	24 800	5 148	5 780	-632
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern										
Coburg	590,5	86 599	3 744	13 494	19 448	-116	-4 800	661	1 111	-450
Haßberge	956,4	84 581	3 378	14 153	16 577	429	-3 000	709	898	-189
Hof	892,5	96 429	4 497	14 286	24 403	-179	-11 700	662	1 402	-740
Kitzingen	684,2	89 306	6 352	14 690	17 823	814	400	780	1 020	-240
Kronach	651,5	67 916	2 613	9 762	15 795	-82	-9 100	475	918	-443
Kulmbach	658,3	72 468	2 674	10 895	16 719	-73	-7 700	460	932	-472
Lichtenfels	520,0	66 655	2 760	10 397	14 471	115	-4 100	535	869	-334
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	1 267,6	98 751	6 128	16 686	19 829	943	500	863	1 129	-266
Neustadt a.d.W.	1 427,7	95 078	3 856	15 761	18 885	-106	-5 600	771	1 148	-377
Sonneberg	433,6	56 818	1 581	7 478	14 994	9	.	388	907	-519
Tirschenreuth	1 084,2	73 314	2 603	11 367	16 119	64	-7 500	552	1 003	-451
Weißenburg- Gunzenhausen	970,9	93 342	6 905	15 570	19 747	824	-	786	1 100	-314
Wunsiedel im Fichtelgebirge	606,4	73 185	4 544	10 254	19 196	-218	-11 100	505	1 176	-671
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern										
Amberg-Weizsach	1 255,8	103 568	5 092	16 854	20 896	523	-5 000	808	1 262	-454
Ansbach	1 971,8	181 314	12 707	31 347	35 182	1 895	2 100	1 610	2 023	-413
Bamberg	1 167,8	145 570	5 697	25 013	26 298	875	3 100	1 276	1 558	-282
Bayreuth	1 273,8	104 306	3 319	16 927	22 323	-309	-4 600	779	1 315	-536
Erlangen-Höchststadt	564,7	134 136	10 030	23 427	26 324	1 306	6 600	1 168	1 333	-165
Forchheim	642,8	114 834	6 565	19 450	22 268	934	3 900	1 015	1 165	-150
Fürth	307,6	114 291	5 903	18 412	25 563	444	4 600	986	1 292	-306
Neumarkt i.d.OPf.	1 344,1	130 385	9 036	22 672	23 790	1 410	5 900	1 211	1 368	-157
Nürnberger Land	799,6	167 643	12 659	27 252	36 723	1 725	6 200	1 400	1 943	-543
Roth	895,4	125 140	7 610	21 036	25 229	1 250	2 400	1 000	1 338	-338

1) Fortschreibung auf Grundlage des Zensus vom 9. Mai 2011

2) Ergebnis auf Grundlage der Fortschreibung des Zensus vom 9. Mai 2011, Prognosebasis 31.12.2015

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik; Regionaldatenbank Deutschland



noch: 19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

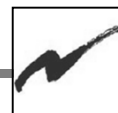
Zuzüge 2015					Fortzüge 2015					Wande- rungs- saldo 2015	Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis
über Kreis- grenzen insge- samt	darunter				über Kreis- grenzen insge- samt	darunter					
	aus Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		nach Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
212 117	14 533	33 381	45 347	8 322	172 439	12 622	21 583	36 311	8 095	39 678	Metropolregion
101 176	10 864	14 297	21 771	3 550	81 591	8 591	9 672	15 377	3 702	19 585	Region Nürnberg
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern											
3 029	108	465	640	148	2 490	127	298	460	110	539	Amberg
4 072	231	615	1 001	162	2 833	211	348	680	84	1 239	Ansbach
7 340	168	839	2 257	247	5 772	201	581	1 452	190	1 568	Bamberg
7 177	221	596	2 970	207	6 323	252	550	1 812	197	854	Bayreuth
3 354	56	490	949	172	2 932	104	391	700	145	422	Coburg
3 427	43	621	825	176	2 900	87	464	649	179	527	Hof
3 070	683	514	524	160	2 487	556	342	430	145	583	Schwabach
2 826	38	484	563	115	2 410	68	361	504	131	416	Weiden i.d.OPf.
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern											
11 141	775	1 243	3 318	286	9 266	958	985	1 858	309	1 875	Erlangen
11 512	3 163	1 684	2 104	454	8 992	2 445	1 184	1 505	353	2 520	Fürth
44 990	-	5 666	10 794	1 173	36 368	-	4 219	6 692	1 505	8 622	Nürnberg
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern											
3 824	72	757	669	224	3 497	74	481	789	241	327	Coburg
3 450	59	707	620	129	2 833	74	405	658	164	617	Haßberge
3 988	53	800	691	263	3 425	97	522	815	252	563	Hof
4 992	41	804	954	141	3 943	67	425	870	149	1 049	Kitzingen
2 211	33	444	403	94	1 852	43	263	428	95	359	Kronach
2 776	58	608	516	134	2 392	48	374	530	174	384	Kulmbach
2 628	58	467	519	113	2 188	83	242	544	123	440	Lichtenfels
5 059	370	987	843	162	3 857	316	578	822	137	1 202	Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim
3 917	63	898	704	199	3 678	88	639	787	184	239	Neustadt a.d.W.
1 949	9	.	.	.	1 425	24	.	.	.	524	Sonneberg
2 577	45	521	478	149	2 073	38	310	474	151	504	Tirschenreuth
4 024	259	775	696	183	2 896	289	325	711	157	1 128	Weißenburg- Gunzenhausen
2 731	62	515	533	151	2 287	78	286	539	169	444	Wunsiedel im Fichtelgebirge
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern											
5 174	166	1 072	963	217	4 187	171	671	916	195	987	Amberg-Sulzbach
9 563	424	1 615	1 892	349	7 264	458	887	1 799	290	2 299	Ansbach
6 614	150	1 127	1 242	299	5 473	174	752	1 295	253	1 141	Bamberg
4 364	127	826	757	278	4 144	122	645	932	239	220	Bayreuth
8 794	807	1 495	1 592	376	7 334	812	850	1 457	334	1 460	Erlangen-Höchststadt
5 414	351	1 002	867	211	4 337	375	597	870	187	1 077	Forchheim
6 166	1 900	933	896	425	5 472	1 274	664	1 018	369	694	Fürth
6 410	404	1 049	1 024	249	4 862	362	516	898	197	1 548	Neumarkt i.d.OPf.
8 916	2 420	1 619	1 391	386	6 668	1 632	807	1 368	397	2 248	Nürnberger Land
6 587	1 116	1 143	1 152	290	5 004	914	621	1 049	290	1 583	Roth



19.2.2 Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Bruttowertschöpfung in Mrd. EUR 2014				Erwerbstätige in 1 000 2015			Verfügbares Einkommen privater Haushalte 2014	
	ins- ge- sammt	darunter		je Erwerbs- tätigen in 1 000 EUR	ins- ge- sammt	darunter		insge- sammt in Mio. EUR	je Einwohner in EUR
		Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen			Prod. Gewer- be	Dienst- leis- tungen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	110,1	38,3	70,7	57,2	1 918,9	584,7	1 301,8	77 044	22 505
Region Nürnberg	49,4	15,9	33,4	63,0	797,4	207,2	585,0	30 178	23 176
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern									
Amberg	1,9	0,8	1,1	54,8	35,2	11,5	23,6	904	21 747
Ansbach	1,9	0,5	1,4	54,0	35,8	7,1	28,4	832	20 834
Bamberg	3,6	1,2	2,5	51,7	73,5	19,2	54,1	1 467	20 499
Bayreuth	3,7	1,0	2,7	57,9	65,1	12,0	52,9	1 546	21 599
Coburg	2,9	0,8	2,0	67,0	43,0	10,9	32,0	987	24 062
Hof	1,6	0,3	1,4	48,1	33,7	5,6	28,1	897	20 190
Schwabach	1,2	0,4	0,8	55,4	21,9	6,8	15,1	953	23 979
Weiden i.d. OPf.	1,9	0,3	1,6	47,7	40,9	8,0	32,7	853	20 430
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Erlangen	8,0	4,0	4,0	75,7	109,7	36,2	73,3	2 521	23 775
Fürth	3,4	1,0	2,5	59,7	59,8	13,8	45,7	2 781	23 046
Nürnberg	23,7	5,6	18,1	62,7	381,2	66,8	313,2	10 895	21 791
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern									
Coburg	1,9	0,9	1,0	51,9	37,0	17,0	19,2	2 095	24 155
Haßberge	2,1	1,0	1,1	53,1	39,6	17,3	21,2	1 710	20 328
Hof	2,6	1,1	1,4	53,7	48,5	20,8	26,5	2 042	21 085
Kitzingen	2,3	0,7	1,5	51,8	45,4	14,1	28,8	1 935	21 919
Kronach	1,8	0,8	0,9	53,1	33,2	14,7	17,7	1 641	24 045
Kulmbach	2,0	0,8	1,2	54,8	36,9	13,0	23,1	1 579	21 714
Lichtenfels	1,9	0,7	1,3	51,5	37,1	12,3	24,2	1 412	21 203
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	2,2	0,6	1,5	48,6	45,1	14,4	28,3	2 092	21 424
Neustadt a.d. Waldnaab	2,3	1,2	1,1	61,2	38,9	16,8	20,3	1 923	20 170
Sonneberg	1,3	0,6	0,7	46,7	.	.	.	1 080	18 939
Tirschenreuth	2,0	0,9	1,0	57,7	34,2	14,7	17,8	1 515	20 653
Weißenburg- Gunzenhausen	2,3	0,9	1,3	52,6	44,8	16,1	27,4	1 973	21 351
Wunsiedel im Fichtelgebirge	2,0	0,8	1,1	51,6	38,4	14,7	22,9	1 604	21 792
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Amberg-Weizsach	2,3	0,9	1,3	57,5	39,1	14,0	23,7	2 094	20 317
Ansbach	4,4	2,0	2,4	54,4	81,3	33,7	44,6	3 928	21 921
Bamberg	3,0	1,2	1,8	58,4	52,2	18,8	31,9	3 169	21 924
Bayreuth	1,8	0,6	1,2	51,4	34,3	11,5	21,3	2 254	21 539
Erlangen-Höchststadt	3,8	1,7	2,1	63,0	62,3	28,8	32,8	3 266	24 666
Forchheim	2,3	0,8	1,4	53,5	43,8	14,0	28,7	2 563	22 552
Fürth	2,1	0,6	1,5	60,6	35,2	11,7	22,9	2 736	23 965
Neumarkt i.d. OPf.	3,9	1,6	2,3	60,6	64,5	25,3	37,4	2 772	21 585
Nürnberger Land	4,3	1,6	2,7	59,1	74,5	24,8	48,9	4 160	25 145
Roth	2,8	1,0	1,8	53,9	52,8	18,3	33,1	2 865	23 168

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik; Regionaldatenbank Deutschland



19.2.3 Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2016)

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Arbeitslose			Arbeits- losen- quote bez. auf alle ziv. Erwerbs- personen	Grundsicherung für Arbeitsuchende	
				ins- ge- sam	darunter			Bedarfs- gemein- schaften	Personen in Bedarfs- gemein- schaften
	am Arbeitsort	am Wohnort	Pendler- saldo		unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	1 435 117	1 430 320	4 797	73 942	7 207	17 332	3,7	81 020	152 404
Region Nürnberg	608 936	542 392	66 544	33 170	3 054	6 850	4,5	40 463	77 517
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern									
Amberg	26 361	15 827	10 534	1 302	176	280	5,6	1 529	2 783
Ansbach	26 359	16 336	10 023	1 076	122	216	4,7	1 418	2 770
Bamberg	53 070	26 264	26 806	1 775	158	380	4,5	2 189	3 811
Bayreuth	46 269	25 878	20 391	1 963	145	396	5,1	2 480	4 376
Coburg	33 882	16 274	17 608	1 154	128	249	5,1	1 543	2 808
Hof	24 303	16 399	7 904	1 588	160	326	6,8	2 406	4 527
Schwabach	15 801	15 838	-37	735	62	140	3,3	1 008	1 996
Weiden i.d.OPf.	27 161	15 778	11 383	1 482	157	292	6,3	1 907	3 536
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Erlangen	89 552	44 287	45 265	2 317	199	487	3,8	2 505	4 835
Fürth	46 138	53 682	-7 544	4 050	375	795	5,6	5 088	10 083
Nürnberg	295 360	203 641	91 719	18 481	1 696	3 415	6,4	25 291	48 488
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern									
Coburg	28 075	37 379	-9 304	1 626	153	483	3,3	1 496	2 888
Haßberge	26 602	34 928	-8 326	1 497	144	381	3,0	1 201	2 260
Hof	36 006	36 725	-719	1 600	157	473	3,2	1 700	3 191
Kitzingen	30 993	36 605	-5 612	1 272	134	295	2,5	1 196	2 384
Kronach	25 015	27 940	-2 925	1 221	107	386	3,2	1 065	1 859
Kulmbach	26 460	29 775	-3 315	1 577	153	446	3,9	1 481	2 633
Lichtenfels	27 668	28 099	-431	1 397	141	402	3,6	1 212	2 206
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	31 650	41 188	-9 538	1 240	153	276	2,2	1 234	2 540
Neustadt a.d. Waldnaab	29 597	38 076	-8 479	1 726	194	421	3,2	1 398	2 610
Sonneberg	21 164	23 349	-2 185	1 153	87	331	3,8	1 517	2 591
Tirschenreuth	23 778	28 671	-4 893	1 567	180	428	3,9	1 297	2 246
Weißenburg- Gunzenhausen	31 925	37 750	-5 825	1 517	149	429	2,9	1 314	2 587
Wunsiedel im Fichtelgebirge	28 146	27 365	781	1 773	188	447	4,6	2 156	4 024
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Amberg-Sulzbach	27 581	42 491	-14 910	1 571	214	368	2,7	1 393	2 463
Ansbach	58 912	76 514	-17 602	2 919	307	844	2,8	1 705	3 370
Bamberg	36 129	63 103	-26 974	2 029	239	544	2,3	1 472	2 708
Bayreuth	23 069	42 145	-19 076	1 668	153	528	2,8	1 401	2 477
Erlangen-Höchstadt	48 579	57 009	-8 430	1 640	175	401	2,2	1 415	2 636
Forchheim	29 309	48 683	-19 374	1 794	155	508	2,7	1 618	3 004
Fürth	23 929	47 643	-23 714	1 802	137	523	2,8	1 470	2 701
Neumarkt i.d.OPf.	46 697	54 386	-7 689	1 285	99	353	1,7	1 229	2 235
Nürnberger Land	52 929	68 372	-15 443	2 297	231	599	2,5	2 230	4 153
Roth	36 648	51 920	-15 272	1 848	179	490	2,6	1 456	2 625
Quelle: Bundesagentur für Arbeit									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



19.2.4 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Baufertigstellungen (nur Neubau) 2016 (mit Whg. in Heimen)					Wohn- gebäude- bestand (ohne Whg. in Heimen) am 31.12.2016 insgesamt	Wohnungsbestand am 31.12.2016 (mit Whg. in Heimen)			
	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohngebäuden			Wohn- fläche in m ²		ins- ge- samt	darunter in		m ² je Wohn- ung im Ø
		ins- ge- samt	ins- ge- samt	davon in						
				Ein- und Zwei- familien- häusern				Mehr- familien- häusern		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Metropolregion	4 618	8 710	4 527	4 183	968 399	864 241	1 669 877	918 623	726 062	98
Region Nürnberg	1 972	4 351	1 831	2 520	449 976	271 092	659 265	259 183	387 512	90
	kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern									
Amberg	55	147	55	92	13 007	9 303	22 202	8 577	13 357	88
Ansbach	30	63	33	30	6 873	9 352	20 651	8 910	11 327	91
Bamberg	43	222	31	191	19 897	12 420	41 184	9 915	28 515	79
Bayreuth	39	139	35	104	12 185	13 176	40 718	11 119	27 045	79
Coburg	20	64	15	49	6 942	9 207	22 384	8 448	13 022	87
Hof	16	263	11	252	8 122	9 505	25 724	8 074	17 042	83
Schwabach	46	96	40	56	11 048	9 670	19 303	9 590	9 475	95
Weiden i.d.OPf.	31	99	26	73	10 334	9 143	23 107	8 404	14 268	87
	kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Erlangen	154	504	137	367	34 978	18 882	61 056	16 122	40 459	79
Fürth	150	503	116	387	49 988	19 030	61 700	15 379	45 706	83
Nürnberg	320	1 227	251	976	105 857	70 807	266 757	53 132	208 359	77
	Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern									
Coburg	138	170	141	29	21 806	24 886	40 323	27 521	12 672	107
Haßberge	121	155	123	32	21 499	25 217	37 306	29 168	8 061	112
Hof	66	69	69	-	10 253	30 899	49 316	34 539	14 342	100
Kitzingen	134	181	139	42	24 000	24 906	39 926	28 102	11 712	107
Kronach	10	34	7	27	3 019	21 478	31 955	25 244	6 640	107
Kulmbach	71	101	72	29	13 179	21 866	35 495	24 555	10 785	104
Lichtenfels	79	130	78	52	15 761	19 530	30 608	22 248	7 985	107
Neustadt a.d.Aisch- Bad Windsheim	148	166	154	12	24 272	29 127	43 390	33 006	10 201	113
Neustadt a.d.W.	144	175	154	21	23 785	28 847	44 507	34 274	9 903	110
Sonneberg	27	55	25	30	51 500	15 620	30 448	17 484	12 908	83
Tirschenreuth	87	110	94	16	15 197	21 391	34 943	25 278	9 496	104
Weißenburg- Gunzenhausen	158	230	162	68	31 170	26 146	42 066	29 585	12 301	107
Wunsiedel im Fichtelgebirge	42	60	43	17	8 291	22 055	39 154	23 468	15 423	95
	Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Amberg-Sulzbach	84	119	89	30	14 842	30 404	47 545	36 042	11 295	111
Ansbach	340	462	356	106	60 566	52 559	78 948	60 496	17 421	112
Bamberg	142	195	139	56	25 140	40 096	63 540	46 781	16 444	110
Bayreuth	8	8	8	-	1 232	31 543	48 586	36 381	12 010	109
Erlangen-Höchststadt	337	532	324	208	65 051	38 280	60 484	42 052	18 206	111
Forchheim	196	243	212	31	34 262	31 961	51 259	36 321	14 813	110
Fürth	226	416	216	200	50 388	31 282	55 030	32 809	21 911	103
Neumarkt i.d.OPf.	444	754	450	304	92 789	38 132	55 775	42 984	12 470	117
Nürnberger Land	489	701	491	210	85 403	46 974	79 797	50 210	28 683	105
Roth	250	372	256	116	47 263	36 167	55 138	39 889	14 713	110

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik



19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Unternehmensregister Berichtsjahr 2014			Verarbeitendes Gewerbe 2016		Fremdenverkehr 2016					
	Betriebe	dar. im Prod. Ge- werbe	dar. im Dienst- leistungs- bereich	Umsatz in Mio. EUR	dar. Aus- lands- umsatz in %	geöff- nete Be- triebe am 31.12.	Ange- botene Betten am 31.12.	Ankünfte		Übernachtungen	
								ins- ge- samt	darunter aus dem Ausland in %	ins- ge- samt	darunter aus dem Ausland in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Metropolregion	165 783	34 521	131 262	77 544	48,1	2 292	101 346	7 171 824	20,7	15 491 945	17,8
Region Nürnberg	66 056	10 889	55 167	30 136	53,7	472	32 799	2 825 298	28,2	5 425 455	28,4
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern											
Amberg	2 199	323	1 876	2 462	74,1	10	582	42 365	21,5	77 389	32,6
Ansbach	2 036	273	1 763	1 256	58,0	17	836	45 253	16,1	106 074	14,0
Bamberg	4 285	462	3 823	2 550	59,9	55	3 493	373 089	15,8	659 854	16,1
Bayreuth	3 754	430	3 324	1 500	42,6	26	2 366	176 280	14,8	393 299	14,8
Coburg	2 244	257	1 987	2 007	69,3	18	975	69 993	12,4	136 677	15,2
Hof	2 296	292	2 004	509	35,5	21	1 074	85 882	13,2	147 971	12,3
Schwabach	2 135	403	1 732	1 078	32,7	7	483	53 822	25,6	87 424	23,0
Weiden i.d.OPf.	2 516	369	2 147	478	16,4	12	557	42 771	13,4	76 272	16,9
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern											
Erlangen	5 172	583	4 589	9 084	73,0	45	3 101	265 260	28,1	526 482	34,6
Fürth	5 914	868	5 046	1 667	44,9	21	1 508	126 352	29,6	258 986	29,0
Nürnberg	27 030	3 555	23 475	8 746	49,6	150	18 437	1 761 298	30,9	3 218 835	32,4
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern											
Coburg	3 448	863	2 585	2 051	23,8	46	1 991	80 746	6,2	328 759	3,9
Haßberge	3 607	1 007	2 600	2 339	37,0	61	1 817	119 115	4,6	226 911	5,4
Hof	4 176	1 077	3 099	2 240	46,6	76	2 701	121 694	9,1	476 179	3,8
Kitzingen	4 379	1 009	3 370	1 479	32,9	119	3 837	380 617	16,3	671 829	13,9
Kronach	3 151	795	2 356	1 911	35,6	47	1 648	73 280	6,7	191 945	7,1
Kulmbach	3 526	866	2 660	1 656	35,1	54	1 900	123 637	12,7	237 309	10,7
Lichtenfels	3 090	708	2 382	1 259	32,1	79	3 567	186 951	3,2	637 614	3,1
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	4 910	1 444	3 466	1 112	26,4	95	3 774	189 669	10,9	583 214	5,6
Neustadt a.d.W.	4 005	1 123	2 882	2 490	43,0	96	2 573	111 220	24,3	250 532	24,2
Sonneberg	2 655	768	1 887	.	.	.	.	54 996	3,2	176 042	4,8
Tirschenreuth	3 223	907	2 316	1 898	49,1	99	3 025	103 442	7,1	337 491	6,4
Weißenburg- Gunzenhausen	4 676	1 234	3 442	1 875	33,9	98	3 049	243 439	5,6	783 166	4,4
Wunsiedel im Fichtelgebirge	3 382	784	2 598	1 526	32,7	64	2 704	129 633	6,0	311 818	6,2
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern											
Amberg-Weizsach	4 282	1 171	3 111	1 235	33,8	74	2 655	120 607	10,0	290 280	14,0
Ansbach	8 560	2 683	5 877	4 217	30,1	235	8 156	663 434	36,4	1 176 691	28,8
Bamberg	5 926	1 566	4 360	2 311	46,8	76	3 143	212 726	14,9	397 168	11,5
Bayreuth	4 480	1 154	3 326	884	44,6	163	5 432	254 073	10,5	732 716	6,2
Erlangen-Höchststadt	5 691	1 125	4 566	3 132	37,1	54	2 526	148 763	27,6	410 955	19,9
Forchheim	5 130	1 141	3 989	3 684	78,8	107	3 496	167 370	6,2	391 108	7,7
Fürth	5 248	1 203	4 045	1 435	48,8	39	1 230	94 928	16,1	185 951	16,4
Neumarkt i.d.OPf.	6 446	1 694	4 752	2 476	26,8	72	3 196	229 240	23,1	444 224	20,0
Nürnberger Land	8 558	1 667	6 891	3 234	51,0	75	3 084	195 995	14,0	395 748	11,0
Roth	6 308	1 485	4 823	1 759	34,7	81	2 430	178 880	24,4	341 074	18,5

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik

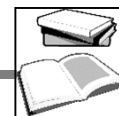


19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Kinder in Tageseinrichtungen im Alter von ... bis unter ... Jahren am 01.03.2016				Einrichtungen für ältere Menschen am 15.12.2016		
	0 - 3		3 - 6		Heime	Plätze in Heimen	Unterge- brachte Personen in Heimen
	ins- ge- samt	Besuchs- quote ¹⁾	ins- ge- samt	Besuchs- quote ¹⁾			
	1	2	3	4			
Metropolregion	25 602	28,7	81 049	94,3	432	36 632	34 638
Region Nürnberg	10 517	28,4	32 453	93,8	141	13 879	13 069
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern							
Amberg	228	23,3	889	90,7	7	692	680
Ansbach	290	25,2	936	94,5	5	463	441
Bamberg	521	27,3	1 613	94,7	9	810	785
Bayreuth	495	32,6	1 428	101,3	11	1 062	1 020
Coburg	357	38,1	931	103,0	6	541	517
Hof	303	26,5	1 014	99,0	7	753	738
Schwabach	159	13,9	855	82,8	7	418	382
Weiden i.d.OPf.	204	20,2	944	97,4	6	497	476
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern							
Erlangen	1 226	38,1	2 846	102,2	12	1 137	1 076
Fürth	805	21,6	2 901	88,9	11	1 440	1 359
Nürnberg	3 796	25,8	12 260	92,1	54	5 705	5 333
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern							
Coburg	844	40,7	1 853	92,9	11	1 012	956
Haßberge	683	31,5	2 025	93,6	10	652	563
Hof	650	32,1	1 822	89,8	17	1 349	1 309
Kitzingen	758	32,7	2 076	95,4	13	1 037	965
Kronach	422	31,4	1 395	94,7	7	542	523
Kulmbach	480	33,6	1 504	94,5	11	895	861
Lichtenfels	492	30,7	1 538	93,8	9	722	697
Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	809	31,4	2 345	96,3	10	859	793
Neustadt a.d.W.	540	24,7	2 233	96,8	15	950	876
Sonneberg	641	52,6	1 220	98,1	.	.	.
Tirschenreuth	443	25,6	1 620	94,8	12	1 006	927
Weißenburg- Gunzenhausen	601	25,5	2 134	94,8	13	758	739
Wunsiedel im Fichtelgebirge	487	33,2	1 505	96,1	7	666	626
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern							
Amberg-Weizsach	527	22,1	2 263	92,5	14	1 125	1 057
Ansbach	1 430	30,1	4 513	95,6	23	1 771	1 608
Bamberg	1 297	33,2	3 658	96,0	20	1 238	1 197
Bayreuth	747	30,1	2 406	92,4	13	1 001	946
Erlangen-Höchststadt	1 349	36,2	3 552	94,9	11	1 141	1 044
Forchheim	882	28,8	2 837	94,3	13	908	874
Fürth	843	28,2	2 821	95,2	15	1 348	1 294
Neumarkt i.d.OPf.	595	16,4	3 114	91,1	22	1 444	1 395
Nürnberger Land	1 447	33,8	4 117	97,7	18	1 690	1 607
Roth	892	28,2	3 101	94,8	13	1 000	974

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2015

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik



Veröffentlichungsverzeichnis - Statistische Monatsberichte für Nürnberg und Fürth

2013					
Januar	Jahresrückblick 2012 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M421	Juni	Entwicklung der Nahversorgung 2013 - 2015 in Nürnberg	M450
Februar	Wohnwünsche der Nürnbergerinnen und Nürnberger	M422	Juli	Glück und Zufriedenheit in Nürnberg	M451
März	Stadtforschungsbaustein Segregation	M423	August	Gründungswesen in Nürnberg 2009 - 2014	M452
April	Unterwegs in Nürnberg mit Auto, Rad und öffentlichem Nahverkehr	M424	September	Pendleranalyse 2004-2014	M453
Mai	Hochschulstandort Nürnberg gewinnt weiter an Attraktivität	M425	Oktober	Aktuelle Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	M454
Juni	Die Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2011	M426	November	Wohnungs- und Gebäudebestand Fürth	M455
Juli	Die Organisation der Landtags-/Bezirkswahl und der Bundestagswahl 2013	M427	Dezember	Jahresrückblick 2015- Teil 1	M456
August	Briefwahl in Nürnberg 2013	M428	2016		
September	Einzelhandel und Nahversorgung in Nürnberg	M429	Januar	Jahresrückblick 2015- Teil 2	M457
Oktober	SGB II - Bedarfsgemeinschaften in Nürnberg und Fürth	M430	Februar	Integrationsratswahl 2016	M458
November	Viele runde Geburtstage im Jahr 2014	M431	März	EU-Umfrage 2015 - Lebensqualität in Nürnberg und Fürth	M459
Dezember	Jahresrückblick 2013 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	M432	April	kleinräumige Erwerbstätigenrechnung für Nürnberg	M460
2014			Mai	Wie barrierearm ist Nürnberg?	M461
Januar	Jahresrückblick 2013 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M433	Juni	Der Wohnungsbau in Nürnberg 2012-2015	M462
Februar	Vielfältiges Weiterbildungsangebot in Nürnberg	M434	Juli	Hot Spots der Neubautätigkeit in Nürnberg	M463
März	Von Briefwählern, Kumulieren und Panaschieren	M435	August	Einmal um die Welt ist nicht genug - von Schülerströmen in und nach Nürnberg	M464
April	Das Auto – Des Nürnbergers und Fürthers liebstes Kind?	M436	September	Bevölkerungsvorausberechnung für Nürnberg 2015-2026	M465
Mai	Zufriedenheit mit Parks, Grünanlagen und Stadtbild	M437	Oktober	Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren im Urteil der Nürnbergerinnen und Nürnberger	M466
Juni	Erneuerbare Energien in der Metropolregion Nürnberg	M438	November	Bevölkerungsentwicklung und Wanderungen im Knoblauchsland	M467
Juli	Volksbegehren Wahlfreiheit G 9 / G 8 – Ergebnisse für Nürnberg	M439	Dezember	Jahresrückblick 2016 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	M468
August	Doppelstaatler in Nürnberg und Fürth	M440	2017		
September	„Gleich und Gleich gesellt sich gern“ Die meisten Paare in Nürnberg sind gleich gebildet	M441	Januar	Jahresrückblick 2016 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M469
Oktober	Von Ziel- und Herkunftsgebieten - Die Wanderung nach bzw. aus Nürnberg und Fürth im Vergleich	M442	Februar	Verkehrsmittelnutzung in Nürnberg in den letzten 30 Jahren	M470
November	Sozialraumtypisierung für Nürnberg - Kontinuität und Wandel städtischer Teilgebiete 2010-2014	M443	März	Geburtenentwicklung und Familien in Nürnberg und Fürth	M471
Dezember	Jahresrückblick 2014 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	M444	April	10 Jahre Elterngeld	M472
2015			Mai	Wer hilft? Hilfeerwartung bei gesundheits- oder altersbedingten Einschränkungen	M473
Januar	Jahresrückblick 2014 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M445	Juni	Demographischer Wandel trifft die Kirchen	M474
Februar	Bewertung der Sicherheit in Nürnberg	M446	Juli	Umlandwanderung und Pendlerverflechtung von Nürnberg und Fürth	M475
März	Wanderungsverflechtungen mit dem Ausland 2010 bis 2014	M447	August	Bewertung von Wohnung und Wohngegend in Nürnberg	M476
April	10 Jahre Statistikamt Nürnberg und Fürth	M448	September	Briefwahlanalyse der Bundestagswahl 2017 in Nürnberg	M477
Mai	Ehrenamtliche Tätigkeit in Nürnberg	M449	Oktober	Nürnberg als Einkaufsmagnet der Region Einkaufszentralität im Vergleich mit anderen Großstädten	M478
			November	Bildung für Neuzugewanderte	M479
			Dezember	Jahresrückblick 2017 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	M480
			2018		
			Januar	Jahresrückblick 2017 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	M481



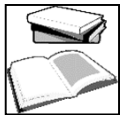
2011

201220132014201520162017



Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte

2008			Briefwahl in Nürnberg 2013	M428
Vor der Kommunalwahl 2008 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 2002	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2008	W169	Vor den Wahlen 2013	18 S., Tab. W188
Kommunalwahl 2008	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W170	Landtagswahl 2013 in Nürnberg (vom 15.09.2013)	20 S., Abb., Kt., Tab. W189
Stadtratswahl am 02. März 2008	28 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W171	Bundestagswahl 2013 in Nürnberg (vom 22.09.2013)	24 S., Abb., Kt., Tab. W190
Nachlese der Kommunalwahl 2008 in Nürnberg - Auswertung der Briefwahl und der Repräsentativstatistik	8 S., Abb., Tab., NStakt	M364	Wahltag-Befragung zur Bundestagswahl am 22.09.2013	56 S., Abb., Tab., Kt. S236
Kommunalwahl 2008 in Nürnberg nach Stimmbezirken	92 S., Kt., Tab., NStakt	W172	2014	
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2008	48 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2008	W173	Vor den Wahlen 2014	218 S., Kt., Tab. W191
Landtagswahl 2008 – eine Nachlese aus der Urnen- und Briefwahl	6 S., Abb., Tab., NStakt	M369	Vor den Wahlen 2014	12 S., Tab. W192
Landtagswahl 2008 in Nürnberg	20 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W174	Von Briefwählern, Kumulierern und Panaschierern	M435
Ergebnis der Bezirkswahl am 28. September 2008	52 S., Tab., NStakt	W175	Kommunalwahl 2014 (vom 16.03.2014)	16 S., Abb., Tab., Kt. W193
Ergebnis der Landtagswahl am 28. September 2008	80 S., Kt., Tab., NStakt	W176	Stadtratswahl am 16. März 2014 (vom 26.03.2014)	28 S., Abb., Tab., Kt. W194
2009			Wahltag-Befragung zur Kommunalwahl am 16.03.2014	54 S., Abb., Tab., Kt. S237
Vor der Europawahl 2009 mit den Ergebnissen der Europawahl 2004	39 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2009	W177	Vor den Wahlen 2014	12 S., Tab. W195
Lokales Wahlverhalten – Auszüge der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009 in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., NStakt	M379	Europawahl 2014 in Nürnberg (vom 25.05.2014)	16 S., Abb., Kt., Tab. W196
Europawahl 2009 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W178	Bürgerentscheid zum künftigen Umgang mit dem historischen Rathausaal am 25. Mai 2014	2 S., Abb., Tab., Kt. W197
Vor der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2009	W179	Volksbegehren Wahlfreiheit G 9 / G 8 – Ergebnisse für Nürnberg	M439
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Europawahl 2009	24 S., Abb., Tab., StatN N3/2009	W180	Kommunalwahl 2014	106 S., Tab., Kt. W198
Bundestagswahl 2009 in Nürnberg	24 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W181	Landtagswahl 2013	120 S., Abb., Kt., Tab., W199
2010			2015	
Integrationsratswahl 21. März 2010	6 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	M386	Bundestagswahl 2013 in Nürnberg und Fürth	132 S., Abb., Kt., Tab., W200
Ergebnis der Europawahl am 07.06.2009	64 S., Tab., NStakt	W182	2016	
Ergebnis der Bundestagswahl am 27.09.2009	104 S., Tab., NStakt	W183	Integrationsratswahl 2016	M458
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Tab., StatN N4/2009	W184	Europawahl 2014	66 S. W201
Volksentscheid 2010 in Nürnberg	11 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W185	2017	
2013			Vor der Wahl 2017	174 S., Abb., Kt., Tab. W202
Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“	16 S., Abb., Kt., Tab.	W187	Vor der Bundestagswahl 2017	12 S., Kt., Tab. W203
Vor den Wahlen 2013	194 S., Kt., Tab.	W186	Briefwahlanalyse der Bundestagswahl 2017 in Nürnberg	M477
Die Organisation der Landtags-/Bezirkswahl und der Bundestagswahl 2013		M427	Bundestagswahl 2017 in Nürnberg (vom 24.09.2017)	28 S., Abb., Tab., Kt. W204
			Wahltag-Befragung zur Bundestagswahl am 24.09.2017	40 S., Abb., Kt., Tab. S256



Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Arbeitsmarkt	M420, M430, M432, M444, M456, M468	Migration	S255
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	M421, M433, M445, M457, M469	Nahversorgung	M450
Ausländer	S245	Nichtwähler	S251
Bautätigkeit	M421, M426, M433, M445, M457, M469	Pendler	M453, M475
Beschäftigte	M453	Schüler	M464
Bevölkerung	M413, M420, M431, M432, M440, M444, M447, M454, M456, M468	Senioren	M466
Bevölkerung - Geburten	M415	Sicherheit	M446
Bevölkerung - Prognose	S232, M465	Sozialraumanalyse	M443
Bevölkerung - Wanderung	M419, M442	Sport	S254
Bevölkerungsentwicklung	S246, M467, M471, S255	Städtevergleich	S247, S248
Bevölkerungsstand	S234	Sterbefälle	S246, S250
Bevölkerungsvorausberechnung	S250	Tiergarten	S239
		Übergewicht	S253
		Umfragen, Erhebungen	S233, S236, S237, S247, S248, S256
Bildung	M416, M425, M434, M441		
Briefwahl	M477	Umfragen, Erhebungen, Leben in Nürnberg	M417, S229, M419, S230, M422, S231, M424, S235, M437, S238, M441, S239, S240, S241, M446, M449, S243, M451, S244, M459, S245, M461, M466, S249, S251, S253, M473, S254, S257
Demografie	S246, S250		
Ehrenamt	M449	Umwelt	M418
Einkaufen	M478	Urban Audit	S233
Einkommen	S230	Verkehr	M421, M433, M436, M445, M457, M469, M470
Elterngeld	M415, M472	Verkehr - Individualverkehr	M424
Energie	M438	Verkehr - Öffentlicher Nahverkehr	M424
Erwerbstätige	M460		
Familie	M415, M466		
Finanzierung	S249		
Fitness	S254		
Gebäude	M455		
Gebäude- und Wohnungszählung	M426		
Gebietsreform	M413		
Geburten	S246, S250	Wahlbeteiligung	S251
Gesundheit	S253, S254	Wahlen - Bundestagswahl	W186, M427, M428, W188, W190, S236, W200, W202, W203, M477, W204, S256
Gesundheitswesen	S240		
Gewerbe	M452	Wahlen - Bürgerentscheide	W197
Großstädte	M478	Wahlen - Europawahl	W191, W195, W196, W201
Gründungen	M452	Wahlen - Integrationsrat	M458
Integration	S245	Wahlen - Kommunalwahl	W191, W192, M435, W193, W194, S237, W198
Internetangebot des Amts für Stadtforschung und Statistik	M414	Wahlen - Landtagswahl	W186, M427, M428, W188, W189, W199
Investitionen	S249	Wahlen - Volksbegehren	W187, M439
Jahresrückblick	M420, M421, M432, M433, M444, M445, M456, M457, M468, M469	Wähler	S251
		Wanderungen	M447, S246, S250, S255
Kirchenaustritte	M474	Wirtschaft	M421, M433, M438, M445, M457, M460, M469
Kleinräumige Gliederung	M418		
kommunaler Haushalt	S249	Wohnen	M422, S241, M461, M476
Kraftfahrzeuge	M436	Wohnungen	M455
Kultur	M420, M432, M444, M456, M468	Wohnungsbau	M462, M463
		Zensus 2011	S234, M426, S242
Lebensqualität	M459, S247, S248	Ziele	S243
Lebensstile	S231	Zufriedenheit	M451
Methoden, Instrumente	M423	Zusammenleben	S245
Methoden, Instrumente - Kartierung, GIS	M429		
Metropolregion	S252		

	Seite		Seite
Abfallentsorgung	178	Bauüberhang, Wohnbau	157
Abfallverwertung	178	Bedarfgemeinschaften	89
Absolventen und Abgänger aus Schulen	113	Bedarfgemeinschaften, Sozialhilfe	90
Akademie der Bildenden Künste	115	Begleitetes Fahren	188
Allgemeinärzte	130	Beherbergungsbetriebe	171 - 172
Allgemeines über Nürnberg	13 - 14	Behinderte, Förderzentren	106
Altenheime	97	Belegungen, Bildungszentrum	121
Alter Rathausaal	127	Berufsfachschulen	109
Altersaufbau der Bevölkerung, Abbildung	37	Berufsgruppen, Stellenangebote	80
Altersgruppen, Ausländer	36	Berufsoberschulen	110
Altersgruppen, Deutsche	35	Berufsschulen	109
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	34	Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	109
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	95	Beschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	86
Ankünfte, Fremdenverkehr	171 - 172	Beschäftigte, Ausbaugewerbe	151
Ankünfte, Fremdenverkehr, Abbildung	173	Beschäftigte, Öffentlicher Dienst	85
Ankünfte, Wohnsitz der Gäste	174	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Europäische Metropolregion Nürnberg	259
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg	221	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Geschlecht	84
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg, Abbildung	222	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Staatsangehörigkeit	84
Apotheken	132	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Wirtschaftsabschnitten	82 - 83
Arbeitnehmer, Wirtschaftsbereiche	81	Beschäftigte, Stadt Nürnberg	86
Arbeitslose, Alter, Abbildung	78	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigungsgrößenklassen	143
Arbeitslose, Ausländer	79	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweigen	144
Arbeitslose, Berufsgruppen	80	Besucher der Kultureinrichtungen	126
Arbeitslose, Geschlecht, ausgewählte Gruppierungen, Rechtskreise	77	Besucher der Sehenswürdigkeiten	123
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Abbildung	78	Betriebe, Ausbaugewerbe	151
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Abbildung	79	Betriebe, Land- und Forstwirtschaft	137
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	81	Betriebe, Verarbeitenden Gewerbe, Wirtschaftszweigen	144
Arbeitslosenquote, Abbildung	78	Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigungsgrößenklassen	143
Arbeitslosenquote, Stadtgebiet	76	Betten, Fremdenverkehr	171 - 172
Arbeitsmarkt, Europäische Metropolregion Nürnberg	259	Betten, Krankenhäuser	131
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	75	Bevölkerung nach Stadtteilen	69
Arbeitsmarktlage, Stadtgebiet	76	Bevölkerung, Altersgruppen, Ausländer	36
Archive	125	Bevölkerung, Altersgruppen, Deutsche	35
Ärzte in freier Praxis	130	Bevölkerung, Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	34
Ärzte in freier Praxis, Abbildung	130	Bevölkerung, Europäische Metropolregion Nürnberg	256 - 257
Ärzte in Krankenhäusern	131	Bevölkerung, Migrationshintergrund	39
Asylbewerber, Ausgaben und Einnahmen	93	Bevölkerungsbewegung, Landesamtliche Zahlen	28
Aufklärungsquoten, Straftaten	198 - 199	Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	43
Ausbaugewerbe	151	Bevölkerungsentwicklung, Abbildung	31
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	152	Bevölkerungsentwicklung, Landesamtliche Zahlen	30
Ausländer, arbeitslose	79	Bevölkerungspyramide	37
Ausländeranteil, Karte	252	Bevölkerungsstand, Alters- und Geburtsjahre	32
Auslandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	145	Bevölkerungsstand, Landesamtliche Zahlen	28
Ausstattung, Wohnungen	165	Bevölkerungsstand, Volkszählungen	29
Ausstellungen, Messezentrum	183	Bevölkerungsveränderung	33
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	160 - 161	Bevölkerungsveränderung, Karte	251
Baufertigstellungen, Europäische Metropolregion Nürnberg	260	Bezirke, Statistische	248 - 249
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157	Bezirkswahlen	234 - 235
Bauhauptgewerbe	149	Bibliotheken	124
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, Abbildung	150	Bilanz der Stadt Nürnberg	221
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	150	Bildungszentrum	121
Bautätigkeit, Städtevergleich	155	BIP (Bruttoinlandsprodukt)	204
Bauüberhang, Nichtwohnbau	157		

	Seite		Seite
Bodennutzung, geplante	24	Europäische Metropolregion Nürnberg, Karte	255
Bodennutzung, Landwirtschaft	137	Europawahlen	224 - 225
Bodennutzungserhebungen, Ergebnisse	137		
Brandursachen	196	Fachakademien	110
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	204	Fachärzte	130
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	205	Fachhochschulen	115
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, Abbildung	203	Fachoberschulen	110
Büchereien	124	Fachschulen	110
Bundestagswahlen	226 - 229	Fahrerlaubnisse	188
Burg, Besucher	123	Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	116
Bürgerentscheid	241	Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	38
BWS (Bruttowertschöpfung)	205	Fehlalarmierungen, Feuerwehr	196
BWS (Bruttowertschöpfung), Abbildung	203	Fernwärme	176
		Feuerwehr	196
Deutsche Bahn, Fahrgäste	190	Finanzzuweisungen, Stadt Nürnberg	220
		Flächennutzung	24
Ehelösungen	47	Flughafen Nürnberg	191
Ehescheidungen, nach Ehedauer	47	Fortzüge, Bevölkerungsveränderung	33
Eheschließungen	47	Frachumschlag, Flughafen	191
Eheschließungen, Altersgruppen	46	Frachumschlag, Hafen	191
Eheschließungen, Familienstand	46	Fremdenverkehr, Abbildung	173
Eheschließungen, Religionszugehörigkeit	46	Fremdenverkehr, Städtevergleich	170
Eheschließungen, Staatsangehörigkeit	46	Friedrich-Alexander-Universität	116
Eigenkapital, Stadt Nürnberg	221	Führerscheine	188
Einbürgerungen, Altersgruppen	63		
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	63	Gasabgabe	176
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	63	Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27
Einbürgerungen, Rechtsgründe	64	Geburten, Bevölkerungsveränderung	33
Eingemeindungen, Karte	21	Geburtsjahrgänge, Bevölkerungsstand	32
Einrichtungen für ältere Menschen	97	Geförderte Wohnungen	162
Einwohner pro ha, Karte	250	Geographische Daten, Nürnberg	13 - 14
Energie- und Wasserversorgung	176	Germanisches Nationalmuseum, Archiv	125
Energie- und Wasserversorgung, Abbildung	176	Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	124
Entgelte, Verarbeitendes Gewerbe	145	Gesamthaushalt, Stadt Nürnberg	218
Entwicklung, Ausländische Bevölkerung, Abbildung	31	Gesamtumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	145
Entwicklung, Bevölkerung	30	Gestorbene, Altersgruppen	45
Entwicklung, Bevölkerung (Volkszählungen)	29	Gestorbene, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Entwicklung, Bevölkerung, Abbildung	31	Gestorbene, Todesursachen	132
Entwicklung, Deutsche Bevölkerung, Abbildung	31	Gesundheitlichen Versorgung, Einrichtungen	132
Entwicklung, Stadtgebiet	19 - 20	Gesundheitsamt, Maßnahmen	132
Erläuterungen, Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74	Gewerbemüll	178
Erläuterungen, Bauen und Wohnen	154	Grundschulen	105
Erläuterungen, Baugewerbe	148	Grundsicherung für Arbeitsuchende	89
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegungen	42	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	91
Erläuterungen, Einteilung des Stadtgebiets	244	Güterverkehrszentrum Hafen	191
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	26	Gymnasien	108
Erläuterungen, Haushalts- und Sozialstruktur	66		
Erläuterungen, Industrieregion und Metropolregion	254	Hafen Nürnberg	191
Erläuterungen, Insolvenzen	212	Hauptschulen	105
Erläuterungen, Kommunalfinanzen	216	Haushalte nach Stadtteilen	69
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	136	Haushalte nach Typen	38
Erläuterungen, Messezentrum	181	Haushaltsgröße	68
Erläuterungen, Schulstatistik	100	Haushaltsgröße, Nettoeinkommen	67
Erläuterungen, Sozialhilfe	88	Haushaltsvolumen, Abbildung	218
Erläuterungen, Umsatzsteuer	208	Hausmüll	178
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	140	Hebammen	131
Erläuterungen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	202	Heil- und Heilhilfspersonen	131
Erwerbstätige, Wirtschaftsbereiche	81	Heilpraktiker	131
		Heime der Altenhilfe	97
		Hermann-Kesten-Kolleg	114

	Seite		Seite
Hilfe in besonderen Lebenslagen	91	Messezentrum, Abbildung	182
Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfgemeinschaften	90	Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	183
Hilfebedürftige	89	Messezentrum, Gesamtüberblick	182
Hilfebedürftige, erwerbsfähig, Abbildung	90	Mieten	166
Hilfsdienst, Feuerwehr	196	Mieten, Abbildung	166
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	115	Mieten, durchschnittlich	167
Hochschulen, Fachhochschulen	115	Migrationshintergrund	39
Hochschulen, Kunsthochschulen	115	Mittel-/Hauptschulen	105
Hochschulen, Universität	116	Müllbeseitigung	178
Horte	96	Museen, Besucher	123
		Musikschule	121
Immissionen	18	Nettoeinkommen	67
Insolvenzen	212	Nettokaltmieten	166
Insolvenzen, Abbildung	213	Nettokaltmieten, Abbildung	166
Internetrecherche	272	Nettokaltmieten, nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	167
Investitionen, Ausbaugewerbe	152	Niederschlagshöhe	17
Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	150	Nürnberg, Allgemeines	13 - 14
Jugendgerichtshilfe	95	Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	22
Jugendhilfe, öffentliche	95		
Kammerspiele	122	Oberbürgermeisterwahlen	237
Kindergärten	96	Obst und Gemüse, Großmarkt	180
Kindertageseinrichtungen	96	Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Abbildung	78
Kinobesuch	128	Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Stadtgebiet	76
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	217	Öffentlicher Dienst, Beschäftigte	85
Konkurse	212	Öffentlicher Personennahverkehr	190
Kraftfahrzeuge	188	Opernhaus	122
Kraftfahrzeuge, Verkehrszählung, Altstadt	192	Partnerstädte	13 - 14
Kraftfahrzeuge, Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	194	Passagieraufkommen, Flughafen	191
Krankenhäuser	131	Patienten in Krankenhäusern	131
Krankenschwestern u. -pfleger	131	Pendler, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	84
Krankentransporte	132	Personal in Krankenhäusern	131
Kriegsopferfürsorge	94	Philosophische Fakultät	119 - 120
Kriminalwesen	198 - 199	Preisindex der Lebenshaltung	214
Krippen	96	Primäreinkommen	206 - 207
Kultureinrichtungen, kommunale	126	Private Haushalte, Einkommen	206 - 207
Kunsthochschulen	115	Privathaushalte	68
		Privathaushalte nach Stadtteilen	69
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	137	Privathaushalte, Nettoeinkommen	67
Landeskirchliches Archiv	125		
Landtagswahlen	230 - 233	Radwege	187
Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44	Rathaussaal, alter	127
Lebenshaltung, Preisindex	214	Realschulen	107
Lebensmittelüberwachung	132	Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	117 - 118
Lehramtsstudenten	119 - 120	Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	38
Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	103	Restmüll- und Wertstoffmengen, Abbildung	179
Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	104	Rettungsassistenten, -sanitäter	131
Leistungsempfänger, Arbeitslose	81		
Leistungsempfänger, SGB XII, Kap. 5 bis 9	91	Sachanlagen, Stadt Nürnberg, Abbildung	222
Lieferungen und Leistungen	209	Säuglingssterblichkeit	45
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten	210 - 211	Schauspielhaus	122
Luftpost, Flughafen	191	Scheidung, Ehedauer	47
Lufttemperatur	17	Schiffsverkehr	191
Luftverschmutzung	18	Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	111
Medizinische Fakultät	120	Schulabgänger, beruflichen Schulen	112
Meistersingerhalle	122	Schulden je Einwohner, Abbildung	218
Menschenrechtspreisträger/innen	13 - 14	Schulden, Stadt Nürnberg	218
		Schulen, Abendgymnasium	114
		Schulen, Abendrealschulen	114

	Seite		Seite
Schulen, allgemein bildende	101	Stadtratswahlen	236
Schulen, berufliche	102	Stadtratswahlen, Sitzverteilung, Abbildung	236
Schulen, Fach-, Berufsober- und Fachoberschulen	110	Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	70 - 71
Schulen, Fachakademien	110	Statistische Bezirke	248 - 249
Schulen, Förderzentren	106	Statistische Bezirke, Karte	245
Schulen, Gymnasien	108	Statistische Stadtteile	247
Schulen, Hermann-Kesten-Kolleg	114	Statistische Stadtteile, Karte	246
Schulen, Realschulen	107	Stellenangebote, Berufsgruppen	80
Schulen, Telekolleg	114	Sterbefälle, Bevölkerungsveränderung	33
Schulen, Volksschulen	105	Steuereinnahmen	219
Schüler, allgemein bildende Schulen	101	Steuerkraft je Einwohner, Abbildung	218
Schüler, berufliche Schulen	102	Steuerkraftzahlen, Stadt Nürnberg	218
Schwerbehinderte Menschen, Altersgruppen	94	Steuerpflichtige	209
Sehenswürdigkeiten, Besucher	123	Steuerpflichtige nach Wirtschaftsabschnitten	210 - 211
Sitzverteilung Stadtratswahlen, Abbildung	236	Straftaten	198 - 199
Sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	109	Straftaten, Abbildung	197
Sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	106	Straßenbahn und Bus	190
Sonnenscheindauer	17	Straßenlängen	187
Sozialhilfe, Ausgaben	92	Straßenverkehrsunfälle	189
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	90	Stromabgabe	176
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	92	Studenten, Fachbereich Theologie	119 - 120
Sozialhilfe, Empfänger	90	Studenten, Fachhochschulen	115
Sozialhilfe, örtlicher Träger	92	Studenten, Friedrich-Alexander-Universität	116
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	70 - 71	Studenten, Kunsthochschulen	115
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Pendler	85	Studenten, Medizinische Fakultät	120
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Wirtschaftsabschnitten	82 - 83	Studenten, Philosophische Fakultät	119 - 120
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	75	Studenten, Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	117 - 118
Sozialwesen, Europäische Metropolregion Nürnberg	262	Tageseinrichtungen für Kinder	96
Sport- und Spielanlagen	133	Telekolleg	114
Staatsangehörigkeit, Arbeitslose	79	Theater, Staatstheater	122
Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	63	Themenliste unserer Veröffentlichungen	266
Staatsangehörigkeit, Gestorbene	44	Tiergarten, Besucher	123
Staatsangehörigkeit, Lebendgeborene	44	Todesursachen	132
Staatsangehörigkeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	84	Totgeburten	45
Staatsarchiv	125	Turn-, Sport- und Spielanlagen	133
Staatstheater	122	U-Bahn	190
Stadtarchiv	125	Übernachtungen	171 - 172
Stadtbibliothek	124	Übernachtungen, Fremdenverkehr, Abbildung	173
Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	142	Übernachtungen, Wohnsitz der Gäste	174
Städtevergleich: Arbeitsmarkt	75	Umlagen, Stadt Nürnberg	220
Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155	Umlaufvermögen, Stadt Nürnberg	221
Städtevergleich: Beschäftigte	75	Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	150
Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43	Umsatzsteuer	209
Städtevergleich: Bevölkerungsstand	27	Umweltbelastung	18
Städtevergleich: Fremdenverkehr	170	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62
Städtevergleich: Gebietsstand	27	Unfallbeteiligte	189
Städtevergleich: Kommunalfinanzen	217	Unfälle	189
Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	141	Unfallhauptverursacher	189
Städtevergleich: Verkehr	186	Uni-Bibliothek	124
Städtevergleich: Wetter	16	Universität Erlangen-Nürnberg	116
Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	21	Unternehmen, Ausbaugewerbe	152
Stadtgebiet, Entwicklung	19 - 20	Unternehmen, Bauhauptgewerbe	150
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22	VAG-Linienverkehr	190
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, Abbildung	23	Veranstaltungen, kommunale	126
		Veranstaltungen, Meistersingerhalle	122
		Veranstaltungen, Messezentrum	182
		Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	143
		Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	141

	Seite		Seite
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	142	Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	51
Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweige	146	Wasserabgabe	176
Verbraucherpreisindex, Abbildung	214	Wasserbeschaffenheit des Trinkwassers	177
Verbraucherpreisindizes	214	Wegzüge, Abbildung	49
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207	Wegzüge, Bayern	50
Verkehr, Hafen	191	Wertstoffe, der privaten Haushalte, Abbildung	179
Verkehr, Städtevergleich	186	Wertstoffmengen	178
Verkehrsunfälle	189	Wertstoffmengen, Abbildung	179
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)	190	Wetter	17
Verkehrszählung, Altstadt	192	Wetter, Städtevergleich	16
Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	194	Wirtschaft, Europäische Metropolregion Nürnberg	261
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	193	Wirtschaftsschulen	109
Verkehrszählungen, Zählstellen Außenkordon und Pegnitzbrücken, Karte	195	Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	117 - 118
Veröffentlichungsangebot	272	Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen	160 - 161
Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth	263	Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen	157
Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	265	Wohnberechtigte Bevölkerung	38
Veröffentlichungsverzeichnis - weitere und Sonderberichte	264	Wohngebäude, Bestand	163
Verweildauer, Fremdenverkehr	174	Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	159
Viehbestände	138	Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu- und Abgang	158
Viehhalter	138	Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume, Bestand	158
Volksentscheide	238 - 240	Wohngebäude-/Wohnungsbestand, Europäische Metropolregion Nürnberg	260
Volkshochschule	121	Wohngebiet	93
Volksschulen	105	Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	164
Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	106	Wohnungen in Wohngebäuden	163
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Europäische Metropolregion Nürnberg	258	Wohnungen, Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen	165
Volkszählungen, Bevölkerungsstand	29	Wohnungen, Ausstattung und Beheizungsart, verwendete Heizenergie und Gebäudeart	165
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	86	Wohnungen, fertiggestellt, auf 10 000 Einwohner, Abbildung	156
Wahlen, Bezirkswahl	234 - 235	Wohnungen, fertiggestellt, genehmigt sowie bewilligt öffentlich gefördert	156
Wahlen, Bundestagswahl	226 - 229	Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	70 - 71
Wahlen, Bürgerentscheide	241	Wohnungsbestand, Anzahl der Wohnräume, Abbildung	163
Wahlen, Europawahl	224 - 225	Wohnungsbestand, Baualtersklassen	164
Wahlen, Landtagswahl	230 - 233	Wohnungsbestand, Gebäudeart	164
Wahlen, Oberbürgermeisterwahl	237	Wohnungswesen, Städtevergleich	155
Wahlen, Stadtratswahl	236		
Wahlen, Volksentscheide	238 - 240	Zahnärzte	130
Wanderungen, Abbildung	49	Zu- und Wegzüge, Bayern	50
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer männlich	55	Zulassungen, Kraftfahrzeuge	188
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	58	Zuzüge, Abbildung	49
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche männlich	54	Zuzüge, Bevölkerungsveränderung	33
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche weiblich	57	Zweiter Bildungsweg	114
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen	60		
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen männlich	53		
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen weiblich	56		
Wanderungen, gegenüber Ausland	59		
Wanderungen, gegenüber Bayern	52		
Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	50		
	48		

Aus unserem Veröffentlichungsangebot

- **Nürnberg in Zahlen**
12 Seiten, Kleinformat
- **Nuremberg Facts and Figures**
12 Seiten, Kleinformat
- **Fürth in Zahlen**
10 Seiten, Kleinformat
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**
ca. 220 Seiten, 20,- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg**
ca. 120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Fürth**
ca. 70 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**
mit Gebietszuordnung der Adressen, 8,50 EUR
ca. 48 S. und 16 Seiten Stadtplan
- **Strukturatlas Nürnberg**
ca. 50 S., Karten
- **Statistischer Monatsbericht für Nürnberg und Fürth (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**
Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,
- **weitere Berichte und Sonderberichte (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**



Für Ihre Internetrecherche

www.statistik.nuernberg.de

Sie sind hier: Startseite

- Statistiken Nürnberg
- Statistiken Fürth
- Statistiken Metropolregion
- Thematische Karten
- Analysen und Projekte
- Stadtteile
- Veröffentlichungen
- Wahlen
- Service
- Links
- Wir über uns

Amt für Stadtforschung und Statistik

Willkommen beim zentralen Dienstleister der Kommunalstatistik für die Städte Nürnberg und Fürth. Wir bieten vielerlei Statistiktabelle und Karten an, unterschieden nach Thema, Raum und Zeit. Im Bereich Stadtforschung liefern wir Analysen, Prognosen und Umfragen. Eine Darstellung der Gebietseinteilungen (Stadtteile), der Zugriff auf alle Veröffentlichungen sowie Auswertungen zur Metropolregion runden unser Angebot ab.

Die Systematik unseres Angebotes wird in einem eigenen Punkt erläutert:

- ☞ [Systematik des Datenangebots](#)

Gerne können Sie unser Newsletterangebot nutzen

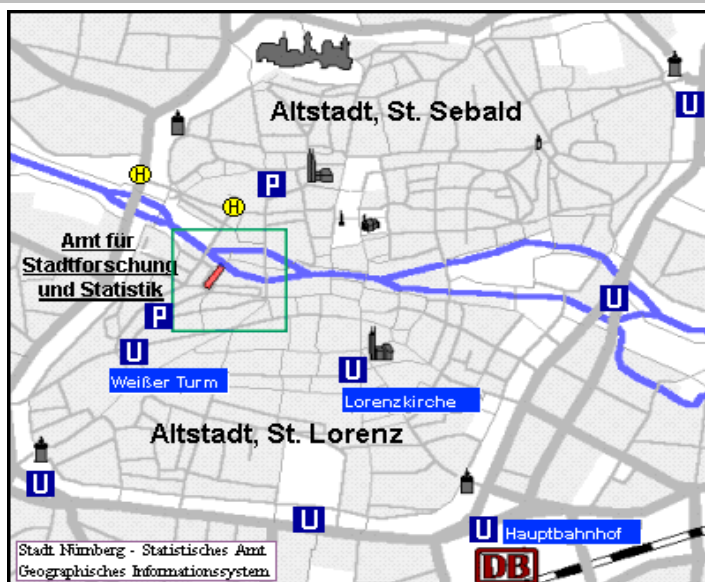
- ☞ [Newsletterangebot](#)

Nürnberg und Fürth

Häufig nachgefragt:

- ☞ [Fürth auf einen Blick](#)
- ☞ [Nürnberg auf einen Blick](#)

Hier finden Sie uns



**Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth**
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der
Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss
Tel: 09 11/2 31-28 43, Fax: 09 11/2 31-74 60

Öffentliche Verkehrsanbindung:

- U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
- U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
- Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
- Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
- Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse
- Nahe gelegene Parkhäuser